



## **Play Service 2008 / 2009**



–  
– **Inhalt**  
–  
– *content*

Vorbemerkungen .....	6
<i>editorial</i> .....	6
Schauspiel Uraufführungen .....	8
<i>drama world premieres</i> .....	8
Schauspiel Erstaufführungen .....	59
<i>drama debut performances</i> .....	59
Kinder- und Jugendtheater - Uraufführungen .....	70
<i>children- and youth theatre – world premieres</i> .....	70
Kinder- und Jugendtheater - Erstaufführungen .....	85
<i>children- and youth theatre – debut performances</i> .....	85
Verlage .....	89
<i>publishing houses</i> .....	89
Theater .....	91
<i>theatre</i> .....	91

**Abkürzungen / abbreviations**

UA	= Uraufführung / world premiere
DSE	= Deutschsprachige Erstaufführung / debut performance in German language
DE	= Deutsche Erstaufführung / debut performance in Germany

ÖE = Österreichische Erstaufführung / debut performance in Austria  
SE = Schweizer Erstaufführung / debut performance in Switzerland



## Vorbemerkungen

### *editorial*

Die Spielzeit 2008/ 2009 präsentiert sich an den Theatern im deutschsprachigen mit einer beachtlichen Anzahl von Ur- und Erstaufführungen. Formal fällt ins Auge, dass ungewöhnlich viele Filme und Romane ihre Bühnenadaptionen erfahren und sich der Trend von Stückentwicklungen und Projekten fortsetzt. Inhaltlich bilden Terrorismus und die Herausforderungen der Globalisierung Themenschwerpunkte, wiederholt thematisieren die Stücke Verwahrlosung und Isolation im Konfliktfeld Familie thematisieren.

Durch Verlage und Theater, die freundlicherweise Informationen zur Verfügung stellten, sowie ergänzt von Recherche auf den jeweiligen Onlinepräsenzen wurden die Einträge zusammengestellt. Die Angaben entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Die Einträge der erfassten Stücke beinhalten Autor/en, eine kurze Synopse, Informationen zur Aufführung, Rechteinhaber, sowie ggfs. den Originaltitel, Übersetzer oder Angaben zur Textvorlage. Unter den einzelnen Kategorien sind die Stücke alphabetisch nach Autoren geordnet. Wurde ein Stück von mehreren Autoren verfasst, so findet sich die vollständige Stückbeschreibung unter dem alphabetisch erst zu nennenden Autor; bei den anderen Verfassern findet sich ein Verweis auf den Haupteintrag. Die Synopsen der Uraufführungen stehen in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Bei den Erstaufführungen wurde auf eine Übersetzung verzichtet, da die Synopse über das Original auffindbar ist.

Insgesamt wurden aus den Bereichen Schauspiel 283 Ur- und 115 Erstaufführungen erfasst, sowie im Kinder- und Jugendtheater 73 Ur- und 34 Erstaufführungen.

Im Zuge der Evaluierung von Play Service haben wir uns entschieden, den Bereich Musiktheater auszugliedern und zukünftig mit den Aktivitäten von Music Theatre NOW zu verbinden. An dieser Stelle möchten wir uns noch für die zahlreiche Beteiligung an unserer Umfrage vom letzten Jahr bedanken und hoffen, Ihnen auch in Zukunft eine umfassende und informative Spielzeitübersicht vorlegen zu können.

Alle Informationen dieser Publikation können Sie auch online abrufen. Unter [www.playservice.net](http://www.playservice.net), der internationalen Datenbank des Information Centre for Drama in Europe (ICDE) finden Sie alle Stücke, von denen schon eine Übersetzung vorliegt. Noch nicht übersetzte Stücke können Sie über [www.iti-germany.de](http://www.iti-germany.de) unter dem Link „Stückedatenbank“ recherchieren.

Wir hoffen, Ihnen mit dem Play Service eine dienliche Übersichtspublikation der zahlreichen Ur- und Erstaufführungen im deutschsprachigen Raum an die Hand zu geben. Über Anmerkungen, Korrekturen oder Rück-

meldungen würden wir uns freuen und wünschen Ihnen eine spannende und inspirierende Spielzeit 2008/ 2009.

*The 2008/ 2009 theatre season in German-speaking regions presents us with a notable number of world premieres and first showings. From a formal perspective, it is striking to see the unusually large amount of films and novels adapted to the stage and the continuation of the trend of developing pieces and projects. As far as content is concerned, terrorism and the challenges of globalisation are central themes; the pieces also repeatedly focus on neglect and isolation within family conflict fields.*

*The entries were created with the information kindly made available by publishers and theatres as well as through research at the respective websites. The data reflects the state of affairs at copy deadline; updates and additions to the theatres' programmes are still possible.*

*The entries of the pieces listed here include the author, a short synopsis, information about the staging, the copyrights as well as, if applicable, the original title, translator or information about the text. The pieces are in alphabetical order within the individual categories. If a piece was written by numerous authors, the complete piece description is listed under the name of the first author; for the other writers there is a reference to the main entry. The synopses of the world premieres are available in German and English. No translation was made for first showings, since the synopsis can be found using the original data.*

*In total, the area of drama records 283 world premieres and 115 first showings; in the area of children's and youth theatre, 73 world premieres and 34 first showings are listed.*

*In the course of evaluating the Play Service we decided to exclude musical theatre; in the future we will combine it with Music Theatre NOW's activities. We would like to use this opportunity to thank everyone for the high level of participation in filling out last year's questionnaire. We hope to be able to present you with a comprehensive and informative season overview in the future as well.*

*All of the information contained in this publication can also be accessed online. At [www.playservice.net](http://www.playservice.net), the international databank of the Information Centre for Drama in Europe (ICDE), you can find all pieces that have already been translated. Works that have yet to be translated can be found at [www.iti-germany.de](http://www.iti-germany.de) under the link "Stückedatenbank".*

*With this edition of Play Service we hope to have supplied you with a convenient overview of the numerous world premieres and first showings in the German-speaking region. Please let us know if you have comments, corrections or feedback. We wish you an exciting and inspiring theatre season in 2008/ 2009.*

---

## Schauspiel Uraufführungen

### *drama world premieres*

#### **Abt, Frank: "Connecting People – Ein Nokia-Projekt"**

(Arbeitstitel)

Bochum, Schauspielhaus Bochum

UA: 07.12.2008

Regie / *director*: Abt, Frank

Rechte / *rights*: Autor(en)

#### **Albrecht, Jörg: "Lass mich dein Leben leben! Dirty Control 2"**

München, Münchner Kammerspiele

UA: 03.2009

Regie / *director*: Vontobel, Roger

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Der Stadt sind Augen gewachsen, viele Augen, und sie ist zu einem Schmuttelkino geworden, das endlos Filme projiziert. „Lass mich dein Leben leben!“ untersucht Szenarien von Überwachung in einer Stadt, in der planlos herumlaufende Passanten automatisch aufgenommen und im Kontrollzentrum in bis zu vierhundertfacher Vergrößerung gezeigt werden können. Aber könnte das Zentrierte der Überwachung auch ein Schlupfloch sein, um durch Taktiken das eigene Leben doch noch hinzubekommen, bevor es ganz und gar einem System gehört, in dem die Apparate viel weiter sind, als die, die sie benutzen?

*The city has grown eyes, many eyes, and they have become a dirty cinema projecting endless films. "Let me live your life!" looks at scenarios of surveillance in a town in which random passers by can be automatically recorded and shown in the control room at almost 400% of their original size. But could the central nature of the surveillance also be a loophole, by which, using certain tactics, one can indeed live one's own life, before it completely belongs to a system in which the apparatus are much more advanced than those who use them?*

#### **Alexy, Alexander; Bohnet, Folker: "Liebeslänglich"**

UA: 13.12.2008

Regie / *director*: Bohnet, Folker

Rechte / *rights*: Köln, Hartmann & Stauffacher

Der berühmte Krimiautor Ilja B. hat schon zwei Ehefrauen unter die Erde gebracht und durch deren Lebensversicherungen sein Vermögen beträchtlich aufgestockt. Nun schickt er sich an, die dritte Ehe einzugehen. Die Versicherungsgesellschaft wittert ihre Chance und will den mutmaßlichen Mord an den beiden

Ehefrauen aufklären. Die Unternehmung droht zu scheitern, als Iljas Auserwählte es sich im letzten Moment anders überlegt. Ilja ist der Verzweiflung nahe – da erklärt sich die Standesbeamtin spontan bereit, seine Frau zu werden. Sie will dem arroganten Schnösel eine Lektion erteilen. Wird es ihr gelingen?

*The famous author of detective stories Ilja B. has already buried two wives. The benefits from their life insurance policies haven't exactly hurt the value of his estate. Now he's interested in a third marriage. But the insurance company sees an opening and wants to clarify a few things about the reputed murders of the two women. The proceedings threaten to fail when Ilja's choice for wife number three reconsiders at the last minute. Ilja is nearly despondent -- but then the registry officer spontaneously declares herself ready to marry. She wants to teach the arrogant bastard a lesson. Will it work?*

#### **Altaras, Adriana; Hanke, Dirk Olaf: "Der Fall Janke"**

(unter Mitarbeit von Michael Erler)

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam

UA: 17.10.2008

Regie / *director*: Altaras, Adriana

Rechte / *rights*: Autor(en)

1949, in einem kleinen sächsischen Ort: Karl-Hans Janke wird wegen „wahnhaften Erfindens“ und der daraus resultierenden Diagnose auf Schizophrenie in das Psychiatrische Krankenhaus Hubertusburg eingewiesen. Er hatte keine Verbrechen begangen, war nicht gefährlich, passte lediglich nicht in die gesellschaftliche Norm. 40 Jahre verbrachte Janke dort. In seinem Nachlass befanden sich Zeichnungen, Skizzen und Beschreibungen – eine Fülle von Erfindungen und Visionen.

*1949, a small place in Sachsen: Karl-Hans Janke is admitted into Hubertusburg psychiatric hospital due to „delusional inventing“ and consequent diagnosis of Schizophrenia. He has committed no crime, is not danger-ous, merely doesn't fit with social norms. Janke spends 40 years there. In his files are found drawings, sketches and descriptions – a wealth of inventings and visions.*

#### **Ardagh, Philip: "Schlimmes Ende"**

Oberhausen, Theater Oberhausen

UA: 10.10.2008

Regie / *director*: Schulz, Frank

Rechte / *rights*: Theater

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans.  
In Kooperation mit dem Theater Kontra-Punkt.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.  
Cooperation with the Theater Kontra-Punkt.*

**Arenz, Ewald: "Die Odaliske"**

(Komödie mit einem Akt)

Fürth, Stadttheater Fürth

UA: 23.04.2009

Regie / director: Senger, Steffen

Rechte / rights: Autor(en)

Das Ehepaar Juliane und Heinrich Friedrich erwartet den Besuch der Tochter Philly. Ihre Ehe steckt ein wenig in der Krise - Heinrich hatte mehrere Affären und weil die Odaliske auf einem Bild, der letzten Geliebten etwas ähnlich sieht, kommt es zu einem Streit um dieses Gemälde. Da trifft Philly ein, die ihren neuen Freund vorstellen will. Fred ist groß und sieht außerordentlich gut aus. Der einzige Haken: Er hat als wieder geborener Christ seine ganz eigenen Moralvorstellungen. Doch nun ist die Odaliske aus dem Gemälde gestiegen und liegt nackt und sehr erotisch auf der Wohnzimmercouch.

*Married couple Juliane and Heinrich Friedrich expect the visit of daughter Philly. Their marriage is on the verge of crisis – Heinrich has had many affairs and because the odalisque in a picture looks similar to his last lover an argument begins about this painting. At this point Philly arrives, wanting to introduce her new boyfriend. Fred is tall and very good looking. The only catch: as a born-again Christian, he has very specific moral ideas. But suddenly the odalisque rises from the painting and lies naked and erotic on the living room sofa.*

**Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela; Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild; Wen-Ching Wang, Sabine: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(Kurze Stücke für das Stadttheater Bern)

Bern, Stadttheater Bern

UA: 16.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Aus dem Paradies vertrieben erkennt der Mensch mit Kopernikus, dass die Erde nicht Mittelpunkt des Universums ist, mit Darwin, dass er nicht die Krone der Schöpfung ist, und mit Freud, dass er nicht Herr im eigenen Haus seiner Psyche ist.

*Having been driven out of Paradise, mankind learns from Copernicus that the earth is not the centre of the universe, from Darwin that he is not the crown jewel of creation, and from Freud that he is not the master of his own consciousness.*

**Augustin, Anita: "Anatomie"**

(Ein Stadtprojekt)

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 23.10.2008

Regie / director: Bruinier, Bettina

Rechte / rights: Autor(en)

Menschliche Körper sezziert, skalpiert, in Säure eingelegt, vermessen und archiviert: alles zu besichtigen in der Jenaer Anatomie. Hier haben schon Goethe und Schiller erste anatomische Versuche angestellt. Ein Stadtprojekt: Wie wird heute in Jena der Körper des Menschen vermessen? Wie ist es überhaupt um die Anatomie des Jenensers bestellt? Wie stark oder schwach ist sein Körper? Wie durchlässig seine Haut? Wie bereitwillig lässt er seinen Körper verändern?

*The human body dissected, scalped, pickled in acid, documented and archived: all can be seen in the Anatomical Collection in Jena. It was here that even Goethe and Schiller made their first steps in anatomical investigation. A city project: what is the human body like in Jena today? What is the anatomy of the people of Jena like anyway? How porous is their skin? How easily are their bodies changed?*

**Autorenkollektiv: "Widerstand ist zwecklos"**

Chemnitz, Theater Chemnitz

UA: 20.02.2009

Regie / director: Jochymski, Jan

Rechte / rights: Autor(en)

Projekt von Studenten verschiedener künstlerischer Studiengänge sächsischer Universitäten.

*Project by students of various arts degree courses on Saxon universities.*

**Badham, Vanessa: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela;

Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild;

Wen-Ching Wang, Sabine)

**Balbach, Marion: "Wer nich bedrüggt, de ward bedragen"**

Wismar, Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.

UA: 07.03.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Verden/Aller, Karl-Mahnke-Theaterverlag

Wo Geld zu bekommen ist, da muss man zugreifen. Unter diesem zeitgemäßen Motto nutzt Manfred Goldberger mit seinem Faktotum Hugo jede Gesetzeslücke und jede staatliche Sozialregelung, um gnadenlos abzuzocken. Leider erwachsen Manni aber aus der Hausenteignung der armen Witwe Amanda und dem schamlosen Betrug seiner Geliebten Beatrix völlig unerwartete Gegnerinnen. Beide verbünden sich heimlich und so werden die beiden Betrüger zur Zielscheibe eines riesigen Komplotts.

*When there is money to be earned, one needs to think for one's self. Following this contemporary creed, Manfred Goldberger, together with his sidekick Hugo, mercilessly uses every legal loophole and every federal social regulation in order to cash in as much as possible. Unfortunately, having expropriated the poor widow Amanda of her house, and having shamelessly betrayed his lover Beatrix, Manni sees*

*himself confronted by two unexpected opponents. The two women secretly form an alliance and thusly the two fraud.*

**Bärfuss, Lukas: "Amygdala"**

(Vollständige Fragmente einer unvollständigen Stadt)  
Hamburg, Thalia Theater Hamburg  
UA: 09.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Köln, Hartmann & Stauffacher

Das Stück umfasst, wie es im Untertitel heißt, „vollständige Fragmente einer unvollständigen Stadt“: Zwei junge Herren haben sich als Probanden für einen altruistischen Labortest zur Verfügung gestellt. Es gilt, die Bedeutung selbstloser Gewalt für menschliche Gesellschaftsformen zu erforschen. Einer Frau steht im Wald ein wildes Tier gegenüber; es sieht ihr direkt in die Seele, doch da, wo sie sich selbst vermutete, ist nichts. Ihr Ehemann befindet sich in anderen Nöten: die Ehre, eine international gefeierte Koryphäe der Hirnphysiologie in seiner Forschungsabteilung empfangen zu dürfen, stürzt ihn in Komplikationen vom Ausmaß eines Woody Allen-Films.

*The play consists of, as is noted in its subtitle, "complete fragments of an incomplete city." Two young men sign up as test subjects for an altruistic laboratory experiment that seeks to research the meaning of selfless brutality for forms of human society. A woman is facing a wild animal in the forest. It looks straight into her soul. But where she expected to find herself, there is nothing. Her husband finds himself in another sort of distress: to have the honour to receive an internationally renowned scientist into his research division, he undergoes complications not dissimilar to those in a Woody Allen film.*

**Bärfuss, Lukas; Probst, Christian: "Ebenda - Ein Gedächtnistheater"**

(Projekt zu Albrecht von Haller)  
Bern, Stadttheater Bern  
UA: 16.10.2008

Regie / director: Bärfuss, Lukas

Rechte / rights: Autor(en)

Albrecht von Haller, geboren am 16. Oktober 1708 in Bern. Er, so geht die Anekdote, schrieb nach einem Sturz, um zu prüfen, ob sein Gedächtnis gelitten habe, die Namen aller Flüsse auf, welche an der Westküste von Amerika ins Meer münden. Eine für den Arzt Haller typische, experimentelle, ja „medi-zynische“ Art der Selbstvergewisserung, die sogar vor seinem eigenen Tod nicht Halt machte – so soll er sich noch bis zum letzten Moment selber den Puls gemessen haben, um mit den Worten „Ich sterbe, der Puls geht nicht mehr...“ in die Gefilde einzutreten, aus denen er jetzt wieder auferstehen soll.

*Albrecht von Haller, born 16 October 1708 in Bern. According to the anecdote, he wrote down the names of all the rivers on America's west coast that flow into the sea – this in order to be sure his memory hadn't suffered after a fall. Such was typical of Haller, a doctor whose experimental and "medi-cynical" style of self-assurance characterized him right up until death, when measuring his own pulse he uttered the words "I'm dying, the pulse has stopped." He*

*entered the great beyond in this fashion, but will now be resuscitated.*

**Baumgarten, Almut: "Tank"**

Kaiserslautern, Pfalztheater Kaiserslautern  
UA: 12.12.2008

Regie / director: Voggenreiter, Thilo

Rechte / rights: München, Drei Masken Verlag

Andere zu quälen, das macht den halbwüchsigen Zwillingen Lizzi und Minni Spaß. Das sei, sagt Lizzi, „wie Comedy gucken“. Eine Faszination für Gewalt und Brutalität verspürt auch der Junge Tankred, genannt Tank. Von der Skrupellosigkeit der beiden Mädchen fühlt er sich angezogen, er zieht es jedoch vor, deren Gewaltspielen lediglich als Betrachter beizuwohnen und sie per Handy aufzunehmen. Und während die Erwachsenen mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind, drehen Lizzi, Minni und Tank die Gewaltspirale immer weiter.

*The adolescent twins Lizzi and Minni enjoy tormenting others. It is "like watching comedy", says Lizzi. Similarly, the boy Tankred – called Tank – is fascinated by violence and brutality. He feels attracted by the unscrupulous nature of the two girls, but he prefers joining their violent games merely as a passive observer, recording them with a cell phone. And while the adults are occupied with their own problems, Lizzi, Minni and Tank take the violence further and further.*

**Becker, Marc: "Nie wieder einsam"**

Oldenburg, Oldenburgisches Staatstheater  
UA: 02.2009

Regie / director: Becker, Marc

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Dieses Stück handelt von einsamen Menschen, die mit einem etwas eigenwilligen Konzept versuchen, ihrem Alleinsein zu entfliehen.

*This play is about lonely people, who try, with a somewhat idiosyncratic concept, to escape their alone-ness.*

**Berg, Sibylle: "Die goldenen letzten Jahre"**

(Auftragswerk)  
Bonn Bad Godesberg, Theater Bonn / Kammerspiele  
UA: 18.02.2009

Regie / director: Khodadadian, Schirin

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Der übergewichtige Uwe muss sich als Wurst verkleiden lassen, Rita ist so unscheinbar, dass sie jeder übersieht, Bea mit den Beinschienen wird in ihrer Verliebtheit der Lächerlichkeit preisgegeben und der autistische Paul denkt über Selbstmord nach. So machen sie schon in jungen Jahren viele unschöne Erfahrungen. Doch Außenseiter sollte man nie unterschätzen und die Vorzüge des Älterwerdens auch nicht. Unsere vier Loser entdecken, wie befreit es sich jenseits von Normerfüllung und Schönheitswahn lebt, und genießen entspannt ihre goldenen letzten Jahre.

*The overweight Uwe has to dress up like a sausage. Rita is so unimposing that everyone overlooks her. Bea, with her leg braces, is ridiculed for her laughable romanticism. Paul, autistic, is thinking about suicide. So many bad experiences already in their younger years. But you should never count out the underdog – nor the advantages of growing older. Our four losers discover how liberating it can be to go against the grain when it comes to social norms and ideals of beauty, and end up thoroughly enjoying their twilight years.*

**Berg, Sibylle; Gotthelf, Jeremias; Koch, Erwin: "Von denen die überleben / Of those who will survive"**

(Nach einer Idee von Sibylle Berg und Raphael Gyga)

Zürich, Schauspielhaus Zürich

UA: 13.09.2008

Regie / director: Helbling, Niklaus

Rechte / rights: Autor(en)

Das Überleben unserer Art, das Überleben jedes Einzelnen, Hoffnungen und Ängste, die sich daran knüpfen, stehen seit der Jahrtausendwende zunehmend im Mittelpunkt kultureller Auseinandersetzung.

*Since the turn of the millennium, the survival of our kind, the survival of each of us as individuals, and the hopes and fears connected to these concerns have gradually taken centre stage in cultural debate.*

**Bergman, Ingmar: "Matthäuspassion"**

Leipzig, Schauspiel Leipzig

UA: 18.09.2008

Übersetzer / translator: Bleibtreu, Renate

Regie / director: Hartmann, Sebastian

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Sebastian Hartmann nach dem gleichnamigen Film von Ingmar Bergmann.

*Stage adaptation by Sebastian Hartmann based on the film of the same title by Ingmar Bergmann.*

**Beth, Gunther: "Das Kostüm"**

Bonn, Contra-Kreis-Theater

UA: 17.02.2009

Regie / director: Beth, Gunther

Rechte / rights: München, Theater-Verlag Desch

Jürgen Appelhans ist das, was man so allgemein als ein „armes Schwein“ bezeichnet. Voller Komplexe, immer auf der Suche nach seiner Identität und unfähig, soziale Kontakte zu knüpfen, wird er zum Sonderling. Durch Zufall entdeckt er in einem Trödeladen die Kopie eines Elvis-Kostüms und damit seine Bestimmung. Jetzt bekommt das Leben einen Sinn für ihn, in diesem Kostüm fühlt er sich als der von ihm bewunderte „King“, dessen Botschaft und Andenken er den Menschen - wenn auch nur als Imitator - vermitteln will.

*If you could look up "sorry sack" in the dictionary, you'd find a description of Jürgen Appelhans. Full of complexes, constantly searching for his identity and completely devoid of social skills, he becomes an eccentric. Randomly, he discovers*

*an Elvis costume in a junk shop, thereby discovering his true calling. Suddenly life has meaning. In this costume he feels like "The King," whose message and memory he intends to share – even if as a mere impersonator.*

**Beyeler, Andri: "Mondscheiner"**

(Aus dem Schweizerdeutschen von Petra Fischer)

Basel, Theater Basel

UA: 20.03.2009

Regie / director: Goetze, Heike Marianne

Rechte / rights: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Drei Menschen an einem Abend in einer Stadt. Getriebene, die in ihrem Getriebensein feststecken, sind sie alle, wie sie so aneinander vorbei schrammen. Und haben sie auch nur flüchtige Begegnungen, die Fantasien und Erfahrungen in ihren Köpfen sind existentiell, und ihre Reaktionen sind real.

*Three people in a city at night. They are all trapped in their hurried existences, passing by one another. And though they only have fleeting encounters, the fantasies and experiences in their heads are bound to their existence, and their reactions are real.*

**Bieri, Martin; Ellend, Anna Lisa; Isele, Bernd; Liebi, Albert; Studer, Lars: "Das perfekte Verbrechen"**

(Arbeitstitel)

Luzern, Luzerner Theater

UA: 20.03.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Dieses Stück handelt von jenen Welten, in denen möglich wird, was einem die Realität verwehrt. Paintball-Arenen und Villenquartiere können dabei ebenso Schauplätze werden, wie mit Golfplätzen übersäte Alpentäler, Bunkeranlagen und die Vereinsräume von Modellbaufreunden. Auch das Theater selbst wird zum Experimentierfeld: Was ist dort das perfekte Verbrechen? Die perfekte Inszenierung? Die perfekte Illusion? Wie verhält es sich mit dem Selbstbetrug des Theaters, die perfekte Illusion anzustreben und gleichzeitig alles dafür zu tun, die Realität zu vermeiden?

*This play deals with those worlds that make possible what can't happen in reality. Paintball arenas and mansions can become such settings. So can alpine valleys strewn with golf courses, or bunkers, or the meeting rooms of model making enthusiasts. The theatre itself can also serve as a place for experimentation: What is the perfect crime there? The perfect production? The perfect illusion? How about the deception inherent in theatre, striving toward the perfect illusion and at the same time avoiding reality by all means?*

**Bieri, Martin; Rachut, Jens: "Die Nordwestpassage"**

Aarau, Theater Tuchlaube

UA: 03.12.2008

Regie / director: Dür, Seraina

Rechte / rights: Autor(en)

Die Franklin-Expedition von 1845 war die größte Arktis-Expedition aller Zeiten. Sie sollte die Nordwest-Passage, die Verbindung zwischen Atlantik und Pazifik durchsegeln. Man war überzeugt, dass dieses Vorhaben nicht scheitern könne, doch die Schiffe blieben für immer im Eis stecken. Die Besatzung starb an Bleivergiftung, Hunger und Erschöpfung.

*The Franklin expedition of 1845 was the greatest arctic expedition of all time. It was supposed to journey through the Northwest Passage, the waterway between Atlantic and Pacific. They were convinced of success, but nonetheless their ships were trapped in ice. The crew died of lead poisoning, hunger and exhaustion.*

**Biller, Maxim: "Kanalratten"**

Hamburg, Kampnagel Hamburg  
UA: 03.2009

Regie / director: Altaras, Adriana  
Rechte / rights: Autor(en)

**Biltgen, Raoul: "Falten"**

Köln, Studiobühne Köln  
UA: 18.10.2008

Regie / director: Braun, Burkhard  
Rechte / rights: Autor(en)

7 Frauen treffen in einer luxuriösen Beauty-Farm zusammen, um das zu bekämpfen, was sie verbindet: Falten. Ob Krähenfüße, Lach- oder Sorgenfalten, sie sind ungeliebte Zeugen gelebten Lebens. Doch kann man sich vielleicht mit der einen oder anderen arrangieren? Sieben Lebensgeschichten von sieben unterschiedlichen Damen, an denen die Jahre nicht spurlos vorübergegangen sind.

*Seven women meet in a luxurious beauty farm in order to struggle against what unites them: wrinkles. Be it crow's feet, wrinkles from too much laughter or too much worry, they're the unloved witnesses of our lived lives. Maybe one can come to some kind of arrangement with them after all? Seven life stories from seven different ladies, on whom the by-gone years have left their traces.*

**Birke, John: "Armes Ding"**

München, Münchner Kammerspiele  
UA: 30.11.2008

Regie / director: Brucker, Felicitas  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Eine Frau betritt eine Moschee und sprengt sich in die Luft. Hunderte sterben. Für die Frau ist ihr Selbstmordattentat eine vorbeugende Maßnahme gegen den Terrorismus radikaler Muslime... Eine andere Frau heiratet einen Mann, der beim heldenhaften Rettungseinsatz nach einem Anschlag grausam verstümmelt wurde. Vor den Medien beteuern die zwei die Unbedingtheit ihrer Liebe... Eine dritte Frau vermittelt Menschen, die von anderen dafür bezahlt werden, sich von ihnen quälen zu lassen. Das habe eine kathartische Wirkung und mache die Welt zu einem besseren Ort, erklärt sie – doch die Sache kann auch mal aus dem Ruder laufen.

*A woman visits a mosque and detonates an explosion. Hundreds die. For the woman her suicide bomb is a preventative measure against the terrorism of radical Muslims... Another woman marries a man who is horrifically mutilated in a heroic rescue operation following an attack. In the media the two affirm the unconditionality of their love... A third woman represents people who are paid by other people to torture them. This has a cathartic effect and makes the world into a better place, she claims – but the matter can also sometimes get out of control.*

**Bittoun, Stéphane: "Family Affairs"**

(Arbeitstitel; ein Familienprojekt)

Mainz, Staatstheater Mainz

UA: 22.01.2009

Regie / director: Bittoun, Stéphane

Rechte / rights: Autor(en)

Familie. Ein uraltes und ewig neues Konstrukt, nach dem man sich sehnt, das aber nur selten funktioniert. Das Theater thematisiert sie seit der Antike immer wieder als Zwangs- oder gar Terrorgemeinschaft, der man entkommen muss. Zu Recht? Immerhin: Der Wunsch nach Zusammengehörigkeit ist ungebrochen, Hochzeiten boomen. Ebenso natürlich die Zahl der Scheidungen. So weicht die „traditionelle Kleinfamilie“ auch zunehmend der so genannten „Patchwork-Familie“, die ihre ganz eigenen Probleme nach sich zieht.

*Family. An ancient and endlessly revived construct that's always sought after but seldom functions properly. Since antiquity, theatre has portrayed families as forced or even terror arrangements from which one has to escape. Rightfully so? The wish for companionship is alive and well, and marriage is as popular as ever. But of course the same can be said for divorce. In this way the "traditional small family" gives way, increasingly replaced by the so-called "patchwork family," which comes complete with its own problems.*

**Bohnet, Folker: "Liebeslänglich"**

(siehe: Alexy, Alexander)

**Böller und Brot; Chotjewitz, Peter O.; Fearn, Naomi; Mohafez, Sudabeth; Schottenstein, Deborah; Sittler, Walter: "6 and the City 3"**

(Konzept: Petra Weimer)

Stuttgart, Theater Rampe

UA: 01.12.2008

Regie / director: Bruckmeier, Stephan

Rechte / rights: Autor(en)

"6 and the City 3" heißt die Fortsetzung des erfolgreichen, stets ausverkauften Pilotprojekts. Das Theater Rampe nutzt dabei wieder das wundervolle Stuttgarter Panorama vom ersten Fernsehturm der Welt als Kulisse.

*"6 and the City 3" is the name of the continuation of the sell-out hit success pilot project '6 and the City.' Theatre Rampe uses, once again, the wonderful panoramic view of Stuttgart from the world's number one television tower, as a backdrop.*

**Boyens, Jürgen: "Verbotene Träume"**

Hamburg, Das Hamburger Sprechwerk  
UA: 03.10.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Wenn sich zwei Traumreisende in fremde Realitäten träumen, wird es kompliziert. Träumt sich jeder seine eigene Wirklichkeit? Und wenn Wirklichkeit, wessen Wirklichkeit? Die seine, oder doch die ihre? Wer träumt hier eigentlich wen? Was für den einen Genuss ist, kann für den anderen schnell zum Albtraum werden. Tortellini pflegt seine Paranoia, während June sich vom Herzschmerz ihres Groschenheftes rühren lässt. Und das alles auf der Flucht. Vor wem eigentlich? Wenn dann ein Dritter unbedingt als Bösewicht mitspielen will, werden alle Träume zu einer Zwangsvorstellung.

*When two dream voyagers dream themselves into unknown realities, things become complicated. Does everyone dream his own reality? And if so, whose reality? His own, or theirs? Who is dreaming who here? What is for one person pleasurable can soon become a nightmare for the other. Tortellini nurtures his paranoia, while June lets herself be moved by the tear jerkers she is reading. And all this on the run? From who? If a third person then wants to play the villain, all dreams start becoming obsessions.*

**Bramkamp; Ensemble; Gieselmann; Heinzmann: "Die Kümmerer"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 05.10.2008

Regie / director: Heinzmann, Markus

Rechte / rights: Autor(en)

16 Alltagshelden wurden ausgewählt, die ihren Ruhestand als Chance begreifen und ihre Kräfte einsetzen für sich und für andere. Da ist zum Beispiel Ursula, 76 die sich um "alte Leute" kümmert, die sie in Pflegeheimen besucht; Miko, 68, Besitzer der größten Schwulensauna, die er 1969, nach dem Fall des §175, eröffnet hat und sich daneben um Verfolgte der NS-Zeit kümmert. Und da ist Uwe, 76, der sich vor allem um seine Gesundheit kümmert, weil er nur so für andere etwas tun kann. So erzählen und spielen diese und andere „Kümmerer“ ihre Hamburger Geschichten.

*Sixteen everyday heroes were chosen who use their powers and their retirements for themselves and for others. Take Ursula, 76, who looks after "old people," visiting them in nursing homes. Or Miko, 68, who opened a gay sauna in 1969 (following decriminalization of homosexuality as was then regulated in paragraph 175 of the German Criminal Code) and then looked after some of those who had been persecuted by the Nazis. And then there's Uwe, 76, who above all looks after his health, just so he can do something for others. These and other caregivers from Hamburg tell and act out their tales.*

**Bräunig, Werner: "Rummelplatz"**

Berlin, Maxim Gorki Theater

UA: 01.2009

Regie / director: Petras, Armin

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Armin Petras nach dem gleichnamigen Roman von Werner Bräunig.

*Stage adaptation by Armin Petras based on the novel of the same title by Werner Bräunig.*

**Brecht, Bertolt: "Die Judith von Shimoda"**

Wien, Theater in der Josefstadt

UA: 11.09.2008

Regie / director: Sasse, Heribert

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Erst war sie eine Geisha, dann wurde sie eine Heldin. Danach war es aus mit ihr. Ihr blieben Einsamkeit und Alkohol - der Dank des Vaterlandes. Sie hatte Japan vor amerikanischen Kanonenkugeln gerettet. Am Ende flogen Okichi nur noch die Fetzen um die Ohren. Deshalb stellt Bertolt Brecht in seinem Stück die bange Frage: Was bloß macht die Heldin nach der Heldentat?

*First she was a geisha, then a heroine. And that was that. All that was left for her was loneliness and alcohol – that was all the thanks she got from her fatherland. She saved Japan from American cannonballs. At the end she was left behind and no one cared. Thus asks Bertolt Brecht the challenging question: what's a hero to do when the heroics are over?*

**Brillowska, Mariola: "Kim, hässlicher Mann, schöne Frau"**

Hamburg, Kampnagel Hamburg

UA: 03.2009

Regie / director: Brillowska, Mariola

Rechte / rights: Autor(en)

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Brussig, Thomas: "Schiedsrichter fertig"**

Nürnberg, Staatstheater Nürnberg

UA: 28.11.2008

Regie / director: Schilling, Alexander

Rechte / rights: Autor(en)

Eines ist bei einem verloren gegangenen Fußballspiel klar: Im Zweifel trägt der Schiedsrichter die Schuld! Der international zugelassene Schiedsrichter Fertig weiß ein Lied davon zu singen, dass er nur dann Aufmerksamkeit erregt, wenn er einen Fehler macht. Denn den bekommt er aus bis zu 80 000 Kehlen zeitgleich und lautstark mitgeteilt. Aber wie reagiert nun dieser Mensch, dessen Lebensaufgabe die Unparteilichkeit ist, wenn der Fehler eines anderen Menschen sein Leben von Grund auf verändert?

*One thing is clear when a game of football is lost: if in doubt, the referee is to blame. The internationally accredited referee Fertig knows a thing or two about that, as he only seems to*

*get attention when he makes a mistake. For then he is confronted with up to 80 000 voices at the same time and at full volume. But how does a man like this, whose life is impartiality, react, when another man's mistake completely changes his life?*

**Bugiel, Marcel: "Oblomow City"**

(ein szenisch-musikalisches Projekt)

Gera, Theater & Philharmonie Thüringen GmbH

UA: 04.04.2009

Regie / director: Bugiel, Marcel

Rechte / rights: Autor(en)

Er ist einer der sympathischsten Nichtsnutze aller Zeiten: der junge Oblomow ist passiv, träge und chronisch unentschlossen. Sein Lebenszentrum ist das Bett, aufregende Unternehmungen sind ihm ein Grauen, und Leidenschaften geht er aus dem Weg. Er könnte viel, wenn er nur wollte, doch sinniert er lieber ausgiebig über die soziale Lage, als dass er irgendwelche Anstalten zur Verwirklichung seiner Ideen unternähme. Ein hoffnungsloser Fall. Bis er sich eines Tages in Olga verliebt, die in ihrer Arbeit ganz und gar aufgeht.

*He is one of the most likeable good-for-nothings of all times: young Oblomow is passive, lazy and chronically indecisive. The centre of his world is his bed, exciting adventures horrify him and he avoids passions. He could do much, if he wanted to, but he prefers to reflect on society, rather than using its institutions to realise his ideas. A hopeless case. Until one day he falls in love with Olga, who is completely consumed by her work.*

**Bukowski, Oliver: "Kritische Masse"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 17.02.2009

Regie / director: Nübling, Sebastian

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

**Calis, Nuran David: "Einer von uns"**

Hamburg, Thalia Theater Hamburg

UA: 05.11.2008

Regie / director: Calis, Nuran David

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Anukami ist ein Junge aus Hamburg. Auf der einen Seite seine Gang. Drogen, Spaß, Hip-Hop, Freundschaft und Gewalt. Auf der anderen: seine Mutter. Eine Araberin, die sich ihr Leben lang bemühte, ihre Herkunft abzuschütteln. Ihren Sohn zog sie alleine auf. Seinen Vater hatte Anukami nie kennen gelernt. Auf dem Dach eines Hauses trifft Anukami einen Mann, der ihm fremd und doch vertraut scheint. Beim nächsten Mal will der Mann seinem Sohn endlich auch die Wahrheit sagen. Doch in der Nacht ist die Polizei hinter dem Jungen her. Er muss weg, wie einst sein Vater.

*Anukami is a boy from Hamburg. On the one side is his gang. Drugs, fun, hip-hop, friendship and violence. On the other: his mother. She's an Arab who's spent her entire life*

*rejecting her heritage. She raised her son on her own. Anumaki never got to know his father. On the roof of a building, Anukami meets a man who appears both strange yet familiar. At the next meeting, the man wants to tell his son the truth. But that night the police are after the boy. He has to run away, just like his father once did.*

**Call, Daniel: "Für immer"**

Reutlingen, Theater Reutlingen Die Tonne

UA: 18.10.2008

Regie / director: Call, Daniel

Rechte / rights: Berlin, Gallissas Theaterverlag und  
Mediaagentur GmbH

Wie konnte sich die Menschheit so lange halten, wenn ihr Fortbestehen von dem Zusammenleben von Frau und Mann abhängt? Constanze und Magnus haben sich das immer wieder gefragt und sich doch füreinander entschieden. Während sie die Hochzeit vorbereiten, erinnert sich das Paar. Gewohnheiten haben sich eingeschlichen, die Schwächen des anderen bietet Angriffspunkte - für Verletzungen wie auch für Liebesbeweise. Und immer wieder fragt man sich, wie es zwei so unterschiedliche Menschen nur so lange miteinander aushalten konnten.

*How did humanity manage to hold out for so long when its well-being relies on man and woman living together? Constanze and Magnus have repeatedly been asking each other that very question, but nonetheless decided to give it a go. During the wedding preparations, they look back on their relationship: habits that have crept in and the weaknesses of the other offer points of attack that lead to hurt feelings as well as displays of affections. And over and over again, we ask ourselves how two so different people can hold out for so long.*

**Canaval, Hubert: "Das NEiD-Projekt"**

(Eine Farce)

Dortmund, Theater Dortmund

UA: 22.05.2009

Regie / director: Heße, Matthias

Rechte / rights: Autor(en)

Bernhard, Referent des österreichischen Umweltministers, ist verzweifelt: Bis zum nächsten Morgen muss er die G8-Rede für seinen Chef fertig haben – in der er das neue NEiD-Projekt zur Rettung der Umwelt verkaufen soll. Magdalena, die Sekretärin, eilt zu Hilfe. Zusammen reden sie sich in Rage, spotten der Doppelmoral in Politik und Wirtschaft. Magdalena erzählt von ihrem veganen Bruder, der sich nicht wäscht. Bernhard flucht seiner energiesparlampenhassenden Ex-Frau hinterher. Glas um Glas kommen sich die beiden näher. Als Magdalena gehen will, zieht eine radioaktive Wolke auf Wien zu...

*Bernhard, consultant to the Austrian Minister for the Environment, is in despair: by the next morning he must have his boss's G8 speech ready for him, in which he must sell the new NEiD-Projekt for saving the environment. Magdalena, his secretary, rushes to his aid. Together they talk themselves into a rage, mocking the double moral standards in politics and economics. Magdalena tells of her vegan brother who*

*doesn't wash. Bernhard curses his energy-saving lamp-hating ex-wife. Glass after glass, the two come closer together. As Magdalena tries to leave, a radioactive cloud gathers over Vienna...*

**Cassavetes, John: "Opening Night"**

Frankfurt/Main, Schauspiel Frankfurt  
UA: 21.03.2009  
Regie / director: Petras, Armin  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Armin Petras nach dem gleichnamigen Film von John Cassavetes.  
In Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater, Berlin.

*Stage adaptation by Armin Petras based on the film of the same title by John Cassavetes.  
In coproduction with the Maxim Gorki Theater, Berlin.*

**Cejpek, Henriette; Levy, Shimon: "Die Bibel als Theater"**

(ein Projekt)  
Bern, Stadttheater Bern  
UA: 01.02.2009  
Regie / director: Levy, Shimon  
Rechte / rights: Regisseur(e)

Der renommierte israelische Theaterwissenschaftler, Übersetzer und Regisseur Shimon Levy beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit den Texten der Bibel. Für dieses Projekt wird er alttestamentarische Frauenfiguren wie Abigail (1. Sam 25), Ruth, Yael (Richter 4-5), Tamar (Gen. 38), Tamar 2 (Sam. 13), Esther (Esther) oder die Hexe von Endor (1. Sam 25) in eine modernen Spiel- und Erzählweise überführen und damit die profunde Theatralität der biblischen Erzählungen beweisen.

*The renowned Israeli theatre scholar, translator and director Shimon Levy has been occupying himself for decades with the Bible. In this project he will transfer the female roles from the Old Testament – among them Abigail (1 Sam. 25), Ruth, Yael (Judges, 4-5), Tamar (Gen. 38), Tamar (2 Sam. 13), Esther (Esther) or the Witch of Endor (1. Sam 25) – into modern forms of play and narration, thereby providing evidence of the Bible's inherent theatrics.*

**Chotjewitz, Peter O.: "6 and the City 3"**

(siehe: Böller und Brot; Fearn, Naomi; Mohafez, Sudabeth; Schottenstein, Deborah; Sittler, Walter)

**Cooper, Merian C.; Hoyt, Harry; O'Brien, Willis; Schoedsack, Ernest B.: "King Kong"**

Chemnitz, Theater Chemnitz  
UA: 12.06.2009  
Regie / director: Fuchs, Christian  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung eines Figurentheaters nach dem gleichnamigen Drehbuch von 1933.

*Stage adaptation of a puppet theater based on the script of the same title from 1933.*

**Cornuz, Odile: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Janjic, Daniela; Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild; Wen-Ching Wang, Sabine)

**Danckwart, Gesine: "Auto"**

(Arbeitstitel)  
Berlin, Hebbel am Ufer  
UA: 06.01.2009  
Regie / director: Danckwart, Gesine; Hein, Jan  
Rechte / rights: Autor(en)

Wolfsburg ist die größte Automobilstadt der Welt. Die Volkswagen-Stadt steht für die Produktionsgeschichte der ganz besonderen Ware Auto. In Zeiten von Arbeitslosigkeit, Leiharbeit und Scheinselbständigkeit steht Wolfsburg auch für ein deutsches Urmodell von Arbeit und für das Schwinden dieser Arbeit aus der Zeit der Vollbeschäftigung: männlich, qualifiziert, abgesichert, mit Haustarif, solidarisch in Zeiten der Krise und beteiligt am Erfolg.

*Wolfsburg is the biggest car-manufacturing town in the world. The Volkswagen town is a symbol of the production history of this one brand of car. In times of unemployment, part-time work and fictitious 'self-employment' Wolfsburg is also a symbol of a German ideal of worker and of the disappearance of this worker as the times of full-time employment vanish; male, qualified, reliable, in-house rate, united in times of crisis and sharing in success.*

**Danckwart, Gesine: "Fortsetzung Mannheim"**

Mannheim, Nationaltheater Mannheim  
UA: 04.2009  
Regie / director: Danckwart, Gesine  
Rechte / rights: Autor(en)

Gesine Danckwart setzt ihre Recherche für/über/in Mannheim fort. Auf das Straßenbahnprojekt "Müller fährt.", das als erster Teil einer Trilogie zu begreifen ist, folgt eine Stadtbefragung jenseits der Schiene.

*Gesine Danckwart continues her research for/about/into Mannheim. In the tram project "Müller travels.", which can be seen as the first part of a trilogy, a town census continues beyond the tracks.*

**Danulat, Lisa: "Too low terrain"**

Mainz, Staatstheater Mainz  
UA: 17.06.2009  
Regie / director: Borgmann, Robert  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Wenn man die Absturzwarnung hört, ist es meistens schon zu spät, im Flugzeug wie im Leben. Deshalb hätte das Frühwarnsystem Bitchingbetty ein paar Jahre eher bei Lok und ihren Töchtern Stau und Reh vorbeikommen sollen, damals, als es noch mehr gab als Flugzeugentführungen, verwüstete Hotelzimmer oder eine verpasste Karriere. Reh ist mittlerweile 40, Stau nicht viel jünger. Während es aus

der Einflugschneise über ihren Köpfen Kerosin regnet, sitzen die drei zusammen und lassen Vergangenheit und Gegenwart Revue passieren. Bis plötzlich ein Mann die Frauensolidarität ins Wanken bringt.

*When you hear the crash warning it's often too late, in an aeroplane just as in life. The early warning system, Bitchingbetty, should have arrived a few years earlier at the house where Lok and her daughters, Stau and Reh, live - when there was more to life than aeroplane hijacks, devastated hotel rooms or a missed career. Reh has meanwhile turned 40 and Stau not much younger. While kerosine from incoming planes rains on their heads, the three women sit together and let a review of past and present pass them by. Until suddenly a man destabilises the women's solidarity.*

**Dath, Dietmar: "Waffenwetter"**

Mannheim, Nationaltheater Mannheim

UA: 03.2009

Regie / director: Bücken, André

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp Theaterverlag

Claudia, jung, sexy und hochbegabt, leidet unter zudringlichen Lehrern, wohlmeinenden Eltern, der Liebe und dem Abiturstress. Ihr kommunistischer Opa unterrichtet sie in der Geschichte des Klassenkampfes und schenkt seiner Enkelin eine gemeinsame Reise nach Alaska. Dorthin, wo die mysteriöse Riesenantennenanlage HAARP steht, ein als Forschungsstation getarntes Geheimprojekt der Amerikaner, das mit seinen Hochfrequenzwellen das Wetter und, so vermutet Opa, auch das Bewusstsein manipuliert. In Wahrheit hat Opas Expedition in den Norden nur das Ziel die Maschine zu sabotieren.

*Claudia, young, sexy and hugely talented, suffers at the hands of meddling teachers, well-meaning parents, love and the stress of her school leaving examination. Her communist grandfather gives her lessons in the history of class struggle and gives his granddaughter a joint trip to Alaska. A place where the giant antenna site, HAARP, lies, a secret project of the Americans dressed up as a research station, which manipulates the weather with its high frequencies, as well as, according to grandpa, people's consciousness. In fact, grandpa's expedition to the north has only one aim: to sabotage the machine.*

**Decker, Jan: "Rückenschwimmer"**

Nürnberg, Staatstheater Nürnberg

UA: 10.01.2009

Regie / director: Jung, Cordula

Rechte / rights: München, Drei Masken Verlag

Als Gerd von einer Geschäftsreise nach Hause kommt, erwartet ihn eine sonderbare Überraschung: Monika, seine Frau, hat vor dem Zimmer des gemeinsamen Kindes Kerzen aufgestellt. In einer Art Beziehungsritual berichten sie sich von dem Erlebten der vergangenen Woche. Monika wurde mit ihrer Vergangenheit konfrontiert: ein ehemaliger Freund hatte sie besucht und war kurz darauf ums Leben gekommen. Als die Polizei ihre Ermittlungen aufnimmt, befürchtet Gerd, in den Fall verwickelt zu

werden. Mehr und mehr kommen verborgene Geheimnisse und unbewältigte Probleme zum Vorschein.

*When Gerd returns home from a business trip, a strange surprise is waiting for him: his wife Monika has set up candles in front of their child's room. In a kind of a ritual of relationship, she tells of the events of the past week. Monika was confronted with her past: a former friend visited her and died shortly thereafter. When the police begin their investigation, Gerd is afraid to get involved. Gradually, hidden secrets and unresolved problems come to light.*

**del Corte, Justine: "Sex"**

Zürich, Schauspielhaus Zürich

UA: 24.10.2008

Regie / director: Hartmann, Matthias

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

Zwei Vierzehnjährige erleben im Elternschlafzimmer ihr gemeinsames erstes Mal. Ein heranwachsender Junge wird in seinem WG-Zimmer mit offener Hose kurz vorm Höhepunkt sitzen gelassen. Ein Paar um die 30 versinkt nach der hoffentlich geglückten Zeugung eines Kindes in der Einsamkeit prägender Kindheitserlebnisse. Eine vierzigjährige Frau wird bei dem Versuch, einen jungen, unschuldigen Knaben zu verführen, aufs Bitterste abgewiesen. Ein junges Mädchen träumt von der Vereinigung.

*Two fourteen-year-olds experience their first time together in the parents' bedroom. In his room, an adolescent boy is being dumped shortly before the climax, with his pants unzipped. Hoping to have successfully fathered a child, a pair of thirty-somethings submerges in the loneliness of remembering formative childhood experiences. A 40-year-old woman is being bitterly turned down by a young, innocent boy she tried to seduce. A young girl dreams of the physical union.*

**Deresch, Lujbko: "Die Anbetung der Eidechse oder wie man Engel vernichtet"**

Weimar, Deutsches Nationaltheater & Staatskapelle

Weimar

UA: 11.10.2008

Regie / director: Schlocker, Nora

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Sommer 1993. Brütende Hitze im Karpatenstädtchen Midny Buky. Mischka hockt in der Datscha seiner Eltern, liest Edgar Allan Poe, hört Pink Floyd und ist in Dzwinka verliebt. Mit Hippie, seinem besten Freund, bilden sie einen eigenen Kosmos und schotten sich von der Außenwelt ab. Als "Brüder und Schwestern im Untergrund" ziehen sie den Hass von Fedja und seiner Prolltruppe auf sich. Als die Feindseligkeiten in regelrechten Terror ausarten, schmieden die drei einen Mordplan. Fedja muss sterben.

*Summer 1993. A growing heat-wave in the little town of Midny Buky in the Carpathian Mountains. Mischka hangs out in his parent's weekend house, reading Edgar Allen Poe*

*and listening to Pink Floyd and is in love with Dzwinka. With Hippie, his best friend, they create their own cosmos and shut themselves off from the outside world. As "Brothers and sisters of the underground" they attract the hatred of Fedja and his street gang. As the animosities turn into downright terror, the three make a murder plan. Fedja has to die.*

**Dröscher, Daniela: "kidnap someone and make him happy"**

(ein nächtliches Märchen)  
Köln, theater-51grad.com  
UA: 24.10.2008

Regie / director: Baumeister, Eva-Maria  
Rechte / rights: Theater

Drei Menschen in einer Bar. Sie verbindet nichts außer der Wiederkehr an diesen Ort. Sie sitzen, reden, trinken und fragen sich, wer sie so sind. An einem Abend betritt eine Unbekannte den Raum und mit ihr die Stadt, in der andere gehen. Menschen, Körper, Straßen, Wege dicht an dicht. Etwas gerät in Bewegung, Wände weiten sich und leuchten, Glühbirnen zerspringen und es entstehen Massen. Kleine Massen, winzige Massen. „Kidnap someone and make him happy“ fragt nach einer Gemeinschaft von einzelnen.

*Three people in a bar. They have nothing in common except for that they continually return to this place. They sit, chat, drink, and ask each other who they are. One evening, a stranger enters the room, and with her, the city in which others live. People, bodies, streets, paths – one on top of the other. Something is set in motion, walls expand and light up, light bulbs explode and masses form. Small masses, tiny masses. "Kidnap someone and make him happy" investigates a collective of individuals.*

**Edschmid, Kasimir; Ploch, Wolfgang: "Eine deutsche Revolution"**

(Bühnenfassung von Wolfgang Ploch des Romans "Georg Büchner. Eine deutsche Revolution")  
Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
UA: 06.03.2009

Regie / director: Kochan, Carsten  
Rechte / rights: Autor(en)

Berühmt und gefürchtet war sie – die Hessische Verschwörung, jene historische Widerstands- und Untergrundbewegung, deren Manifest, „Der Hessische Landbote“, von Georg Büchner geschrieben und von Pfarrer Ludwig Weidig überarbeitet und als Flugblatt verbreitet wurde. Als Georg Büchner vor der großherzoglichen Geheimpolizei ins Ausland fliehen muss, spaltet sich die revolutionäre Bewegung in Emigration und innere Resistenz, aber auch in ihrer politischen Zielsetzung. Weidig bleibt trotz politischer Verfolgung im Lande, wird mit anderen Oppositionellen inhaftiert, unmenschlichen Haftbedingungen ausgesetzt und kommt schließlich unter nie völlig aufgeklärten Umständen ums Leben.

*It was notorious – the Hessian conspiracy, that historic underground resistance movement, whose manifesto, "The Hessian Command", was written by Georg Büchner, edited by Pastor Ludwig Weidig and distributed as a pamphlet.*

*When Georg Büchner had to flee from the secret police over the border, the revolutionary movement split into emigration and inner resistance, but also in terms of its political aims. Weidig remains in Germany in spite of political persecution, and is imprisoned with other members of the opposition where he experiences inhumane conditions and finally dies in circumstances which remain mysterious to this day.*

**Eipp, Max: "Wut"**

(Bühnenfassung des gleichnamigen Films)  
Stuttgart, Staatstheater Stuttgart  
UA: 18.04.2009

Regie / director: Lösch, Volker  
Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Felix Laub bindet eine zwiespältige Mischung aus Interesse und Angst an den kriminellen türkischen Bandenchef Can. Der verkörpert das genaue Gegenteil von Felix: Er dealt mit Marihuana, ist König der Straße und nimmt sich was ihm fehlt mit Gewalt. Als Felix' Eltern bemerken, dass ihr Sohn von Can erpresst wird, versucht der Vater seinen Sohn zu schützen. Aber weder das Erziehungsgespräch, noch juristische Schritte, noch Selbstjustiz beenden Cans aggressive Versuche, in Felix' Leben einzudringen.

*A two-sided combination of interest and fear ties Felix Laub to the criminal Turkish gang leader Can. He embodies the exact opposite of Felix: he deals marijuana, is king of the street and takes what he needs with force. When Felix' parents realize that he is being extorted by Can, the father tries to protect his son. But neither the parental talk, nor legal means, nor taking matters into their own hands end Can's aggressive attempts to force his way into Felix' life.*

**Ellend, Anna Lisa: "Das perfekte Verbrechen"**

(siehe: Bieri, Martin; Isele, Bernd; Liebi, Albert; Studer, Lars)

**Ensemble; Hermanis, Alvis: "Affäre mit Geistern"**

Köln, Schauspiel Köln  
UA: 04.2009

Regie / director: Hermanis, Alvis  
Rechte / rights: Theater

Wir suchen nach Gruselgeschichten, nach Horror, nach Ereignissen abseits des Normalen, ob gehört, selberlebt oder ausgedacht, die wir uns immer und immer wieder erzählen, um sie gegenseitig abzuschleifen, um ihren Kern freizulegen, ihre soziale Kraft zu entdecken, die in uns den warmen Schauer der Angst auslöst. Vielleicht. Wenn das Theater da noch mithalten kann. Damit die Angst nicht die Macht übernimmt, ängstigen wir uns selbst und das Publikum bezahlt dafür.

*We're looking for scary stories, horror, and abnormal experiences - whether they be heard, experienced, or made-up - that we repeatedly tell each other in order to improve them. We're looking to discover their social power and to trigger in ourselves that warm shudder that fear releases. Maybe. If the theatre can take it. So that fear doesn't take over, we're just going to frighten ourselves and let the audience pay for it.*

**Ensemble: "Die Kümmerer"**

(siehe: Bramkamp; Gieselmann; Heinzlmann)

**Ensemble; Schweigen, Tomas: "Memento"**

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 18.12.2008

Regie / director: Schweigen, Tomas

Rechte / rights: Autor(en)

In diesem Stück wird sich vieles um den Tod, die Vergänglichkeit, aber auch um das Bewahren und das Erinnern drehen. Eigentlich ein Urstoff des Theaters, das allabendlich gegen das Vergessen mit seinen Geschichten und seinen Schauspielern ankämpft. Aber wie bringt man den Tod auf die Bühne? Welche Geschichten lohnt es im Theater zu konservieren? Was kann der Mensch überhaupt tun, um nicht ständig alles zu vergessen?

*In this piece much turns around death and mortality but also on preservation and memory. In essence, the raw material of theatre, which every evening, with its stories and actors, engages in a struggle against forgetting. But how can death be brought onto stage? Which stories is it worth conserving in the theatre? What can man do, in order to not be continually forgotten?*

**Ensemble: "Schicht C - Eine Stadt und die Energie"**

Greifswald, Theater Vorpommern

UA: 02.10.2008

Regie / director: Rausch, Tobias

Rechte / rights: Autor(en)

Die Jahreswende 1978/79 wurde begleitet von einem heftigen Wintereinbruch mit großen Schneemassen. In weiten Teilen der DDR türmten sich Schneewände auf, die den Straßen- und Schienenverkehr blockierten und das öffentliche Leben stellenweise lahm legten. Auch Greifswald war davon betroffen und mit der Stadt das Kernkraftwerk. Dabei traf der Wintereinbruch eine Schicht der Kraftwerksmitarbeitenden besonders hart. Für mehrere Tage machten zugeschnittene Straßen und Schienen die Ablösung der Schicht C unmöglich. Doch an eine Abschaltung des Kraftwerks war nicht zu denken. In Zusammenarbeit mit lunatiks produktion.

*The change from 1978 - 79 is accompanied by a harsh winter with large levels of snow. In the far corners of the DDR, walls of snow build up, which block the roads and railways and bring public life in parts to a standstill. Greifswald is also affected, and with it its nuclear power plant. The harsh winter affects one group of workers in the plant especially hard. For many days, snowed-up streets and railways make relief of Block C impossible. But shutting off the power station is unthinkable. In cooperation with lunatiks produktion.*

**Erasmu, Bettina: "Mein Bruder Tom"**

Tübingen, Landestheater Württemberg-Hohenzollern

Tübingen Reutlingen

UA: 05.12.2008

Regie / director: Krupa, Thomas

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp  
Theaterverlag

Zwei junge Frauen, Ellen und Gloria, nehmen an einem kameraüberwachten Simulationsspiel teil; als Gewinn winkt die Teilnahme an einem Krieg. Im Krieg hoffen die beiden, auf ihren verschollenen Bruder Tom zu treffen. Doch dessen Schicksal ist längst entschieden: Nach einem Großangriff findet er sich als einziger Überlebender wieder, wo er auf den Killersoldaten Sky trifft. Gleich, ob makabres Spiel oder blutiger Ernst - sowohl für Gloria und Ellen als auch für Tom und Sky geht es ums blanke Überleben.

*Two young women, Ellen and Gloria, take part in a simulation game watched over by cameras. The first prize is the participation in a war. In the war they both hope to meet their long-lost brother Tom. But his destiny has already been determined: after a heavy attack he is the only survivor and meets killer soldier, Sky. Whether macabre game or bloody reality, for Gloria and Ellen as well as for Tom and Sky it is a matter of survival.*

**Fassnacht, Beate: "Die Brust von der Frau aus Chur"**

Basel, Theater Basel

UA: 20.09.2008

Regie / director: Bues, Marie

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

Eins mit sich und dem Geißenpeter ist die Frau, die sich manchmal Heidi nennt. Nur die weiße Geiß ist dem Peter noch näher, weil sie mit ihm schlafen darf, im Stroh und in der Höhe. Die Frau will außer ihrer Liebe nichts mehr von der Welt. Doch die Welt klopft bei ihr an. Wie Motten ums Licht kreisen sie um die Liebe der Heidi, und nicht nur der Polizist verliebt sich in sie und in ihre Hingabe. Alle wollen etwas abbekommen von ihrer Bedingungslosigkeit und der frischen Milch, die die wahre Natur hervorbrechen lässt. Doch plötzlich ist das Objekt der Begierde verschwunden.

*The woman who sometimes calls herself Heidi is in union with Geissenpeter. Only the white goat is closer to Peter, because it gets to sleep with him in the straw. Aside from love, the woman wants nothing more from the world. Nonetheless, the world comes knocking. Like moths to a lamp, admirers circle around Heidi, and not only the policeman falls for her and her sense of commitment. They all want a piece of her unconditional devotion and the fresh milk that nature brings out. But suddenly the object of their desires disappears.*

**Fearn, Naomi: "6 and the City 3"**

(siehe: Böller und Brot; Chotjewitz, Peter O.; Mohafez, Sudabeth; Schottenstein, Deborah; Sittler, Walter)

**Ferreri, Marco: "Zelluloid 1: Das große Fressen"**

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 06.11.2008

Regie / director: Hannemann, Eike

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem Film „Das große Fressen“.

*Stage adaptation based on the film "La Grande Bouffe".*

**Finger, Reto: "Vorstellungen und Instinkte"**

Zürich, Schauspielhaus Zürich

UA: 04.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Es gab einen Moment in ihrem Leben, da waren sie füreinander geschaffen. Sie waren sich sehr nahe und es gab Grund zur Annahme, dass sie einen Partner für's Leben gefunden hatten: Anna und Hans. Sie heirateten. Die Unzufriedenheit ihrer Freunde, die wütenden Proteste in den Straßen interessierten sie wenig. Doch mit dem zweiten Kind kommt die Unzufriedenheit: Hans hat die Vision von einer neuen Gesellschaftsform, die Großfamilie. Seine Suche nach einem Ort und Gleichgesinnten, führen zu einer schweren Beziehungskrise. Anna fühlt sich und die Kinder verraten.

*There was a moment in their lives when they were made for each other. They were very close to each other, and there was good reason for the assumption that they had found a partner for life: Anna and Hans. They got married. They weren't interested in their friends' disaffection or in the angry street protests. But with the second child comes dissatisfaction: Hans has an eye for a new social structure. His search for a place with like-minded people leads to a severe crisis in their relationship. Anna feels that she and her children have been betrayed.*

**Finkelde, Dominik: "Die Nebensächlichen"**

(Teil der Trilogie der Träume)

Cottbus, Staatstheater Cottbus

UA: 03.10.2008

Regie / director: Holetzbeck, Mario

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer  
Bühnenvertriebs GmbH

Vor Jahren diskutierten sie in ihrem „Club“ leidenschaftlich über Literatur und die Kunst des Lebens. Jetzt sind die Freunde um die Vierzig und treffen sich auf einer Party wieder. Aber wie gut kennen sie einander und sich selbst? Haben sie ihre Träume verwirklicht? In diesem heiter-melancholischem Stück suchen sie zwischen Vergangenem und Zukünftigem ihren Platz in der Welt.

*Years ago in their "Club" they conversed passionately about literature and the art of life. Now the friends, nearing forty, meet again at a party. But how well do they know each other and themselves? Have they achieved their dreams? In this bright, melancholy piece they search for their place in the world between the past and the future.*

**Fly, Per; Kjeldgaard, Lars; Leona, Kim:  
"Forestillinger/Vorstellungen - eine Geschichte, fünf Wahrheiten"**

(nach dem mehrteiligen Film)

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 17.01.2009

Regie / director: Schumacher, Klaus

Eine gemeinsame Zeit, fünf Personen, fünf Realitäten. Nach und nach entspinnt sich ein komplexes Beziehungsgeflecht. Dabei spielen Themen wie Schuld, Macht, Tod und Intrige eine Rolle. Es geht um verschiedene Formen von Liebe, die in all ihren Variationen zum Klingen gebracht werden. Jede Variation hat ihren eigenen Protagonisten. Alle suchen nach Liebe. Alle scheitern. Mit jeder erzählten Perspektive gewinnt die Geschichte an Komplexität, dennoch scheint jede Version die einzig gültige zu sein. Wir sehen, wie Liebesgeschichten allmählich von Schuldgefühlen zersetzt werden.

*Time together – five people, five realities. A complex network of relationships is spun. In it, themes such as guilt, power, death and intrigue play big parts. The different forms of love represented are brought to light in all their variations. Each variation has its own protagonists. All are searching for love. All fail. With each perspective the story increases in complexity, nevertheless each new version seems to be the only one that rings true. We witness how love is replaced, piecemeal, with feelings of guilt.*

**Fontane, Theodor: "Der Stechlin"**

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam

UA: 19.09.2008

Regie / director: Schäfer, Roland

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenadaption des gleichnamigen Romans von Theodor Fontane.

*Stage adaptation of the novel of the same title by Theodor Fontane.*

**Fontane, Theodor: "Effi Briest"**

Aachen, Theater Aachen

UA: 12.09.2008

Regie / director: Popovic, Lukas

Rechte / rights: Theater

Bühnenadaption von Ann-Marie Arioli nach dem gleichnamigen Roman von Theodor Fontane.

*Stage adaptation by Ann-Marie Arioli based on the novel of the same title by Theodor Fontane.*

**Frank, Bruno: "Trenck"**

(Bühnenadaption des gleichnamigen Romans)

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam

UA: 18.04.2009

Regie / director: Morell, Andreas

Rechte / rights: Autor(en)

Preußen Mitte des 18. Jahrhunderts: Der junge Trenck gelangt an den Hof Friedrich II. Dem großen König gefällt der gebildete und mutige Mann, so dass Trenck schon bald Karriere als Offizier macht. Hier in Potsdam begegnet er Anna Amalia, der jüngsten Schwester Friedrichs, und verliebt sich in die Prinzessin, die seine Zuneigung

erwidert. Doch der Monarch ist eifersüchtig und nur seinen militärischen Erfolgen verdankt Trenck, dass er auch weiterhin in der Gunst Friedrichs steht. Als er aufgrund einer Intrige des Hochverrats bezichtigt wird, lässt ihn der König inhaftieren.

*Prussia in the middle of the 18th century: a young man called Trenck succeeds at the court of Friedrich II. The King is taken with the intelligent and courageous young man, so that Trenck soon has a career as an officer. Here in Potsdam he meets Anna Amalia, Friedrich's youngest sister, and falls in love with the Princess, who returns his affections. The king is jealous and it is only thanks to his military achievements that Trenck remains in Friedrich's favour. When he is accused of high treason, the king has him arrested.*

**Frank, Martin; Harbeke, Sabine: "Jetzt und Alles"**

(Education Project)

Basel, Theater Basel

UA: 25.04.2009

Regie / director: Frank, Martin; Harbeke, Sabine

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

Auf dem Spiel steht die Frage, was Jugendliche bewegt, wenn IKEA eine attraktivere Zukunft verspricht als Greenpeace. Und wenn Jugendliche wissend lächeln und abwinken, wenn der Mythos Jugendbewegung wieder einmal an sie herangetragen wird. Während die Spieler ihre Figuren im Probenprozess prägen und vertiefen, wird die dramatische Grundlage, die Abfolge der einzelnen Szenen, für jede Vorstellung neu gemischt. So wird keine Aufführung wie die andere. Der besondere performative Reiz des Projektes besteht in der Einmaligkeit der Konstellationen auf der Bühne.

*Here's the question: If IKEA offers a more attractive future than Greenpeace, what is there to call young people to action? And if young people knowingly smile and wave when the myth of a youth movement is brought up again? While the actors shape and practice their roles, the dramatic basis – the succession of the scenes – will be altered for each performance, thereby making no two presentations the same. The particular attraction of the project comes from the uniqueness of the configurations on stage.*

**Freising, Ulrike: "Schneefall"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum

UA: 30.10.2008

Regie / director: von Boxen, Martina

Rechte / rights: München, Drei Masken Verlag

Vier Freunde beerdigen ihre Schulfreundin, die sich das Leben genommen hat. Sie treffen sich beim Leichenschmaus in der Turnhalle der Schule. Während des Gesprächs treten allmählich die Hintergründe des rätselhaften Freitods zu Tage. Die Jugendlichen merken, dass hinter dem Leben etwas unergründlich Dunkles lauert. Damit werden auch die Erwachsenen nicht fertig. Die Ehe der Eltern von Nina zerbricht. Unerwartet der Schluss: Die vier Freunde Ninas haben sich in der Nacht auf einem Turm eingefunden, um wie Nina gemeinsam in den Tod zu springen.

*Four friends are at the burial of a classmate who took her own life. They meet for the funeral luncheon at the school's gymnasium. During the conversation, the story behind the mysterious suicide slowly comes to light. The friends realize that behind life awaits something unfathomably dark which the adults can't deal with either. The marriage of Nina's parents falls apart. The end is unexpected: the four friends come to meet at a tower, planning to follow Nina by jumping together into their deaths.*

**Freyer, Thomas: "Und in den Nächten liegen wir stumm"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 07.11.2008

Regie / director: Köhler, Tilmann

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Jakob möchte Opfer sein. Nachts streift er durch sein Viertel und lässt sich von den Jugendbänden zusammenschlagen. Seine Schwester Mara schläft wahllos mit den Jungen aus der Nachbarschaft. Ihre Eltern sind getrennt, den Kontakt zu ihren Kindern haben sie verloren. Auch die Mutter von Robert und Marlen ist fort und der Vater seit einem Schlaganfall gelähmt. Ein Jahr lang schon hat sich Marlen völlig isoliert. Robert kümmert sich um sie, doch ist zunehmend überfordert. Als Jakob von seinem letzten Ausflug in die Nacht nicht wiederkehrt, machen sich Robert und Mara auf die Suche nach ihm.

*Jacob wants to be a victim. Night after night he wanders through the quarter where he lives and lets himself be attacked by gangs. His sister Mara sleeps with boys from the neighbourhood indiscriminately. Their parents are divorced and have lost all contact to their children. The mother of Robert and Marlen has also left and their father has been crippled by a stroke. For a year now Marlen has isolated herself completely. Robert tries to take care of them but is increasingly overstretched. When Jacob one day does not return from his final expedition into the night, Robert and Mara go looking for him.*

**Frisch, Max: "Mein Name sei Gantenbein"**

Bern, Stadttheater Bern

UA: 14.03.2009

Regie / director: Becker, Philipp

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Bühnenfassung von Philipp Becker nach dem gleichnamigen Roman von Max Frisch.

*Stage adaptation by Philipp Becker based on the novel of the same title by Max Frisch.*

**Fritsch, Werner: "Alles - ein Kinderspiel"**

München, Bayerisches Staatsschauspiel

UA: 03.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Stückauftrag

*Commissioned play*

**Fritsch, Werner: "Bring mir den Kopf von Kurt Cobain"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

UA: 23.05.2009

Regie / director: Schimanski, Patrick

Rechte / rights: Autor(en)

Ein Friedhof, übersät mit Whiskeyflaschen und zerquetschten Coladosen. Ein gewaltiger Baum voller Blätter und das Summen eines Strommastes. Im Hintergrund das Meer. Man glaubt auch, Stimmen zu vernehmen. Was findet hier statt? Was beginnt? Ein Trip vor dem Tod? Ein Trip angesichts des Todes? Oder ein Trip durch den Tod? In jedem Fall eine Reise durch diverse Stationen und Metamorphosen, die diffus an das ägyptische Totenbuch erinnern: jener ältesten Topographie des Traums/ des Todes/ der noch immer weißen Zonen eines Gehirns, das bald in roten Fetzen durch die Luft fliegt.

*A cemetery replete with whisky bottles and crushed coke cans. A mighty tree covered in leaves; the humming of an electric pylon. In the background the sea. It is as if one hears voices. What is going on here? What's starting? A trip of death? A trip in the face of death? Or a trip through death? In each case a journey through diverse stations and metamorphoses, which remind one diffusely of Egyptian books of death: that oldest topography of hallucination/ death/ the still white zones of the mind, which float through the air like red shreds.*

**Froehling, Simon; Schweikert, Ruth: "Macht"**

Aarau, Theater Tuchlaube

UA: 14.01.2009

Regie / director: Meier, Hannes Leo

Rechte / rights: Autor(en)

Was reizt den Menschen zur Macht? Welche Mittel hat er, um sie zu erreichen? Und was macht die Macht mit ihm? In der Politik, in der Wirtschaft, in der Kultur, im Familienleben, in der Partnerschaft: Immer geht es auch um Hierarchien und Machtverhältnisse.

*What attracts man to power? What means does he have to gain it? And what does power do to him? In politics, economy, culture, family life, and in relationships, hierarchies and power relations are always part of it.*

**Fuchs, Janny: "Neuer Markt"**

Freiberg, Mittelsächsisches Theater

UA: 14.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

„Neuer Markt“ – das steht für die Träume und Albträume ungezählter Glücksritter. Nicht nur vor Jahren, als Aktien unaussprechlicher Firmen schnellen Reichtum versprochen. Sondern auch heute – wenn Banken mit riskanten Geschäften Milliarden in den Sand setzen.

„Neuer Markt“ – das ist ein Synonym für eine Gesellschaft, in der sich Gier mit Verantwortungslosigkeit paart.

*"New Market" stands for the dreams and nightmares of innumerable adventurers. Not just years ago, when shares in firms with unpronounceable names promised rapid wealth. But also today, as banks with risky businesses put away thousands. "New Market" is a synonym for a society in which greed is coupled with lack of responsibility.*

**Garfinkel, Jonathan: "Das Haus der vielen Zungen"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum

UA: 28.10.2008

Übersetzer / translator: Heibert, Frank

Regie / director: Sagor, Kristo

Rechte / rights: Berlin, Pegasus Agency

Shemon, israelischer General, lebt seit 1967 in dem Haus einer vertriebenen palästinensischen Familie. Nun taucht Abu Dalo auf, ein palästinensischer Dichter, der das Haus seiner Familie zurückhaben will und nicht mehr verlässt. Shemon beauftragt ihn als Ghostwriter seiner Memoiren. Abu Dalu schreibt, und zwar mehr, als sich Shemon träumen ließ. Der 16jährige Ziehsohn Alex hat dagegen die Zukunft im Blick; er will den gesamten Nahen Osten befrieden, und zwar mit seinem „Manifest des Cunnilingus“. Sein erstes richtiges Versuchsobjekt ist Suha, Abu Dalos Tochter. Doch das ist nicht so einfach.

*Shemon, an Israeli general, has been living in the house of an expelled Palestinian family since 1967. Suddenly the poet Abu Dalo appears. He wants his family's house back and won't leave. Shemon employs him as the ghost-writer of his memoirs; Abu Dalo writes more than Shemon could have dreamt of. His sixteen-year-old protégé Alex thinks of the future: he wants to set the entire Middle East at peace through his "cunnilingus manifesto." His first subject is Suha, Abu Dalo's daughter. But this isn't so simple.*

**Gasujewa, Anna; Swobodnik, Sobo: "Paradis ohne e"**

Würzburg, Mainfranken Theater

UA: 24.01.2009

Regie / director: Hametner, Hannes

Rechte / rights: Pullach, edition Smidt

Raissa und Fatima sind 20 und träumen von einer Karriere als Schauspielerin, von Männern und von der Zukunft. Vor allem aber sind Raissa und Fatima Tschetscheninnen. Ihr Alltag richtet sich nach dem Rhythmus der detonierenden Bomben. Auch Fatimas Verlobter Aslan kämpft gegen Russland und Raissa ist mit der Versorgung der russischen Geisel, des Journalisten Michail, betraut.

*Raissa and Fatima are 20 and dream of becoming actresses, of men and of the future. But more than anything, Raissa and Fatima are Chechenians. Their everyday life is accompanied by the rhythm of detonating bombs. And Fatima's fiancé Aslan is fighting against Russia, while Raissa is entrusted with the care of a Russian hostage, journalist Michail.*

**Ghibellino, Ettore: "Eine verbotene Liebe"**

(nach dem Buch "Goethe und Anna Amalia - Eine verbotene Liebe?")

Senftenberg, Neue Bühne Senftenberg

UA: 25.04.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Nicht Freifrau von Stein, wie seit über 200 Jahren angenommen, galt die Liebe Goethes, sondern in Wirklichkeit der früh verwitweten Herzogin Anna Amalia. Aus Gründen der Staatsraison musste die standesungleiche Verbindung geheim gehalten werden. Der Öffentlichkeit wurde die Liebe zwischen Anna Amalias Hofdame Charlotte von Stein und dem genialen jungen Dichter nur vorgetäuscht. Damit wird Goethes Biographie, im Jahr seines 260. Geburtstages, in atemberaubender Weise neu erzählbar und hinter der versteinerten Maske des Olympiers ein Mensch aus Fleisch und Blut erkennbar.

*Goethe's adoration was not directed at Frau von Stein, as has been presumed for over 200 years, but in reality the young widow Duchess Anna Amalia. For reasons of state the socially unequal union had to be kept secret. The love affair between Anna Amalia's Court Lady Charlotte von Stein and the genial young poet was faked for the benefit of the public. Thus Goethe's story, in the year of his 260th birthday, is breathtakingly rewritten, so that behind the stony mask of the Olympian a man of flesh and blood can be seen.*

**Gieselmann: "Die Kümmerer"**

(siehe: Bramkamp; Ensemble; Heinzelmännchen)

**Gieselmann, David: "Der Held der westlichen Welt"**

(nach John Millington Synge, basierend auf der dt.

Übersetzung von Martin Michael Driessen)

Essen, Schauspiel Essen/ Grillo Theater

UA: 20.09.2008

Regie / director: Weber, Anselm

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Der Held ist ein junger Mann, der plötzlich im Wirtshaus steht und erzählt, er habe seinen gemeinen Vater erschlagen. Die Frauen sind fasziniert: voller Mitgefühl lauschen sie dem Fremden. Er kann erzählen wie keiner, ist poetisch und voller Gefühl, anders als die schweigsamen Kerle, mit denen sie es sonst zu tun haben...

*The hero is a young man who comes into an inn and states that he has murdered his cruel father. The women are fascinated: full of sympathy they crowd around the stranger. He can tell stories like no-one else, is poetic and sensitive, in complete contrast to the taciturn louts they normally socialise with...*

**Gieselmann, David: "Die Tauben"**

Berlin, Schaubühne am Lehniner Platz

UA: 00.2009

Regie / director: von Mayenburg, Marius

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Robert Bertrand kündigt an, demnächst spurlos zu verschwinden. Alle halten das für einen Scherz, zumal er

seinen Angestellten Holger zu seinem Nachfolger kürt – ein Nervenbündel, der sich aufs Heftigste gemobbt fühlt. Als Robert eines Tages tatsächlich fort ist und Holger in dessen viel zu große Fußstapfen treten muss, beginnt der Wahnsinn. Erst stößt Holger bei einer Buchprüfung auf merkwürdige Unregelmäßigkeiten. Dann taucht Roberts verschollener Halbbruder auf, diesem zum Verwechseln ähnlich, der wohl mit Robert Brieftauben gezüchtet hatte und obendrein Ansprüche auf dessen Erbe anmeldet...

*Robert Bertrand announces that he is about to disappear without trace. Everyone thinks he is joking, especially when he names his employee Holger as his successor – a bundle of nerves who always feels he is being mobbed. When Robert is really not there one day and Holger must step into his much too big shoes, the madness begins. First Holger stumbles on some accounts which don't add up in any way. Then Robert's identical long-lost brother appears, who raised carrier pigeons with Robert and, on top of everything, makes claim on his inheritance...*

**Gintersdorfer, Monika; Klaßen, Knut: "Betrügen"**

Hamburg, Kampnagel Hamburg

UA: 02.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Ein Theater- und Interventionsprojekt erarbeitet von Monika Gintersdorfer und Knut Klaßen in Koproduktion mit sophiensaele Berlin und FFT Düsseldorf.

*A theatre and intervention project developed by Monika Gintersdorfer and Knut Klaßen in coproduction with sophiensaele Berlin and the FFT Düsseldorf.*

**Glattauer, Daniel: "Gut gegen Nordwind"**

Wien, Theater in der Josefstadt

UA: 07.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Ein einziger falscher Buchstabe lässt Emmi Rothners Mail irrtümlich bei Leo Leike landen. Leike antwortet, und es beginnt eine nette Plauderei zwischen den beiden. Mit jeder weiteren Mail kommen sich Emmi und Leo näher und schon bald entsteht zwischen den beiden eine ganz besondere Brieffreundschaft. Doch mit der Zeit stellt sich den beiden die Frage: Könnte das, was sich aus ihrer anfängliche Freundschaft entwickelt hat, auch Verliebtheit oder sogar Liebe sein? Bald scheint es nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann es zum ersten persönlichen Treffen kommt.

*One misplaced letter means that Emmi Rothner's email lands by mistake on Leo Leike's desk. Leo answers, and a pleasant exchange begins between the two of them. With each new email, the relationship between Emmi and Leo becomes closer, and soon a unique friendship emerges between the two of them. But as time goes by both must ask themselves the question: could that which has developed out of their original friendship be also being in love, or even, love? Soon it seems to be only a question of time as to when they must meet in person.*

**Golonka, Wanda: "Du kamst Volgelherz im Flug"**

Frankfurt/Main, Schauspiel Frankfurt

UA: 11.2008

Regie / director: Golonka, Wanda

Rechte / rights: Autor(en)

„It's better to burn out than to fade away.“ - Neil Young. Wenn der Magen flimmert, der Puls explodiert und das Herz rast. Wenn der Atem fliegt und die Schläfen pochen. Wenn alles brennt. Wenn man sich hingibt - dem Moment; sich verschwendet - an das Empfinden; sich verliert - im Denken. Wenn man aufgeht in seinem Körper und verschmilzt mit seiner Stimme. Wenn man von Musik erfasst wird. Wo kommt man hin? Was geschieht? Steht man das durch, kann man sich halten, droht der Absturz? Wie leidenschaftlich kann man still sein? Und kann man von Ruhe überwältigt werden?

*„It's better to burn out than to fade away.“ – Neil Young. When the stomach tingles, the pulse races and the heart pounds. When the breathing gets heavy and the temples throb. When everything burns. When you give yourself up to the moment; when you give yourself away to that sensation; you lose yourself – in thoughts. When you give into your body and unite with his voice. When you're taken in by music. Where does it get you? What happens? Can you take this, can you hold out, is the end near? With how much passion can you remain quiet? Can you be overwhelmed by silence?*

**Gotthelf, Jeremias: "Von denen die überleben / Of those who will survive"**

(siehe: Berg, Sibylle; Koch, Erwin)

**Graser, Jörg: "Jailhouse Blues"**

Wiesbaden, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

UA: 24.04.2009

Regie / director: Rößler, André

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp Theaterverlag

Desertstone, Texas. Noch zwei Stunden bis zur Hinrichtung. Der Verurteilte Motil hat nur einen letzten Wunsch: Er möchte noch einmal die Bluessängerin Sandy sehen. Doch die Zeit rast und der Pfarrer will Motil schnell noch die Beichte abnehmen. Aber der weiß gar nicht, was er beichten soll, schließlich ist er unschuldig! Seine Pflichtverteidigerin hat die zündende Idee. Zu retten ist der Arme zwar nicht mehr, aber eins kann sie ihm versichern: Die Welt wird von dieser Ungerechtigkeit erfahren!

*Desertstone, Texas. Only two hours until execution. The condemned Motil has only one last wish: he wants to see Sandy, the blues singer. But the time slips by; now the priest has come to hear Motil's last confession. But Motil doesn't know what to confess. He's innocent! His state-appointed defence attorney has an idea: the poor man can't be saved any longer, but one thing is for sure: the world will hear of the injustice!*

**Grehn, Kai: "Der Berg, über den kein Vogel fliegt"**

Karlsruhe, Badisches Staatstheater

UA: 02.2009

Regie / director: Weber, Knut

Rechte / rights: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Das Stück spielt in der Todeszone, in einer Höhe über 7000 Meter. Es ist der Text über einen Mann, der beim Besteigen des Berges auf eine Felsterrasse stürzt und schwer verletzt gegen Schnee und Kälte, gegen Halluzinationen und Sauerstoffmangel, Gefangensein und ums Überleben kämpft.

In Kooperation mit dem Theater Basel.

*This play is set in what some climbers call the death zone, at over 7000 metres. It's the story of a man who falls from a rocky precipice and seriously injures himself. He fights against snow and cold, against hallucinations and oxygen deprivation, against his predicament and for survival. In cooperation with Theater Basel.*

**Gromes, Hartwig; Huby, Felix: "Der schlaue Herr Fuchs"**

(frei nach der Komödie "Volpone or the Fox" von Ben Jonson)

Burladingen-Melchingen, Theater Lindenhof Melchingen

UA: 00.2009

Regie / director: Gromes, Hartwig; Huby, Felix

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Volpone, ein reicher venezianischer Kaufmann, treibt ein verwegenes Spiel: Indem er sich todkrank stellt, ruft der „schlaue Fuchs“ eine ganze Schar von tierischen Erbschleichern auf den Plan, deren Gier nach Reichtum, dem Nachlass des vermeintlich Kranken, sie alle Moral und Ehrgefühl vergessen lässt. Volpone ergötzt sich am Selbstverrat seiner Schmeichler, und als der Betrug ans Licht zu kommen droht, spielen plötzlich alle Protagonisten mit gezinkten Karten.

*Volpone, a rich Venetian merchant, plays an audacious trick: by pretending he is dying of a deadly illness, the "clever fox" invites on himself a swarm of flattering relatives, whose greed for wealth and the inheritance of the supposed invalid makes them forget all sense of decency. Volpone amuses himself with the self-betrayal of his flatterers and as the deceit threatens to come to light all protagonists play with loaded dice.*

**Gühlstorff, Nina; Steinhilber, Nina: "ElbIndianer - Ein Stadtprojekt"**

Dresden, Staatsschauspiel Dresden

UA: 07.11.2008

Regie / director: Gühlstorff, Nina

Rechte / rights: Autor(en)

Der Traum, ein Indianer zu sein, verbindet Menschen seit Generationen. Besonders in Sachsen fanden sich Menschen, die diesen Traum mitten in Deutschland verwirklichten. Zu DDR-Zeiten entstanden dort so genannte Indianistik-Vereine. Für viele Indianisten wurde das Eintauchen in die fremde Kultur weit mehr als ein aufwendig gepflegtes Hobby. Ihre Geschichten erzählen von der kollektiven Sehnsucht nach Freiheit, Natur und Abenteuer und vom Entstehen und Wachsen einer

Gemeinschaft, die ein Gegenentwurf zu den bestehenden Verhältnissen war.

*Dreams of being an Indian (Native American) have bound people together for generations. Particularly in Saxony, people tried to realize this dream - in the middle of Germany. In the GDR, so-called Indian Clubs began to spring up. For many members of such clubs, immersion in the foreign culture was more than just an intricately cultivated hobby. Their stories tell of the collective desire for freedom, nature, and adventure and of the creation and growth of a community that represented a counterpart to the status quo.*

**Händl, Klaus; Häusermann, Ruedi: "Die Glocken von Innsbruck läuten den Sonntag ein"**

Wien, Burgtheater

UA: 01.2009

Regie / director: Häusermann, Ruedi

Rechte / rights: Autor(en)

**Händl, Klaus: "Furcht und Zittern"**

München, Münchner Kammerspiele

UA: 12.09.2008

Regie / director: Nübling, Sebastian

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Herr Horni steht unter dem dringenden Verdacht, vor Jahren seine minderjährigen Schüler sexuell missbraucht zu haben. Horni saß eine Gefängnisstrafe ab, erlitt einen Hörsturz und verlor seinen Beruf. Seit seiner Freilassung hat er die Auflage, sich von Kindern fernzuhalten und lebt zurückgezogen mit seiner Frau. Doch nun soll gegenüber ein Kinderheim erbaut werden. Mitten in der Nacht stehen Polizisten vor Hornis Tür und müssen ihn aus seinem Haus vertreiben. Kurzentschlossen zieht Horni einfach auf die Straße...

In Koproduktion mit der RuhrTriennale.

*Herr Horni is under suspicion of having sexually abused his underage pupils years ago. Horni sat out a stint in jail, suffered acute loss of hearing and lost his job. Since his release, he has been instructed to keep away from children and lives, withdrawn from the world, with his wife. But now a children's home is about to be built opposite him. In the middle of the night the police come to Horni's door and drive him out of his house. Spontaneously, he decides to live on the street...*

*In coproduction with the RuhrTriennale.*

**Häusermann, Ruedi: "Die Glocken von Innsbruck läuten den Sonntag ein"**

(siehe: Händl, Klaus)

**Hübner, Lutz: "Geisterfahrer"**

Hannover, Staatstheater Hannover

UA: 21.09.2008

Regie / director: Bürk, Barbara

Rechte / rights: Köln, Hartmann & Stauffacher

Johannes und Miriam sind nach vielen Jahren aus Brasilien nach Deutschland zurückgekehrt. Das Ehepaar hat Glück:

in einem Mehrfamilienhaus steht eine günstige Wohnung zum Verkauf und die Hausgemeinschaft empfängt die neuen Eigentümer mit offenen Armen. Johannes und Miriam werden quasi per Eilverfahren in den Freundeskreis aufgenommen. Bald schon hat sich eine trügerische Normalität entwickelt. Unverkennbar ist, dass es unter dem schönen Schein der gemeinsam gelebten Utopie brodelt. Die Hausgemeinschaft teilt ein dunkles Geheimnis.

*Johannes and Miriam are returning to Germany after several years in Brazil. The couple is lucky: a low-priced flat is for sale in a convenient apartment block, and the building's residents welcome them with open arms. Johannes and Miriam find themselves quickly integrated into the new circle of friends. Soon enough, a deceptive normalcy develops. But they recognize that past beneath the surface, the collective utopia is seething: The residents share a dark secret.*

**Habermehl, Anna: "Küss mich hinter Kaufhof"**

Chemnitz, Theater Chemnitz

UA: 02.05.2009

Regie / director: Wilke, Alexandra

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Alex und Max verkaufen vor dem Supermarkt Gespräche an Passanten, nachts schlafen sie in einer Pappschachtel auf dem Dach. Als sie von ihrem Stamplatz vertrieben werden, wandelt sich ihr Zustand und auch ihre Freundschaft hält der nackten Existenzangst nicht stand. Während Max schließlich seine gesamte Identität zum Kauf anbietet, sucht Alex den Weg zurück in die Bürgerlichkeit und wird schließlich Filialleiter im alt bekannten Supermarkt. Doch die Figuren müssen feststellen, dass der Erfolg ebenso seinen Preis hat wie das Scheitern - und was letztlich teurer kommt, ist noch lange nicht gewiss.

*Alex and Max sit in front of the supermarket, selling conversations to passers by; by night they sleep in a cardboard box on the roof. When they are driven out of their place, their situation changes and even their friendship cannot hold out against naked fear of existence. While Max ends up offering his entire identity for sale, Alex follows the path back into society and ends up becoming branch manager in the well known supermarket. But the characters must learn that success has its price just as much as failure - and which one is more expensive is still not certain.*

**Habermehl, Anna: "Letztes Territorium"**

Hamburg, Thalia Theater Hamburg

UA: 18.11.2008

Regie / director: Sommerhäuser, Corinna

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Nathalie macht mit ihrem Sohn Moritz Urlaub auf Fuerteventura, als sich ein halb ertrunkener Schwarzer an den Hotelstrand schleppt. Was eine kurze, hässliche Episode hätte bleiben können, lässt Moritz nicht mehr los. Er stellt Nachforschungen an. Einige Wochen später steht Mehdi tatsächlich vor Moritz' und Nathalies Tür in Stuttgart. Moritz engagiert sich leidenschaftlich für ihn. Doch aufgerieben zwischen dem Alltag deutscher Flüchtlingspolitik, innerfamiliären Machtkämpfen und

Mehdis wachsenden Ansprüchen, liegen die Nerven bald bei allen blank und es kommt zur Katastrophe...

*Nathalie is on holiday with her son Moritz in Fuerteventura, when a half-drowned black man is dragged up on the beach. What could have remained a short, unpleasant episode, will not let Moritz go. He begins an investigation. A few weeks later Mehdi himself is standing in front of Moritz' and Nathalie's door in Stuttgart. Moritz throws himself into taking care of him. But frictions between everyday German immigration policy, power struggles within the family and Mehdi's growing demands, means that tempers become frayed and catastrophe arises...*

**Hammann, Torsten: "Stille Nacht 2008"**

(Titel beim Verlag: „Große Stadt, Heilige Nacht“)

Hamburg, SCHMIDTS TIVOLI

UA: 24.11.2008

Regie / director: Matschoß, Thomas; N.N.

Rechte / rights: Hamburg, Whale Songs

Was würde passieren, wenn die Weihnachtsgeschichte heute geschehen würde – inklusive Herbergssuche, jungfräulicher Geburt und Engelsverkündigung? Was wäre, wenn die Heilige Nacht jetzt beginnen würde: 24. Dezember 2008 mitten in der Großstadt im Einkaufsstress ganz kurz vor Ladenschluss? Weihnachten, das ist Geschenkzwang, Familienkitsch, Tannenbaummassaker, Megabesäufnis und Dauerberieselung durch schreckliche Lieder! Oder etwa das Fest der Liebe? Die ultimative Antwort auf diese und alle anderen Fragen zum Thema Weihnachten gibt dieses Stück.

*What would happen if the Christmas story would happen in our time – including the search for accomodation, virginal birth and the proclamation of angels? What would happen if the Holy Night would begin now: December 24, 2008, in the middle of the big city, amid stressful shopping shortly before the shops close? Christmas – it's the obligation to give presents, observe family clichés, Christmas tree massacres, take part in massive drinking binges, and the constant stream of terrible songs! Or is it a celebration of love? This play provides the ultimate answer to these questions and others concerning the topic of Christmas.*

**Hanke, Dirk Olaf: "Der Fall Janke"**

(siehe: Altaras, Adriana)

**Hansen, Konrad: "De Lüüd vun'n Lehpott"**

Hamburg, Ohnsorg Theater

UA: 31.05.2009

Regie / director: Grupe, Frank

Rechte / rights: Autor(en)

Recht schräge Vögel sind sie allesamt, „De Lüüd vun'n Lehpott“, einem dörflichen Randgebiet, das für die Landwirtschaft nicht taugt. Da gibt es Tante Käthe, den mundfaulen Musikanten Rudi, die lebenslustige Witwe Luzie Mosig und allerlei andere absonderliche Figuren. Und sie leben in einer Welt voller tragischer und komischer Momente: Eine Hochzeit, der unmittelbar eine Geburt folgt, erste Liebe und letzte Ehegefechte. In diese

Welt verschlägt es nun Fernando Rethwisch, den reichen Baron aus Argentinien, dessen Vorfahren aus dem Lehpott stammen.

*Strange creatures, the lot of them, "De Lüüd vun'n Lehpott", lies on the periphery of a village and is no good for agriculture. There is to be found aunt Käthe, the monosyllabic musician Rudi, the vivacious widow, Luzie Mosig and all sorts of other strange figures. And they live in a world full of tragic and comic moments: A wedding, which is followed immediately by a birth, first love and last marital fights. Into this world comes Fernando Rethwisch, a rich Baron from Argentina, whose forefathers came from the Lehpott.*

**Haratschwili, Nino: "Liv Stein"**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 02.2009

Regie / director: Haratschwili, Nino

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Nach dem Tod ihres Sohnes Henri hängt Liv Stein ihre Karriere als Konzertpianistin an den Nagel. Eines Tages tritt Lore in ihr Leben – jung und musikalisch begabt. Sie behauptet, mit Henri eng befreundet gewesen zu sein. Die beiden ungleichen Frauen treffen eine Vereinbarung: Lore erzählt von Henri, im Gegenzug soll Liv ihr Klavierunterricht geben. Es gelingt der jungen Schülerin, Livs Lebensgeister zu wecken. Bald steht ein großes Konzert von Liv Stein bevor. Doch dann stellt sich heraus, dass nicht alles, was Lore erzählt hat, wahr ist.

*After the death of her son Henri, Liv Stein puts her career as a concert pianist on hold. One day Lore steps into her life – young and musically talented. She claims to have been close friends with Henri. The two incongruous women come to an agreement: Lore will tell stories about Henri, in return for piano lessons from Liv. The young pupil succeeds in reawakening Liv's lust for life. Soon a big concert by Liv Stein is imminent. But then it is discovered that not everything that Lore has told is as it is.*

**Harbeke, Sabine: "11°, windstill"**

Basel, Theater Basel

UA: 05.2009

Regie / director: Harbeke, Sabine

Rechte / rights: Autor(en)

Frauen und Männer begegnen sich kurz vor Ladenschluss, sie nicken einander zu, lächeln, sie warten, reden, um nicht zu schweigen. Es geht um Leben und Tod. Das wissen alle, sagen nichts, lachen miteinander.

*Men and women meet each other shortly before the shops close. They greet each other, laugh, wait, talk, anything to avoid silence. It's a matter of life and death. Everyone knows this, but they say nothing, and laugh together.*

**Harbeke, Sabine: "Jetzt und Alles"**

(siehe: Frank, Martin)

**Haubrich, Benedikt Bernhard: "Kaltes Land Heißes Land Heiliges Land"**

Kassel, Staatstheater Kassel

UA: 07.05.2009

Regie / *director*: Schlösser, Patrick

Rechte / *rights*: Köln, Jussenhoven & Fischer

Moritz Kinder ist still und heimlich in sein Heimatdorf zurückkehrt, das er ebenso still und heimlich eines Nachts verlassen hatte. Er hat sich auf den Dachboden der Scheune des elterlichen Bauernhofs zurückgezogen und möchte nicht entdeckt werden. Für die Dorfgemeinschaft ist Moritz ein Ausnahmemensch. Sein Freiheitsdrang und seine Unberechenbarkeit üben eine magische Anziehung auf die Dorfbewohner aus. Der Heimgekehrte fühlt sich nicht dazugehörig. Und je mehr er sich verweigert, desto stärker werden die Integrationsbestrebungen der dörflichen Gesellschaft.

*Moritz Kinder quietly and secretly came back to his home village, just like he one night quietly and secretly left. He retreated into the attic of his parents' barn, hoping not to be discovered. For the locals, Moritz is quite exceptional. The townspeople find his desire for freedom and his unpredictable nature magically alluring. But Moritz doesn't feel like he belongs. And the more he resists, the harder the village tries to integrate him into their community.*

**Haug, Helgard; Wetzlar, Daniel: "Warten"**  
(Arbeitstitel)

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus

UA: 04.2009

Regie / *director*: Rimini-Protokoll

Rechte / *rights*: Autor(en)

Ein Projekt von Rimini Protokoll.

*Project by Rimini Protokoll.*

**Haver, Roni; Weizman, Guy: "60 Years"**  
(Arbeitstitel)

Köln, Schauspiel Köln

UA: 01.2009

Regie / *director*: Weizman, Guy

Rechte / *rights*: Autor(en)

Das Jahr 2008 markiert den 60. Geburtstag der Staatsgründung Israels, im darauffolgenden Jahr feiert die Bundesrepublik Deutschland ihren 60. Geburtstag. Mit Schauspielern des Ensembles und Tänzern von „pretty ugly“ wird spielerisch-assoziativ ein Cross-over-Stück erarbeitet, das sich auf die Suche nach Gemeinsamkeiten der beiden jungen Nationen begibt - und zwar jenseits der aufgeladenen Vergangenheit.

*2008 marks the sixtieth birthday of Israel's foundation as a nation, and in the following year the Federal Republic of Germany will celebrate its sixtieth as well. With the actors from the ensemble and dancers from "pretty ugly," a cross-over play will be developed that searches for similarities between the two young nations - beyond their controversial pasts.*

**Heckmanns, Martin: "Das Dauernde Verhör"**

Dortmund, Theater Dortmund

UA: 06.03.2009

Regie / *director*: Schmidt-Rahmer, Hermann

Rechte / *rights*: Autor(en)

**Heckmanns, Martin: "Ein neues Stück"**

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus

UA: 02.2009

Regie / *director*: Niermeyer, Amélie

Rechte / *rights*: Autor(en)

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Heinzelmann: "Die Kümmerer"**

(siehe: Bramkamp; Ensemble; Gieselmann)

**Hermanis, Alvis: "Affäre mit Geistern"**

(siehe: Ensemble)

**Holliger, Lukas: "Menschliches Versagen"**

Konstanz, Stadttheater Konstanz

UA: 24.04.2009

Regie / *director*: Twiehaus, Wulf

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Im Juli 2002 stoßen in der Nähe von Überlingen eine russische Passagiermaschine und ein DHL-Frachtflugzeug in der Luft zusammen. Die schreckliche Bilanz: 71 Tote. Im Februar 2004 wird der für dieses Unglück mitverantwortliche dänische Fluglotse von einem aus Nord-Ossetien stammenden Mann, der bei dem Unglück seine Familie verloren hatte, auf der Terrasse seines Züricher Hauses erstochen.

*In July 2002, close to the town of Überlingen, a Russian passenger jet and a DHL cargo plane collided. The terrible result: 71 dead. In February 2004, on the terrace of his Zurich home, the Danish air traffic controller who was partly responsible for the disaster is stabbed to death by a man from North Ossetia who lost his family in the crash.*

**Hoyt, Harry: "King Kong"**

(siehe: Cooper, Merian C.; O'Brien, Willis; Schoedsack, Ernest B.)

**Huber, Peter: "Hoffer"**

Wien, Freie Bühne Wieden

UA: 27.03.2009

Regie / *director*: Auer, Reinhard

Rechte / *rights*: Autor(en)

Ein Mann, Journalist und Eigenbrötler, wird mit Drohbriefen bombardiert. Er glaubt, es sei eine rechtsgerichtete Gruppe aus der Nachbarschaft, weil er angesichts des bevorstehenden Andreas-Hofer-Jahres ein Pamphlet gegen die Ewiggestrigen veröffentlicht hat.

Auch sein Nachbar, ein Schützenmajor, käme dafür in Betracht. Es stellt sich aber heraus, dass es die eigene Frau ist, die ihm buchstäblich ans Leben will, und der verdächtige Nachbar entpuppt sich als Lebensretter.

*A man - a journalist and a loner - is bombarded with threatening letters. He thinks they were sent by a right-leaning group from the neighbourhood, because he published a pamphlet critical of conservative politics. His neighbour, a career soldier, comes into consideration as well. But then it turns out that it's his own wife who is after him, and the suspicious neighbour reveals himself to be a life saver.*

**Huby, Felix: "Der schlaue Herr Fuchs"**

(siehe: Gromes, Hartwig)

**Huby, Felix; Jeck, Volker: "Die Nibelungen vom Killesberg"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

UA: 19.09.2008

Regie / director: Jeck, Volker

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Der Tenniscrack Siegfried hilft dem schwächlichen Gunther, die Frau seines Herzens - Brünhilde - zu erobern, indem er heimlich an dessen Stelle das entscheidende Match gewinnt. Doch Brünhilde kommt den beiden auf die Schliche... Felix Huby verlegt das Nibelungen-Epos augenzwinkernd ins großbürgerliche Milieu einer Industriellenfamilie auf dem Killesberg.

*Tennis expert Siegfried helps the weakling Gunther conquer Brünhilde, the woman of his dreams, by secretly winning the deciding match for him. But Brünhilde uncovers their plot. With tongue in cheek, Felix Huby transposes the Nibelung epic into the gentrified milieu of a rich family in Stuttgart.*

**Ibsen, Henrik: "Brand - Mein Gott ist Sturm"**

(Bühnenfassung von Armin Petras)

Hamburg, Thalia Theater Hamburg

UA: 11.09.2008

Regie / director: Petras, Armin

Rechte / rights: Autor(en)

Das Stück dreht sich um die Geschichte des religiös-fanatichen Pfarrer Brand, der das Leben seiner Familie zum Wohl der Gemeinde opfert. Doch diese verstößt ihn und Brand bleibt geschlagen und allein zurück.

*The piece revolves around the story of the religious fanatic minister Brand, who sacrifices his life with his family to the good of the church. But he is cast out and retreats, broken and alone.*

**Irving, John: "Das Hotel New Hampshire"**

(aus dem Amerikanischen von Hans Hermann)

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

UA: 05.12.2008

Regie / director: Keipert, Mario

Bühnenfassung von Nina Thiele und Mario Keipert nach dem gleichnamigen Roman von John Irving.

*Stage adaptation by Nina Thiele und Mario Keipert based on the novel of the same title by John Irving.*

**Isele, Bernd: "Das perfekte Verbrechen"**

(siehe: Bieri, Martin; Ellend, Anna Lisa; Liebi, Albert; Studer, Lars)

**Janjic, Daniela: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild; Wen-Ching Wang, Sabine)

**Jeck, Volker: "Die Nibelungen vom Killesberg"**

(siehe: Huby, Felix)

**Jelinek, Elfriede: "Rechnitz (Der Würgeengel)"**

München, Münchner Kammerspiele

UA: 28.11.2008

Regie / director: Wieler, Jossi

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

In der Nacht vom 25. März 1945 feiert man auf dem Schloss in Rechnitz an der österreichisch-ungarischen Grenze ein Fest mit „Getreuen“: SS-Offizieren, Gestapo-Führern und Nazi-Kollaborateuren. Gegen Mitternacht werden an die 200 jüdische Zwangsarbeiter zusammengetrieben und von einer Schar Angetrunkener erschossen. Die Täter fliehen, Schloss Rechnitz geht in Flammen auf, die Russen marschieren ein. Nach dem Krieg verschwinden Zeugen des Massakers, Strafverfahren enden im Nichts. Die 200 Leichen hat man bis heute nicht entdeckt – aber wollte man das überhaupt?

*On the night of the 25. March 1945, a celebration of "close-friends" is held in Rechnitz Castle, on the Austro-Hungarian border – SS officers, leading members of the Gestapo and Nazi collaborators. At around midnight, 200 Jewish forced labourers are rounded up and shot by a crowd of drunken men. The perpetrators flee, Rechnitz Castle goes up in flames and the Russians arrive. After the war, witnesses to the massacre disappear and criminal proceedings end in nothing. The 200 corpses have until this day not been found – but was that the idea?*

**Jonigk, Thomas: "Donna Davison"**

Berlin, Deutsches Theater und Kammerspiele Berlin

UA: 01.2009

Regie / director: Rudolph, Hanna

Rechte / rights: Köln, Hartmann & Stauffacher

Geht Sex ohne Liebe? Und: Geht Liebe ohne Sex? Und letztlich: Wie wichtig sind Zentimeter...? Donna Davison ist Pornostar, ihre Filme sind Kult. Auch Jan ist berühmt, als Filmschauspieler, Bundesfilm-Preisträger und Tatortkommissar. Die beiden sind ein Paar. Doch als Donna in einem Film mit Jan eine Pornodarstellerin spielt, mischt sich auf groteske und fatale Weise Privates mit Professionellem.

*Can there be sex without love? And: can there be love without sex? And finally: how important are centimetres...? Donna Davison is a porn star, her films are cult. Jan is also famous, as an award-winning film actor and police inspector of Tatort. The two are a pair. But when Donna takes the role of a porn actress in a film with Jan, private and professional come together in a grotesque and fatal way.*

**Kafka, Franz: "Der Prozess"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt  
UA: 30.10.2008  
Regie / director: Kamm, Volkmar  
Rechte / rights: Theater

Bühnenadaptation von Volkmar Kamm nach dem gleichnamigen Roman von Franz Kafka.

*Stage adaptation by Volkmar Kamm of the novel of the same title by Franz Kafka.*

**Kamerun, Schorsch: "M.S. Adenauer"**

Köln, Bühnen der Stadt Köln  
UA: 03.2009  
Regie / director: Kamerun, Schorsch

Die Zeiten, in denen der Staatsmann noch Abbild vom Staate war, sind gesprengt, nur, was ist an die Stelle dieser tauglichen Feindbilder gerückt? „Dampfer Adenauer“, „Planierwalze Strauss“, „S-Klasse Kohl“. Werden wir, die wir gegen machtvolle Autorität ausgezogen sind, jetzt die, die dazu auffordern, den Staat zu schützen? Wird der „Kontrollapparat“ die letzte Bastion gegen die entfesselten Schreckenhüpfer und grenzenlosen Profitsaugetiere? Wie soll ich noch „anders sein“, wenn sich dieses „Lebensgefühl“ jeder kaufen oder herunterladen kann?

*The times when the statesman was still the effigy of the state have gone by, but what has been put in place of these objects of hate? "Steam engine Adenauer", "Bull-dozer Strauss," "S-Class Kohl." Have we, who protested against powerful authority, now become those who demand the protection of the state? Is the "Apparatus of Control" the last bastion against unleashed horrors and remorseless profit-sucking animals? How can I continue to be "unique" when anyone can buy or download this life quality?*

**Kann, Juliane; Löhle, Philipp; Langenegger, Lorenz; Palmetshofer, Ewald: "4x4"**

Mannheim, Nationaltheater Mannheim  
UA: 05.2009  
Regie / director: Hölzle, Andrea; Kappenstein, Konstanze; Kübler, Torge; Motzki, Boris  
Rechte / rights: Autor(en)

Die vier Autoren Juliane Kann, Lorenz Langenegger, Philipp Löhle und Ewald Palmetshofer haben für das Nationaltheater Einakter geschrieben, die an einem Abend von vier jungen Regisseuren auf die Bühne gebracht werden. Jeder der vier jungen Autoren wählt sich sein Thema selbst und erforscht die Gegenwart mit seinen spezifischen Mitteln, ganz nach seiner Sicht auf die Welt.

*The four authors, Juliane Kann, Lorenz Langenegger, Philipp Löhle and Ewald Palmetshofer, have written one-act plays for the National Theatre, which will be staged by four young directors over the course of one evening. Each of the four young authors has chosen their own subject and investigates the present day world with their own means, according to their own particular way of looking at the world.*

**Kann, Juliane: "Non, je ne regrette rien..."**

(Arbeitstitel)  
Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 13.12.2008  
Regie / director: Löffner, Daniela  
Rechte / rights: Autor(en)

Die 1963 im Alter von nur 47 Jahren an einer Leberzirrhose verstorbene Chansonnière Piaf hat mit Liedern Weltruhm erlangt. Aber auch ihre bewegte Biografie erregte immer wieder das öffentliche Interesse: einerseits Liebesaffären mit Yves Montand oder ihre Heirat mit dem Sänger Théo Sarapo, andererseits schwere Krankheiten und ihre dramatische Drogen- und Alkoholabhängigkeit. Dennoch nahmen 40.000 Menschen an ihrem Begräbnis auf dem Cimetière du Père-Lachaise teil.

*The singer Edith Piaf, who died in 1963 from cirrhosis of the liver at the age of only 47, won world recognition with her songs. But her moving biography also attracted public interest again and again: on the one hand, her love affair with Yves Montand or her marriage to singer Théo Sarapo, on the other hand her serious illnesses and her dramatic drug- and alcohol addictions. 40.000 people attended her funeral at Père Lachaise cemetery.*

**Kehlmann, Daniel: "Die Vermessung der Welt"**

Braunschweig, Staatstheater Braunschweig  
UA: 26.09.2008  
Regie / director: Engler, Dirk  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Bühnenadaptation von Dirk Engler nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann.

*Stage adaptation by Dirk Engler based on the novel of the same title by Daniel Kehlmann.*

**Keller, Heinz Simon: "Es komme, was der Himmel über mich verhängt"**

(nach den Briefen von Heinrich von Kleist)  
Köln, Theater der Keller  
UA: 25.09.2008  
Regie / director: Keller, Heinz Simon  
Rechte / rights: Autor(en)

Die Geschichte eines Dichters, seiner Liebe, seiner Sehnsucht. Dialog zwischen Kleist, seiner Schwester Ulrike, seiner Verlobten Wilhelmine und seiner Todesverbündeten Henriette. Eine Anordnung zwischen Macht und Ohnmacht, Suchen und Finden, Herrschen und Dienen, Lust und Leiden, und zwischen Mann und Frau. Kleist hat den Tod gewählt, eine Frau mitgerissen, das Unheilvolle vollendet und damit seinem Genie einen dramatischen

Höhepunkt gesetzt. Er wünschte Freiheit, ein Weib und ein Haus. Und nur die Freiheit hat er bekommen. Den Wunsch, frei zu sein, nahm er nie zurück. Das Ende war sein Freitod.

In Koproduktion mit dem Theater Black Box.

*The story of a poet, his love, his desire. Dialogue between Kleist, his sister Ulrike, his fiancée Wilhelmine and his companion in death, Henriette. A juxtaposition of power and powerlessness, search and discovery, dominance and servitude, desire and suffering, and man and woman. Kleist chose death, took one woman with him, ended the unbearable and thereby set his genius upon a dramatic highpoint. He wanted freedom, a wife and a home. But all he got was freedom. He never took back his wish to be free. The end of it was his willing death.*

*In coproduction with the Theater Black Box.*

**Kieslowski, Krzysztof; Piesiewicz, Krzysztof: "Drei Farben: Blau, Weiß, Rot"**

München, Münchner Kammerspiele

UA: 03.2009

Regie / director: Simons, Johan

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Koen Tachelet nach dem gleichnamigen Film.

*Stage adaptation by Koen Tachelet based on the film of the same title.*

**Kjeldgaard, Lars: "Forestillinger/Vorstellungen - eine Geschichte, fünf Wahrheiten"**

(siehe: Fly, Per; Leona, Kim)

**Klaßen, Knut: "Betrügen"**

(siehe: Gintersdorfer, Monika)

**Kleeberg, Kathrin; van der Zwaag, Eric: "Grieshabers letzter Ritt"**

(eine Collage von Kathrin Kleeberg und Eric van der Zwaag)

Reutlingen, Theater Reutlingen Die Tonne

UA: 12.02.2009

Regie / director: Kleeberg, Kathrin

Rechte / rights: Theater

HAP Grieshaber, dessen Arbeiten, besonders die Holzschnitte, über die Alb hinaus bekannt sind, wird als Suchender – als Mensch - sichtbar. Eine interessante Geschichte über einen verrückten Maler, der mit seinen vielen Musen auf einem Berg zurückgezogen lebte und manchmal mit seinem Esel herunter zu den Menschen kam. Grieshabers Eigenheiten, Anekdotisches wie Philosophisches, sowie Fragen zu Wert und Bedeutung von Kunst in unserer heutigen Gesellschaft, werden in dieser Collage theatralisch umgesetzt.

*The character of HAP Grieshaber (whose work and especially his woodcuts are famous beyond his region) is portrayed as a searcher – as a human. An interesting story about a crazy painter, who lived a reclusive life with his many muses and*

*occasionally came down to civilization with his donkey. This theatrical collage portrays Grieshaber's peculiarities, anecdotes and philosophy, as well as questions about the value and meaning of art in modern society.*

**Klimke, Christoph: "Maestro"**

(Auftragswerk)

Salzburg, Salzburger Landestheater

UA: 07.11.2008

Regie / director: Kresnik, Johann

Rechte / rights: Autor(en)

Der gealterte Herbert von Karajan sieht seine Home-Videos an. Er erinnert sich an die Kindheit, den Krieg, die Karriere, Salzburg, Berlin, Frauen, Freunde, Konkurrenten, Kritiker. Der große Dirigent lebt schließlich in seinem Gefängnis der Wünsche und Träume. Karajans Wunsch war zeitlebens die perfekte Kunst. Er galt als machtvoller Perfektionist der Musik und ihrer Vermarktung, als unnahbarer Herrscher des selbst erschaffenen Mythos.

*Having grown old, Herbert von Karajan watches his home videos. He thinks back to his childhood, the war, his career, Salzburg, Berlin, women, friends, competitors, critics. In the end, the great conductor lives life a prisoner to his desires and dreams. Throughout his life, Karajan wished for perfect art. He was regarded as a perfectionist of music and its commercialization, and as an unquestioned master of the myth he himself created.*

**Koch, Erwin: "Von denen die überleben / Of those who will survive"**

(siehe: Berg, Sibylle; Gotthelf, Jeremias)

**Koch, Verena: "Schöne blaue Donau"**

Linz, Landestheater Linz

UA: 13.03.2009

Regie / director: Koch, Verena

Rechte / rights: Autor(en)

Das Goldene Hochzeitspaar Ulla und Kurt haben die Schiffsreise geschenkt bekommen, Marianne feiert auf der Fahrt ihre Scheidung und späte Freiheit, Rudi, Hermi und Anja machen nach Jahren wieder einen gemeinsamen Familienurlaub und der Kellner Radu hat ein Geheimnis, welches er gerne mit Anja teilen würde. Revierkämpfe, eine kleine Liebesgeschichte und jede Menge Schrullen vor der Kulisse der Donau.

*For their 50th wedding anniversary, Ulla and Kurt were given a cruise; Marianne celebrates her divorce on the trip, and her newly-found freedom; Rudi, Hermi and Anja spend their first common family holiday in years; and the waiter Radu is hiding a secret that he wants to share with Anja. Territorial fights, a small love story and plenty of quirks portrayed against the background of a cruise on the Danube.*

**Koerbl, Jörg-Michael: "Gefährliche Menschen"**

Weimar, Deutsches Nationaltheater & Staatskapelle Weimar

UA: 20.06.2009

Regie / director: Meyer, Claudia  
Rechte / rights: Autor(en)

In dieser Welt des Ekels will Georg Gedichte schreiben. Die Eltern und das befreundete, sexwilde Ehepaar widern ihn an mit ihren Problemchen der Etablierten. Ebenso der großartig gescheiterte Verleger und Säufer. Wenn das alles noch erträglich wäre, dann nicht die Verachtung für seine seltsame Geliebte Antonia. Sie oder Georg oder beide haben die Idee, diese Menschen auf das Empfindlichste zu bestrafen.

*In this horrific world, George wants to write poetry. His parents and their friends, a sexually adventurous married couple, nauseate him with their insignificant problems of the establishment. It is the same with the wonderful failed publisher and drinker. If he could bear all that, he would still not be able to deal with their contempt for his strange lover Antonia. She or Georg or maybe both have the idea to thoroughly punish these people.*

**Kögl, Gabriele: "Fressen, kaufen, Gassi gehen"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus  
UA: 17.09.2008

Regie / director: Šagor, Kristo

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Zwei ältere Damen sind enttäuscht von Leben und Liebe. Und so muss statt eines Gefühls das „Material“ erhalten und Wärme spenden. Die „Mantelabhölerin“ versorgt sich mit Pelzmänteln. Die andere kann und will sich nicht mit der Wärme eines toten Tieres zufrieden geben. Sie legt sich einen Hund zu. Sie weigert sich partout, den Hund an der Leine zu führen. Den Rüden allerdings scheint der Geruch einer läufigen Hundedame mehr zu animieren. So will sie nicht länger Opfer ihrer ewigen Hoffnung bleiben. Sie nimmt Rache, und das nicht nur am geliebten Tier. In Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen.

*Two elderly ladies are disappointed with life and love. And so instead of warm feelings, they hold on to material objects. "The lady who picks up coats" provides herself with fur coats, but the other lady can't and doesn't want to be satisfied with the warmth of a dead animal. Instead, she gets a dog. She refuses to put the dog on a lead. But the mutt seems to be more attracted to his female counterparts than to his owner. Not one to remain an eternal captive to her hopes, she takes revenge - and not just on the beloved dog.*

*In coproduction with the Ruhrfestspiele Recklinghausen.*

**Kohl, Christiane: "Das Zeugenhaus"**

(Nach dem gleichnamigen Roman von Christiane Kohl, bearbeitet von Franzobel)

Nürnberg, Staatstheater Nürnberg

UA: 13.06.2009

Regie / director: Kusenberg, Klaus

Rechte / rights: Autor(en)

Schuldige, Mitläufer und Opfer treffen 1945 in Nürnberg in einem Haus in Erlenstegen aufeinander. Es sind Zeugen der Anklage und der Verteidigung, die auf ihre Vernehmung warten, NS-Sympathisanten, Gestapo-Offiziere, Regimegegner und ehemalige KZ-Häftlinge, die

im Auftrag der Amerikaner im Zeugenhaus von einer ungarischen Gräfin bewirtet werden. Während im Gerichtssaal des Nürnberger Justizpalastes die Hauptangeklagten den Richtern ihr „nicht schuldig“ entgegen schmettern und das Gericht über die unvorstellbarsten Verbrechen zu urteilen hat.

*Perpetrators, collaborators and victims converge in a house in Erlenstegen, Nürnberg, in 1945. Among them are witnesses for the prosecution and the defence, waiting to be heard, Nazi sympathisers, Gestapo officers, opponents of the regime and former concentration camp inmates, all of whom are entertained by a Hungarian countess in the witness house, by order of the Americans. At the same time, in the court room of the Palace of Justice in Nürnberg, the main defendants protest their innocence to the judges and the court must judge crimes of a most unthinkable nature.*

**Koß, Bert: "Musen im Rausch"**

Cottbus, Staatstheater Cottbus

UA: 01.10.2008

Regie / director: Holetzack, Mario

Rechte / rights: Autor(en)

Zum 100. Jubiläum eines Theaters, das die stolzen Bürger sich 1908 spendiert haben, muss grandios gefeiert werden. Doch kurz vor dem Festakt sagen alle Stargäste ab. Die Konzeption des Intendanten ist gescheitert, die Ratlosigkeit vollkommen. Plötzlich stehen ihm ein staubiger Mann und neun lebendige Musen gegenüber, die freche Vorschläge für ein ungewöhnliches Festprogramm machen. Die Auseinandersetzung darüber, was Kunst kann und wie Theater für die Menschen in dieser Stadt und Region aussehen soll, spitzt sich zu. Doch dann bekommt der Intendant einen unerwarteten Kuss mit weit reichenden Folgen.

*For the 100th year anniversary of a theatre which the proud townfolk built in 1908, a lavish celebration is going to be held. But shortly before the ceremony all the star guests pull out. The vision of the director is ruined and no-one has any idea what to do. Suddenly a dusty man and nine living muses appear before him, who make bold suggestions for an unusual festival programme. The discussion over what art can do and how theatre should look for the people in the town and region comes to a head. But then the director is given an unexpected kiss, with wide reaching consequences.*

**Krassnigg, Anna Maria: "Ich & Kaminski"**

UA: 10.09.2008

Regie / director: Krassnigg, Anna Maria

Rechte / rights: Köln, Jussenhoven & Fischer

Sebastian Zöllner, die Zecke, der selbst ernannte, erhabene Kunstkritiker, will seiner Karriere endgültig mit einer Biographie des sagenumwobenen Malers Kaminski auf die Sprünge helfen. Dazu muss er sich Kaminski nähern, mehr als jeder andere.

*Sebastian Zollner, the tick and self-named honoured art critic, wants to boost his career decisively with a biography of the mythical painter Kaminski. To do this he must get more close to Kaminski than anyone has ever been.*

**Kreibich, Renate; Rosh, Lea: "Staats-Sicherheit"**

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam

UA: 18.10.2008

Regie / director: Bechtel, Clemens

Rechte / rights: Autor(en)

Seit einiger Zeit sind die Verbrechen der Justiz der ehemaligen DDR wieder in die Öffentlichkeit gerückt. Zwei Jahrzehnte nach dem Fall der Mauer werden 15 ehemalige Häftlinge aus den Untersuchungsgefängnissen ihre traumatischen Erlebnisse schildern und so einen Einblick geben in eine Justiz, die beileibe nicht immer Recht sprach. Als wäre die Haft nicht schon peinigend genug gewesen, war sie meist auch noch Ursache biographischer Brüche, die diese Menschen erleiden mussten und deren Folgen weit in ihr heutiges Leben hineinreichen.

*For some time now the crimes of the justice system of the former DDR have moved back into the public eye. Two decades after the fall of the wall, 15 former prisoners from the remand prisons will describe their traumatic experiences and so give a glimpse into a justice system which by no means was always just. As if imprisonment were not punishment enough, it was also often the cause of biographical ruptures, which these people had to suffer, and whose consequences reach far into their present-day lives.*

**Kreidt, Martin; Twickel, Christoph: "Antigone muss nach Bautzen"**

(Ein theatralisches Trainingscamp für Freiheitsdrang)

Bautzen, Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen

UA: 09.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Eine Stadt und ihre Bewohner suchen ihre Identität: Ist Bautzen das hübsche alte Städtchen mit sorbischem Regionalkolorit und Mittelalter-Flair oder die berühmte Gefängnisstadt mit dem berühmten "Stasi-Knast"? - Bautzen ist beides.

*A town and its inhabitants search for their identity. Is Bautzen the quaint little town with Sorbian regional colour and medieval flair or the famous prison town with the notorious 'Stasi-Prison'? - Bautzen is both.*

**Kricheldorf, Rebekka: "Das Ding aus dem Meer"**

Kassel, Staatstheater Kassel

UA: 13.03.2009

Regie / director: Bockelmann, Thomas

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Ein Partyschiff ist aufs offene Meer hinaus getrieben. Nach ersten panischen Versuchen der Kontaktaufnahme, Hysterie und Entsetzen, da alle Verbindungen zum Festland abgebrochen sind, wird von den Gästen überlegt, was man tun könnte: Lebensmittel einteilen, Kontaktaufnahme zu eventuell vorbeifahrenden Schiffen und bloß die Ruhe bewahren. Doch das Katastrophenszenario geht weiter: Eine gewaltige Kraft, die aus der Meerestiefe zu

kommen scheint, erschüttert das Schiff und bringt es fast zum Kentern. Die Passagiere glauben, ein monströses Ding gesehen zu haben, eine Art Seeungeheuer.

*A party boat is blown out into the open sea. After the first panicked attempts to make contact with dry land fail, hysteria and horror set in. The passengers must consider how to split up the remaining provisions, signal any ships that might pass by, and remain calm. But the catastrophe worsens when a violent force from the ocean depths appears, violently shaking the vessel and nearly turning it over. The passengers believe they've seen some kind of enormous sea monstrosity.*

**Kricheldorf, Rebekka: "Der Kopf des Biografen"**

Osnabrück, Städtische Bühnen Osnabrück

UA: 23.01.2009

Regie / director: Gühlstorff, Nina

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Ein Biograf bekommt den Auftrag, die Biografie eines kürzlich verstorbenen Physikers zu schreiben. Leider gibt es nur unspektakuläres Material: verwackelte Kinderfotos, Briefe, kryptische Notizbücher... Und kaum lebende Zeitzeugen. Doch eine Biografie ganz ohne Skandale und Exzesse verkauft sich schlecht. Also beginnt er in dem spärlichen Material über den Physiker nach Details zu suchen, die wilder interpretierbar sein könnten. Dabei steigert er sich immer leidenschaftlicher in seine Interpretationen hinein und identifiziert sich zusehends mit ihm.

*A biographer is assigned to write the biography of a recently deceased physicist. Unfortunately there isn't any spectacular material: blurry childhood photographs, letters, cryptic notebooks... and almost no living contemporaries. But a biography entirely devoid of scandal and excess won't sell. So he digs for details in the material that could be left open to interpretation. In the meantime, he begins to believe passionately in his version of the man and comes to identify with him.*

**Kricheldorf, Rebekka: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild; Wen-Ching Wang, Sabine)

**Kuckart, Judith: "Die Vormieterin"**

(Arbeitstitel)

Innsbruck, Kellertheater Innsbruck

UA: 11.10.2008

Regie / director: Kuckart, Judith

Rechte / rights: Autor(en)

Judith Seidensticker zieht in eine neue Stadt. Am Einzugsabend klingelt in der neuen Wohnung das Telefon. Der Anruf ist für die Vormieterin. Nett! Denkt sie und bleibt neben dem AB stehen, ohne abzuheben. In den Tagen darauf rufen immer mehr Leute an – alle für die Vormieterin. Nett! Denkt sie jedes Mal, wenn sie neben dem AB steht, viel netter als die Menschen, mit denen ich

sonst telefoniere. Sie lässt die Ansage der Vormieterin auf dem AB. Eines Tages, als sich der Anrufer vom ersten Abend wieder meldet, geht Judith Seidensticker ran. Sie meldet sich mit dem Namen ihrer Vormieterin und die Geschichte nimmt ihren Lauf.

*Judith Seidensticker moves to a new town. On her first evening in her new flat, the telephone rings. The call is for the previous tenant. Nice! She thinks and keeps standing next to the answering machine without picking up the phone. In the next few days more and more people call – all for the previous tenant. Nice! She thinks each time, standing next to the answering machine, much nicer than the people who normally call me. She leaves the answering machine message of the previous tenant on the phone. One day, when the caller from the first evening calls again, Judith Seidensticker answers. She answers with the name of the previous tenant and history takes its course.*

**Löhle, Philipp: "4x4"**

(siehe: Kann, Juliane; Langenegger, Lorenz; Palmethofer, Ewald)

**Löhle, Philipp: "Lilly Link oder schwere Zeiten für die Rev..."**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 08.11.2008

Regie / director: Zambelletti, Orazio

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Während ihre Freunde sich von amerikanischen Computerfirmen einkaufen lassen, Boutiquen eröffnen oder sich den Richtlinien des Arbeitsamtes unterwerfen, hält Lilly an den Idealen fest, die sie einst verbanden. Am Ende wird sich Lilly mit dem Schwert in der Hand in Richtung Frankreich auf den Weg machen. Geht sie dem Heimatland der Revolution in festlicher Verblendung oder heroischer Dickköpfigkeit entgegen?

*While her friends are selling themselves to American computer companies, opening boutiques or following employment office guidelines, Lilly holds onto the ideals that they abandon. In the end Lily heads off to France, sword in hand. Is she heading there in celebratory blindness or heroic stubbornness?*

**Löhle, Philipp: "Morgen ist auch noch ein Tag"**

(Arbeitstitel)

Baden-Baden, Theater Baden-Baden

UA: 23.01.2009

Regie / director: Kreuzhage, Katharina

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Karl sieht seine Pensionierung vor allem als Befreiung von den Zwängen der strikten Zeiteinteilung. Endlich kann er das Nichtstun genießen. Endlich kann er viel Zeit mit seiner Frau Katja verbringen. Katja reißt jedoch schon beim Decken des Frühstückstischs der Geduldsfaden. Die drei Söhne haben für die Probleme ihrer Eltern gar keine Zeit oder zumindest kein offenes Ohr und so droht Karl, in den Altersterrorismus abzudriften. Draußen lungern die Uralten herum und rekrutieren ihre jüngeren Kollegen für

ihre Sabotagephantasien, die ihnen neues Leben einhauchen sollen.

*Karl understands his retirement mostly as a relief from the constraints of strict time management. Finally he can enjoy idleness. Finally he can spend time with his wife Katja. But Katja already loses her patience while setting the breakfast table. The three sons haven't got any time or interest in their parents' problems. So Karl is on the edge of turning towards a form of retiree terrorism. Outside, the really old people hang around, recruiting their younger colleagues for their fantasies of sabotage, striving to gain a new sense of vitality.*

**Löhle, Philipp: "Rattenfalle"**

Aalen, Theater der Stadt Aalen

UA: 28.02.2009

Regie / director: Otto, Ingmar

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Robin ist sich sicher: "Im Schrank gibt es Ratten". Das Kratzen macht ihn wahnsinnig, das Wimmern raubt ihm den letzten Nerv. Auf die Frage, wann Mama zurückkommt, weiß Sara keine Antwort. Robin weiß nichts von dem Streit. Es ging eigentlich nur um eine Kleinigkeit. Sara war einkaufen und hat vergessen, das Wechselgeld auf den Küchentisch zu legen, ihre Mutter unterstellte ihr Diebstahl und gab ihr eine Backpfeife. Da ist es mit Dustin durchgegangen. Nach einer Schrecksekunde schrie sie: "Oh, du Ratte!". Dustin zischte nur: "Wir werden ja sehen, wer hier die Ratte ist."

*Robin is sure of it: there are rats in the wardrobe. The scratching is driving him insane, and the whining is pressing his nerves. Sara can't tell him when mama is coming home. Robin doesn't know about the fight. Actually it was much ado about nothing. Sara went shopping and forgot to leave the change on the kitchen table; her mother interpreted this as thievery and gave her a slap to the face. That's when Dustin lost it. Startled, she screamed "oh, you rat!" Dustin just hissed: "We'll see who the rat is here."*

**Lünstedt, Claudius: "Krieger im Gelee"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 13.12.2008

Regie / director: Kranz, Daniela

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Das Stück kreist um eine verzweifelte Liebessuche und einen rätselhaften Akt der Gewalt, verübt an einem Teenager, der seiner Einsamkeit und der großbürgerlichen Welt seiner Eltern in der Selbstgefährdung zu entrinnen sucht. In Form dreier Monologe lässt der Autor die Ereignisse in fragmentarischer Sprache aus der Sicht des Opfers, des Täters und einer Zeugin Revue passieren.

*This play centres around a desperate search for love and a puzzling act of violence carried out on a teenage boy who is searching to escape loneliness and the gentrified world of his parents by endangering himself. The author reveals the events in the form of three monologues, from the view of the victim, the culprit, and a witness.*

**Langenegger, Lorenz: "4x4"**

(siehe: Kann, Juliane; Löhle, Philipp; Palmethofer, Ewald)

**Langner, Manfred: "BuntesRepublik"**

Aachen, Grenzlandtheater Aachen

UA: 10.12.2008

Regie / director: Dietrich, Ulf

Rechte / rights: Autor(en)

Die Bundesrepublik zwischen Adenauer und Willy Brandt, Vollbeschäftigung und Vietnam-Demos, Prüderie und sexueller Revolution: Heinrich Buntes Maschinen-Fabrik boomt. Gerade hat er mit Giorgio den ersten Gastarbeiter aus Italien eingestellt und plant, seine Produkte auch in der „Zone“ zu vertreiben, da macht ihm der Bau der Mauer einen Strich durch die Rechnung. Während Töchterchen Brigitte Giorgio Deutsch-Unterricht gibt, versucht Vater Bunte mit Hilfe des IG Metall-Funktionärs Hubert seine Schäfchen doch noch ins Trockene zu bringen.

*Set in West Germany between Adenauer and Willy Brand, full employment and Vietnam protests, prudishness and sexual revolution, Heinrich Bunte's factory is booming. Just as he hires Giorgio, his first migrant worker from Italy, and prepares to market his products to the East, the construction of the Berlin Wall throws a wrench in his plans. While his daughter Brigitte teaches Giorgio to speak German, father Bunte seeks the help of union functionary Hubert to help bring in the herd.*

**Laucke, Dirk: "Der kalte Kuss vom warmen Bier"**

(Auftragswerk)

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 02.05.2009

Regie / director: Bock, Henning

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Maik und Richard sind zwei Grenzverteidiger aus verschiedenen Deutschlands. Während Maik zu seiner Zeit am antifaschistischen Schutzwall den sozialistischen Frieden vor den Flüchtenden sicherte, verteidigte Richard Jahrzehnte später die Interessen der westlichen Welt am Hindukusch. Beide eint ein verordneter Alkohol-Entzug. Schon am ersten Abend nach der Therapie brechen sie aus der Anstalt aus. Eine geprellte Zeche und Stress mit der Polizei macht sie zu Geiselnemern.

*Maik and Richard are two border guards from different Germanys. While Maik on his side protects the socialist peace of his anti-fascist world from refugees, years later Richard defends the interests of the western world in the Hindukusch. Both are united by an enforced alcohol ban. On the first evening after therapy they break out of the institution. Bilking and a run in with the police turns them into kidnapers.*

**Laucke, Dirk: "osnaStück"**

(Arbeitstitel)

Osnabrück, Städtische Bühnen Osnabrück

UA: 15.05.2009

Regie / director: Poth, Jens

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Worum es gehen wird: „ich werde direkt in der Stadt recherchieren. Mir is aufgefallen, dass Osnas Innenstadt ganz schön nach Konsum aussieht und erst 'n paar Meter auf der falschen Straße findeste den guten Döner neben dem Ramsch. Worum's mir also geht, sind Grenzen. Ich glaub sowas wie die Karmann-Entlassungen lösen diese Grenzen 'n bisschen auf: plötzlich kannst dir auch in der Innenstadt nich mehr so sicher sein, deine Kredite noch zu tilgen. Aber den Schein musste noch wahren. Verschiedene Generationen gehn unterschiedlich mit sowas um. In dem Stück für euch gibt's 'n Haufen Konflikte von innen/außen, oben/unten, alt/jung. Natürlich gepfeffert mit flotten Sprüchen, das Leben is ja auch kein einziges Trauerspiel.“ Dirk Laucke

*What it will be about: "I will investigate right in the middle of the city. I noticed that Osnabrück's city centre shows many signs of consumerism and only a few metres further, on the wrong street, you find the good gyros next to the cheap sales. So what I want to deal with are limits. I think things like the Karmann-layoffs dissolve these limits a bit: suddenly, you can't be sure in the city centre anymore either that you can pay back your loans. But you have to make it look as if you can. Different generations deal differently with things like that. In the play there will be a bunch of conflicts between inside/outside, above/below, old/young. Of course spiced up with snappy language; life is not just a tragedy, either." Dirk Laucke*

**Laucke, Dirk: "Wir sind immer oben"**

Essen, Theater und Philharmonie Essen

UA: 14.09.2008

Regie / director: Bock, Henning

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Trotzige Selbstbehauptung ist manchmal wichtiger als präzise Standortbestimmung. „Wo ich bin, ist immer oben. Und wenn ich mal unten bin, ist unten oben“, sagte der Boxer René Weller. Wer weiß schon noch, wo oben und unten ist, wenn das einzige, das sich nach vorne bewegt, die Hollywoodschaukel in Tines Kleingarten ist. Aber...

*Defiant self-assertion is sometimes more important than precisely determining one's exact position. "Where I am is always on top. And if I am sometimes underneath, underneath is then on top," says boxer René Weller. When the single forward-moving thing is the swing seat in Tine's small garden, who knows where over and under actually is. But...*

**Lentz, Michael: "Warum wir also hier sind"**

Frankfurt am Main, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

UA: 16.01.2009

Regie / director: Helbling, Niklaus

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Zwei Frauen und vier Männer: Olga, Amala, Johann Wilhelm Ritter, Christian Dietrich Grabbe, Raoul Hausmann und Arnold Schönberg. Ritter, der romantische Physiker, ist derjenige der einen hohen Begriff hat von der Frau und diesem Anspruch nicht gerecht werden kann. Grabbes Ehe ist ein Desaster, seine Frau lässt ihm keine Chance, den Dramatiker im Niemandsland kann und will sie einfach nicht verstehen. Im besten Einvernehmen lebt der Dadaist Hausmann gleich mit zwei Frauen zusammen - oder ist er doch nur ein intellektueller Playboy? Als Konservativer gibt sich der Komponist Schönberg reserviert und führt eine bürgerliche Ehe ohne Fehl und Tadel. Oder ist er doch ein Diktator? Die vier Originalgenies begeben sich mit den beiden Frauen auf eine phantastische Reise.

*Two women and four men: Olga, Amala, Johann Wilhelm Ritter, Christian Dietrich Grabbe, Raoul Hausmann and Arnold Schönberg. Ritter, the romantic physicist, touts a high opinion of women but can't live up to his words. Grabbe's marriage is a disaster: his wife gives him no chance, she simply can't understand the going-nowhere dramatist, and doesn't want to, either. Living in harmony with two women is the Dadaist Hausmann - or is he just an intellectual playboy? A conservative composer, Schönberg presents himself as reserved, living in a perfect bourgeois marriage. Or is he a dictator after all? Accompanied by the two women, the four geniuses undertake a fantastical journey.*

**Leona, Kim: "Forestillinger/Vorstellungen - eine Geschichte, fünf Wahrheiten"**

(siehe: Fly, Per; Kjeldgaard, Lars)

**Lepschy, Christoph; Pohle, Christiane: "Zeitrise"**

(Projekt)

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus

UA: 04.2009

Regie / director: Pohle, Christiane

Rechte / rights: Autor(en)

Von allen metaphysischen Problemen berührt uns vielleicht keines so sehr wie das Problem der Zeit: Es ist die Erfahrung einer unaufhaltsamen Vergänglichkeit, an deren Horizont Alter und Tod stehen. Die Zeit vergeht und wir können nichts dagegen tun. Im Widerspruch dazu steht das Phänomen des Zeitrisses, eine Zeitversetzung, die nicht bloß Ereignisse, sondern sogar ganze Geografien in Mitleidenschaft ziehen kann. Ist es möglich, anhand von Erinnerungen, Dingen und Geräuschen, Genaueres zu erfahren von jenem entscheidenden Augenblick des Umbruchs zwischen Wirklichkeit und Möglichkeit?

*In the realm of metaphysical issue, none affects us so acutely perhaps as the issue of time: it is the experience of an irresistible temporality, on whose horizon age and death stand. Time passes and we can do nothing about it. But in contrast to this is the phenomenon of the time gap, a shifting of time which can affect not only events but also whole geographies. Is it possible, by way of memories, things and sounds, to know more about this clear moment of rupture between reality and possibility?*

**Levy, Shimon: "Die Bibel als Theater"**

(siehe: Cejpek, Henriette)

**Lewandowski, Rainer: "Katharina und Till"**

Memmingen, Landestheater Schwaben

UA: 10.01.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Köln, Hartmann & Stauffacher

16. Jahrhundert: Katharina, eine junge Bauerntochter, und Till, der Sohn des Kürschnermeisters Sebastian Lotzer, sind ineinander verliebt. Sie wollen heiraten, aber das geht nicht ohne die Erlaubnis der gräflichen Obrigkeit, die eine strenge Herrschaft über ihre leibeigenen Bauern ausübt. Außerdem kann Katharina den kleinen Hof des Vaters - ihre Mutter ist vor einem Jahr auf dem Kindbett am Fieber verstorben - nicht verlassen, da sonst der Zehnte nicht erwirtschaftet werden kann. Katharina und Till geraten in die Wirren ihrer Zeit.

*16th century: Katharina, a young farmer's daughter, and Till, the son of the furrier Sebastian Lotzer, are in love. They want to get married but cannot do so without the blessing of the ruling lord, who exercises strict control over his serfs. Moreover, Katharina cannot leave her father's small house - her mother has died the year before in childbed fever - as then the tithe cannot be paid. Katharina and Till become caught up in the troubles of their time.*

**Liebi, Albert: "Das perfekte Verbrechen"**

(siehe: Bieri, Martin; Ellend, Anna Lisa; Isele, Bernd; Studer, Lars)

**Lilge, Thomas: "Hamlet Samplers"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

UA: 11.04.2009

Regie / director: Langenbach, Katja

Rechte / rights: Autor(en)

Hamlet heute: weiß Bescheid über die Vorgänge, die er ein halbes Jahrtausend zuvor noch aufzuklären hatte. Hamlet muss nichts mehr herausfinden. Er muss auch keine Intrigen mehr führen. Hamlet hat immer noch eine Neigung zu Philosophie und Theorie. Und er ist ein unverbesserlicher Romantiker. Hamlet sitzt heute an dem riesigen Schreibtisch seines Büros. Arbeiten und nicht verzweifeln. Spät in der Nacht erwartet er seine Gäste. Allen voran Ophelia, seine große Liebe.

*Hamlet today: knows well enough about all that he had to deal with half a millenium before. Hamlet doesn't need to find anything else out, nor does he need to lead intrigues. He still has an affinity for philosophy and theory, and he couldn't make a better romantic. Today, Hamlet is sitting at the enormous writing desk in his office. Keep on working, don't despair. Late at night he's awaiting his guests, foremost among them Ophelia, his true love.*

**Lopicic, Sandy: "The Flying Dutchman"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 26.03.2009

Regie / director: Bothe, Markus  
Rechte / rights: Autor(en)

Der Kapitän eines niederländischen Schiffes, der für sein lästerliches Fluchen bekannt war, versucht im Jahr 1641 das Kap der Guten Hoffnung zu umschiffen. Als die Mannschaft nach wochenlangem, vergeblichem Kampf gegen die Naturgewalten eines Sturmes das Unternehmen abubrechen plant, will der Kapitän davon nichts hören. Er flucht gegen Gott und die Welt, dass er nicht aufgeben werde, bevor er das Kap umschiffen habe, und wenn es bis zum jüngsten Tag dauern sollte. Als Strafe für diese Gotteslästerung wurde das Schiff zum ewigen Kreuzen als Geisterschiff verdammt.

*The captain of a Dutch ship, who was notorious for his blasphemous cursing, tries to sail round the Cape of Good Hope in 1641. When the crew, after struggling for weeks against violent storms, plans to abandon the endeavour, the captain will not hear of it. He blasphemes on God and the world that he will not give up, before he has been round the cape, even if it takes until Judgement Day. As a punishment for this blasphemy, the ship is damned to roam the world eternally as a ghost ship.*

**Lorey: "Das Fest"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum  
UA: 02.03.2009

Regie / director: Lorey  
Rechte / rights: Autor(en)

Bei einem Fest zu Ehren eines Jubilars wird gegessen und getrunken, Reden werden gehalten, Gerüchte und Anekdoten erzählt. Man schaut sich alte Fotos an und spricht über die Vergangenheit. Die Zuschauer erhalten fiktive Biographien und werden Teil der Festgesellschaft, deren Kern vom Ensemble dargestellt wird. Allerdings ist nach einem "Blackout" nichts mehr wie zuvor: Einige Gäste fehlen, andere haben ihre Identität gewechselt. Inszeniert und gefeiert wird die Fähigkeit, sich - vorübergehend und spielerisch - über die eigenen Realitäten erheben zu können.

*At an anniversary party there is eating and drinking. Speeches are held and anecdotes told. Old photographs are perused and the past is discussed. The audience are given fictive biographies and become some of the party guests, whose core members are members of the Ensemble. But after a blackout things are not as they were before: a few guests are missing and others have changed their identity. This piece celebrates the ability to lift oneself out of one's own reality, temporarily and playfully.*

**Lösch, Volker; Schnabel, Stefan: "Die Wunde Dresden"**

(Eine Untersuchung)  
Dresden, Staatsschauspiel Dresden  
UA: 14.02.2009

Regie / director: Lösch, Volker  
Rechte / rights: Autor(en)

Das Stück handelt von der Bombardierung durch alliierte Bomber in der Nacht vom 13. auf den 14. Februar 1945. Denn Geschichte hört nicht auf, sich unaufhörlich zu

verändern und wirklicher zu werden durch die Art und Weise unseres Umgangs mit ihr. Ein Teil der Geschichte wird erst jetzt gemacht, entsteht oder verschwindet.

*This play deals with the Allied bombing of Dresden on the night of 13-14 February 1945. Because history never stops transforming itself and becoming more real through our treatment of it. One part of this history will just now be made, be formed or disappear.*

**Ludwig, Volker; Steiof, Franziska; Zaufke, Thomas: "Rosa"**

Berlin, Grips Theater  
UA: 07.11.2008

Regie / director: Steiof, Franziska  
Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Als Tochter jüdischer Eltern 1871 in Polen geboren und schon als Kind durch eine schwere Krankheit behindert, ist es Rosa Luxemburg nicht in die Wiege gelegt, zu einer der bedeutendsten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts zu werden. Es sind ihr Charisma und ihre Kompromisslosigkeit im Denken, Fühlen und Handeln, die für ihre Gegner, ihre politischen Weggefährten und auch ihre Liebhaber Herausforderung und Inspiration waren. Es sind ihre Kraft und ihre Leidenschaft, die noch heute faszinieren.

*Born in 1871 to Jewish parents in Poland and handicapped since childhood because of a severe illness, Rosa Luxemburg wasn't predestined to become one of the most significant personalities of the 20th century. Her charisma and her unwillingness to compromise when thinking, feeling and acting challenged and inspired her enemies, her political companions, and also her lovers. Even today, her power and her passion fascinate.*

**lunatiks produktion: "Statisten des Skandals"**

Kiel, Theater Kiel  
UA: 19.04.2009

Regie / director: Rausch, Tobias  
Rechte / rights: Autor(en)

Kiel / Genf, Oktober 1987: Der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Uwe Barschel, wird in seinem Hotelzimmer in Genf tot aufgefunden. Die offiziellen Untersuchungen in der Schweiz und in Deutschland halten lange Zeit einen Suizid für wahrscheinlich, die Ermittlungsergebnisse der Genfer Behörden ergeben allerdings auch die Möglichkeit eines Fremdverschuldens. Um den ungeklärten Tod Barschels ranken sich nach wie vor Verschwörungstheorien.

*Kiel/Geneva, October 1987: Uwe Barschel, minister for Schleswig-Holstein, is found dead in his Geneva hotel room. Official investigations in Switzerland and Germany suggest suicide, but the results of an investigation by the Geneva authorities brings up the possibility of third party fault. Conspiracy theories continue to cluster around Barschel's unexplained death.*

**Mägde, Clemes: "Im Stillen"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus  
UA: 04.2009  
Regie / director: Mägde, Clemes  
Rechte / rights: Autor(en)

Margarete ist siebzig Jahre alt und lebt mit ihrem Ehemann Hermann seit vierzig Jahren zusammen, doch meistens sitzt Hermann vor dem Fernseher und Margarete allein an ihrem Küchentisch. Und nun, seit Enkel Jonas ihr alles erklärt hat, mit einem Laptop. Und so erfindet Margarete sich neu. Die Computer-Welt gewährt ihr eine Zuflucht, die sie sonst nicht findet. Während Margarete ihr eigentliches Leben immer kritischer betrachtet, wird sie langsam dement. Machtlos steht Jonas schließlich vor seiner Großmutter, die er liebt und die ihn nicht mehr erkennt.

*Margarete is seventy years old and has been living with her husband Hermann for forty years. Most of the time, Hermann is sitting in front of the television, and Margarete sits at the kitchen table. Now that her grandson Jonas has explained it all to her, she sits there with a laptop computer. And so Margarete reinvents herself. The digital world offers her a refuge she can't find elsewhere. While Margarete starts seeing her life more critically, she slowly develops dementia. Helpless, Jonas finally stands in front of his beloved grandmother, who doesn't recognize him anymore.*

**Mähr, Christian: "Spengler oder Stiefel muss sterben"**  
Bregenz, Vorarlberger Landestheater Bregenz  
UA: 04.10.2008  
Regie / director: Petermichl, Harald F.  
Rechte / rights: Autor(en)

Der kulturpessimistische Philosoph Oswald Spengler wird aus dem Jenseits zurück in die Welt geschickt. Hier soll er den Verkauf einer Atombombe verhindern. Ein korrupter Präsident hat Terroristen die Superbombe versprochen. Oswald Spengler stößt hier hinzu. Entscheidungen über Macht, Staat und die Bombe müssen getroffen werden und das maßgeblich von einem toten Philosophen, dessen Hauptwerk die These vertritt, dass Entwicklung und Zivilisation in einen allumfassenden Niedergang führen. Bewahrheiten sich Spenglers Überzeugungen oder kann er erfolgreich handeln?

*The cultural pessimist philosopher Oswald Spengler is brought back into the world from beyond. Here he is supposed to prevent the sale of an atom bomb. A corrupt president has promised the superbomb to terrorists. Oswald Spengler joins in. Decisions must be come to concerning power, the state and the bomb, and that under the authority of a dead philosopher, whose main work was an elucidation of the thesis that development and civilisation lead in an all-reaching downward spiral. Have Spengler's convictions been proved or can he act effectively?*

**Müller, Tina: "Filmriss"**  
Aarau, Theater Tuchlaube  
UA: 25.10.2008  
Regie / director: Soraperra, Brigitta  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

„Die Medien haben uns versaut. MTV hat uns gezeigt, dass ein Mann vor einer Frau keinen Respekt haben muss. In der Werbung sehen wir, dass der nackte Körper kein Geheimnis mehr ist. Aus Pornofilmen wissen wir, Sex ist vor allem Gewalt. Weil wir sowieso schon alles wissen, kommt bitte nicht an und wollt uns noch irgendwas erklären.“ Und plötzlich reißt der Film... Jetzt erst kommen Fragen auf, zeigen sich ganz normale Sehnsüchte junger Menschen. Jetzt erst wird sichtbar, dass der reale, jugendliche Umgang mit der Sexualität gar nicht so anders ist als zu anderen Zeiten.

*"The media have ruined us. MTV has shown us that a man doesn't have to have any respect for a woman. In advertising, we see that the naked body is no longer a secret. From porno films, we know that sex is above all else violence. Because we know everything already, please don't come over and try to explain everything to us." And suddenly the film tears ... Only now do questions arise, the entirely normal desires of young people come to light. Only now is it visible that today's adolescent handling of sexuality isn't much different from that of previous generations.*

**Müller, Tina: "Lost and found"**  
(Arbeitstitel)  
Bremen, Theater Bremen  
UA: 21.01.2009  
Regie / director: Spinger, Tanja  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Viele junge Menschen sind damit konfrontiert, ohne Vater oder ohne Mutter aufzuwachsen. Der Kontakt ist sporadisch oder nicht vorhanden, andere Erwachsene treten an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Früher oder später stellt sich die Frage nach dem verlorenen Elternteil, keimt die Sehnsucht auf heraus zu finden, wer der vermisste Vater oder die nicht gekannte Mutter ist. Es beginnt die Suche nach Spuren, Gedanken, Begegnungen und Erinnerungen.

*Many young men and women are faced with growing up without a father or without a mother. Contact is either sporadic or not there at all, and other adults step into the position of guardian. Sooner or later the question of the other parent arises, a burgeoning longing to find out who the missing father or the unknown mother is. The search begins for traces, thoughts, encounters and memories.*

**Müller, Tina: "Verlassen"**  
Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 00.2009  
Regie / director: Hölscher, Julia  
Rechte / rights: Autor(en)  
Preisträgerstück des 2. Autorenlabors am Düsseldorfer Schauspielhaus.

*Awarded play of the second playwrights' lab at the Düsseldorfer Schauspielhaus.*

**Mann, Thomas: "Der Zauberberg"**  
Lübeck, Theater Lübeck  
UA: 01.10.2008

Regie / director: Wallner, Michael  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Michael Wallner nach dem gleichnamigen Roman.

*Stage adaptation by Michael Wallner based on the novel of the same title.*

**Mann, Thomas: "Doktor Faustus - my love is a fever"**

Wien, Burgtheater

UA: 08.11.2008

Regie / director: Heller, Friederike

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Friederike Heller nach dem Roman von Thomas Mann.

*Stage adaptation by Friederike Heller based on the novel by Thomas Mann.*

**Marten-Molnar, Christian; Vornam, Axel: "In seiner frühen Kindheit ein Garten"**

(Bühnenfassung nach dem Roman von Christoph Hein)

Heilbronn, Theater Heilbronn

UA: 13.06.2009

Regie / director: Vornam, Axel

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Er gehört zu den angesehenen Persönlichkeiten – Richard Zurek. Da macht ausgerechnet eines seiner Kinder, Oliver, Schlagzeilen als bundesweit gesuchter Terrorist. Zu einem riesigen Skandal kommt es, als Oliver bei einem Schusswechsel mit dem Bundesgrenzschutz ums Leben kommt. Selbstmord – so lautet die offizielle Darstellung. Damit stimmen die Beweise aber nicht überein. Die Politik gerät unter Druck. Doch verschwinden Beweismittel und das Ermittlungsverfahren wird eingestellt. Richard Zurek, der bislang zutiefst vom deutschen Staat überzeugt war, macht sich auf die Suche nach der Wahrheit.

*Richard Zurek carries the highest of profiles. How inconvenient when his son Oliver makes headlines as a federally wanted terrorist. A massive scandal erupts when Oliver dies during a gunfight with border patrol agents. The official report calls it a suicide, but not all of the evidence is corroboratory. Pieces of evidence disappear and the investigation founders. Richard Zurek, who until now was convinced of the values of the German state, sets himself on a search for the truth.*

**Mason, Henry: "Orestie: Die Brut"**

(Frei nach Aischylos)

Linz, Landestheater Linz

UA: 24.01.2009

Regie / director: Mason, Henry

Rechte / rights: Autor(en)

Tantalos zweifelt an der Allwissenheit der Götter. So lädt er sie zu einem Festmahl ein und serviert ihnen als Ragout seinen eigenen Sohn. Zeus durchschaut das Experiment

und die Götter verfluchen ihn. Seine Kinder und Kindeskinde sollen sich gegenseitig ausrotten. So wird ein Krieg losgetreten. Orest, der Urenkel des Tantalos, ist das jüngste Kind dieser verdammten Familie, der Erbe der gesammelten Blutschuld. Er sieht sich gezwungen seinen ermordeten Vater zu rächen, indem er seine Mutter und deren Liebhaber tötet.

*Tantalos has doubts that the gods see everything. So he invites them to a banquet and serves them up his own son in a ragout. Zeus discovers the experiment and the gods curse him. His children and grandchildren will destroy each other. And so begins a war. Orestes, the great great grandchild of Tantalos is the most recent child of this cursed family, the inheritor of the collective blood debt. He finds himself compelled to revenge his murdered father by killing his mother and her lover.*

**Mason, Henry: "Wir sind Linz"**

Linz, Landestheater Linz

UA: 25.06.2009

Regie / director: Mason, Henry

Rechte / rights: Autor(en)

Mit Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren aus allen Stadtteilen – aus allen sozialen Schichten und Kulturen – wird das persönliche Gespräch gesucht: Was ist Linz? Ist das Heimat? Gehörst du hierher? Willst du hier weg? Macht Linz glücklich? In Musik und Wort wird „Wir sind Linz“ von den vielfältigsten Lebensentwürfen berichten; von Sehnsüchten, Aggressionen und – wer weiß? – vielleicht sogar von Heimatgefühlen.

In Zusammenarbeit mit Linz09.

*Young people between 12 and 18 years of age from all parts of town, all walks of life and all cultures are asked their personal thoughts: What is Linz? Is it home? Do you belong here? Do you want to leave? Does Linz make you happy? Through music and word, „We are Linz“ reports of the many-faceted plans for life; of desires and aggression and – who knows – possibly even the feeling of being at home. In cooperation with Linz09.*

**Meier, Werner: "Mir san mir - Ein Stück Bayern"**

Ingolstadt, Theater Ingolstadt

UA: 11.10.2008

Regie / director: Rein, Peter

Rechte / rights: Autor(en)

Ausgerechnet Hans, der Wirt, ein "Zuagroasta", ursprünglich aus Ostdeutschland, ist vollkommen überraschend zum Bürgermeister gewählt worden. Mit einer rauschenden Wahlparty feiert er den Triumph. Zunächst aber muss der "Ossi" Hans erst noch die Grundbefähigungen eines bayerischen Kommunalpolitikers erlernen, z. B. das öffentliche "Ozapfn". Für alle Leute im "Schweinsbräu" beginnt nun eine aufregende und erkenntnisreiche Woche.

*The bartender Hans, originally from East Germany, is surprisingly voted mayor. He celebrates the electoral victory with a festive party, but next he needs to acquire the basic skills of a local Bavarian politician, such as the public tapping*

*of beer barrels. For everyone at the "Schweinsbräu" an exciting and enlightening week is beginning.*

**Meister, Gerhard: "Amerika"**

Biel 3, Theater Biel Solothurn

UA: 16.10.2008

Regie / director: Torpus, Nils

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

In der Schweiz herrscht Hunger und nur wer auf einem unsicheren Schiff seine Heimat verlässt, hat eine Chance, dem Elend zu entkommen. Für die Großeltern unserer Großeltern war dies brutale Realität. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts war die Schweiz eines der Armenhäuser Europas. Der Kapitalismus hatte seine Herrschaft angetreten, für viele bedeutete das aber nur Armut und Not. Tausende verließen jährlich die Schweiz auf der Suche nach einer besseren Zukunft. Amerika war das weitaus häufigste Ziel.

*In Switzerland hunger is everywhere, and only those who leave their homes behind on uncertain ships have a chance to escape squalor. For our great-great-grandparents, this was brutal reality. Around the middle of the 19th century, Switzerland was among the poorhouses of Europe. Capitalism had begun to reign supreme, and for many this meant only poverty and deprivation. Each year, thousands left Switzerland in search of a better future. America was the most frequent destination.*

**Meister, Gerhard: "Hugos schöner Schatten"**

(Ein Kübler/Koblet-Stück)

Bern, Stadttheater Bern

UA: 07.03.2009

Regie / director: Ramser, Katharina

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Zwei Helden des Radsports, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite der Ferdinand Kübler, der aus kleinsten Verhältnissen stammte und mit eiserner Selbstdisziplin an die Spitze des Radsports gelangte. Der auch einer der ersten Radrennfahrer war, die des Dopings bezichtigt wurden. Auf der anderen Seite Hugo Koblet, der „pédaleur de charme“, der schnelle Autos und schöne Frauen liebte und seine Karriere tragisch beenden musste, nachdem ihm - gegen seinen Willen - Amphetamine gespritzt wurden, die sein Herz schädigten.

*Two cycling heroes that couldn't be any more different from one another. On the one side there's Ferdinand Kübler, from the most meagre of means, who with his iron determination raises to the top of the sport. He's also one of the first riders to be accused of doping. On the other side there's Hugo Koblet, the „pédaleur de charme,“ who loves fast cars and pretty women, and who suddenly and tragically is forced to end his career when amphetamines administered to him against his will damage his heart.*

**Melle, Thomas: "Making of Frankenstein"**

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 16.10.2008

Regie / director: Buddeberg, Alice

Rechte / rights: Autor(en)

Wie formbar ist der Mensch? Der technologische Fortschritt entwickelt sich in allen Bereichen rasant. Noch steht die Gentechnologie am Anfang. Aber was passiert, wenn die Allmachtsfantasie des Menschen auf seinen eigenen Körper trifft? Viktor F. hat quer durch die Fächer studiert: Gentechnologie, Eugenik, Historik, Bionik. Nun will er seinen Studien die Krone der Schöpfung aufsetzen: er schafft aus totem Material, aus "Lehm, Zeugs, Fleisch", ein neues Lebewesen.

*How malleable can man be? Technological progress develops at breakneck speed in all directions. Genetic engineering has only just begun. But what happens when man's omnipotence fantasies hit his own body? Viktor F is well studied in everything – genetic engineering, eugenics, history, bionics. Now he wants to devote his studies to the crown of creation: he creates, from dead material, from "clay, stuff and flesh", a new living being.*

**Melquiot, Fabrice: "Tasmanien"**

(Deutsch von Almuth Voss)

Bonn Bad Godesberg, Theater Bonn / Kammerspiele

UA: 26.09.2008

Regie / director: Weise, Klaus

Rechte / rights: Paris, l'Arche Editeur

Conrad Cyning steckt mitten im Wahlkampf. Sein Programm: Das Land, dessen Präsident er werden will, komplett umkrempeln. Mit ein paar kleinen Reformen ist es da nicht getan. Ein neuer Name für das Land muss her. Statt des altehrwürdigen „Frankreich“ wird die Republik in „Tasmanien“ umbenannt. Und das ist erst der Anfang: Rücksichtslos und getrieben vom unbedingten Willen zur Macht, setzt Cyning alle Hebel in Bewegung, um die Wahlen zu gewinnen. Genauso skrupellos wie seine Konkurrenten. Und auch der Teufel hat seine Hand im Spiel. Auf wessen Seite er steht, muss sich allerdings erst noch herausstellen.

*Conrad Cyning is in the middle of an election campaign. His manifesto: to completely turn inside out the country of which he wants to be President. A few small reforms will not suffice. The country must have a new name. Instead of the old-fashioned "France" the Republic will change its name to "Tasmania." And that is just the beginning: without heed and driven by an unconditional will to power, Cyning sets everything in motion to win the election. And even the devil has his hand in the game. But whose side is he on?*

**Menasse, Robert: "Faust III"**

Darmstadt, Staatstheater Darmstadt

UA: 25.04.2009

Regie / director: Schein, Hermann

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp  
Theaterverlag

Es ist in den letzten zwei Jahrzehnten den besten Ärzten der westlichen Medizin gelungen, Gott wieder zu beleben: als Spender individuellen Trosts und als politische Kategorie. Als Wirtschaftsfaktor und als Energiequelle im

Kampf um wirtschaftliche Ressourcen. Und schon leben wir wieder im Schatten eines Teufelspakts? Der rüstige Dr. Faust steht in der Küche. Er erwartet seine alten Gesellen zum Abendessen. Von alten Zeiten zu schwärmen, macht jung, wenn man sie wieder ins Recht setzen kann. Da kommt ein Überraschungsgast.

*In the last two decades the best doctors of western medicine have succeeded in bringing God back to life: as a bestower of individual comfort and as a political category. As an economic factor and as a source of energy in the struggle for economic resources. Are we already living in the shadows of the pact with the devil? A spry Dr Faustus stands in the kitchen. He expects his old comrades for dinner. Talking about the old times makes one feel young, if one can put them to right again. Then, a surprise guest arrives.*

**migration-audio-archiv Köln; Pfeleiderer, Julie: "Prosodie Babylon"**

Köln, Schauspiel Köln

UA: 04.2009

Regie / director: Pfeleiderer, Julie

Rechte / rights: Theater

Es erzählen, meistens in deutscher Sprache, Frauen und Männer aus allen Kontinenten: Wie und warum sie ausgerechnet nach Deutschland gekommen sind, wie sie angekommen sind und aufgenommen wurden und wie sie sich eingerichtet haben; Lebensgeschichten über Liebe, Armut, Reichtum, Krisen, Flucht bis Abenteuerlust. Die Interviewten erzählen damit auch immer ein Stück Geschichte der Bundesrepublik Deutschland der letzten 50 Jahre – subjektiv, persönlich, authentisch.

*Women and men from all continents tell stories, usually in German, about how and why they came to Germany of all places, how they arrived, how they were received and how they settled in. Life stories about love, poverty, wealth, crisis, escape, and thirst for adventure. The interviewed thus also retell bits of the last fifty years of German history – subjective, personal, authentic.*

**Mohafez, Sudabeth: "6 and the City 3"**

(siehe: Böller und Brot; Chotjewitz, Peter O.; Fearn, Naomi; Schottenstein, Deborah; Sittler, Walter)

**N.N.: "Ein neues Stück"**

Mainz, Staatstheater Mainz

UA: 17.06.2009

Regie / director: Baumeister, Eva-Maria

Rechte / rights: Autor(en)

Uraufführung des Preisträgerstücks aus dem Autorenwettbewerb 2007/08 des Staatstheaters Mainz.

*Production of the awarded play of the playwrights' competition 2007/08 of the Staatstheater Mainz.*

**N.N.: "Heut werd ich nicht alt"**

Aachen, Theater Aachen

UA: 06.02.2009

Regie / director: Nordalm, Jenke

Rechte / rights: Theater

Ein Projekt mit alten Menschen von Jenke Nordalm.

*A project with elderly people by Jenke Nordalm.*

**N.N.: "Macht/Rausch"**

Kassel, Staatstheater Kassel

UA: 16.05.2009

Regie / director: Simon, Sabine

Rechte / rights: Autor(en)

Projekt zum Spielzeitthema.

*Project according to the theme of the season.*

**N.N.: "Parsifal"**

(Kein Bühnenweihfestspiel)

Köln, Schauspiel Köln

UA: 21.09.2008

Regie / director: Kühnel, Tom

Rechte / rights: Theater

Der leidende schuldbeladene Gralkönig Amfortas sucht nach Erlösung. Hoffnungsträger ist Parsifal, der naive Tor, unerfahren, autistisch und aggressiv.

*Amfortas, King of the Holy Grail, is suffering and burdened with guilt. His hope is Parsifal, the naïve fool, inexperienced, autistic and aggressive.*

**Nabl, Franz: "Die Ortliebschen Frauen"**

St.Gallen, Theater St. Gallen

UA: 12.03.2009

Regie / director: Suppanz, Isabella

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung des gleichnamigen Films.

*Stage adaptation of the film of the same title.*

**Neill, A. S.; norton.commander.productions: "Die grüne Wolke"**

(Nach einem Roman von Alexander Sutherland Neill, übersetzt von Harry Rowohlt)

Berlin, Theater an der Parkaue

UA: 21.09.2008

Regie / director: norton.commander.productions

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Alles ist plötzlich umsonst zu haben. Einzige Bedingung: Man zählt zu den letzten Überlebenden der Erde. Zu ihnen gehören der Lehrer A. S. Neill, eine Handvoll Kinder sowie der exzentrische Millionär Pyecraft. Seinem Luftschiff haben sie es zu verdanken, dass sie nicht wie alle anderen Menschen von der grünen Wolke versteinert wurden. Doch bald wird das Fleisch in den Metzgereien faul, die Haushunde bilden Rudel und die Energieversorgung bricht zusammen. Zudem gibt es noch weitere Überlebende. Doch die haben nicht immer die besten Absichten.

In Koproduktion mit norton.commander.productions.

*All of a sudden, everything is free. Only requirement: you are one of the last survivors on earth. Amongst these are the teacher A. S. Neill, a handful of children as well as the eccentric millionaire Pyecraft. It was because of his aircraft that they were not turned into stone by the green cloud like all the other humans. But soon, the meat in the butcher's shops becomes bad, dogs are joining into packs and the energy supply breaks down. And then there are other survivors. But they don't always have the best intentions. In coproduction with norton.commander.productions.*

**Neumann, Jan: "Dunkelheld"**

Mannheim, Nationaltheater Mannheim

UA: 03.2009

Regie / director: Schneider, Christiane J.

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Die Geschichte über ein Verbrechen, das nicht geschehen ist, obgleich es hätte geschehen müssen.

*The story of a crime which never happened, although it must have happened.*

**Neumann, Jan: "Herzschritt"**

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus

UA: 07.11.2008

Regie / director: Nerlich, Alexander

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Seit fast zwanzig Jahren lebt Ursula allein und ist damit zufrieden. Das behauptet sie gegenüber ihrer Mutter, die immer wieder vor der Tür steht, um gemeinsam zu kochen. Heimlich träumt Ursula jedoch von Harald. Als Ursula eines Tages unerwartet ihre Stelle als Verwaltungsangestellte verliert und kurz darauf ihre Mutter stirbt, sieht sie sich gezwungen, ihre Lebenssituation neu zu überdenken. Ihr zur Seite steht Sabine, doch die Entscheidung, ihren versteckten Sehnsüchten zu folgen, muss Ursula allein treffen.

*For almost 20 years Ursula has lived alone and has been perfectly happy that way. She maintains this to her mother, who again and again comes to the door, wanting them to cook together. Secretly, however, Ursula dreams of Harald. When Ursula one day loses her position as a government employee and, shortly afterwards, her mother dies, she sees herself compelled to rethink her life. At her side is Sabine, but Ursula must alone make the decision to follow her hidden desires.*

**Nix, Christoph: "Der letzte Kosmonaut"**

(Von dort oben ist die Welt einfach nur schön)

Konstanz, Stadttheater Konstanz

UA: 14.02.2009

Regie / director: Nix, Christoph

Rechte / rights: Autor(en)

Die Welt hinter sich lassen, schwerelos, völlig losgelöst von allem Irdischen. Jeder Astronaut oder Raumfahrer träumt davon. Für Sergej Krikaljow wird dieser Traum zum Albtraum. 1991 erlebt er die Auflösung der UdSSR auf der sowjetischen Raumstation MIR. Plötzlich liegt das Kosmodrom Baikonur, Start- und Landeplatz der Sojus TM-12, in einer unabhängigen Republik. Die Ablösung für Krikaljow kommt nicht, eine Notevakuierung ist zu teuer, aus Kostengründen wird die Kommunikation zur Erde auf zehn Minuten pro Erdumrundung reduziert. Was macht dieser „vergessene“ Kosmonaut? Warten? Hoffen? Singen?

*To leave the world behind, weightless, completely free from anything earthly. Every astronaut's dream. For Sergej Krikaljow this dream becomes a nightmare. In 1991 he experiences the collapse of the USSR from the Soviet space station MIR. Suddenly the cosmodrome Baikonur, launching and landing point of the Sojus TM-12, lies in an independent republic. Relief for Krikaljow does not arrive, emergency evacuation is too expensive, for reasons of cost, communication with the earth is reduced to ten minutes per orbit. What does this "forgotten astronaut" do? Wait? Hope? Sing?*

**norton.commander.productions: "Die grüne Wolke"**

(siehe: Neill, A. S.)

**O'Brien, Willis: "King Kong"**

(siehe: Cooper, Merian C.; Hoyt, Harry; Schoedsack, Ernest B.)

**Obexer, Margareth: "Lotzer. Eine Revolution"**

Memmingen, Landestheater Schwaben

UA: 26.09.2008

Regie / director: Schreiber, Britta

Rechte / rights: Köln, Hartmann & Stauffacher

**Oelbermann, Martin: "Die Ilias"**

Mainz, Staatstheater Mainz

UA: 02.04.2009

Regie / director: Oelbermann, Martin

Rechte / rights: Autor(en)

Ein Projekt nach dem gleichnamigen Epos von Homer.

*A project based on the epic of the same title by Homer.*

**Ostermaier, Albert: "Fratzen"**

Mannheim, Nationaltheater Mannheim

UA: 28.02.2009

Regie / director: Kosminski, Burkhard C.

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp

Theaterverlag

Eine Trauerfeier in der Bayerischen Provinz. René, Journalist und ehemals erfolgreicher Politiker, wird von seiner Familie und engen Freunden, die zur Beerdigung aus der Stadt angereist sind, zu Grabe getragen. Noch während des Begräbnisses tauchen Tonbandprotokolle des Toten auf, die die Trauergemeinde zutiefst verstören. Wer

war dieser René, der vor seiner politischen Karriere Rainer hieß und als uneheliches Kind im tiefsten Bayern aufwuchs? Und sich in einem zweiten Leben neu erfand, bis er schließlich das Opfer eines innerparteilichen Machtkampfes und einer infamen Schmutzkampagne wurde?

*A funeral service in Bavaria. René, journalist and formerly successful politician, is carried to his grave by his family and close friends, who have travelled to his funeral from the city. During the funeral itself, tapes turn up related to the deceased, which deeply disturb the funeral community. Who was this René, whose name was Rainer before he became a politician and grew up in deepest Bavaria as the child of unmarried parents? And recreated himself in a second life until he finally became the victim of a struggle for power within the party as well as an infamous campaign to smear his name?*

**Pachl, Heinrich: "Totlachen"**

(Ein Stück für Heinz Werner Kraehkamp)

Köln, Theater der Keller

UA: 05.02.2009

Regie / director: Pachl, Heinrich

Rechte / rights: Autor(en)

Der Komiker und Schauspieler Werner Kamp bereitet sich auf eine Theaterprobe vor, in der er - in der Rolle - sterben wird. Noch im Aufbruch zum Theater nimmt er das Telefon ab und bekommt von seinem Arzt mitgeteilt, dass seine Werte nicht gut sind, eher dramatisch – aber noch nichts bewiesen. Nun beginnt eine Reise zur Diagnose, immer wieder unterbrochen durch die vielen Tode, mit denen sich das Theater seit Jahrtausenden beschäftigt. Kunst und Leben bespiegeln sich gegenseitig. Und am Ende scheint das Unheil seinen Schrecken verloren zu haben.

In Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart.

*Comedian and actor Werner Kamp is preparing for a theatre rehearsal, in which – on stage – he will die. On his way out, he receives a phone call from his doctor who informs him that his test results aren't good, rather they are dramatic – but nothing is proven so far. A journey to the final diagnosis starts, repeatedly interrupted by the many forms of death theatre has dealt in over the last milleniums. Art and life reflect each other. And in the end, the looming disaster seems to have lost its horror.*

*In coproduction with Theaterhaus Stuttgart.*

**Palmethofer, Ewald: "4x4"**

(siehe: Kann, Juliane; Löhle, Philipp; Langenegger, Lorenz)

**Palmethofer, Ewald: "faust hat hunger und verschluckt sich an einer grete"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 26.03.2009

Regie / director: Brucker, Felicitas

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

Wenn das vergangene Jahrhundert das der Raserei nach dem Totalen war, so rasen wir noch immer, ohne Politik und schön privat, von einem Produkt zum nächsten, bis nur noch eines zu konsumieren bleibt: der Nebenmensch. Nicht ein Wolf ist der Mensch dem Menschen. Er ist ihm Produkt, die totale Ware ist er ihm. Wenn da nur nicht allerorts das Auge der Kameras die Menschenprodukte platzierte - diese globale Öffentlichkeit des Unglücks - und einem das teuer erkaufte Produkt Mensch kaputt machte, mit seinem Glücksmehrwert, den man ihm abpresst.

*If the past century was marked by the furious search for totality, then we're still rushing without politics and in private from one product to the next until only one product remains to be consumed: your fellow man. Man isn't a wolf to mankind. He's a product to mankind, he's the ultimate commodity. If only there wouldn't be the eye of the camera placing those human products everywhere – this global publicity of misfortune – destroying this expensively bought and sold human product, with its added value of happiness, which can be extracted from it...*

**Palmethofer, Ewald: "Helden"**

Mülheim an der Ruhr, Theater an der Ruhr gGmbH

UA: 03.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

David und Judith sind Helden. Schon seit ihrer Kindheit. Spiderman und Catwoman. Ein altes Spiel, das noch immer erhalten muss, das man auffüllt mit politischem Überschuss, der ideologisch völlig leer nur in sich selbst gründet. Man engagiert sich sehr und legt Brandbomben in heimischen Einkaufshäusern. Man kämpft gegen die Eltern und gegen die eigene Generation der Schönen, Erfolgreichen.

*David and Judith are heroes. Ever since they were children. Spiderman and Catwoman. An old game, which still has to be maintained, and to which they add a political content, which is ideologically empty and grounded only in itself. They are extremely engaged and put fire-bombs in local shopping centres. They struggle against their parents and also their own generation of beautiful, successful people.*

**Palmethofer, Ewald: "wohnen.unter.glas"**

Linz, Theater Phönix

UA: 12.03.2009

Regie / director: Maile, Johannes

Rechte / rights: Autor(en)

Ein Treffen dreier Menschen. Man teilte einst vieles. Man teilte eine Adoleszenz. Und ein bisschen bemüht ideologische Ideen. Nun trifft man sich wieder. Einige Jahre später. Und über diesem Treffen steht der Verlust der Nähe von damals. Weniges hat man sich noch zu sagen, aber in den Köpfen wird es ganz laut. Im Laufe einer Nacht bestimmt man einmal so richtig seinen Standort. Man lässt die Körper aufeinander prallen und die Hirne lärmern. Und am nächsten Morgen besteigt man einen Berg. Und es gibt auch was zu feiern. Weil es wird da wer heiraten.

*A meeting between three people. Once they shared many things. They shared an adolescence. And, with effort, ideological ideas. Now they meet again. A few years later. And over this meeting hangs the loss of the closeness of before. They have little to say to each other, but in their heads voices are loud. In the course of one night they assert their relative statuses. They fight physically and argue mentally. And the next morning they climb a mountain. And there, there is also something to celebrate. Because someone is getting married.*

**Pehnt, Annette: "Mobbing"**

Bielefeld, Theater Bielefeld

UA: 00.2009

Regie / director: Heicks, Michael

Wenn das Schlimmste passiert ist, muss man sich endlich nicht mehr davor fürchten, sagte Joachim. Er warf den Briefumschlag auf den Küchentisch. Und mit einem merkwürdigen Ausdruck der Erleichterung fügte er hinzu, sie haben es geschafft. Was sie gegen ihn vorbrachten, war gelogen. Aber Feinde, Gespenster, Verschwörungen gehörten seit Jahren zu unserem Leben. Jetzt musste er wenigstens nicht mehr über die Arbeit reden, jetzt hatte er keine Arbeit mehr. Was aber würde aus ihm werden, was aus uns?

In Zusammenarbeit mit den Hamburger Kammerspielen.

*When the worst has occurred, there's nothing to be afraid of anymore, Joachim told himself. He threw the envelope on the kitchen table. And with a strange expression of relief he added: they did it. Their accusations were lies. But enemies, ghosts, conspiracies were part of our lives for years. At least now he doesn't have to talk about his work anymore, he doesn't have work anymore. But what would become of him, of us?*

*In cooperation with the Hamburger Kammerspiele.*

**Pein, Anna: "Mädchenzimmer mit Soldaten"**

Kassel, Staatstheater Kassel

UA: 17.09.2008

Regie / director: Schurich, Katrin

Rechte / rights: Autor(en)

Elfi und Hanne verarbeiten die Schrecken des Krieges. Die Mutter hat einen Neuen, einen einbeinigen Kriegsinvaliden, während der Vater im Krieg ist. Die Mädchen fantasieren sich in ein Lazarett und spielen mit verstellten Stimmen sechs verletzte Soldaten, die Krankenschwester, eine russische Spionin und andere Figuren ihres im Kinderzimmer ausgetragenen Krieges. Doch dann wird der Vater ins Lazarett eingeliefert und in einem Anfall von Rache wird ihm die Hand amputiert. Und plötzlich steht der Vater wirklich vor der Tür.

*Elfi and Hanne are trying to cope with the horrors of war. While their father is away at war, their mother has a new lover, a war veteran who lost a leg. The girls imagine an infirmary as playing grounds and pretend to be six injured soldiers, the nurse, a female Russian spy, and other characters of the war they set in their playing room. But then their father is taken to the hospital and in an act of revenge,*

*his hand is amputated. And suddenly the father actually is standing in front of their door.*

**Pellandini, Bruno: "Bärenjagd"**

St.Gallen, Theater St. Gallen

UA: 08.11.2008

Regie / director: Gabriel, Elisabeth

Rechte / rights: Autor(en)

Napoleon Locher hat ein Problem: Ausgerechnet jetzt, da die Gallsstadt den großen Kunstpreis an einen der ihrigen vergeben will, stirbt der letzte Künstler weg. Ein neuer Preisträger muss her, dazu noch einer mit Wohnsitz im Ort. Kulturamtsleiterin Brunschwiler und Locher fassen einen Plan: Der Maler Urs Hungerbühler soll zum neuen Stern am lokalen Kunsthimmel gemacht werden. Und so reist man gemeinsam nach Paris, und überredet den zaudernden Hungerbühler zur Rückkehr nach Hause. Während das große Fest zur Preisverleihung in vollem Gange ist, geschieht reichlich Unerwartetes.

*Napoleon Locher has a problem: just as St. Gallen is ready to give out its big award for local artists, the last artist dies. A new award winner must be found quickly – and one with local residency. Cultural Minister Brunschwiler and Locher put together a plan: the estranged painter Urs Hungerbühler will be made into the new star of the local art scene. Brunschwiler and Locher head to Paris to convince the hesitant Hungerbühler to come home. During the award ceremony, the completely unexpected occurs.*

**Peschek, Maria: "Passt scho!"**

München, TamS-Theater

UA: 03.08.2008

Regie / director: Demmelhuber, Eva

Rechte / rights: Autor(en)

Drei Paare bewegen sich sowohl in alltäglichen Welten als auch in fantastischen Szenarien. Man wirft einen Blick in die Wohnzimmer und sieht die Personen in immer neue Rollen schlüpfen.

*Three couples operate as much in the everyday world as in a fantastical one. A glance into the living room reveals the characters taking on new roles continually.*

**Pfleiderer, Julie: "Prosodie Babylon"**

(siehe: migration-audio-archiv Köln)

**Piesiewicz, Krzysztof: "Drei Farben: Blau, Weiß, Rot"**

(siehe: Kieslowski, Krzysztof)

**Ploch, Wolfgang: "Eine deutsche Revolution"**

(siehe: Edschmid, Kasimir)

**Pock, Rosa: "Monolog braucht Bühne"**

Bern, Stadttheater Bern

UA: 18.02.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Graz, Literaturverlag Droschl GmbH

Es ist die Geschichte einer Trennung und der zögerliche Versuch eines Neuanfangs, der Neudefinition der eigenen Identität. Mit Witz und Eigensinn wird Privates und Allgemeines in stark rhythmisierte Prosa verwandelt.

*This is a story of separation, the hesitant attempt at a new beginning and the new definition of an identity. With humor and obstinacy private and general topics are turned into powerfully rhythmic prose.*

**Pohle, Christiane: "Zeitrise"**  
(siehe: Lepschy, Christoph)

**Pollesch, René: "Fantasma – Ritt in die Hölle"**  
Wien, Burgtheater  
UA: 28.11.2008  
Regie / director: Pollesch, René  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Wie stirbt man? Das will ich wissen. Ob ich mir auch keine Geschichte vom Sterben erzählen kann? Ich will mir ein konkretes Wesen ansehen, wie einen Mikroorganismus oder den Schleimpilz. Auch nicht das Neue als Paradies, oder eine Geschichte der Erlösung will ich mir über das Sterben erzählen. Sondern ein Werden ohne Transzendenz. Ich bin ein Schleimpilz. Und ich meine damit, dass ich mir über das Sterben wie auch schon über das Leben keine Geschichte erzähle, die aus der Ähnlichkeit zu anderen ihre Schlüsse zieht. Und vor allem nicht zu dem Ende einer Geschichte. Das ist in diesem transzendenten Rahmen kaum zu haben. Hier hat alles einen Anfang und ein Ende. Und das geht nicht mehr.

*How do you die? That I want to know. Even if I have nothing to say about dying? I'd like to take a look at a concrete creature, like a micro-organism or a mould spore. And I don't want to tell myself about the after-life as paradise or about salvation. Rather a becoming without transcendence. I'm a mould spore. And with that, I mean that with death as well as with life, I don't want to be telling some story that has anything to do with the others out there. And above all, nothing to do with the end of a story. That's just not to be had in this transcendental framework. Here everything has a beginning and an ending. And that just won't do.*

**Pollesch, René: "Noch ohne Titel"**  
München, Münchner Kammerspiele  
UA: 14.02.2009  
Regie / director: Pollesch, René  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Pollesch, René: "Noch ohne Titel II"**  
Berlin, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz  
UA: 04.04.2009  
Regie / director: Pollesch, René  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Pollesch, René: "Noch ohne Titel III"**  
Stuttgart, Staatstheater Stuttgart  
UA: 16.05.2009  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Pommerening, Marc:  
"Iselhofersillstindlbierschluchtprojekt"**  
Innsbruck, Tiroler Landestheater  
UA: 05.2009  
Regie / director: Hügli, Andrea  
Rechte / rights: Autor(en)

„Iselhofersillstindlbierschluchtprojekt“ ist eine „naturnahe“ Annäherung an den Mythos Andreas Hofer. Ein Versuch, die Ereignisse des Jahres 1809 aus der mehr regionalen in eine gesamteuropäische Perspektive zu rücken und die Gestalt Hofer, jenseits von billiger Dekonstruktion, auf ihre aktuellen Bezüge hin zu untersuchen. Im Spannungsfeld zwischen Freiheitskampf und Glaubenskrieg erscheint Hofer als Prototyp des Partisanen, der zum Alptraum aller regulären Armeen wird.

*"Iselhofersillstindlbierschluchtprojekt" is an „semi-natural“ approach to the myth of Andreas Hofer. An attempt to look at the events of 1809 from a pan-European perspective as opposed to a regional one and to look at the figure of Hofer in terms of his actual characteristics as opposed to cheap deconstruction. Between the extremes of struggle for freedom and religious war, Hofer appears as a prototype of partisan, who becomes the nightmare of all regular armies.*

**Pommerening, Marc: "Johnnys Jihad"**  
Düsseldorf, Theater der Klänge  
UA: 07.01.2009  
Regie / director: Lensing, J.U.  
Rechte / rights: Autor(en)

Dieses Stück beruht auf wahren Begebenheiten. Ende 2001 wurde der zwanzigjährige John Walker Lindh, amerikanischer Staatsbürger aus San Francisco, als Kämpfer auf Seiten der Taliban von seinen Landsleuten in Afghanistan festgenommen. Warum der Sohn liberaler Eltern zum Islam konvertierte und sich als Gotteskrieger ausgerechnet den ärgsten Fundamentalisten anschloss? „War gefangen in der freien Welt“, lässt Pommerening ihn erwidern, „Die Freiheit ist ein Nichts / Das mir nichts sagt.“

*This piece is based on true events. At the end of 2001, twenty-year-old John Walker Lindh, an American citizen from San Francisco, was fighting for the Taliban in Afghanistan when he was captured by his own countrymen. Why did the son of liberal parents convert to Islam, turn himself into a*

*holy warrior and join up with the worst of fundamentalists? "Was imprisoned in the free world," Pommerening lets him explain. "Freedom is a nothing / that tells me nothing."*

**Pressler, Mirjam: "Malka Mai"**

(Bühnenfassung von Ulrike Hatzer und Andreas Steudtner)  
Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
UA: 11.09.2008  
Regie / *director*: Hatzer, Ulrike  
Rechte / *rights*: Autor(en)

1943: Die jüdische Ärztin Hanna Mai flieht mit ihren Töchtern Minna und Malka vor den Nazis. Die drei wollen zu Fuß über die Karpaten, doch Malka wird sehr krank. Schweren Herzens entschließt sich Hanna, das Kind bei Bauern zurückzulassen, bis es ihm besser geht. Doch Malka wird entdeckt und deportiert. Im Ghetto entwickelt sie ungeahnte Kräfte: Malka übersteht Hunger, Kälte und Einsamkeit. Aber wird sie ihre Mutter wiedersehen?

*1943: the Jewish doctor Hanna Mai flees from the Nazis, with her daughters Minna and Malka. The three women want to go by foot over the Carpathian mountains, but Malka becomes very ill. With a heavy heart Hanna decides to leave her child with peasants, until she is better. But Malka is discovered and deported. In the ghetto she develops unforeseen strengths: Malka survives hunger, cold and loneliness. But will she ever see her mother again?*

**Probst, Christian: "Ebenda - Ein Gedächtnistheater"**

(siehe: Bärfuss, Lukas)

**Röggla, Kathrin: "Die Beteiligten"**

(Arbeitstitel)  
Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 29.03.2009  
Regie / *director*: Rottkamp, Stephan  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Die Welt schaut gebannt auf die Ereignisse: spektakuläre Befreiungsaktionen von Entführten, von Geiseln, Gefangenen, Gewaltopfern. Menschen werden uns präsentiert, die vom Tode bedroht waren, die oft monatelang oder jahrelang unter unvorstellbaren Bedingungen gelebt haben. Sie sind Objekte öffentlichen Interesses, gehyped und begafft wie Popstars. Wir, die Medienöffentlichkeit, nehmen Anteil an ihren Geschichten, glauben ihre Biografien, ihre Familien, ihre persönlichen Vorlieben zu kennen, bis unser Interesse erlischt, bis neue Ereignisse unsere Aufmerksamkeit erfordern.

*The world is spellbound by the events: spectacular rescue operations for those who have been kidnapped, held hostage, imprisoned or abused. We're shown people who were threatened with death, or who lived through months or years of the most unimaginable conditions. They're objects of public interest, hyped and gaped at like pop stars. We, the media consumers, share in their stories, think we know their biographies, their families and their personal preferences – at*

*least until our interest fades and new events demand our attention.*

**Röggla, Kathrin: "worst case"**

(Ein Stück für Schauspieler und Puppen)  
Freiburg, Theater Freiburg  
UA: 10.10.2008  
Regie / *director*: von Verschuer, Leopold  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

"Wieviel Katastrophe braucht der Mensch?" fragte 1986 der Philosoph Peter Sloterdijk. Seit dem Erscheinen des Stern-Reports scheint sich die Mehrheit der Staaten dieser Welt darauf verständigt zu haben, dass uns eine globale Katastrophe droht, wenn wir unsere Lebensgewohnheiten nicht drastisch verändern. In Hollywood-Filmen simulieren wir den Weltuntergang schon lange. Sehnen wir uns nach der Katastrophe?

*In 1986, the philosopher Peter Sloterdijk asked: "How much catastrophe does man need?" Since the publication of the report in the magazine Stern, the majority of governments in the world seem to agree that we are threatened by a global catastrophe if we don't change our habits drastically. In Hollywood movies we have been simulating Armageddon for a long time. Are we longing for the catastrophe?*

**Rachut, Jens: "Die Nordwestpassage"**

(siehe: Bieri, Martin)

**Ramesh, Sathyan: "Die ganzen Wahrheiten"**

Osnabrück, Städtische Bühnen Osnabrück  
UA: 14.09.2008  
Regie / *director*: Kaschig, Matthias  
Rechte / *rights*: Köln, Hartmann & Stauffacher

Portia und ihr Ehemann Leopold führen eine unglückliche Ehe. Stewardess Annika kann nicht allein sein. In der Wohnung von Musiker Trini lebt auch Pascal, der eigentlich gar nichts tut. Keiner scheint die Kraft zu haben, etwas zu verändern. Irgendwann sitzen alle beim Essen und nach genug Wein und dem hämmernden Austausch von Floskeln gibt es eine Explosion – man sagt sich Wahrheiten. Ramesh blickt in die Wohnzimmer von Leuten um die Dreißig und zeigt über die oft sehr komische Differenz von realen Szenen und gedachten Monologen die Abgründe des Verletzenwollens und verschüttete Sehnsüchte.

*Portia and her husband Leopold are suffering a miserable marriage. Annika, a stewardess, can't be by herself. Trini the musician shares his apartment with Pascal, who doesn't do anything at all. Eventually, when sitting at the dinner table after plenty of wine and the exchange of empty words there's an explosion, and the truth comes out. In this play, Ramesh looks into the living rooms of thirty-somethings and shows us the abyss of bad intention and repressed desire by humorously juxtaposing internal monologues with real scenes.*

**Regener, Sven: "Herr Lehmann"**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 27.09.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.*

**Richter, Thomas: "Abflug"**

St. Pölten, Landestheater Niederösterreich

UA: 25.04.2009

Regie / director: Richter, Thomas

Rechte / rights: Autor(en)

Ein kleiner Flughafen irgendwo am anderen Ende der Welt. Touristen warten auf ihren Heimflug, der von Stunde zu Stunde verschoben wird. In der geteilten Frustration über das unschöne Ende ihres Urlaubs kommen sich die Reisenden näher. Im Laufe der Nacht entdecken unterschiedlichste Menschen eine wesentliche Gemeinsamkeit: den dringlichen Wunsch nicht mehr in den Alltag zurückkehren zu müssen.

*A small airport somewhere on the other side of the world. Tourists are waiting for their flight home, which is delayed from hour to hour. In their shared frustration over the disappointing end to their holidays, the travellers grow closer to each other. As the night progresses, the most disparate of people discover they all have something in common: the pressing wish not to return to everyday life.*

**Rittberger, Kevin: "Fast Tracking"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 09.11.2008

Regie / director: Rittberger, Kevin

Rechte / rights: Autor(en)

Für den olympischen Kunstwettbewerb, der 1948 zum letzten Mal stattfinden soll, schreibt ein chinesischer Politikstudent eine Peking-Oper, die die Geschichte der olympischen Disziplinen mit der Geschichte kommunistischer Disziplinierungen vergleicht. Von den Kommunisten zensiert, findet der Entwurf nie auf die Bühne. Ist nicht das Zeremoniell einer olympischen Siegerehrung tatsächlich mit dem öffentlicher Hinrichtungen zu vergleichen?

*For the Olympic Art Competition, which is supposed to take place in 1948 for the last time, a Chinese politics student writes a Peking opera, which compares the history of Olympic discipline with the history of communist discipline. Censored by the communists, the piece is never shown on stage. Is perhaps an Olympic presentation ceremony not comparable to a public execution?*

**Riverbend; von Düffel, John: "Bagdad brennt"**

(nach dem Girlblog von Riverbend)

Freiburg, Theater Freiburg

UA: 28.09.2008

Regie / director: Stolzenburg, Enrico

Rechte / rights: Autor(en)

Unter dem Pseudonym »Riverbend« beschreibt eine junge Frau seit August 2003 im Internet ihr Leben in Bagdad. In

dem von ihr veröffentlichten Tagebuch schildert sie den irakischen Alltag unter der amerikanischen Besatzung. Ihre Identität wird sorgfältig geheim gehalten, aber alles, was man erfährt, lässt darauf schließen, dass sie eine unverheiratete Irakerin Mitte Zwanzig ist. Sie lebt mit ihrer Familie in einer Wohngegend im Norden Bagdads. Wegen der mangelnden Sicherheit, kündigt sie an, mit ihrer Familie den Irak zu verlassen. Am 22. Oktober 2007 hat sie Syrien sicher erreicht.

*Under the pseudonym "Riverbend", a young woman has been writing about her life in Bagdad on the internet since 2003. In her diary she depicts everyday life in Iraq under the American occupation. Her identity is kept carefully secret, but all evidence points towards her being an unmarried Iraqi woman in her mid-twenties. She lives with her family in an area in the north of Bagdad. Because of an increasing lack of security, she announces she will leave Iraq with her family. On 22nd October 2007, she arrives in Syria.*

**Roche, Charlotte: "Feuchtgebiete"**

Halle, Neues Theater

UA: 27.09.2008

Regie / director: Friedrich, Christina

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Roman.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.*

**Römer, Felix: "Guglhupf"**

Dortmund, Theater Dortmund

UA: 14.11.2008

Regie / director: Frank, Mathias

Rechte / rights: Autor(en)

Bitter ist, wenn man Adolf Hitler heißt und sich selber nur noch schlechter hinkriegt als jeder Schauspieler. Verfolgt von quotenträchtigen Verfilmungen und ständigen Dokumentationen will er eigentlich nur in Ruhe mit seinem Mündel Angelika leben. Zurückgezogen, irgendwo in einer kleinen Wohnung. Mit Erziehungssorgen: geschwänzte Gesangsstunden, kurze Röcke, ein Schlendrian mit der Bügelwäsche – und dem allabendlichen Zubettbringen. Als Angelika dann eröffnet, dass sie mit dem Ex-Chauffeur Emil Maurice durchbrennen will, sieht der Onkel rot.

*It's tough, when your name is Adolf Hitler and you carry it off worse than an actor. Pursued by quota-heavy film production companies and documentary team after documentary team, all he wants is to live in peace with his niece Angelika. Away from the world, somewhere in a little flat. With the trials and tribulations of bringing up a child: missed singing lessons, short skirts, falling behind with the ironing – and making sure she goes to bed every evening. When Angelika then confesses that she wants to elope with the ex-chauffeur, Emil Maurice, her uncle sees red.*

**Roos, Charlotte: "Allergie"**

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 30.10.2008

Regie / director: Wenig, Regina

Rechte / rights: Autor(en)

Wir wundern uns, dass unsere Haut juckt. Dass sich Pusteln bilden. Dass wir uns wund kratzen. Wir sitzen Abend für Abend vor dem Fernseher und blicken live und direkt in die Schrecken dieser Welt. Immer mehr Krieg und Terror, immer mehr Pusteln. Der Blick über die gesamte Welt wird zur direkten Gefahr für unsere Haut. Zwei Schwestern und ein Mann versuchen sich in nächtlichen Telefonaten über den Nachrichtenwahn hinwegzutrusten.

*We wonder why our skin is itchy. Why blisters form. Why we scratch ourselves raw. We sit night after night in front of the television and gaze directly at the horrors of this world, live. More and more war and terror, more and more blisters. Our ability to see the whole world has become a hazard for our skin. Two sisters and a man try to console each other over the madness of the world in nightly telephone conversations.*

**Rosh, Lea: "Staats-Sicherheit"**

(siehe: Kreibich, Renate)

**Runze, Ottokar: "Der andere Mann"**

Hamburg, Hamburger Kammerspiele

UA: 26.04.2009

Regie / director: Runze, Ottokar

Rechte / rights: Autor(en)

Zwei Frauen begegnen sich: Elisabeth, Journalistin, interviewt Corinna, die sich wegen Landesverrats in Haft befindet. Elisabeth, deren Ehe mit Johannes glücklich und harmonisch zu sein scheint, ist tief bewegt von Corinnas Lebensbeichte, die von einer großen Liebe handelt. Einer Liebe, die abrupt endete. Ein Zufall bringt ihr den geliebten Mann jedoch wieder in scheinbar greifbare Nähe, dank Elisabeths engagiertem Einsatz. Aber wer ist dieser Mann?

*Two women encounter one another: Elisabeth, a journalist, interviews Corinna, who has been imprisoned for treason. Elisabeth, whose marriage with Johannes appears to be happy and harmonious, is deeply moved by Corinna's life story, which centres around a true love that ended abruptly. Thanks to fate and Elisabeth's influence, Corinna's love reappears in palpably close proximity. But who is this man?*

**Sørensen, Signa: "Der Hadesfaktor"**

Köln, Bühnen der Stadt Köln - Schauspiel

UA: 05.2009

Regie / director: Sørensen, Signa

„Der Hadesfaktor“ ist Phänomen eines Clubs, der als Brutstätte ausschweifenden Glücksspiels gilt. Die Absurdität der Spiele lassen jedoch vermuten, dass es hier nicht um Geld geht. Die Direktion, eine Geheimorganisation, vermag seit Erfindung der Bahn eine Art eigenen Organismus im weltweiten Zugverkehr zu erkennen und beobachtet ratlos eine ständige Mutation dieses organischen Netzes.

*"The Hades Factor" refers to the development within a club that's considered a hotbed of excessive gambling. Yet the absurdity of the games suggests that money actually has nothing to do with it. The club's management – a secret society – seems to have detected some sort of independent organism in worldwide train traffic, and they are helplessly observing it as it constantly mutates.*

**Sack, Bob L.: "Rendezvous"**

Chemnitz, Theater Chemnitz

UA: 30.05.2009

Regie / director: Lang, Tim

Rechte / rights: Autor(en)

Franz ist mitten in den Vorbereitungen für einen romantischen Abend mit Ingrid. Doch plötzlich steht Franz' Ehefrau Gabi im Wohnzimmer. Eigentlich sollte sie heute bei ihrer Mutter übernachten. Aber eigentlich müsste auch Franz auf Dienstreise sein. Das hat jedenfalls Gabi geglaubt - und deshalb ihren Liebhaber Reinhard zu sich eingeladen. Während sich Gabi und Franz unerwartet gegenüberstehen, rückt der Zeiger der Uhr voran - und der Besuch naht. Und begegnen sollten sich die beiden erst recht nicht - denn auch Ingrid und Reinhard sind verheiratet. Miteinander.

*Franz is in the midst of preparing a romantic evening with Ingrid. But suddenly Franz' wife Gabi is standing in the living room. She was supposed to be staying at her mother's today. But Franz was supposed to be away on business. That was what Gabi thought, anyway, and therefore has invited her lover Reinhard round. As Gabi and Franz face each other unexpectedly, the clock ticks and the visitors approach. And the two of them cannot meet – for Ingrid and Reinhard are also married. To each other.*

**Šagor, Kristo: "Der eigene Raum"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum

UA: 12.10.2008

Regie / director: Šagor, Kristo

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Die geliebten Menschen sind zählbar wie Extremitäten oder Kontinente. Sterben sie, ist der Übrigbleibende heimatlos. Bazon Brock fordert: „Der Tod muss abgeschafft werden. Diese verdammte Schweineerei muss aufhören. Wer ein Wort des Trostes spricht, ist ein Verräter.“ Der Selbstmord des Übriggebliebenen ist eine Tautologie. Die Hauptfigur von „Der eigene Raum“ sagt: „Der eigene Raum, das ist das abschließbare Bad. Meine Darmschläuche und ich.“ Der eigene Körper ist die letzte Scholle, nachdem alle anderen gegangen sind. Wenn alle gegangen sein werden, werde ich meine einzige Heimat sein.

*Loved ones are as countable as limbs or continents. When they die, the survivor is homeless. Bazon Brock demands that "death be done away with. This goddamn nonsense has to stop. He who offers consolation is a traitor." The suicide of the survivor is a tautology. The main character in this play says that "personal space is a bathroom with a lock on the door. Me and my bowels." One's own body is the last refuge*

*after everyone else has moved on. When everyone else is gone, my body will be my only home.*

**Šagor, Kristo: "Keinem Keiner"**

Wien, Konservatorium Wien GmbH

UA: 01.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

„Keinem Keiner“ – beschreibt einen Zustand, eigentlich zwei. Die Situation vor und nach dem Selbstmordattentat auf den Verbraucherschutzminister. Eine sinnlose Tat? Ein Motiv ist nicht klar erkennbar. Die Täter, ein junges Liebespaar, lebten unauffällig unter uns, vielleicht in der Wohnung nebenan. Die Ermittlungen laufen, Spuren werden verfolgt. Schließlich findet sich reichlich Beweismaterial: Tagebuchaufzeichnungen, Adresslisten, politische Aufsätze, Hetzschriften. Zusammenhänge werden hergestellt, Theorien erdacht. Bis alles einen Sinn ergibt. Einen Sinn?

*"Nobody to no-one" – describes one state of affairs, or rather, two. The state of affairs before and after a suicide bomb attack on the minister for consumer protection. A senseless deed? A motive cannot be clearly recognised. The perpetrators, a young couple, lived unobtrusively among us, perhaps even next door. The trial runs its course, clues are followed. Finally significant evidence is discovered – diary entries, address lists, political essays, hasty scribbles. Clues are pieced together, theories are created. Until everything makes sense. Makes sense?*

**Sajko, Ivana: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela; Kricheldorf, Rebekka; Steinbuch, Gerhild; Wen-Ching Wang, Sabine)

**Salvatore, Gaston: "Feuerland"**

Wien, Burgtheater

UA: 11.2008

Regie / director: Lanik, Tina

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp Theaterverlag

Eine klassische Seefahrergeschichte, mit Überlebenskämpfen gegen die Stürme, Meutereigerüchten, unzuverlässigen Karten und der plötzlichen Begegnung mit dem Fremden. Zusammengedrängt auf den engen Raum der Beagle, kreisen die Gespräche zwischen Kapitän Roy, Charles Darwin und dem Feuerländer Jemmy Button um die Frage nach Herkunft und Natur des Menschen. Darwins Suche nach der Gattungsgeschichte und Roys Zivilisierungs-Experiment nähern sich aus unterschiedlichen Perspektiven denselben Fragen: Woher kommen wir? Sind wir entstanden oder geschaffen? Können wir uns folglich verändern oder sind wir vorherbestimmt?

*A classic seafaring story replete with struggles for survival: against storms, against mutineers, against unreliable maps. And then there are sudden encounters with the unknown. Huddled together in the narrow spaces of the Beagle,*

*questions regarding the origin and nature of mankind swirl around Captain Roy, Charles Darwin and Jemmy Button. Darwin's search for the history of the species and Roy's social experiment come together out of differing perspectives to ask the same questions: where do we come from? Did we evolve or were we created? Do we determine ourselves or are we pre-destined?*

**Sax, Ingo: "En kommodigen Avend"**

Hamburg, Ohnsorg Theater

UA: 01.03.2009

Regie / director: Ott, Hans Helge

Rechte / rights: Autor(en)

Manni Fehling hat wirklich Pech: Ehefrau Moni ist nicht zu Hause, ihre Mutter ist gestürzt und braucht Hilfe. Und dann fällt auch noch der Skatabend aus! Er will es sich also gerade gemütlich machen, als Besuch eintrifft: Monis Freundinnen! Wie Manni erfährt, finden diese speziellen Frauen-Treffen seit langem schon regelmäßig statt. Immer dann, wenn nämlich auch die Herren ihren Hobbies nachgehen. In dieser Woche sollte Moni als Gastgeberin fungieren. Zu seiner Verblüffung wird der Gute kurzerhand für die Dauer des Abends zur „Ehren-Frau“ ernannt.

*Manni Fehling has seriously bad luck: his wife Moni is not at home, her mother has fallen down and needs help. And then the skat game is cancelled too! He's just getting down to making himself comfortable when visitors arrive – Moni's friends! As Manni comes to realise, these special female meetings have been taking place regularly for a long time now. And always when the men are out pursuing their hobbies. This week, it's Moni's turn to play host. To his amazement, the good man is made an honorary woman for the duration of the evening.*

**Schanz, Peter: "Gipfeltaucher"**

Braunschweig, Staatstheater Braunschweig

UA: 11.06.2009

Regie / director: Schanz, Peter

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Ein Lustspiel aus der großen Welt der kleinen Politik in Versen. In „Gipfeltaucher“ wird die Lebensgeschichte – also naturgemäß Aufstieg und Fall – eines deutschen Politikers aus dem ausgehenden 20. Jahrhundert verhandelt.

*A lyrical comedy from the big world of small politics. "Gipfeltaucher," ("Summit Diver") concerns the life story – as usual, the rise and fall – of a German politician from the end of 20th century.*

**Schertenleib, Andreas: "Hans Muster - Ein Klon tanzt aus der Reihe"**

Aarau, Theater Tuchlaube

UA: 18.02.2009

Regie / director: Blum, Ueli

Rechte / rights: Autor(en)

Hans Muster ist der erste menschliche Klon. Der erfolgreiche Humangenetiker Professor Alfred Schizo, Jahrgang 1930, war seiner Zeit weit voraus und hatte 1960 illegal und streng geheim Hans Muster im Reagenzglas gezeugt. Fast fünfzig Jahre blieb diese Ungeheuerlichkeit geheim; jetzt aber will Hans Muster mit seinem Schicksal an die Öffentlichkeit treten.

*Hans Muster is the first human clone. The successful human geneticist, Professor Alfred Schizo, born 1930, was well ahead of his time and in 1960 clandestinely conceived Hans Muster in a test tube. For nearly fifty years, this curiosity was a well-kept secret, but now Hans Muster wants to reveal his fate to the public.*

**Schidlowsky, Christian: "Jüdisch Jetzt"**

(Arbeitstitel)

Fürth, Stadttheater Fürth

UA: 17.06.2009

Regie / director: Schidlowsky, Christian

Rechte / rights: Autor(en)

Ein Abend von und mit Menschen jüdischen Glaubens, die heute in Fürth leben. Es geht um eine kaleidoskopartige Momentaufnahme, die das Spektrum heutigen jüdischen Lebens erlebbar und erfahrbar macht und der gegenseitigen Wahrnehmung dienen soll.

*An evening by and with adherents of the Jewish faith who live in Fürth. A kaleidoscopic snapshot which brings to life the spectrum of present day Jewish life and highlights different points of view.*

**Schidlowsky, Christian: "Paulus - Rächer der Rhön"**

Massbach, Fränkisches Theater Schloss Massbach

UA: 09.08.2008

Regie / director: Schidlowsky, Christian

Rechte / rights: Autor(en)

Der Rhön-Paulus, der „edle Räuber“, wurde 1736 in Weilar geboren. Er war zunächst Schäfer mit Schlapphut und schwarzem Umhang, dann Soldat im Siebenjährigen Krieg, schließlich Schmuggler und Wegelagerer, einsam in einer Höhle hausend, in den Vorbergen des Rhöngebirges, zwischen Franken, Hessen und Thüringen. Angeblich war er sogar mit Zauberkräften ausgestattet. Er nahm sich, was er zum Leben brauchte, von den Reichen.

*Paulus of the Rhön, the "honourable robber", was born in Weilar in 1736. Initially, he was a shepherd wearing a floppy hat and a black cape, later a soldier in the Seven Years' War, and finally a smuggler and highway robber living a lonesome existence in a cave close to the Rhön mountains, between Franconia, Hesse, and Thuringia. Supposedly, he even possessed magical powers. What he needed to live, he took from the rich.*

**Schindel, Robert: "Dunkelstein"**

Wien, Volkstheater Wien

UA: 00.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Suhrkamp Theaterverlag

Der Rabbiner Saul Dunkelstein erklärt sich nach der Annexion Österreichs durch Nazideutschland bereit, in der israelitischen Kultusgemeinde als Leiter der Auswanderungsbehörde mit den Nazis zu kooperieren, nicht zu kollaborieren. Nach Kriegsausbruch muss Dunkelstein von Seiten der Kultusgemeinde für eine reibungslose Deportation der Juden nach Osten sorgen. Inmitten dieses Geschehens versucht eine kleine Gruppe jüdisch-kommunistischer Widerstandskämpfer durch Flugblätter auf Wehrmachtssoldaten wehrkraftzersetzend einzuwirken.

*Rabbi Saul Dunkelstein declares himself ready, following the annexing of Austria by Nazi Germany, as leader of the emigration authorities in the Israeli cultural community, to co-operate with the Nazis, not to collaborate. Following the outbreak of war Dunkelstein has to be in charge of a smooth deportation of the Jews to the east, on behalf of the cultural community. In the midst of these events a small group of Jewish-communist resistance fighters try to open the eyes of Wehrmacht soldiers with pamphlets.*

**Schmidt, Volker: "Dörfer"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

UA: 17.01.2009

Regie / director: Arnold, Robert

Rechte / rights: Wien, Kaiser Verlag Wien

Johannes, Fondsmanager, entführt seine Freundin Lisa, Redakteurin einer großen Frauenzeitschrift, gänzlich unstandesgemäß zu einer Urlaubsfahrt durch unbedeutende Dörfer und miese Absteigen. Johannes flüchtet vor der Bilderwelt und hüllt sich in Schweigen. Lisa will, enttäuscht vom Urlaub und von Johannes, die Reise abbrechen. Doch nach einer Aussprache kommen sich beide wieder näher. Als Johannes jedoch auf Ereignisse an der Börse reagieren muss kann Lisa das nicht akzeptieren und beginnt ein Spiel der Bilder.

*Johannes, a portfolio manager, abducts his girlfriend Lisa (the editor of a popular women's magazine) for a holiday among dull villages and lousy accommodations. Johannes conceals himself in silence. Lisa, disappointed with Johannes and with the journey, wants to go home. But after a frank exchange of words, the two come closer again. But when Johannes has to react to fluctuations in the financial markets, Lisa can't accept it and so begins a play of visuals.*

**Schmidt, Volker: "Pflugversuch"**

Brandenburg, Theater Brandenburg

UA: 14.08.2008

Regie / director: Stanek, Zeno

Rechte / rights: Wien, Kaiser Verlag Wien

Zum Begräbnis des Vaters kehrt Georg auf den elterlichen Hof zurück. Er ist vor vielen Jahren im Streit gegangen. Seither versucht er sich in der Stadt als Maler, angetrieben von Yvonne. Nun begleitet sie ihn aufs Land, denn der Hof soll weg! Maria, die Verwalterin, hat in den letzten Jahren den Hof hochgehalten, so gut es ging. Georg packt mit an und beginnt plötzlich darin mehr Lebenssinn zu sehen als in der Kunst - Alarm für Yvonne! Diese will in die Stadt

zurück. Aus Langeweile beginnt sie mit dem alten Freund Georgs eine schnelle Affäre. Georg gibt ihr den Laufpass, sie rauscht beleidigt ab in die Stadt. In der Stille des Hofes bleiben Maria und Georg zurück.

In Koproduktion mit dem Schauspielhaus Salzburg.

*For the funeral of his father, Georg returns to the family farm. He left many years ago after a row. Since then he has been trying his way in the city as a painter driven on by Yvonne. Now, she accompanies him to the countryside, for the farm is about to be demolished. Maria, the custodian, has been maintaining the farm for the past years as best she could. Georg becomes involved and begins suddenly to see more meaning than he has done in art – alarm bells start ringing in Yvonne's ears. She wants to return to the city. Out of boredom, she begins a brief affair with an old friend of Georg's. Georg dumps her and she slides off, insulted, back to the city. Maria and Georg remain in the peace of the farmyard.*

In coproduction with the Schauspielhaus Salzburg.

**Schmidt-Rahmer, Hermann: "experiment. prisoner 819 did a bad thing"**

(Arbeitstitel: Das Experiment)

Dortmund, Theater Dortmund

UA: 09.11.2008

Regie / director: Schmidt-Rahmer, Hermann

Rechte / rights: Autor(en)

**Schmitt, Katharina: "Platz der Republik"**

Oldenburg, Staatstheater Oldenburg

UA: 22.02.2009

Regie / director: Kennedy, Susanne

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Wie Leuchtfeuer erhellen Brandherde die Stadt, die aufgeteilt ist in voneinander isolierte Zonen: während die Anzahl der brennenden Autos steigt, während Ausgangssperren verhängt werden, laufen im Regierungspalast die Vorbereitungen, für die Fahrt des Premierministers durch die Vororte und seine abschließende Ansprache. Dabei scheinen alle Beteiligten – vom Attentäter bis zur Frau des Premierministers, vom Polizisten bis zum Mädchen mit den Streichhölzern – genau zu wissen, welche Rolle sie zu spielen haben. Ist der Weg, den die anarchische Gewalt nimmt, genau vorgezeichnet?

*Resembling beacons, the fires light up a city divided up into separate, isolated zones. As the number of burning cars increases and curfews are imposed, the governmental palace is in the midst of preparations to take the prime minister through the suburbs and afterwards to a public address. It seems that all participants – from the assassin to the prime minister's wife, from the policeman to the girl with the matches – know precisely what they're supposed to do. Is the path of anarchist violence precisely predetermined?*

**Schnabel, Stefan: "Die Wunde Dresden"**

(siehe: Lösch, Volker)

**Schneider, Hansjörg: "Das Wasserzeichen"**

(Bühnenfassung von Adrian Meyer nach dem gleichnamigen Roman)

Aarau, Theater Tuchlaube

UA: 29.04.2009

Rechte / rights: Zürich, Ammann Verlag & Co.

„Das Wasserzeichen“ ist die Verteidigungsschrift eines besonderen Menschen, der durch die Realität dieser Welt ins Abseits gerät. Moses Binswanger ist als Wassermensch geboren mit kiemenartigen Öffnungen am Hals und muss immer wieder ins Wasser abtauchen, wo er sich bewegt wie ein Fisch. Das Wasser ist sein Element, aber der Vater, durch und durch ein Erdmensch, findet ihn nur abartig. Die Mutter stellt sich so lange als möglich schützend vor ihren Sohn.

*This play (the title of which could be translated as "The Watermark") is an account from a remarkable person, who ended up being isolated from mainstream society. Born amphibious with gill-like openings on his throat, Moses Binswanger has to regularly submerge himself in water, where he swims like a fish. In the water he's in his element. But his father - a man of the earth through and through - sees him as a freak of nature, while his mother tries her best to protect him.*

**Schnitzler, Arthur: "Sterben"**

(Bühnenadaptation der gleichnamigen Novelle)

Chemnitz, Theater Chemnitz

UA: 15.11.2008

Regie / director: Türks, Wolfgang

Rechte / rights: Autor(en)

Über den Zeitraum eines Jahres schildert dieses Stück eine Beziehung zwischen Hoffnung, Entfremdung und Angst, in der sich ein junger Mann mit der Möglichkeit seines Todes konfrontiert sieht - und seine junge Frau hin- und hergerissen wird zwischen Leben und Vergehen.

*Over the course of a year, this piece depicts a relationship which verges between hope, alienation and fear, in which a young man sees himself confronted with the possibility of his death – and his young wife is torn between living and dying.*

**Schoedsack, Ernest B.: "King Kong"**

(siehe: Cooper, Merian C.; Hoyt, Harry; O'Brien, Willis)

**Schottenstein, Deborah: "6 and the City 3"**

(siehe: Böller und Brot; Chotjewitz, Peter O.; Fearn, Naomi; Mohafez, Sudabeth; Sittler, Walter)

**Schrettle, Johannes: "Radio unfertig - Der Film TV"**

Mainz, Staatstheater Mainz

UA: 23.01.2009

Regie / director: Breyvogel, Tim

Rechte / rights: Autor(en)

In einem Salon des Theaters präsentieren Mitglieder des Schauspielensembles einmal im Monat eine spartenübergreifende Performance. Und das Programm ist unberechenbar: kurze gespielte Szenen, gelesene Texte,

musikalische Einlagen und Videoeinspielungen. Es gilt: Alle ungenutzten Potenziale werden ungehemmt freigesetzt.

*Once a month, in a salon of the theatre, members of the ensemble present a performance that covers many areas. The program is unpredictable: participants play short scenes and read texts, and there are musical interludes and video clips. One ground rule: any kind of untapped potential is free to use without restriction.*

**Schwab, Sebastian; Sievi, Seraina Maria: "Sebastian S. macht sich ein Bild"**

Stuttgart, Staatstheater Stuttgart

UA: 10.2008

Regie / director: Sievi, Seraina Maria

Rechte / rights: Autor(en)

Die große Liebe von Sebastian S. verschwindet einfach aus seinem Leben. Eigentlich wollten sich die beiden noch mal treffen, aber dazu ist es dann nicht mehr gekommen. Und jetzt ist er allein und weiß nicht wie er da wieder rauskommen soll. Das Gedankenkarussell beginnt sich zu drehen und alles und noch mehr fällt ihm wieder ein, wie das erste Mixed Tape, eine nächtliche Autofahrt nach Paris, ein verpasstes Silvester in Liverpool, eine Kindheitsfreundin aus dem Allgäu.

*Sebastian S.'s true love simply disappears from his life. Originally, the two wanted to meet one more time, but it never worked out. Now he's alone and doesn't know how to change the situation. His thoughts start spinning; everything and more comes to his mind, like the first mixed tape, a night-time road trip to Paris, a missed New Year's in Liverpool, a childhood friend from the Allgäu.*

**Schwandt, Heike: "Gourmets"**

Bayreuth, Studiobühne Bayreuth

UA: 18.10.2008

Regie / director: Tichy, Herbert

Rechte / rights: Autor(en)

Bei einem Testessen in dem Gourmet-Restaurant „Winzerstuben“ wird dem Restaurant-Kritiker Henrie Meunier seine unerbittliche Lästerzunge zum Verhängnis: Er wird im Affekt vom Sterne-Koch und Besitzer des Restaurants niedergeschlagen. Doch was tun, damit der gefürchtete Kritiker nicht Ruf und Existenz des Hauses zerstört, indem er die Polizei ruft? Die Übergangslösung scheint ein Kellerraum zu sein, aber schnell stellt sich die Frage, wer eigentlich in der Falle sitzt?

*At a tasting dinner in the Gourmet Restaurant "The Winegrower's Parlour", restaurant critic Henrie Meunier's implacable penchant for detracting is his undoing: he is in effect knocked out cold by the Michelin starred chef and owner of the restaurant. But what can be done, so that the feared critic does not destroy the reputation and existence of the establishment by calling the police? The temporary solution seems to lie in a room in the cellar, but the question soon arises of who really is in the trap.*

**Schweigen, Tomas: "Memento"**

(siehe: Ensemble)

**Schweikert, Ruth: "Macht"**

(siehe: Froehling, Simon)

**Seidel, Sebastian: "Wahlschlacht"**

Augsburg, S'ensemble Theater

UA: 24.07.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Politik ist ein hartes Geschäft. Nicht nur, dass man sich gegenüber den anderen Parteien durchsetzen muss, dass man es den Wählern recht machen soll und vor allem erst mal gewählt werden muss – man muss auch innerhalb der eigenen Partei erfolgreich sein. Der Weg an die Spitze ist heikel und am Straßenrand steht so mancher, der einem ein Bein stellt. Drei Politiker in unterschiedlichen Lebensphasen wännen sich kurz vor einem großen Karrieresprung. Die Gattinnen stärken ihnen den Rücken. Doch im entscheidenden Moment geht alles ganz anders aus, als vermutet.

*Politics is a tough business. Not only do you have to be better than the other parties, satisfy the voters and of course get elected – it also requires success within your own party. The way to the top is tricky, and at the side of the road there are plenty of naysayers. Three politicians at different stages in their lives see an opportunity to rise in their careers, and their spouses show support. But in the decisive moment things go differently than expected.*

**Shakespeare, William: "McBETH"**

Reutlingen, Theater Reutlingen Die Tonne

UA: 08.05.2009

Regie / director: Urbanek, Enrico

Rechte / rights: Autor(en)

Theater mit Menschen mit Behinderung.

*Theatre with disabled people.*

**She She Pop: "Die Welt in der wir leben"**

Hamburg, Kampnagel Hamburg

UA: 04.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Kampnagel Hamburg und She She Pop in Koproduktion mit HAU Berlin.

*Kampnagel Hamburg and She She Pop in coproduction with HAU Berlin.*

**Sievi, Seraina Maria: "Sebastian S. macht sich ein Bild"**

(siehe: Schwab, Sebastian)

**Sittler, Walter: "6 and the City 3"**

(siehe: Böller und Brot; Chotjewitz, Peter O.; Fearn, Naomi; Mohafez, Sudabeth; Schottenstein, Deborah)

**Soler, Esteve: "Gegen den Fortschritt"**

München, Bayerisches Staatsschauspiel

UA: 05.2009

Regie / director: Gloger, Jan Philipp

Ein so gelangweiltes wie langweiliges Ehepaar sitzt vor dem Fernseher, als es eine Panne gibt, oder wie lässt es sich erklären, dass ein eben noch auf der Mattscheibe zu sehendes Kind aus der Dritten Welt plötzlich auf den Wohnzimmerteppich purzelt? Unerklärlich scheinen auch die Vorgänge im Klassenzimmer einer Grundschule. Während die Lehrerin noch versucht, ihre Schüler für ein Märchen zu interessieren, ist der böse Wolf schon näher als gedacht. Ein Liebespaar, das Probleme mit seinem Ehevertrag bekommt, und andere kuriose Szenen.

*When a boring and bored married couple sit in front of the television, some kind of malfunction occurs and a third world child simply tumbles out of the screen and onto the living room carpet. The scenes from a grammar school classroom are also inexplicable. While the teacher is trying to interest her pupils in a fairy tale, suddenly the big bad wolf is a lot closer than they thought. A couple that encounters problems with their marriage contract, and other curious scenes.*

**Sorokin, Vladimir: "Der Tag des Opritschniks"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 01.2009

Regie / director: Ohrem, Kai

Rechte / rights: Köln, Kiepenheuer und Witsch Verlag

Russland im Jahr 2027. Das Land hat sich vom Westen abgeschottet, ist technisch zwar auf dem neuesten Stand, gesellschaftlich aber in die dunkle Zeit Iwans des Schrecklichen zurückgefallen und wird vom „Gossudar“, einem absoluten Alleinherrscher regiert. Seine Macht übt er mit Hilfe einer korrupten Schar von „Auserwählten“ - den „Opritschniks“ - aus. Hier wird ein Tag im Leben von Andrej Komjaga, einem Angehörigen dieser brutalen Elite, beschrieben. Eine scharfsinnige Anti-Utopie, die dem Russland Vladimir Putins beunruhigend nahe kommt.

*Russia, 2027. The country has sealed itself off from the West, and although it boasts modern technology, it has reverted socially to the dark times of Ivan the Terrible. "Gossudar," the autocratic ruler, wields his power through a corrupt gang of "Opritschniks" – chosen ones. In this play we see one day in the life of Andrej Komjaga, a member of this brutal elite. The result is a witty anti-utopia that comes uncomfortably close to Vladimir Putin's Russia.*

**Spycher, Lionel: "AK project"**

Bremen, Theater Bremen

UA: 22.01.2009

Regie / director: Cirpici, Hüseyin Michael

Rechte / rights: Autor(en)

„AK project“ ist der Name eines Unternehmens, dessen Manager ständig wechseln. Welche Produkte oder Dienstleistungen das Unternehmen eigentlich verkauft, ist nicht leicht zu beschreiben – verkauft „AK project“ eigentlich wirklich etwas? Und trotzdem wissen alle, dass das Unternehmen in einer Krise steckt. Jetzt werden die

Angestellten von einer mysteriösen Investorengruppe gebeten, so schnell wie möglich Lösungen zu finden, um ihr Geschäft zu retten. Die Zeit ist knapp und es ist dringend nötig, Entscheidungen zu treffen.

*"AK project" is the name of a business, whose managers keep on changing. The products or services which the business actually sells are not easy to describe – does AK project actually sell anything at all? And despite this everyone knows that the business is in crisis. Now the employees are asked by a mysterious group of investors to find solutions as quickly as possible which will save their business. Time is short and it is imperative that decisions are taken.*

**Steets, Bernd: "Immer nie am Meer"**

(Nach dem Film von Christoph Grisseemann, Dirk

Stermann, Keinz Strunk, Jörg Kalt und Antonin Svoboda)

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 05.2009

Regie / director: Schnizer, Dominique

Nach einer Familienfeier haben der Geschichtsprofessor Baisch, sein tablettensüchtiger Schwager und der erfolglose Kleinkünstler einen Autounfall auf einer Landstraße. Glücklicherweise überleben sie. Unglücklicherweise bleibt das Auto stecken, Türen und Fenster lassen sich nicht mehr öffnen. Geduldig warten sie auf Rettung und erzählen sich ihr Leben. Die drei bleiben sich und ihren niederträchtigen Ausdünstungen jedoch nicht allein überlassen. Ein hochbegabter Eliteschüler entdeckt in den Eingeschlossenen neue Forschungsobjekte. Die Situation wird immer absurder.

*Following a family dinner, history professor Baisch, his pill-popping brother in law and a failed artist are involved in a car crash on a country road. Fortunately they survive. Unfortunately, they are stuck in their car. Doors and windows refuse to open. Patiently they wait for help and tell each other their life stories. But the three do not remain alone with their pathetic musings. A talented pupil from one of the top schools turns the prisoners into subjects of new research. The situation becomes more and more absurd.*

**Steinbuch, Gerhild: "Die Vermessung der Welt"**

Mainz, Staatstheater Mainz

UA: 11.12.2008

Regie / director: Pfeleiderer, Julie

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Steinbuch, Gerhild: "Herr mit Sonnenbrille"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 05.02.2009

Regie / director: Schug, Sebastian

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Die Frau ist niemand und zu allererst bloß Frau, die Persönlichkeit konstituiert ihren Bodensatz, der gleichzeitig auch ihre Basis ist, aus ihrer Weiblichkeit und

den ihr zugeschriebenen Eigenschaften, und schließlich steht die Frau als großer Eigenschaftsberg in der Landschaft, bewegen kann sie sich damit nur schlecht, außer manchmal, sie darf die Hand heben und was sagen, sie muss sich aber beeilen, zu spät, macht nichts. Es geht also um eine Wut, für die man eine Sprache sucht, weil Sprache das einzig wirksame Mittel wäre, sie aus sich rauszukriegen.

*Woman is nobody, and foremost, just woman. Her femininity and those characteristics that have been attributed to her make up the sediment – which concurrently functions as her basis. Her personality is the driving force behind this process. Finally, the woman stands as a great mountain of traits in a greater landscape. Because of this, her movements are inhibited, except when she can raise her hand and say something. But she has to hurry, it's too late, forget it. This is about anger and looking for the words to express it, because language would be the only effective way to release it.*

**Steinbuch, Gerhild: "Noch ohne Titel"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 02.2009

Regie / director: Schug, Sebastian

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Stückauftrag.

*Commissioned play.*

**Steinbuch, Gerhild: "Verlorene Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela; Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Wen-Ching Wang, Sabine)

**Steinhilber, Nina: "ElbIndianer - Ein Stadtprojekt"**

(siehe: Gühstorff, Nina)

**Steiof, Franziska: "Rosa"**

(siehe: Ludwig, Volker; Zaufke, Thomas)

**Storm, Theodor: "Der Schimmelreiter"**

Esslingen, Württembergische Landesbühne Esslingen

UA: 11.12.2008

Regie / director: Eppler, Karin

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenadaption von Karin Eppler nach der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm.

*Stage adaptation by Karin Eppler of the novella of the same title by Theodor Storm.*

**Struppeck, Christian: "Wochenend und Sonnenschein"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

UA: 29.03.2009

Regie / director: Gergen, Andreas; Struppeck, Christian

Rechte / rights: Berlin, Felix Bloch Erben

Gerd Schafferl hat sich einen Oldtimer gekauft und lädt Ehefrau Elvira, Tochter Klara und Oma Margarete auf eine Spritztour an den Gardasee ein. Begleitet von flotten Urlaubsschlagern der 50er und 60er Jahre entwickelt sich der Ausflug zu einem echten Abenteuerurlaub, denn ein mysteriöser Anhalter nebst zwielichtigen Verfolgern halten die Familie in Atem.

*Gerd Schafferl bought a vintage car and invites his spouse Elvira, daughter Klara and grandma Margarete for a spin to Lake Garda. To the soundtrack of lively vacation beats from the '50s and '60s, the trip develops into a real adventure when a mysterious hitchhiker along with dubious pursuers constantly keep the family under pressure.*

**Studer, Lars: "Das perfekte Verbrechen"**

(siehe: Bieri, Martin; Ellend, Anna Lisa; Isele, Bernd; Liebi, Albert)

**studiobuehne.ensemble lichtgestalteN: "Feminismus 2.0"**

UA: 18.03.2009

Regie / director: studiobuehne.ensemble lichtgestalteN

Rechte / rights: Autor(en)

Das theaterkollektiv lichtgestalteN setzt sich mit dem Thema der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern im Heute auseinander. Ausgehend von dokumentarischem Material wird ein Abend entstehen, der die Positionierungen im „Machtkrampf“ Frau/Mann, Mann/Frau, Frau/Frau, Mann/Mann, Frau/Mann/Frau/Frau/ Mann ausloten soll. Wo fängt Geschlecht an, wo hört Geschlecht auf – oder ist es vielleicht auch einfach gut?

*The "theaterkollektiv lichtgestalteN" is addressing the topic of equal rights between the sexes. An evening based on documentary material, in which the positions in the "power struggle" between woman/man, man/woman, woman/woman, man/man, woman/man/woman/woman/man will be explored. Where does gender begin, where does gender end – or is maybe everything okay after all?*

**Swobodnik, Sobo: "Paradis ohne e"**

(siehe: Gasujewa, Anna)

**Syha, Ulrike: "Privatleben"**

Chemnitz, Theater Chemnitz

UA: 04.10.2008

Regie / director: Boyer, Dieter

Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Lutz hat sein Privatleben abgeschafft. Die frei gewordenen Energien lassen sich gewinnbringender investieren. Karlas Karriere hingegen wird von einem Überschuss an Privatleben nachhaltig gebremst. Dabei ist es illusorisch, dass ihr Chef, mit dem sie eine Affäre hat, seine Frau verlässt. Im vollen Zug, als sie sich am Handy mit ihm darüber streitet, kreuzen sich Lutz' und ihre Wege. Am

Zielbahnhof landen die beiden im selben Restaurant und später gemeinsam in Lutz' Hotelzimmer. Wie am Ende Lutz ohnmächtig im Garten seines zukünftigen Schwiegervaters liegt, während Karla sich besorgt über ihn beugt, ist den beiden selbst ein Rätsel...

*Lutz has abolished his private life. He invests his consequent spare energy profitably. Karla's career in contrast is disadvantaged considerably by a surfeit of private life. At the same time it is an illusion that her boss, with whom she is having an affair, will leave his wife. In a crowded train, as she is arguing with him about it on her mobile telephone, Lutz' and her paths cross. At their destination the two end up in the same restaurant and later in Lutz' hotel room. How it ends up that Lutz lies in a dead faint in the garden of his future father-in-law with a concerned Karla bending over him, is a mystery to both of them...*

**Theaterkollektiv Turbo Pascal: "Wir werden wieder wer gewesen sein"**

Berlin, Schaubühne am Lehniner Platz

UA: 23.09.2008

Regie / director: Pascal, Turbo

Rechte / rights: Autor(en)

Das Theaterkollektiv will wissen, wer eigentlich unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen sind und welche Pläne, Projekte und Zukunftsvisionen sie insgeheim schmieden. Was können wir für Aussagen über uns und Deutschland im Futur treffen, und wie haben in den letzten 60 Jahren Versprechen von Zukunft geklungen? Aus neuen Interviews und alten O-Tönen politischer Debatten komponiert das Kollektiv eine vielstimmige Aussprache und Ansprache, inszeniert einen diffusen Festakt rund um die Frage, wer wir gewesen sein werden.

*This theatre collective wants to know who our fellow citizens actually are and which plans, projects and visions of the future they are secretly fashioning. What sort of conclusions can we make about Germany and ourselves in the future, and what have promises of the future in the past 60 years been like? Taken from new interviews and old recordings of political debates, the collective composes a many-layered statement and speech, constructing a diffuse ceremonial act around the question of who we will have been.*

**Thompson, Hunter S.: "The Rum Diary"**

Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater

UA: 09.05.2009

Rechte / rights: Autor(en)

Der amerikanische Journalist Paul Kemp fliegt 1959 nach San Juan und tritt dort eine Stelle als Reporter an. Doch Puerto Rico wird gerade entdeckt von amerikanischen Investoren und verändert sich zum Spekulationsobjekt. Kemp gerät in einen Sumpf von Intrigen und Skandalen. Er beginnt eine Reise an die Grenzen eigener Möglichkeiten, betäubt durch Alkoholexzesse und sexuelle Ausschweifungen. In diesem fiebrigen Delirium aber zeigt Thompson, wie heuchlerisch und naiv zugleich der Glaube an die freie westliche Demokratie ist.

*The American journalist Paul Kemp flees in 1959 to San Juan, where he takes up a position as a reporter. But Puerto Rico is just being discovered by American investors and is turning into an object of speculation. Kemp falls into a quagmire of intrigues and scandals. A journey to the boundaries of self-potential begins, anaesthetised by drinking binges and sexual debauchery. In this feverish delirium, Thompson shows how hypocritical and, at the same time, naïve the belief in free western democracy is.*

**Trimpop, Thorsten: "Alles wird anders."**

(Eine utopische Erinnerung)

Hamburg, Kampnagel Hamburg

UA: 30.10.2008

Regie / director: Getty, Gisela; Trojan, Václav; Winkelmann, Jutta

Rechte / rights: Autor(en)

Die Zwillinge Jutta Winkelmann und Gisela Getty brachen 1968 auf, um Geist und Geld zu küssen; Paul Getty, Bob Dylan, Dennis Hopper, Rainer Langhans heißen die Stationen ihres ereignisreichen Lebens. Der Tscheche Václav Trojan hätte als Physikstudent 1969 in den Westen gehen können, blieb aber aus Liebe in Prag, wo er als unangepasster Denker bis 1989 hinter dem eisernen Vorhang lebte. Sein Freund Ivan suchte in London als Hausbesetzer Autonomie und Freiheit. Zwei Paare, vier Geschichten über Aufbruch, Freiheit und Utopien.

*Twins Jutta Winkelmann and Gisela Getty set off in 1968 to mix with fame and fortune: Paul Getty, Bob Dylan, Dennis Hopper, Rainer Langhans were the stations of their eventful lives. Czech Václav Trojan, as a physics student, could have gone to the West in 1969, but remained, for reasons of love, in Prague, where he lived behind the Iron Curtain as an unassimilated thinker until 1989. His friend Ivan, as a squatter in London, sought autonomy and freedom. Two pairs, four stories of rupture, freedom and utopia.*

**Truschner, Peter: "Kampfgesellschaft"**

Karlsruhe, Badisches Staatstheater

UA: 21.11.2008

Regie / director: Beil, Hermann

Sechs Menschen haben gerade zu Abend gegessen, warten auf das Dessert. Eine gepflegte Abendunterhaltung. Der Anlass des Essens: die Firma des Hausherrn, Richard Minks, fusioniert. Minks soll bald in den durch einen Aufsichtsratsposten gesicherten Ruhestand geschickt werden. Seine beiden möglichen Nachfolger plus Begleitung sowie Minks' Ehefrau vervollkommen die Runde. In wechselnden Räumen und Konstellationen werden Strategien aufgedeckt, Kampf und Krieg durchdringen nicht nur die Sprache, hier kämpft jeder gegen jeden.

*Six people have just eaten dinner and are waiting for dessert. A well-mannered evening discussion. The occasion: Richard Mink's company is merging, and he's been assured a seat on the board of directors and a comfortable retirement. His two possible successors and their partners, as well as his wife, are his dinner companions. In changing rooms and*

*configurations, strategies are revealed and struggle and war interlace not only in word: here it's everyone for himself.*

**Twickel, Christoph: "Antigone muss nach Bautzen"**  
(siehe: Kreidt, Martin)

**Ubenauf, Malte; Viebrock, Anna: "Ankunft der Tiere"**  
Köln, Schauspiel Köln  
UA: 02.2009  
Regie / *director*: Viebrock, Anna  
Rechte / *rights*: Theater

Nichts in unserem täglichen Sprachgebrauch scheint ähnlich überstrapaziert wie die Anwendung von Tiervergleichen. Hyänenartig stürzen wir uns auf Böcke und Rehe, auf Affen und Ameisen, auf Hunde, Katzen, Mäuse, um an ihrem Beispiel Aussagen über das menschliche Verhalten zu treffen. Warum beherrschen die Tiere so weit reichend unsere Sprache? Warum umgeben wir uns mit vermeintlich bewusstseinslosen Geschöpfen, sprechen sie an und empfinden sie als Gesellschafter?

*Nothing in the daily use of our language appears so hackneyed as animal metaphors. Like hyenas, we use goats and deer, apes and ants, dogs, cats and mice as comparisons for human behaviour. Why do animals so extensively dominate our language? Why do we surround ourselves with allegedly conscious-less creatures, only to talk to them and take them as our social companions?*

**Völcker, Tine Rahel: "Albertz"**  
Wilhelmshaven, Landesbühne Niedersachsen Nord  
UA: 06.12.2008  
Regie / *director*: Hockenbrink, Christian  
Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer  
Bühnenvertriebs GmbH

Innerhalb der Berliner SPD steigt Heinrich Albertz scheinbar unaufhaltsam bis zum Regierenden Bürgermeister auf. Doch als im Zuge der Studentenunruhen in den 60er Jahren der Student Benno Ohnesorg durch die Kugel eines Polizisten stirbt, ist die politische Karriere von Heinrich Albertz zu Ende. Noch einmal tritt er ins öffentliche Rampenlicht, als er sich einem RAF-Kommando als Geisel anbietet.

*Within the Berlin SPD, Heinrich Albertz' rise to the position of mayor is seemingly unstoppable. But when, in the course of the student riots of the 60s, student Benno Ohnesorg dies from a bullet shot from a police gun, the political career of Heinrich Albertz comes to an end. Once more he steps into the limelight, as he offers himself as a hostage to an RAF commando.*

**van der Zwaag, Eric: "Grieshabers letzter Ritt"**  
(siehe: Kleeberg, Kathrin)

**Viebrock, Anna: "Ankunft der Tiere"**  
(siehe: Ubenauf, Malte)

**Voima, Soeren: "80 Tage, 80 Nächte"**  
(Arbeitstitel)  
Stuttgart, Staatstheater Stuttgart  
UA: 04.2009  
Regie / *director*: Tschirner, Christian  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Was im 19. Jahrhundert noch Anlass zu einer Wette war, ist durch Technik und Globalisierung längst zur Alltäglichkeit geworden. Fernab der modernen Verkehrsströme aber begegnen wir den Sitzengebliebenen und Zukurzgekommenen. Auf ihrer Odyssee von Rumänien über die Türkei und dann weiter bis nach Deutschland, treffen die Reisenden auf die unterschiedlichen sozialen und kulturellen Wirklichkeiten.

*What provided grounds for wagering in the 19th century has become everyday routine through globalisation and technology. But far removed from modern highways and byways we encounter those left behind. On their odyssey from Romania, through Turkey and beyond to Germany, the travellers meet differences in social and cultural realities.*

**Voima, Soeren: "Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch"**  
(Arbeitstitel, nach Grimmshausen)  
Köln, Bühnen der Stadt Köln  
UA: 01.2009  
Regie / *director*: Dannemann, Thomas  
Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

**von Düffel, John: "Bagdad brennt"**  
(siehe: Riverbend)

**von Düffel, John: "Joseph und seine Brüder"**  
Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 02.2009  
Regie / *director*: N.N.  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Bühnenfassung von John von Düffel nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann.

*Stage adaptation by John von Düffel based on the novel of the same title by Thomas Mann.*

**von Düffel, John: "Traumjobs"**  
Stendal, Theater der Altmark  
UA: 26.02.2009  
Regie / *director*: Lange, Eva  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Ein Mann betritt die Klasse. Carlo Destra kommt von der Bundesagentur für Arbeit und ist Berufsberater. Scheinbar routiniert beginnt er, seinen Job zu machen. Doch es geht zunächst um Carlo Destras Vergangenheit, die er vor den Schülern ausbreitet: Seine Jugend erlebte er in einem Landstrich, den der Staat aufgegeben hat. Und so kam auch Destra zu seinem Traumjob, bei dem er sich nicht schmutzig machte und der ihm etwas bot: Perspektive in der ihn umgebenden Trostlosigkeit.

*A man enters the classroom. Carlo Destra works as a career counselor for the national employment office. In a seemingly routine way he starts doing his job. But initially he presents his own past to the students: he spent his youth in a rural area that the government simply gave up on. Finally, even Destra found his dream job, one where he could keep his hands clean, one that offered him something: a way out of the dreariness surrounding him.*

**von Eichendorff, Joseph: "Aus dem Leben eines Taugenichts"**

Oberhausen, Theater Oberhausen  
UA: 24.04.2009

Regie / director: Wengenroth, Patrick  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Patrick Wengenroth nach der gleichnamigen Novelle von Joseph von Eichendorff.

*Stage adaptation by Patrick Wengenroth based on the novella of the same title by Joseph von Eichendorff.*

**von Kleist, Heinrich: "Hermannschlachten"**

(Textcollage nach Heinrich von Kleist, Puppentheater)  
Dresden, Theater Junge Generation  
UA: 17.04.2009

Regie / director: Reuter, David  
Rechte / rights: Autor(en)

Die römische Armee steht kurz vor der Grenze, die germanischen Stämme sind uneins und zerstritten. Eine hoffnungslose Situation. Bis Hermann kommt. Seine Erfolgsgeschichte handelt von Scheinbündnissen mit den Gegnern, von Hinterhalten in unwegsamen Gebieten, von Aufhetzung der Bevölkerung, von Einigung der verfeindeten Fürsten und endet mit einer siegreichen Schlacht. So jedenfalls sagt es die Überlieferung, so erzählt es Heinrich von Kleist. Was wirklich passiert ist, damals im Jahre 9 irgendwo in den sumpfigen Teutoburger Wäldern am Rande der bekannten Welt, ist mehr als ungewiss.

*The Roman army is not far away, the German tribes are at variance, divided. A hopeless situation. Until Hermann arrives. The story of his success tells of pretended alliances with the enemy, of ambushes in impassable areas, of planting spies, of unification of the enemy princes, and ends in a victorious battle. So, in any case, is it delivered, so Heinrich von Kleist tells it. What really happened, in the year 9 in the marshy forests of Teutoburg on the edge of the world we know today, is more than uncertain.*

**von Kleist, Heinrich: "Kohlhaas"**

Dresden, Staatsschauspiel Dresden  
UA: 24.10.2008

Regie / director: von Hoermann, Florian  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Kai Ivo Baulitz nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich von Kleist.

*Stage adaptation by Kai Ivo Baulitz based on the novel of the same title by Heinrich von Kleist.*

**von Mayenburg, Marius: "Der Stein"**

Berlin, Schaubühne am Lehniner Platz  
UA: 02.10.2008

Regie / director: Berk, Ingo  
Rechte / rights: Autor(en)

1993. Endlich kann Heidrun mit ihrer Mutter Witha und ihrer Tochter Hannah ins Dresdner Elternhaus heimkehren. Es soll ein Neuanfang werden. Aber mit dem Einzug kommen auch die Erinnerungen an entscheidende Wendepunkte im Leben zurück. Unversehens gerät die Familienlegende vom Vater im Widerstand, der einst eine jüdische Familie gerettet hat, ins Zentrum der Auseinandersetzungen um die Ansprüche auf das Haus, den Ort, an dem sich die Lebenslinien von fünf Frauen kreuzen, mit all ihren Verletzungen und Sehnsüchten, ihren Erinnerungen und Zukunftsträumen.

*1993. Finally Heidrun, her mother Witha and her daughter Hannah, can turn back to her family home in Dresden. It should be a new beginning. But when they move in memories return of a decisive turning point in their lives. Without warning the family legend of a father in resistance, who once rescued a Jewish family, comes to the centre of the disagreement over the claims on the house - the place, in which the lives of five women converge, with all their wounds and desires, their memories and future dreams.*

**Vornam, Axel: "In seiner frühen Kindheit ein Garten"**

(siehe: Marten-Molnar, Christian)

**Walser, Robert: "Der Gehülfe"**

(Neubearbeitung der Bühnenfassung nach dem Roman von Robert Walser in einer Fassung von Ueli Jäggi und Malte Ubenauf)

Luzern, Luzerner Theater

UA: 13.02.2009

Regie / director: Jäggi, Ueli

Rechte / rights: Autor(en)

Im technischen Bureau Carl Tobler in Bärenswil ist eine Stelle frei geworden. Der junge Joseph Marti soll dort antreten. Ein Glücksfall für ihn, denn in der prachtvollen Villa Abendstern lässt es sich gut leben: Die Atmosphäre ist familiär, man speist üppig, feiert großzügig, und die Arbeit ist überschaubar. Erst allmählich begreift er, dass die Verhältnisse im Hause Tobler in Wahrheit völlig marode sind. Der Hausherr hat sein gesamtes Vermögen in fantastische aber sinnlose Erfindungen investiert, die längst von der Zeit überholt wurden.

*A job has become available in Carl Tobler's engineering office in Bärenswil. Young Joseph Marti is engaged. It's a godsend for him; in the splendid Villa Abendstern life is good: the atmosphere is leisurely, the food is ample, the celebrations are generous, and the work is manageable. But gradually he realizes that the conditions at the Tobler firm have deteriorated. Mr. Tobler has invested his entire fortune in fantastic but senseless inventions that haven't kept up with the times.*

**Walser, Theresia: "Monsun im April"**

(Arbeitstitel: Besuch aus Brüssel)  
Mannheim, Nationaltheater Mannheim  
UA: 13.12.2008  
Regie / director: Kosminski, Burkhard C.  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Seit bald 100 Tagen ist die Unternehmerin Frau Firm wie vom Erdboden verschluckt. Maja hat die Vertretung ihrer Vorgesetzten übernommen und sogar mit Erfolg. Plötzlich tauchen Petra und Udo bei Maja auf, die behaupten, man kenne sich aus Brüssel, von einer durchzechten Nacht, in deren Verlauf Maja ausgerufen habe, ihr Leben müsse sich grundlegend ändern, besonders was Frau Firm betrifft. Maja ist entsetzt. Hat sie mit einer harmlosen Bemerkung etwas ausgelöst, das sie sich einerseits gewünscht, andererseits ganz sicher nicht gewollt hat? Seltsamerweise spricht inzwischen aber auch Herr Firm von Schuldgefühlen...

*For nearly 100 days businesswoman Frau Firm had been as if vanished from the face of the earth. Maja has stepped into the shoes of her superior with success. Suddenly Petra and Udo arrive at Maja's house and claim they know her from a wild night in Brussels, in the course of which Maja cried that her life had to change, especially with regards to Frau Firm. Maja is horrified. Did she set off something with a harmless remark, which, on one hand, she wished for, but on the other, certainly didn't want? Interestingly at the same time Herr Firm also begins to talk of feelings of guilt...*

**Walter, Jens: "Der tödliche Schlag"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH  
UA: 28.02.2009  
Regie / director: Krauß, Axel  
Rechte / rights: Autor(en)

Eine Stadt soll erobert werden. Doch der Widerstand wird nicht schwächer. Der Krieg zieht sich in die Länge. Die Stadt heißt Troja. Holt Philoktet zurück! Der einstige Oberbefehlshaber hatte die finsternen Kriegswirren vorausgesagt und war, weil er den Krieg für sinnlos erklärt hatte, nach Lemnos verbannt worden. Philoktet nutzt seine strategischen Fähigkeiten nun zu friedlichen Zwecken: baut Brücken, Häfen, eine offene Gesellschaft. Doch der Krieg ist ein grausames Schachspiel, das auch auf Lemnos seinen Verlauf nimmt, als Odysseus und Neoptolemos im Hafen ankommen.

*A city must be conquered. But the resistance doesn't let up. The war drags on. The name of the city: Troy. Bring Philoktet back! The former commander-in-chief had foretold the dark, chaotic war, and because he had declared it senseless, was banished to Lemnos. Now Philoktet uses his strategic abilities for peaceful purposes: to build bridges, harbours, and an open society. Indeed, the war is a wicked game of chess, and it eventually finds its way to Lemnos when Odysseus and Neoptolemos appear at the harbour.*

**Weizman, Guy: "60 Years"**

(siehe: Haver, Roni)

**Wen-Ching Wang, Sabine: "Verlorene  
Paradiese/Paradise Lost"**

(siehe: Arias, Lola; Badham, Vanessa; Cornuz, Odile; Janjic, Daniela; Kricheldorf, Rebekka; Sajko, Ivana; Steinbuch, Gerhild)

**Wengenroth, Patrick: "Deutschland Porno Total"**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg  
UA: 07.03.2009  
Regie / director: N.N.  
Rechte / rights: Autor(en)

Dieses Stück trägt das echte Leben in den goldenen Raum der Kunst, bereitet es auf mit populärem Liedgut und reicht es unserem Publikum über den Tresen zum kundigen Gaumentest. Ein Schlückchen Wahrheit in Ehren kann doch niemand verwehren und schon bald werden Sie mit uns das Hohelied der babylonischen Verwirrung anstimmen. In diesem Sinne: Ein Prosit der Gemütlichkeit!

*This piece brings real life into the golden area of art, fills it with a wealth of popular songs and serves it to our public over the counter to an excellent palate. But no-one can resist a smidgeon of truth and soon you will join us in the Song of Songs of Babylonian confusion. In this sense: cheers to well-being!*

**Westhoff, Ralf: "Shoppen"**

Bielefeld, Theater Bielefeld  
UA: 22.11.2008  
Regie / director: Heicks, Michael  
Rechte / rights: Berlin, Pegasus Agency

Neun Männer und neun Frauen treffen sich zum Speed-Dating, in dessen Verlauf jeder die neun möglichen Partner in fünf Minuten kennen lernen soll. Frustration, Glücksmomente, Hoffnung und Einsamkeit des Singel-Daseins spiegeln sich in diesen wie zufällig choreographierten und prägnanten Begegnungen.

*Nine men and nine women meet for speed dating, an event during which each participant is supposed to get to know nine potential partners within five minutes. These apparently randomly choreographed, concise encounters reflect frustration, moments of happiness, hope and loneliness in the singles' existence.*

**Wetzel, Daniel: "Warten"**

(siehe: Haug, Helgard)

**Wilde, Oscar: "Das Bildnis des Dorian Gray"**

Baden-Baden, Theater Baden-Baden  
UA: 12.12.2008  
Regie / director: Hackbarth, Maria-Elena  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans nach Oscar Wilde, übersetzt und bearbeitet von John von Düffel.

*Stage adaptation and translation by John von Düffel based on the novel of the same title by Oscar Wilde.*

**Winkler, Christian: "Don Quixote und die Helden der Mantscha"**

Graz, Vereinigte Bühnen Graz

UA: 09.05.2009

Regie / director: Winkler, Christian

Rechte / rights: Autor(en)

Seinen eigenen Namen in der Zeitung sehen – das wär's, das würde sinnhaftig sein. Zu Geschichte werden. Unsterblich. Einen Beitrag leisten. Einen immerwährenden. Und um das zu erreichen, zieht man in ein Abenteuer. In den Kampf! Und wird zum Held! Sucht sich Gefährten. Findet einen. Den Sidekick eines Alltags. Sancho Pansa. Aber welche Art von Held ist heute noch möglich? Welcher Held wird von den anderen Helden und Nicht-Helden zugelassen?

*To see his own name in the paper – that would be it, that would make sense. To become history. Immortal. Make a mark. An enduring one. And to achieve that, one has to embark on an adventure. Into combat! And become a hero. One must seek out companions. Find one. The archetypal sidekick. Sancho Pansa. But what kind of hero is possible today? Which hero can be admitted by the other heroes and non-heroes?*

**Winkler, Josef: "Tryptichon – Ein Josef Winkler Projekt"**

Wien, Schauspielhaus Wien

UA: 05.2009

Regie / director: Latella, Antonio

Rechte / rights: Autor(en)

Drei Männer an einer langen Tafel: ein Schriftsteller, ein Transvestit und ein Priester. So unterschiedlich und doch einem Geist entsprungen. Sie verkörpern die drei Kreuze: das Schreiben, die Homoerotik und die römisch-katholische Kirche. In dieser unheiligen Dreifaltigkeit eröffnet sich ein Sprachuniversum.

*Three men at a long table: a writer, a transvestite and a priest. So different, yet deriving from the same spirit. They embody the three crosses: writing, homo-erotics and the Roman Catholic church. In this unholy Trinity a universe of language opens up.*

**Winter, Francis C.: "Spurensuche"**

Hamburg, Ernst Deutsch Theater

UA: 15.01.2009

Regie / director: Henning, Peter; Prietzel, Claudia

Rechte / rights: Berlin, Felix Bloch Erben

Marie spielt Saxophon, sie nimmt Unterricht bei Hannah. Die beiden unterschiedlichen Frauen lernen sich kennen. Hannah hat einen Sohn, der heißt Ben, ist sechzehn und lebt nicht bei seiner Mutter. Maries Sohn heißt Lukas, er ist tot, wurde ermordet. Marie hat sich dazu entschlossen auf Spurensuche zu gehen: Wie konnte so etwas geschehen? Hat jemand, der zu solch ungeheurer Tat in der Lage ist, auch eine Mutter, die ihn liebt? Trägt auch Marie vielleicht eine Verantwortung? Anfangs bleibt

unklar, warum Marie den Kontakt zu Hannah gesucht hat. Die Musik scheint nicht der wahre Grund zu sein.

*Marie plays saxophone and takes lessons from Hannah. The two different women get to know each other. Hannah has a son named Ben, he is sixteen but doesn't live with his mother. Marie's son was named Lukas, and he is dead - murdered. Marie has decided to look for evidence: How could this happen? Don't people who commit such horrible acts have loving mothers, too? Could Marie be responsible as well? In the beginning, it seems unclear why Marie was looking for contact with Hannah. Music doesn't seem to be the true reason.*

**Woolf, Virginia: "Orlando"**

Aarau, Theater Tuchlaube

UA: 18.03.2009

Regie / director: Torpus, Nils

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Roman.

*Stage adaptation on the novel of the same title.*

**Zach, Manfred: "Stelzengötter"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

UA: 20.11.2008

Regie / director: Geier, Andreas

Rechte / rights: Autor(en)

Es ist ein düsterer Abend für den Immobilienmakler Kurt Schneider. Plötzliche Magenbeschwerden befallen ihn, seine Frau betrügt ihn und sein Sohn Marco eröffnet ihm, dass er das Medizinstudium an den Nagel gehängt hat. Außerdem wird Marco Vater – und die zukünftige Schwiegertochter ist Kurt nicht unbekannt. Mit ihr wirft ein dunkles Ereignis aus der Vergangenheit seine Schatten in die Gegenwart... Im Krankenhaus liegend lässt der Patient sein Leben an sich vorüberziehen, das ihm als eine Aneinanderreihung von Lug, Betrug und Nichtigkeiten erscheint...

*It's a gloomy evening for the real estate agent Kurt Schneider. Sudden stomach trouble befalls him, his wife cheats on him and his son Marco breaks the news that he has left medical school. On top of that, Marco has fathered a child – and the future daughter-in-law is no stranger to Kurt. With her, a dark event of the past throws its shadows into the present... Hospitalized, the patient's life passes before his eyes, a life that appears to him as a sequence of lies, deceit and emptiness.*

**Zarzutki, Sebastian: "Crayfish"**

(Ein HipHop-Projekt für Jugendliche und Erwachsene)

Neuss, Rheinisches Landestheater Neuss

UA: 20.03.2009

Regie / director: Akika, Samir; Becker, Anna

Rechte / rights: Autor(en)

Mit Tänzern, Schauspielern, Sprayern und einem DJ wird ein Abend entstehen, der dem HipHop entspricht: das

Sampling. Musik- und Textfragmente, Tanz und Videoclips werden gemischt. Aus den Bruchstücken entsteht eine Landschaft aus Bildern und Geschichten. Durch das Zusammenfügen und Übereinanderlagern verschiedener Schichten, „Layers“, aus Texten, Sounds, Bildern und Bewegungen entsteht immer Neues, Mehrdimensionales, Ungeahntes – so erfasst der Abend Wesen und Idee des HipHop in allen Facetten.

*With dancers, actors, graffiti artists and a DJ, it's a night for hip hop. A mixture of music and text fragments, of dance and video clips. The broken-down pieces create a landscape of pictures and stories. By incorporating and superimposing various layers of texts, sounds, pictures and movements, something new, multidimensional and unforeseen comes into existence. Thusly, the evening captures the nature and idea behind hip hop in all its facets.*

**Zaufke, Thomas: "Rosa"**

(siehe: Ludwig, Volker; Steiof, Franziska)

**Zechowski, Norman: "Vom Wedding nach Las Vegas - Die Manuela Story"**

Chur, Klibühni, Das Theater

UA: 02.10.2008

Regie / director: Zerchowski, Norman

Rechte / rights: Autor(en)

„Schuld war nur der Bossa Nova!“ Dieser Titel war der Auslöser einer beispielhaften Schlagerkarriere. Die Geschichte vom Aufstieg der Berliner Hinterhofsängerin Manuela zum umjubelten Popstar spiegelt die Atmosphäre der Swinging Sixties und frühen siebziger Jahre in Berlin. Das biographische Stück verfolgt ihren Weg von Ihrem ersten Auftritt im Ufereck im Wedding bis zu ihrem spektakulären Erfolg im Dunes Hotel in Las Vegas. Dabei werden entscheidende Momente aus ihrem Leben, ihrem Lieben und Scheitern, in schlaglichtartigen Szenen vorgestellt und natürlich fehlen dabei nicht Ihre zahlreichen Hits.

*"It was Bossa Nova's fault!" This title was the catalyst of an exemplary career in pop. The story of the rise of Manuela, from busker to celebrated popstar, reflects the atmosphere of the Swinging Sixties and early Seventies in Berlin. The biographical piece follows her from her first gig in Ufereck in Wedding to her spectacular success in Dunes Hotel, Las Vegas. In doing so, it deals with decisive moments from her life, her loves and her failures, shown in highlighted scenes, which, naturally, do not neglect her numerous hits.*

## Schauspiel Erstaufführungen

### *drama debut performances*

#### **Adam, Henry: "Unbroken Hearts"**

Dresden, Staatsschauspiel Dresden

DSE: 20.01.2009

Übersetzer / *translator*: Wetzels, Stephan

Regie / *director*: Böge, Arne

Rechte / *rights*: München, Drei Masken Verlag

Der junge Ray kehrt zusammen mit seinem Freund in sein schottisches Heimatdorf zurück. Ray, der ein kleines Bauernhaus seiner Großmutter erbt, hofft mit diesem Schritt seiner Drogenabhängigkeit zu entkommen. Er sucht den väterlichen Freund Chaiming auf, sowie Amanda, für die Ray der hoffnungsvolle Teenager von früher geblieben ist. Aber auch die kurzen emotionalen Hochgefühle von Vertrautheit helfen den beiden Heimkehrern nicht über das Gefühl hinweg, in einer engen Welt Außenseiter zu sein. In der Konfrontation mit der eigenen Vergangenheit muss Ray schmerzlich erkennen, wie weit er sich von seiner früheren Umgebung und einstigen Plänen entfernt hat.

#### **Arcand, Denys: "Der Untergang des amerikanischen Imperiums"**

Magdeburg, Theater Magdeburg

DSE: 06.02.2009

Übersetzer / *translator*: Voss, Almuth

Regie / *director*: Kube, Peter

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Vier Männer, vier Frauen, aus dem Milieu der örtlichen Universität, planen ein gemeinsames Wochenende auf dem Land. Intellektuell, abgeklärt und geistreich tauschen sowohl die Männer als auch die Frauen Anekdoten über sexuelle Eskapaden aus. Doch schon als beim gemeinsamen Abendessen plötzlich Dianas ungehobelter Liebhaber Mario auftaucht, schleicht sich ein Misston in das Gespräch. Endgültig zerbricht der Anschein amouröser Leichtigkeit, als die seit Jahren glücklich verheiratete Louise erfährt, dass ihr Mann eine Affäre mit der ebenfalls anwesenden Dominique hatte.

#### **Arias, Lola: "Striptease / Revolver-Traum / Die Liebe ist ein Heckenschütze"**

Bern, Stadttheater Bern

DSE: 31.12.2008

Übersetzer / *translator*: Schmohl, Margit

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Im Mittelpunkt von Striptease sitzt ein Baby, flankiert von den streitenden Eltern. Wenn ein Kind die Frucht der Liebe ist, aber die Liebe stirbt, darf es dann Selbstmord begehen? Traum mit Revolver ist eine Nacht in postnuklearer Zeit. Monatelange Blackouts. Eine junge Frau und ein Mann sitzen auf dem Bett, Waffen unter den Kissens ... Die Liebe ist ein Heckenschütze spielt russisches Roulette mit sechs suizidalen Liebenden. Vom schüchternen Jungen über die Stripperin bis zum Don Juan, von Geständnissen über Wettweinen bis zu Boxkämpfen wird alles geboten – bis zum bitteren Ende.

#### **Assous, Eric: "Achterbahn"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

DSE: 27.03.2009

Übersetzer / *translator*: Lochner, Anita

Regie / *director*: Tröger, Claus

Rechte / *rights*: München, Gerhard Pegler Verlag

Sie haben sich in einer Bar kennen gelernt und waren sich auf Anhieb sympathisch. Nun reizt ihn die Aussicht auf ein kleines amouröses Abenteuer - dass sie um einiges jünger ist als er, stört dabei weder sie noch ihn. Als sie schließlich in seinem Apartment gelandet sind, ist eigentlich klar, was nun geschehen wird - doch dann kommt alles ganz anders. Denn immer mehr übernimmt die junge Dame die Regie des Abends. Rasch wird klar, dass sie nicht ist, was sie anfangs vorgab. Wer ist sie wirklich? Und was will sie von ihm? Der Abend wird zu einer Berg- und Tal-Fahrt der Emotionen...

#### **Ayckbourn, Alan: "Verfolgte Unschuld - RollenSpiel"**

Villach, Neubühnevillach

DSE: 20.04.2009

Übersetzer / *translator*: Greiffenhagen, Inge; von Leoprechting, Bettina

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Justin und Julie-Ann haben die künftigen Schwiegereltern zum Essen eingeladen, um ihre Verlobung bekannt zu geben. Doch während die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen, klettert Paige über den Balkon herein, Ex-Erotiktänzerin und Mieterin von nebenan. Sie ist auf der Flucht vor dem Ex-Boxer Mickey, der wiederum im Auftrag von ihrem Mann gut auf sie aufpassen soll. Natürlich lässt auch Micekeys Ankunft in der Wohnung nicht lange auf sich warten.

Zugleich trudeln allmählich die geladenen Gäste ein. Fassungslos muss Julie-Ann mit ansehen, wie das „zwanglose Beisammensein“ langsam eskaliert.

**Barry, Sebastian: "Stolz und Ehre der Parnell Street"**

Essen, Theater und Philharmonie Essen

DSE: 26.09.2008

Übersetzer / *translator*: Driessen, Martin Michael

Regie / *director*: Sewella, Stefanie

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Die Liebesgeschichte eines Paares aus der Dubliner Unterschicht, das ohne geregelte Einkünfte mit seinen Kindern eine glückliche Ehe führt. Bis der älteste Sohn bei einem Unfall ums Leben kommt und einige Jahre später die Gewalttätigkeit von Joe zum endgültigen Bruch der Beziehung führt und ihn alleine zurücklässt. Joe verliert den Boden unter den Füßen, landet im Gefängnis und wird drogensüchtig. Nur die Liebe zu Janet hält ihn am Leben. Auch sie liebt ihn noch immer, ist aber zu stolz, ihm zu verzeihen. Als Janet erfährt, dass Joe schwer erkrankt ist, geht sie los, um ihn zu besuchen.

**Bergman, Ingmar: "Nach der Probe"**

Hannover, Schauspiel Hannover

DE: 01.2009

Regie / *director*: Perceval, Luk

Rechte / *rights*: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Film.

**Bogosian, Eric: "Sex, Drugs, Rock & Roll"**

Reutlingen, Theater Reutlingen Die Tonne

DE: 02.10.2008

Übersetzer / *translator*: Chatten, Klaus

Regie / *director*: Urbanek, Enrico

Rechte / *rights*: Köln, Jussenhoven & Fischer

Was ist aus den glühenden Anhängern des Rock'n Roll und ihren Idealen geworden? Wie stehen sie zu den alten Lebensentwürfen? Da erzählt ein etablierter Rock-Musiker von seinen Drogen-Exzessen und seiner Läuterung durch einen TV-Prediger, ein Hengst preist begeistert seine Potenz, ein Musikindustrieller mogelt sich durch Familienidyll, Sexaffäre und rücksichtslose Gewinnorientierung, der begeisterte Bericht von einem ausufernden Junggesellenabschied.

**Brecht, Bertolt: "Die Judith von Shimoda"**

Osnabrück, Städtische Bühnen Osnabrück

DE: 20.09.2008

Regie / *director*: Schultze, Holger

Rechte / *rights*: Autor(en)

Synopse des Stücks, siehe Uraufführungen.

**Callaghan, Sheila: "Brüchig (mach mich schwach, Justin Timberlake)"**

Bielefeld, Theater Bielefeld

DSE: 17.10.2008

Übersetzer / *translator*: Nilsson, Bo Magnus; Richter-Nilsson, Christine

Regie / *director*: Bargetto, Paul

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Weihnachten steht vor der Tür. Nicht leicht für die pubertierende Janice und ihre Mutter Clara, denn letzte Weihnachten ist der Papa tödlich verunglückt. Seitdem hat Janice sich zurückgezogen. Clara versucht, Janice mit köstlichen Rezepten zum Gespräch zu bewegen. Ohne Erfolg. Und Tante Barbara versucht's mit Küchenpsychologie. Auch ohne Erfolg. Doch Gott sei Dank ist da noch Justin Timberlake. Er schwebt zu Janice ins Zimmer, gibt ihr gute Ratschläge und zärtliche Küsse. Auch Clara findet Trost bei Harrison Ford. Wenn da nicht noch der Wohnraum wäre, der sein eigenes Spiel treibt ...

**Cărbunariu, Gianina: "Some News From the Future"**

München, Münchner Kammerspiele

DSE: 06.2009

Übersetzer / *translator*: N.N.

Regie / *director*: Walburg, Lars-Ole

Rechte / *rights*: Autor(en)

Die Autorin hat Zukunftsszenarien entwickelt, in denen sie die verschiedensten gesellschaftlichen Fragen etwa fünfzig Jahre nach vorne denkt. Glaubhaft sind diese Visionen, erstrebenswert nicht. Der letzte Raucher der Welt wird von seiner Tochter interviewt: „Du warst nur ein mittelmäßiger Raucher. Mutter sagte, dass du in allem ziemlich mittelmäßig warst.“ „Da hat sie recht. Aber bin ich heute nicht der älteste Mensch auf Erden?“ „Wen schert das? Ich bin alt, du bist steinalt. Madonna wird Morgen ihr viertes Kind zur Welt bringen und sie ist nur fünfzehn Jahre jünger als du. Macht all das noch irgendeinen Sinn?“

**Carr, Marina: "Frau und Vogelscheuche"**

Dortmund, Theater Dortmund

DSE: 12.12.2008

Übersetzer / *translator*: Benecke, Patricia

Regie / *director*: Benecke, Patricia

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Das Haus der sterbenden Frau ist belagert; sämtliche Tanten sind angereist, ein Priester wartet auf ihre Beichte, sogar ihr Mann ist heimgekehrt. Doch die Frau ist nicht allein im Sterbezimmer. Bei ihr ist die Vogelscheuche – Alter Ego, Vertraute von Kindheit an –, die sie zur Ehrlichkeit zwingt. Unbarmherzig zerpflückt sie die Illusionen, die das Dasein der Frau begleitet hatten. Die Liebe ihres Lebens? Ein Fehlgriff. Die Kinder? Ein Vorwand. Frau und Vogelscheuche liefern sich einen Schlagabtausch um verpasste Chancen, falsche Entscheidungen und darüber, was an der Schwelle zum Tod das Leben bedeutet.

**de Bont, Ad: "Haram"**

Berlin, Grips Theater

DE: 23.09.2008

Übersetzer / *translator*: Buri, Barbara

Regie / *director*: Yolcu, Yüksel  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Die Geschwister Houari, Aziza und Said machen wie immer mit der Familie Ferien in Marokko – dem Heimatland ihrer Eltern. Am letzten Ferientag erwartet die Kinder eine unangenehme Überraschung: Sie sollen in Zukunft mit der Mutter in Marokko bleiben, um dort eine ‚ordentliche‘ Erziehung nach islamischer Tradition zu erhalten. Die Kinder sind entsetzt: Holland ist für sie ihre Heimat. Sie sind dort aufgewachsen, dort leben ihre Freunde. Besonders das Mädchen Aziza ist verzweifelt und weigert sich, ein Leben nach den traditionellen Maßstäben der marokkanischen Gesellschaft zu führen.

**del Corte, Justine: "Die Ratte"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum  
DE: 18.10.2008  
Regie / *director*: Lanik, Tina  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Maria und Isabell. Zwei Schwestern. Isabell und ihr Mann Richard besuchen Maria und deren Mann Nick in New York. Nein, sie wohnen nicht im Hotel, sondern bei Maria. Für den Notfall gibt es einen Code: Wildschwein. Wildschwein ist gleich unerträglich, ist der Notausgang. Und siehe da: Geschwind entfesseln beide Schwestern ihre Launen. Spionieren, lästern, lügen, neiden, heulen, schreien. Dazwischen die Anrufe der gehassten Mutter. Und als Richard ganz dezent vom Wildschwein spricht, wird klar: Hier gibt es kein Entkommen. Willkommen im schwesterlichen Fegefeuer.

**Dey, Claudia: "Forelle Stanley"**

Bochum, Schauspielhaus Bochum  
DE: 18.01.2009  
Übersetzer / *translator*: Raab, Michael  
Regie / *director*: Hockenbrink, Christian  
Rechte / *rights*: Berlin, Pegasus Agency

Die ungleichen Zwillingschwestern Ducharne sind stadtbekannt. Gegenüber der mausgrauen Sugar im immergleichen Trainingsanzug, hat es die aufgetakelte Müllkippenaufseherin Grace immerhin zum Pin-up Girl gebracht. So leben die beiden seit dem Tod ihrer Eltern in merkwürdiger Symbiose, gefangen in ihrer Vergangenheit. Bis Forelle Stanley auftaucht. Er und Sugar verlieben sich, einer schicksalhaften Bestimmung folgend. Doch wer treibt derweil als mysteriöser Frauenmörder in der Gegend sein Unwesen? Grace traut dem Eindringling nicht und scheint doch selbst etwas zu verheimlichen.

**Edgar, Kate; Wakefield, Colin: "Little Red Riding Hood - Die Rotkäppchen-Story"**

Greifswald, Theater Vorpommern Greifswald-Stralsund  
DSE: 02.12.2008  
Übersetzer / *translator*: Stahl, Raymund  
Regie / *director*: Kieser, Alexandra  
Rechte / *rights*: Hamburg, Whale Songs

Märchen mit Musik frei nach den Gebrüdern Grimm.

**Faldbakken, Matias: "Noras Baby"**

Stuttgart, Staatstheater Stuttgart  
DE: 11.10.2008  
Übersetzer / *translator*: Schmidt-Henkel, Hinrich  
Regie / *director*: Wolff, Katja  
Rechte / *rights*: Köln, Hartmann & Stauffacher

Nora ist eine erfolgreiche Wirtschaftsjuristin, ihr Mann Torvald Redakteur des recht erfolglosen Skateboard-Magazins »Nobored«, das nur weiter besteht, weil es zur Geldwäsche für Drogenhändler dient. Nora hat sich einst verkauft und vom Chef der Dealer missbrauchen lassen, um Torvalds Spielschulden zu begleichen. Als Nora feststellen muss, wie wenig Torvald ihr einstiges Opfer schätzt, beschließt sie, ihr erstes gemeinsames Kind, von Torvald heiß ersehnt, abzutreiben.

**Fechter, Steven: "Die Kommission"**

Bielefeld, Theater Bielefeld  
DSE: 15.11.2008  
Übersetzer / *translator*: Nilsson, Bo Magnus; Richter-  
Nilsson, Christine  
Regie / *director*: N.N.  
Rechte / *rights*: München, Drei Masken Verlag

Irgendwo in Osteuropa am Ende des 20. Jahrhunderts. Der Krieg ist gerade vorbei. Die amerikanische DiplomatenGattin Paula und die mittellose russische Studentin Tulia lernen sich zufällig kennen. Paula stellt Tulia einen Job in Aussicht, den sie dringend brauchen könnte. Tulia befürchtet, dass ihr Verlobter Ivan im Bürgerkrieg umgekommen sein könnte. Sie hat seit einem halben Jahr nichts mehr von ihm gehört. Die scheinbar so weit voneinander entfernten Welten der beiden Frauen sind jedoch sehr eng miteinander verbunden. Denn Paulas Geliebter Karl, Vorsitzender der Menschenrechtskommission, ist bei seiner Suche nach Kriegsverbrechern auf Ivan getroffen...

**Galceran, Jordi: "Reden mit Mama"**

Wien, Volkstheater Wien  
DSE: 19.11.2008  
Übersetzer / *translator*: Gerhold, Stefanie  
Regie / *director*: Cerha, Lisa-Maria  
Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Bühnenfassung von Jordi Galceran nach dem Film „Conversaciones con Mamá“ von Santiago Carlos Oves.

**Greig, David: "Pyrenäen"**

Zürich, Theater an der Winkelwiese  
SE: 25.09.2008  
Übersetzer / *translator*: Christ, Barbara  
Regie / *director*: Roppel, Stephan  
Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Ein Berghotel in den Pyrenäen. Ein Mann ist bewusstlos im Schnee aufgefunden worden und kann sich an nichts mehr erinnern. Anna, eine junge Angestellte des britischen Konsulats ist angegeist, um den Mann zu

befragen. Sie suchen nach Spuren seiner Identität und kommen sich dabei näher. Bis sich Vivienne, die als einziger Gast ebenfalls im Hotel weilt, einmischt und behauptet den Mann zu kennen. Er heiße Keith und sei mit ihr verheiratet gewesen bis er vor Jahren abgetaucht ist. Doch der Mann kann und will nicht glauben, dass er der Mann sein soll von dem Vivienne erzählt.

**Händl, Klaus: "Ich ersehne die Alpen; So entstehen die Seen"**

Bern, Stadttheater Bern

SE: 08.04.2009

Regie / *director*: Bachmann, Patric

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Unten im Tal ersehnt eine Frau „die Alpen mit ihrer geräumigen Kälte“, während sie in der Hitze ihrer Dachkammer wie in einem Sarg liegt und verbrennt. Im fiebrigen Delirium werden für sie die Gerlllandschaften zur erträumten Rettung aus der Einsamkeit und vor der endgültigen Auslöschung. Oben in den Bergen stolpert ein Wanderer über die Leichen von vier Menschen, die im Gletschereis erfroren sind. So sehr er sich anfangs freut, endlich Gesellschaft zu haben, so wenig gelingt es ihm, die Toten aus ihrer Starre zu erwecken.

**Hall, Lee: "Im Zeichen der Kunst – The Pitmen Painters"**

Wien, Volkstheater Wien

DE: 30.04.2009

Übersetzer / *translator*: Raab, Michael

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Köln, Hartmann & Stauffacher

Oliver, Harry und Jimmy sind Bergarbeiter, im nordenglischen Ashington. In der von der Gewerkschaft organisierten Kunsterziehung bringt Lyon die unbedarften Männer zum Malen. Unerwartete Talente und Potenziale tun sich auf, Ausstellungen werden organisiert und bald sind die Männer in Kunstkreisen berühmt. Oliver bekommt ein Stipendium angeboten aber ist hin- und hergerissen zwischen seiner Loyalität gegenüber der Gruppe und der einmaligen Chance, sich als professioneller Maler zu etablieren. Schließlich entscheidet er sich für seine Kumpel, seine Herkunft und damit letztendlich auch für seine Identität.

**Havel, Vclav: "Abgang"**

Aachen, Theater Aachen

DSE: 25.04.2009

Übersetzer / *translator*: Bruss, Joachim

Regie / *director*: Sykosch, Nikolai

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Der eben erst verabschiedete Kanzler Rieger richtet sich nun auf einen erfüllten Ruhestand ein. Doch sein Glück wird jäh getrübt; seine Villa soll geräumt werden. Unter der Bedingung, die neue Führung öffentlich zu unterstützen, könnte er zur Miete wohnen bleiben. Als Rieger ablehnt, wird seine Situation untragbar. Die Medien drucken Intimes über sein Privatleben, seine Affäre mit Bea fliegt auf, Irene, seine Geliebte droht, ihn zu verlassen... Schließlich gibt er den Avancen der neuen Regierung nach. Doch dieser rettende Strohhalm kostet

ihn endgültig die Loyalität Irenes und auch Bea hat anderes im Sinn...

**Hensel, Kai: "Welche Droge passt zu mir? Eine Einführung"**

Bern, Stadttheater Bern

SE: 16.05.2009

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Hanna, Anfang dreieig, verheiratete Hausfrau und Mutter, hält einen Vortrag über die Vorzüge regelmäßigen Drogenkonsums. Alkohol, Ecstasy, Haschisch, Heroin, Kokain, LSD, Pilze, Speed kennt Hanna aus eigener Erfahrung. Gegen alle gesellschaftlichen Anfeindungen legt sie dar, dass Drogen gut sind für die Menschheit, angstfrei und schlank, mutig und stark machen und einfach helfen, das Leben zu ertragen – bevor sie es erst recht unerträglich machen. Zwischen Größenwahn und Entzugserscheinung, Tagtraum und Atemlähmung unternimmt Hanna in ihrem Diavortrag eine Reise an die Pforten des Paradieses.

**Heyvaert, Pol; Verhulst, Dimitri: "Aalast - eine wahre Geschichte"**

Köln, THEATER TIEFROT

DSE: 01.02.2009

Übersetzer / *translator*: Kingsford Rhl, Angela

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Bremen, Litag Theater- und Musikverlag

In einem kleinen heruntergekommenen Hotel einer belgischen Kleinstadt ermordete ein Elternpaar seine beiden Kinder. Das kleine Mädchen wurde nur 3 Monate alt, der Sohn starb in der Nacht vor seinem achten Geburtstag. Vor Gericht gaben die Eltern an, sie wollten nur das Beste für ihre Kinder. Sie wurden zu lebenslanger Haft verurteilt, beide waren vollkommen schuldfähig. Ein Dokudrama, das einen Irrweg des menschlichen Verstandes aufgezeichnet, das konfrontiert mit einem Denken und Handeln, auf die der Staat und die Gesellschaft kaum eine Antwort haben. Zurück bleibt Ohnmacht.

**Hilling, Anja: "Bulbus"**

München, Münchner Kammerspiele

DE: 01.2009

Regie / *director*: Pohle, Christiane

Rechte / *rights*: Berlin, Felix Bloch Erben

Amalthea und Manuel sind im Gewitter im Mai 1983 vom Blitz getroffen worden. 24 Jahre später begegnen sie sich das erste Mal, in einem Dorf namens Bulbus. Manuel ist hier, um eine Reportage zu schreiben, Amalthea, weil sie einem Traum folgt. In Bulbus treffen sie auf die Figuren ihrer Vergangenheit. Die Ankunft der beiden stiftet Unruhe im Dorf. Amalthea holt sich einen Kälteschock unter der Dusche. Manuel trägt sie in ihr Zimmer und beginnt ihr Geschichten zu erzählen, versucht sie zu wärmen. Aber Amalthea wacht nicht auf.

Beide verschwinden im Eis. Und im Dorf ist nichts wie es war.

**Jokela, Juha: "Mobile Horror"**

Rostock, Volkstheater Rostock, Grosses Haus und Ateliertheater

DSE: 17.10.2008

Übersetzer / *translator*: Plöger, Angela

Regie / *director*: Weissert, Johanna

Rechte / *rights*: Wien, Kaiser Verlag Wien

Terhi, Seppo und Mikke arbeiten im kleinen Mobilserviceunternehmen Dacutec. Terhi versucht nach einem Burn-out ihren Arbeitsalltag moralisch wertvoller zu gestalten. Mikke liest lieber Horrorstrips auf dem Klo. Seppo ärgert sich ständig über seine Kollegen. Jeder gegen jeden. Da gelangt eine folgenschwere Nachricht ins Büro: Dacutec soll fusioniert werden, was Seppo und Mikke wohl ihren Job kosten wird. Wie rettet man eine Firma in zwei Wochen? Ob Mobile Horror, eine digitale Horrorthrillerphantasie auf dem Handy, da helfen kann?

**Jungwirth, Andreas: "Volksgarten"**

Kassel, Staatstheater Kassel

DE: 31.10.2008

Regie / *director*: Reiter, Florian B.

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Hannah und Jiri, ein Paar mittleren Alters, haben sich in ihrer Ehe eingerichtet, und auch in ihren Lügen. Eines Tages tritt Simon, ein junger Mann, in ihr Leben. Er verkörpert all die unausgesprochenen Konflikte, Gefühle und Gedanken des Paares. Vielleicht ist er auch nur eine Projektion der beiden? Zwischen Simon und Jiri entwickelt sich ein homosexuelles Verhältnis – und das künstlich aufrecht erhaltene Gleichgewicht der Ehe gerät ins Wanken. Ein Mann und eine Frau und noch ein Mann. Eine Ehe, aus der das Glück abhanden gekommen ist. Ein junger Mann, auf der Suche nach Intensität und Wahrheit.

**Kelly, Dennis: "DNA"**

Mainz, Staatstheater Mainz

DSE: 06.11.2008

Übersetzer / *translator*: Birke, John

Regie / *director*: Thum, Caro

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Die Gang trifft sich im Stadtpark. Wie in jeder Jugendbande gibt es Rädelführer und Mitläufer. Als sie glauben, dass ein Junge bei einer Mutprobe getötet wurde, schweigen alle. Eine Sondersitzung wird einberufen. Um die Beteiligung am Unfall zu vertuschen, entwerfen sie ein perfides Szenario: Ein Ausländer, den es gar nicht gibt, soll den Jungen entführt und getötet haben. Dann findet die Polizei aber tatsächlich einen Mann, auf den die Beschreibung der Jugendlichen exakt passt. Und als dann noch ein geistig verwirrter Junge in den Wäldern auftaucht, gerät die Hierarchie in der Gang ganz schön durcheinander...

**Kelly, Dennis: "Kindersorgen"**

Basel, Theater Basel

DSE: 15.01.2009

Übersetzer / *translator*: Birke, John

Regie / *director*: Thum, Caro

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Hat Donna McAuliffe ihre zwei Kinder umgebracht, oder war deren Tod ein tragischer Unfall? Ist Donna am Leeman-Keatley-Syndrom erkrankt, einem übermäßigen Leiden an der Welt, das Mütter dazu treibt, ihre Kinder zu misshandeln? Letzteres ist die These des Psychiaters Dr. Millard. Je länger aber die Untersuchung von Donnas Fall dauert, desto mehr zersetzt sich das, was wir gemeinhin „Wahrheit“ nennen.

**Kelly, Dennis: "Liebe und Geld"**

Magdeburg, Theater Magdeburg

DE: 14.12.2008

Übersetzer / *translator*: Birke, John

Regie / *director*: Dietz, Markus

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Nach einer Testfahrt mit dem neuen Ford Mondeo kehrt David heim und findet Jess, seine Frau, mit einer Überdosis Schlaftabletten vor. Sein erster Gedanke: Er könnte sich den Wagen leisten, wenn sie tot wäre, denn Jess – manisch-depressiv und einkaufssüchtig – hat Schulden angehäuft, hohe Schulden. Die wäre er mit einem Schlag los. Anstatt also den Notarzt zu rufen, flößt David Jess Wodka ein, um ihr Sterben zu beschleunigen. Wie es so weit kommen konnte, wird nun rückblickend, in chronologisch verschachtelten Szenen aufgerollt.

**Kjelbye, Mats: "Softgun"**

Tübingen, Landestheater Württemberg-Hohenzollern

Tübingen Reutlingen

DSE: 04.2009

Übersetzer / *translator*: Fröse, Dirk H.

Regie / *director*: Benedetti, Britta

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Mit der Erinnerung an ein Schlüsselerlebnis beginnt Eds Schilderung seines Lebens. Die Gang, bei der er sich gern durch Gewalttätigkeit hervortut. Oder das eine Mal, als Ed und seine Kumpanen einen fremden Jungen besinnungslos geschlagen haben. Ein anderes Mal als dasselbe mit Ed passiert. Da wurde er gerade aus dem Gefängnis entlassen. Kindheitserlebnisse kommen hoch, die Oma und die verkorkste erste Liebe – das Mädchen hatte in ihm früh den Loser erkannt. „Es gibt immer einen, der stärker ist als du“, muss Ed sich wiederholt eingestehen.

**Koltès, Bernard-Marie: "Hamlet. Der Tag der Morde"**

Luzern, Luzerner Theater

SE: 26.03.2009

Übersetzer / *translator*: Smesny, François

Regie / *director*: Herrmann, Andreas

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

**Koltès, Bernard-Marie: "Hamlet. Tag der Morde"**

Stuttgart, Staatstheater Stuttgart

DSE: 20.09.2008

Übersetzer / *translator*: Smesny, François

Regie / *director*: Stötzner, Ernst

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

**Koltès, Bernard-Marie: "Trunkener Prozess"**

Kassel, Staatstheater Kassel

DSE: 12.09.2008

Übersetzer / *translator*: Smesny, François

Regie / *director*: Khodadadian, Schirin

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Nach Fedor M. Dostojewskijs Roman „Schuld und Sühne“.

**Löhle, Philipp: "Die Kaperer"**

Mainz, Staatstheater Mainz

DE: 18.09.2008

Regie / *director*: Aberg, Maria

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Mörchen hat das perfekte Haus gebaut. Es wird die Menschheit vor Hochwasser schützen und kommt ganz autark ohne Fremdenergie aus. Der Prototyp steht, er ist mit Frau und Kind bereits eingezogen und erste Investoren interessieren sich für das Projekt. Andererseits fehlt noch der Praxistest, von Hochwasser ist weit und breit nichts zu sehen und auch die hermetisch verschlossene Außenhaut funktioniert noch nicht fehlerfrei. Doch technische Mängel sind nicht Mörchens einziges Problem. Seine Frau und seine Freunde nehmen plötzlich merkwürdige Seiten an ihm wahr...

**Löhle, Philipp: "Genannt Gospodin"**

Biel 3, Theater Biel Solothurn

SE: 12.03.2009

Regie / *director*: Rupp, Katharina

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Gospodin streift, statt einen Job zu suchen, mit seinem Streichellama durch die Fußgängerzone. Seine Freunde nennen das „betteln“; er nennt es „unabhängig, angenehm antikapitalistisch überleben“. Doch das Lama wird ihm von Greenpeace weggenommen – aus Tierschutzgründen. Als Gospodin nichts mehr hat, könnte die Tragödie eines Außenseiters beginnen. Statt dessen beginnt die Komödie eines Aussteigers, der unerwünschte Jobangebote abwehren muss und dann auf dubiose Weise zu Geld kommt, um das ihn prompt alle anbetteln. Die Geschichte endet im Knast. Eine Tragödie? Nicht für Gospodin.

**Lescot, David: "Es lebe Europa!"**

Wilhelmshaven, Landesbühne Niedersachsen Nord

DSE: 13.09.2008

Übersetzer / *translator*: Menke, Uli

Regie / *director*: Strieb, Olaf

Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

In einem Plenarsaal kommen Künstler aus diversen europäischen Staaten zusammen mit der Aufgabe: das

Europa des 21. Jahrhundert mit einem angemessenen Werk zu feiern! Geschichtenerzähler, Kunstinstallateure, Komponisten und Dichter liefern sich vor einem zunehmend verzweifelten Auditorium einen Wettstreit von (so hofft man) historischer Bedeutung. Doch nicht nur der Versuch, Beethovens neunte Sinfonie mit einem neuen, den „europäischen Gedanken“ symbolisierenden Text zu vertonen, macht deutlich: Das Problem ist einfach, die Lösung aber äußerst kompliziert...

**MacLennan, Michael Lewis: "Life After God"**

Magdeburg, Theater Magdeburg

DSE: 19.10.2008

Übersetzer / *translator*: Scharfenberg, Ute

Regie / *director*: Langhoff, Lukas

Rechte / *rights*: München, Drei Masken Verlag

Nach Douglas Couplands „City of Glass, Life After God“.

**Mamet, David: "November"**

Berlin, Renaissance-Theater

DSE: 11.10.2008

Übersetzer / *translator*: Samland, Bernd

Regie / *director*: Fischer, Torsten

Rechte / *rights*: Köln, Jussenhoven & Fischer

„November“ thematisiert die Intrigen und Skandale eines fiktiven US-Präsidenten, der kurz vor den Wahlen steht. Seine Umfrageergebnisse sind im Keller, die Wahlkampfkasse leer, die Parteifreunde rücken von ihm ab. Obwohl sein Personal längst das Handtuch geworfen hat und seine Frau beginnt, sich auf ein Leben nach dem Weißen Haus einzurichten, ist er nicht bereit aufzugeben. Mitten im größten Kampf seines politischen Lebens, muss er auch noch Zeit für die werbewirksame Begnadigung zweier Truthähne finden, aber dann erwächst aus diesem Pressetermin eine Idee, die seine Karriere retten könnte ...

**Masłowska, Dorota: "Zwei arme Polnisch sprechende Rumänen"**

Berlin, Maxim Gorki Theater

DSE: 21.09.2008

Regie / *director*: Petras, Armin

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

In finsterner Nacht treibt es zwei arme Rumänen, voll getankt mit einem Wundermittel, das alles Leid vergessen macht, durch die polnische Provinz. Das Ziel ihrer Sehnsucht: Warschau - weit und ohne Hilfe unerreichbar. In ihrer wohligen Gedankenlosigkeit ziehen die beiden eine Schneise der Verwüstung durch das geordnete Leben kleiner Geschäftsleute. Als die betäubende Dosis nachzulassen beginnt, verwandeln sich die armen Rumänen in ein skurriles, Polnisch sprechendes Paar, die mit einsetzender Erinnerung wieder der Realität gegenüberstehen...

**McPherson, Conor: "Der Seefahrer"**

Karlsruhe, Badisches Staatstheater

DSE: 02.2009

Übersetzer / *translator*: Torberg, Peter  
Regie / *director*: Berkenhoff, Donald  
Rechte / *rights*: Berlin, Felix Bloch Erben

An einem stürmischen Weihnachtsabend versammelt sich eine Gruppe Männer zum Pokerspiel. Sharky, Ivan und Nicky. Die Frustration über ihre Schicksale nimmt mit wachsendem Alkoholkonsum zu. Als der mysteriöse Fremde dann das Pokerspiel zu einem Kampf um Sharkys Seele werden lässt, bleibt kein Zweifel mehr an dessen teuflischer Identität. Der Abend wird zur Geschichte eines Mannes, der um sein Leben, um seine Erinnerung, jeden falschen Schritt, den er getan hat, und letztlich um Erlösung und neue Hoffnung spielt.

**Mittelpunkt, Hillel: "Der Unfall"**

Kiel, Theater Kiel  
DSE: 18.04.2009  
Übersetzer / *translator*: Domrös, Dagmar; Milstein, Avishai  
Regie / *director*: Maack, Ulrike  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

„War das ein Fuchs? Eine Hyäne?“ Mit dieser Frage beginnt „Der Unfall“, den die drei Freunde, der Dokumentarfilmer Adam, der PR-Unternehmer Lior und seine Frau Tami auf dem Rückweg von einer Silvesterparty bauen. Doch das Unfallopfer war kein Fuchs, sondern ein chinesischer Gastarbeiter. Anstatt die Polizei zu rufen, begehen die drei Fahrerflucht. Doch der Unfall hat Folgen, reißt alle beteiligten Personen in eine tiefe Krise.

**Negri, Toni: "Schwarm"**

Bielefeld, Theater Bielefeld  
DE: 09.01.2009  
Übersetzer / *translator*: Poschmann-Reichenau, Gerda  
Regie / *director*: Schlüter, Christian  
Rechte / *rights*: Hamburg, Per H. Lauke Verlag

Ein Mensch liest Zeitung, beklagt die Katastrophen der Welt und weiß nicht, was er tun soll. Kennen wir das nicht alle? Dieses Gefühl der Ohnmacht, wenn uns morgens die Radionachrichten wecken: „54 Tote in Bagdad ... Nokia schließt Produktionsstätte in Bochum – 3200 Menschen arbeitslos ... Gletscher schmelzen – Hitzeperiode im Sommer...“ Aber was ist geworden aus den Träumen der Aufklärung, der Befreiung des Menschen durch Wissen und Einsicht? „Schwarm“ zeichnet den Weg eines heutigen Menschen nach, der den Marsch aus der Untätigkeit zum Engagement, von der Empörung zur Hoffnung auf sich nimmt.

**Niemi, Mikael: "Populärmusik aus Vittula"**

Rostock, Volkstheater Rostock, Grosses Haus und Ateliertheater  
DSE: 11.10.2008  
Übersetzer / *translator*: Jänicke, Gisbert  
Regie / *director*: Lathi, Katariina  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Bühnenfassung von Ilpo Tuomarila nach dem gleichnamigen Roman von Mikael Niemi.

**Norris, Bruce: "Reiz und Schmerz"**

Mainz, Staatstheater Mainz  
DSE: 19.09.2008  
Übersetzer / *translator*: Christ, Barbara  
Regie / *director*: Fontheim, Matthias  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Ein fremd wirkender Mann, Hadid, beweint den Tod seiner Frau. Daneben sitzt etwas hilflos der Hausmann Clay mit seiner Karrieregattin Kelly. Was aber will Hadid hier? Eigentlich hat das Paar ja zur traditionellen Thanksgiving-Feier geladen. Und die Familie ist gekommen: Clays leicht altersverwirrte Mutter mit „multikulturellen Interessen“, sein zynischer Bruder Cash, ein Schönheitschirurg, mit einer blutjungen osteuropäischen Freundin. Die allerdings hegt schon mehr denn gesunde Vorurteile gegen „immigrierte Schmarotzer“ und stört auch sonst ein wenig die tolerante Gesamtatmosphäre ...

**Palmeshofer, Ewald: "hamlet ist tot. keine schwerkraft"**

Luzern, Luzerner Theater  
SE: 13.09.2008  
Regie / *director*: Rudolph, Hannes  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Beim Begräbnis des Jugendfreundes Hannes treffen sich die Geschwister Dani und Mani und das Pärchen Bine und Oli wieder. Lange nicht mehr gesehen, seit damals, als alle vier noch dick befreundet waren. Und der Oli irgendwie auch Interesse hatte an der Dani. Aber die war halt die Schwester vom Mani. Mit der Bine war das leichter. Deshalb ist man jetzt auch verheiratet. Für Dani und Mani ist irgendwie nichts übrig geblieben. Fast so tot wie der Hannes sind sie. Die Mutter träumt vom Mutttermord, der Vater vom totalen Anfang. Doch nichts geschieht. Und auf Hilfe von oben kann man nicht warten, weil der Himmel leider leer ist.

**Palmeshofer, Ewald: "wohnen.unter.glas"**

Bern, Stadttheater Bern  
SE: 26.10.2008  
Regie / *director*: Rudolph, Hanna  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Ein Treffen dreier Menschen. Man teilte einst vieles. Man teilte eine Adoleszenz. Und ein bisschen bemüht ideologische Ideen. Nun trifft man sich wieder. Einige Jahre später. Und über diesem Treffen steht der Verlust der Nähe von damals. Weniges hat man sich noch zu sagen, aber in den Köpfen wird es ganz laut. Im Laufe einer Nacht bestimmt man einmal so richtig seinen Standort. Man lässt die Körper aufeinander prallen und die Hirne lärmern. Und am nächsten Morgen besteigt man einen Berg. Und es gibt auch was zu feiern. Weil es wird da wer heiraten.

**Paquet, David: "Stachelschweine"**

Saarbrücken, Saarländisches Staatstheater

DE: 25.10.2008

Übersetzer / *translator*: Schwarzingler, Heinz  
Regie / *director*: Wesemüller, Jörg  
Rechte / *rights*: Hamburg, Per H. Lauke Verlag

Kassandra ist hübsch, witzig und allein. An ihrem Geburtstag braucht sie dringend Gäste. Die Auswahl überlässt sie dem Zufall und lädt die hochschwangere, fette Aushilfsverkäuferin vom Tante-Emma-Laden um die Ecke ebenso ein wie den attraktiven Matthias, den sie auf der Straße trifft. Dazu kommt noch Silvester, der sie schon lange heimlich liebt, und Matthias' Freundin. Das Gemisch ist explosiv...

**Peca, Stefan: "Bucharest Calling"**

Wien, DSCHUNGEL WIEN

DE: 15.01.2009

Übersetzer / *translator*: MariniD, Jagoda  
Regie / *director*: N.N.  
Rechte / *rights*: Wien, Kaiser Verlag Wien

Was macht man, wenn man in einer Stadt lebt, die einem scheinbar nur den Untergang in Aussicht stellt? Bukarest. Drei Schläge ins Gesicht. Ein Flugzeug, das nicht abheben kann. Eine nervige, paralytische Mutter auf dem Sterbebett. Jeder der fünf Charaktere – ein Clubgirl, eine Prostituierte, ihr Zuhälter, ein Radio-DJ und ein illegaler Autorennfahrer – weiß, dass er etwas in seinem Leben verändern muss. Doch alle jagen Träumen nach, die sie kaum definieren, geschweige denn realisieren können. Und wenn der Druck der Stadt nachlässt? Dann könnte das Flugzeug endlich abheben.

**Prin, Claude: "Magda"**

Ulm, Theater Ulm

DSE: 27.09.2008

Übersetzer / *translator*: Schirmer, Bernd  
Regie / *director*: von Studnitz, Andreas  
Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Die erste Hälfte des Lebens von Magda Goebbels liest sich wie die Geschichte einer Märchenprinzessin. Wo das Märchen endete, begann der Nationalsozialismus. Aus der siebenfachen Mutter wurde eine sechsfache Kindsmörderin, ihre Begeisterung für Buddhismus wich faschistischem Fanatismus. Magdas Monolog, schwelgend im Pathos der Nazi-Rhetorik, hoffend auf die Zuwendung des großen Freundes Hitler und getrieben von der Eifersucht auf Eva Braun und Geliebte Lida Baarova, wird kontrastiert von der Gegenrede der Kinderfrau, einer verzweifelten Beobachterin, deren Schützlinge der Tod erwartet.

**Rodoreda, Mercè: "Auf der Plaça del Diamant"**

Winterthur, Theater Kanton Zürich

DSE: 15.10.2008

Übersetzer / *translator*: Weiss, Hans  
Regie / *director*: Vilardaga, Jordi  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Roman.

**Roger-lacan, Fabrice: "Unwiderstehlich"**

München, Staatstheater am Gärtnerplatz

DSE: 08.04.2009

Übersetzer / *translator*: Kirchner, Wolfgang  
Regie / *director*: N.N.  
Rechte / *rights*: München, Theater-Verlag Desch

ER ist Advokat, SIE ist Verlagslektorin. Als sie eines Abends von einer Buchbesprechung mit einem Schriftsteller zurückkommt, versucht er von einer krankhaften Eifersucht getrieben, von ihr zu erfahren, ob dieser Mann ein sexuelles Verlangen in ihr ausgelöst hat. Als sie ihm erklärt, dies sei nicht der Fall, ist er trotzdem nicht von seiner Idee abzubringen. Immer verletzender werden seine Verdächtigungen, bis sie vor seinen Anschuldigungen kapituliert: Sie verlässt ihn und wird das tun, was er ihr fälschlicherweise vorwirft. Als er realisiert, was er angerichtet hat, ist es fast zu spät.

**Ruohonen, Laura: "Einland"**

Rostock, Volkstheater Rostock, Grosses Haus und Ateliertheater

DSE: 27.03.2009

Übersetzer / *translator*: Saari, Anu  
Regie / *director*: Paulovics, Milena  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Die junge Architektin Julia soll für die erfolgreiche Augenärztin Hilpi auf einer abgelegenen Insel ein Haus entwerfen. Mit einem kleinen Boot fahren die Frauen los. Auf der Insel werden schnell die Gegensätze deutlich: Julia glaubt an moralische Werte; Hilpi geht es nur um gesellschaftliches Prestige. Als Julia klar wird, dass das Haus illegal auf einem Gelände stehen soll, bricht die Konfrontation offen aus. Doch da geht der Motor des Bootes kaputt. Die Frauen sind ganz der Natur ausgeliefert. In dieser Zwangsgemeinschaft pendeln sie in einer Extremsituation, die sich keine der beiden ausgesucht hat.

**Saisio, Pirkko: "Fühllosigkeit"**

Rostock, Volkstheater Rostock, Grosses Haus und Ateliertheater

DSE: 13.03.2009

Übersetzer / *translator*: Plöger, Angela  
Regie / *director*: Undisz, Esther  
Rechte / *rights*: Wien, Kaiser Verlag Wien

Seppo spürt nichts mehr, weder wenn er seine Frau Tuula, noch wenn er eine andere Frau berührt. Sein Sohn Marko ist Arzt und empfiehlt seinem Vater eine Blutuntersuchung. Aus den Ergebnissen liest Marko, dass Seppo an Aids erkrankt sei. Seppo wird von Markos Freundin Milva eingeladen, es entsteht eine sexuelle Beziehung. Marko und Milva verloben sich. Seppo und Milva erhalten ihr Verhältnis trotzdem aufrecht. Seppo erfährt, dass er gar nicht an Aids leide. Marko wollte mit seiner falschen Diagnose eine Veränderung bei Seppo bewirken. Dies ist ihm auch gelungen...

**Schenkel, Andrea Maria: "Tannöd"**

(nach dem Roman von Andrea Maria Schenkel)

Fürth, Stadttheater Fürth  
DE: 25.09.2008  
Regie / *director*: Fanke, Maya  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Sie nennen ihn nur noch den Mordhof, den einsam gelegenen Hof der Danners in Tannöd. Eine ganze Familie wurde in einer Nacht ausgelöscht, mit der Spitzhacke erschlagen. Die Danners waren eigenbrötlerische, mürrische Leute, man hatte nicht viel mit ihnen zu schaffen. Doch selbst die Kinder wurden grausam ermordet und vom Mörder fehlt jede Spur...Beruhend auf einem wahren Kriminalfall verflechten sich in Zeugenaussagen, Erinnerungen von Opfern und Täterbeschreibungen Fiktion und Realität. Schonungslos wird das Porträt einer bigotten dörflichen Gemeinschaft mit einem traumatischen Beziehungs-geflecht gezeichnet, das schließlich zum Mord führte.

**Schimmelpfennig, Roland: "Ende und Anfang"**  
Köln, ATONALTHEATER  
DE: 29.10.2008  
Regie / *director*: Fürst, Jörg  
Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

In „Ende und Anfang“ entsteht aus winzigen, unfertigen Momentaufnahmen und Szenensplittern eine Welt verquerer Charaktere: Vom Mädchen im Brautkleid der Großmutter, das sein eigenes Grab aushebt, über den Professor, der die Arbeit der Studentin mit "Befriedigung" statt mit "befriedigend" benotet, bis hin zum - bis zur Unkenntlichkeit verbrannten- Opfer eines Flugzeugabsturzes.

**Schmitt, Eric-Emmanuel: "Meine Evangelien"**  
Zürich, Theater Stok  
SE: 14.01.2009  
Übersetzer / *translator*: Bäcker, Annette; Bäcker, Paul  
Regie / *director*: Löffel, Andreas  
Rechte / *rights*: München, Theater-Verlag Desch

Am letzten Tag des jüdischen Passahfestes erfährt Pontius Pilatus, dass Jesus, der Magier aus Nazareth, aus seinem Grab verschwunden ist. Um zu verhindern, dass dieser Raub für politische Zwecke ausgenutzt wird, versucht Pilatus, den Leichnam wieder ausfindig zu machen. Doch dieser taucht wieder auf! Und zwar lebendig! Weil er eine irrationale Erklärung ablehnt, stellt Pilatus ganz Jerusalem auf den Kopf. Entnervt von seinen fruchtlosen Bemühungen macht er sich schließlich auf nach Galiläa. Doch je weiter er kommt, desto undurchdringlicher wird das Geheimnis...

**Shamieh, Betty: "Territories"**  
Linz, Landestheater Linz  
DSE: 31.01.2009  
Übersetzer / *translator*: Willert, Gerhard  
Regie / *director*: Willert, Gerhard  
Rechte / *rights*: Autor(en)

Im Jahr 1187 begibt sich die Schwester des islamischen Herrschers Saleh Al-Din auf Pilgerfahrt nach Mekka, um ihr Volk vor den christlichen Kreuzrittern zu retten. Sie erreicht ihr Ziel nie: Der Franzose Reginald de Chatillon nimmt die unbewaffnete junge Frau gefangen und erprobt an ihr seine grausamen Fähigkeiten der Verführung und Folter. Territories erzählt von zwei Männern unterschiedlichen Glaubens. Sie kämpfen um die Macht über eine Frau, die es brillant versteht, sich in diesem Kräfteverhältnis zwischen Bruder und Kreuzritter zu behaupten.

**Sibleyras, Gérald: "Der Tanz des Albatros"**  
Karlsruhe, Badisches Staatstheater  
DSE: 02.2009  
Übersetzer / *translator*: Frank, Ulrike  
Regie / *director*: Telfer, Robin  
Rechte / *rights*: Berlin, Felix Bloch Erben

Auf der Terrasse eines Landhauses erholen sich Thierry, seine Schwester Françoise und deren gemeinsamer Freund Gilles. Thierry hat eine Affäre mit der deutlichen jüngeren Judith. Françoise hat sich nach einer längeren Schweigekur entschlossen, sich scheiden zu lassen. Gilles wurde von seiner Frau verlassen und pflegt eine rein platonische Beziehung zu seiner Kollegin Evelyne. Thierry hat sich mit seiner alten Flamme für den Friedensmarsch verabredet. Aus dem Wiedersehen wird ein Sommerausflug, der natürlich in einem Desaster endet.

**Sobol, Joshua: "Libera me"**  
Wien, Theater Drachengasse und Bar & Co  
DSE: 19.01.2009  
Übersetzer / *translator*: Paul, Inka M.  
Regie / *director*: N.N.  
Rechte / *rights*: Bremen, Litag Theater- und Musikverlag

Der Vater versucht, seiner Familie zu entfliehen, und will in Ruhe aus dem Leben scheiden; doch der Tod in Freiheit bleibt ihm verwehrt, denn sein Sohn lässt ihn nicht los. Erst als sein Vater auf der Intensivstation im Krankenhaus liegt, erkennt der tyrannische Sohn, dass das wirkliche Geschenk der Liebe die Freiheit ist; so kann er schließlich die Schläuche lösen, an die der Vater gekoppelt ist.

**Solondz, Todd: "Happiness"**  
Hamburg, Thalia Theater Hamburg  
DSE: 20.09.2008  
Regie / *director*: Zandwijk, Alize  
Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Bühnenfassung von John von Düffel nach dem gleichnamigen Film von Todd Solondz.

**Srbljanovic, Biljana: "Barbelo, von Hunden und Kindern"**  
Essen, Theater und Philharmonie Essen  
DSE: 20.02.2009  
Übersetzer / *translator*: Wittmann, Klaus; Wittmann, Mirjana  
Regie / *director*: Weber, Anselm

Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Milena, eine junge serbische Frau, hat Alpträume. Sie glaubt schwanger zu sein, aber ihr Arzt findet nur einen Ring in der Gebärmutter, den sie nie besessen hat. Zoran, der Sohn, ist ein unerträglich gefräßiges Kind, mit dem sie nicht zurecht kommt. Sie begegnet seltsamen Gestalten – einer Frau, die mit ihren vier Hunden spricht, als wären sie ihre Söhne, einem Penner, der seinen Hund Mama nennt. Als der Versuch ihres Mannes, Minister zu werden, scheitert, verlässt er Frau und Kind und setzt sich ins Ausland ab. Milena bleibt mit Zoran zurück, und beide finden langsam zueinander.

**Stamm, Peter: "Der Kuss des Kohaku"**

St.Gallen, Theater St. Gallen

SE: 05.2009

Regie / *director*: Roppel, Stephan

Rechte / *rights*: Autor(en)

Michael und Sandra ziehen aufs Land, in das Haus seiner verstorbenen Mutter. Sandras Exfreund Günter und dessen neue Freundin Monika helfen beim Umzug. Aber der Möbelwagen kommt nicht. Michaels Kohaku, ein japanischer Zierkarpfen, dem seine wahre Liebe gilt, droht in einem Plastikbeutel zu ersticken. Während sie auf den Umzugswagen warten, sprechen sie über die Dinge des Lebens, den Preis der Liebe und den Materialwert des Menschen.

**Steinbuch, Gerhild: "Schlafengehn"**

Zürich, Theater an der Winkelwiese

SE: 15.11.2008

Regie / *director*: Rau, Gian Manuel

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Milan und Elm spielen Familie. Der alte Milan gibt sich als werdender Vater, während der junge Elm die Rolle der schwangeren Frau übernehmen muss. Aber niemand darf davon wissen. Und so bleibt Elm isoliert in der kleinen Mietwohnung zurück und spielt das Spiel mit. Denn Milan war es, der ihn am Bahnhof aufgelesen hat, nachdem Elm vom Elternhaus geflohen ist. Doch so einfach lässt sich Milans neu erfundenes Familienglück nicht von der Welt draußen fernhalten. Direkt vor Elms Fenster sitzt Nele im Baum und erinnert ihn an ein anderes Leben. Und auf der Bank vor dem Haus warten seine Eltern.

**Stephan, Steffi: "Harper Regan"**

Salzburg, Salzburger Festspiele

DSE: 22.08.2008

Übersetzer / *translator*: Christ, Barbara

Regie / *director*: Gray, Ramin

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Harper Regan ist 41 Jahre, aber sie fühlt sich schon alt. Sie lebt mit ihrer Familie am Rand des Flughafens Heathrow, aber sie ist noch nie Langstrecke geflogen. Und sie hat 34 Arbeitswochen ohne einen freien Tag hinter sich. Ihrem Mann hat sie nichts zu sagen, vor ihrer Tochter fürchtet sie sich. Aber sie hat sich in diesem Leben eingerichtet. Dann erfährt sie, dass ihr Vater im Sterben liegt.

**Štivicic, Tena: "Funkenflug"**

Wiesbaden, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

DSE: 07.03.2009

Übersetzer / *translator*: Wittmann, Klaus; Wittmann, Mirjana

Regie / *director*: Materna, Tobias

Rechte / *rights*: Wien, Österreichischer Bühnenverlag Kaiser & Co. GmbH

Ein Schneesturm legt einen Flughafen lahm. Jetzt sitzen die Passagiere auf ihren Reisekoffern, Geschäftsakten und Rucksäcken. In raffiniert miteinander verwobenen Episoden umkreisen sich die Reisenden, können nicht verhindern, einander zu treffen. Reiseziel, Lebensträume und Desillusionen prallen aufeinander.

**Syha, Ulrike: "China Shipping"**

Tübingen, Landestheater Württemberg-Hohenzollern  
Tübingen Reutlingen

DE: 30.04.2009

Regie / *director*: Tull, Alexander

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Wie würde man sich Tschechows "Drei Schwestern" heute vorstellen? Was hätten sie für Sehnsüchte, Ängste und Wünsche? Und wo wollen sie hin, wenn nicht nach Moskau wie bei Tschechow? Von der weiten Welt müssen sie nicht träumen, die kennen sie: Sie alle leben in der Großstadt; stattdessen wollen sie irgendwie ankommen im eigenen Leben, wollen, dass es mal wirklich anfängt, das wahre Leben, so wie sie es sich wünschen. Die drei Schwestern fahren nach Hause, suchen eine Heimat, einen Boden, der ihnen im alten Haus der Familie jedoch unter den Füßen wegbröckelt...

**Tätte, Jaan: "Der Brunnen"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

DSE: 18.10.2008

Übersetzer / *translator*: Grönholm, Irja

Regie / *director*: Siebenschuh, Frank

Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Zwei entkräftete Männer sind am Verdursten. Der Brunnen gibt ihnen nur noch höchstens ein Glas Wasser pro Tag. Nüchtern überlegen sie, wer wen ermorden wird, denn die letzten Wassertropfen werden nur noch für einen reichen. Doch plötzlich taucht eine junge Frau auf - sie will etwas von ihnen – ein Kind. Mit letzter Kraft verrichten beide ihre Mannespflicht. War es eine Fata Morgana, oder ist das Ganze vielleicht nur ein fürchterlicher Alptraum?

**Verhulst, Dimitri: "Aalast - eine wahre Geschichte"**

(siehe: Heyvaert, Pol)

**von Mayenburg, Marius: "Der Hund, die Nacht und das Messer"**

Zürich, Theater an der Winkelwiese

SE: 31.01.2009

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

M hat sich verlaufen und findet sich in einer Sackgasse wieder. Die Rollläden sind runtergelassen, die Straßen leer – bis auf einen Mann. Dieser bietet M an, zu helfen, zieht aber ein Messer. In Notwehr ersticht M den Mann. M tut das einzig Vernünftige: er flieht. Er trifft auf ein Mädchen, das die Nacht schlaflos verbringt, während ihre Schwester schläft. Das Mädchen geht für ihn auf die Wache, doch M darf die Schwester nicht wecken. Doch weckt er sie und nach dem Liebesspiel versucht sie, M zu töten, letztendlich ersticht er sie. M tut das einzig Vernünftige: er flieht...

**Wakefield, Colin: "Little Red Riding Hood - Die Rotkäppchen-Story"**  
(siehe: Edgar, Kate)

**Williams, Tennessee: "Treppe nach oben"**  
Mülheim an der Ruhr, Theater an der Ruhr gGmbH  
DSE: 27.11.2008  
Übersetzer / *translator*: Fischer, Helmar Harald  
Regie / *director*: Ciulli, Roberto  
Rechte / *rights*: Köln, Jussenhoven & Fischer

Die Treppe nach oben führt ins Millennium, das auf dem Dach eines Wolkenkratzers mit begeisterten Freiheitsrufen begrüßt wird. Dem Entdecker der Treppe nach oben, Benjamin Murphy, folgen viele, um seinen Abflug in höhere Sphären mitzuerleben. Dem ziemlich trostlosen Zustand auf der Welt Nummer Eins soll ein Experiment monosexueller Fortpflanzung auf einem Stern als Welt Nummer Zwei entgegengesetzt werden. Doch Murphy hatte die Treppe nach oben gefunden, weil er einer Welt voller Reglementierungen entkommen wollte. So macht er auch bei diesem Plan gleich von seinem Freiheitswillen Gebrauch.

**Zeh, Juli: "Corpus Delicti"**  
Luzern, Luzerner Theater  
SE: 08.05.2009  
Regie / *director*: Samir  
Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Jung, attraktiv, begabt und unabhängig: Das ist Mia Holl, eine Frau von dreißig Jahren. Man stellt sie vor ein Schwurgericht. Was wird ihr zur Last gelegt? Ein Zuviel an Liebe (zu ihrem Bruder), ein Zuviel an Verstand (sie denkt naturwissenschaftlich) und ein Übermaß an geistiger Unabhängigkeit (für sie ist Gott passé). In einer Gesellschaft, in der alles Komplexe zu kompliziert ist, reicht diese Innenausstattung aus, um als gefährliches Subjekt eingestuft zu werden.

## Kinder- und Jugendtheater - Uraufführungen

### *children- and youth theatre – world premieres*

#### **Abani, Chris: "Graceland"**

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam

UA: 21.03.2009

Regie / director: Manuel, Carlos

Rechte / rights: Autor(en)

„De Staaten sin de Land, wo de Träume wahr werden. Nich wie dieses Lagos hier, wo se dich um deine Träume betrügen“, verkündet Redemption, der Freund von Elvis Oke. Beide Teenager leben im Ghetto von Lagos, der größten Stadt Nigerias. Elvis, mit weiß geschminkter Haut, versucht als Presley-Imitator im Ghetto zu überleben. Von Geldsorgen geplagt, lässt er sich von Redemption zu einer Reise in die kriminelle Unterwelt überreden. Aber der König der Bettler wacht als Freund über ihn.

*„De States is de place, where dreams come true. Not like this Lagos here, where dey cheat you out of your dreams“, announces Redemption, Elvis Oke’s friend. Both teenagers live in the ghetto in Lagos, Nigesria’s biggest town. Elvis, made-up white, tries to survive as a Presley-imitator. Plagued with financial worries, he is talked into a voyage into the criminal underworld by Redemption. But the king of the beggars watches over him as a friend.*

#### **Aichner, Bernhard: "Super Andi"**

Innsbruck, Tiroler Landestheater

UA: 11.10.2008

Regie / director: Himmelbauer, Christian

Rechte / rights: Autor(en)

Super Andi ist das erste Videospiel, in dem echte Menschen die Helden sind. Sie verpflichten sich, völlig abgeriegelt ein Jahr lang in der Konsole zu leben und dort die Rollen zu leben. Super Andi, Raffl und Haspinger heißen die Helden in dem zur Erinnerung an den Tiroler Freiheitskampf programmierten Spiel. Sind sie nicht online, leben sie einen ganz normalen Alltag. Doch nach und nach wollen sie raus. Mit der Verzweiflung steigt die Wut. Und so auch die Gewaltbereitschaft. Da bringt die Firma Klara ins Spiel.

*„Super Andi“ is the first video game in which real humans are the heroes. They commit themselves to life in a game console for a year, playing predefined roles. Super Andi, Raffl and Haspinger are their names – heroes of the Tyrolean struggle for freedom, the historical theme which serves as the inspiration for the game. When they are not online, they live their everyday lives. But little by little, they want out. The*

*more desperate they get, the more furious they become – and the more likely to use violence. At this point, the producer introduces Klara to the game.*

#### **Andersen, Hans-Christian: "Der fliegende Koffer"**

Düsseldorf, Forum Freies Theater e.V.

UA: 23.11.2008

Regie / director: Arndt, Evelyn

Rechte / rights: Autor(en)

Neubearbeitete Bühnenfassung des Märchens von Hans-Christian Andersen mit Figuren, Videofilm und Objekten.

*New stage adaptation of the fairy tale by Hans-Christian Andersen with puppets, video film and objects.*

#### **Auster, Paul: "Smoke"**

Göttingen, Deutsches Theater Göttingen

UA: 04.2009

Regie / director: von Burchard, Joachim

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Film von Paul Auster.

*Stage adaptation based on the film of the same title by Paul Auster.*

#### **Büschelberger, Annette: "SeeLandLuft"**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 28.09.2008

Regie / director: Büschelberger, Annette

Rechte / rights: Autor(en)

Der Mensch ist kein Vogel. Der Mensch ist kein Fisch. Er braucht Boden unter den Füßen. Aber im Traum steigt er in die Lüfte und wagt sich in unbekannte Tiefen. Nur im Traum?

*Man is no bird. Man is no fish. He needs the ground under his feet. But in his dreams he rises high in the sky and voyages to unknown depths. Only in his dreams?*

#### **Baldo, Dieter: "Oberon und die Königin der Nacht"**

UA: 30.11.2008

Regie / director: Baldo, Dieter

Rechte / rights: Autor(en)

Mit letzter Kraft fliegt Oberon, der Elfenkönig, auf die Erde und bittet die Freundinnen Antonia und Pauline um Hilfe. Im Elfenland herrscht die Königin der Nacht, die dem Tag das Licht raubt, bis in sieben Tagen die Dunkelheit herrscht. Dann wären die Elfen verloren. Die Mädchen sagen ihre Hilfe zu und zum Dank erhalten sie wunderbare Kostüme, die Gabe des Gesangs und Elfenamen. So ausgerüstet wagen die Freundinnen aufzubrechen. Ihr Weg führt sie durch das Hänsel-und-Gretel-Land, bis sie schließlich vor der Königin stehen.

*With last strength, Oberon – the king of the elves – flies to earth and asks Antonia and her friend Pauline for help. In elf country, the queen of the night has taken over, robbing the light of day until darkness will rule within the next seven days. Then, the elves would be lost. The girls promise to help, and in exchange receive wonderful costumes, the gift of song and elfin names. So equipped, the friends dare to leave. They cross the country of Hansel and Gretel and finally face the queen.*

**Beagley, Lee; Siegrot, Anna: "Odysseus' Sohn"**

(Nach Homer)

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 05.03.2009

Regie / director: Beagley, Lee

Rechte / rights: Autor(en)

„Sie verkannten alle den Helden, nur ich entdeckte ihn unter der Hülle.“ Der Vater Odysseus ist ein Held, doch seit dem trojanischen Krieg verschollen. Der heranwachsende Sohn Telemach, fasst einen Entschluss, nachdem ihm geweissagt wurde, dass der Vater noch lebt: er wird ihn suchen und finden! Doch diese Reise wird zu einer besonderen Prüfung. Er muss erkennen, dass sein Vater Schwächen hat, dass er ungerecht handelt und tötet. Die Fassade beginnt zu bröckeln und als er dem Vater endlich gegenüber steht, beginnt für beide der schwerste Kampf ihres Lebens...

*„No-one recognised the hero, it was only I who discovered him beneath his disguise.“ Odysseus, the father, is a hero, but has been lost since the Trojan War. His growing son, Telemachus decides, after it is confided to him that his father is still alive, that he will seek him out! But his journey becomes a trial of a particular sort. He must come to terms with the fact that his father has weaknesses, that he acts unjustly and that he kills. The facades begin to crumble, and when he eventually stands face to face with his father, the most difficult conflict of their lives begins.*

**Beber, Armin: "Stadtvermessung I+II"**

Dresden, Theater Junge Generation

UA: 24.11.2008

Regie / director: Beber, Armin

Rechte / rights: Autor(en)

Zwei Schultheaterexperimente an unentdeckten Orten.

*Two experiments by school theatre classes at hidden places.*

**Becker, Martin: "Was glaubst du?"**

Bremen, Theater Bremen

UA: 22.03.2009

Regie / director: Schütz, Franziska-Theresa

Rechte / rights: Autor(en)

Eine Koproduktion mit Junge Akteure - Die MOKS-Theaterschule.

*A coproduction with Junge Akteure - Die MOKS-Theaterschule.*

**Bochert, Henning: "Aschenputtel"**

Stendal, Theater der Altmark

UA: 25.10.2008

Regie / director: Köhler, Eberhard

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Bühnenadaptation von Henning Bochert nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

*Stage adaptation by Henning Bochert based on the fairy tale by the Brothers Grimm.*

**Bosse, Jan; Bußacker, Gabriella: "Der gestiefelte Kater"**

(Romantischer Abend nach Motiven von Ludwig Tieck)

Zürich, Schauspielhaus Zürich

UA: 12.09.2008

Regie / director: Bosse, Jan

Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer

Theaterverlag

Bühnenfassung von Jan Bosse und Gabriella Bußacker.

*Stage adaptation by Jan Bosse and Gabriella Bußacker.*

**Brüder Grimm: "Der gestiefelte Kater"**

Dresden, Komödie Dresden

UA: 11.11.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Hamburg, Whale Songs

Neubearbeitung von Gunnar Kunz.

*Readaptation by Gunnar Kunz.*

**Burgess, Melvin: "Doing it"**

Göttingen, Deutsches Theater Göttingen

UA: 03.10.2008

Regie / director: von Burchard, Joachim

Rechte / rights: Autor(en)

Was ihr schon immer über Sex wissen wolltet: Ben und Ali tun es heimlich. Jonathan und Deborah tun es endlich. Dino und Jackie werden es vielleicht nie tun. Dino und Zoe tun es sporadisch. Dinos Eltern tun es, nur nicht mehr miteinander, und alle machen es sich selbst. So einfach ist das. Ist es das? Was denkt er, was fühlt sie? Was fühlt er, was denkt sie? Sechs junge Menschen zwischen 14 und 28 im Wirrwarr der Gefühle, Gedanken, Bedürfnisse und auf

der Suche nach der ultimativen Erfüllung beim Sex. Oder doch in der Liebe? Ein Stück, in dem definitiv kein Blatt vor den Mund genommen wird.

*Everything you ever wanted to know about sex: Ben and Ali do it secretly. Jonathan and Deborah do it eventually. Dino and Jackie will perhaps never do it. Dino and Zoe do it sporadically. Dino's parents do it, but not with each other anymore, and everyone does it themselves. It's that simple. Is it? What does he think, what does she feel? What does he feel, what does she think? Six young people between 14 and 28 in a confusing mix of emotions, needs, thoughts and the search for ultimate sexual fulfilment. Or perhaps romantic fulfilment? A piece which definitely does not avoid taboos.*

**Busch, Wilhelm: "Max und Moritz"**

Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg

UA: 05.2009

Regie / director: Stöck, Ulrike

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.*

**Bußacker, Gabriella: "Der gestiefelte Kater"**

(siehe: Bosse, Jan)

**Collodi, Carlo: "Pinocchio"**

(nach Carlo Collodi)

Weyhe, Weyher Theater

UA: 26.11.2008

Regie / director: Pinkus, Frank

Rechte / rights: Norderstedt, Vertriebsstelle und Verlag  
Deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans nach Frank Pinkus von Carlo Collodi.

*Stage adaptation by Frank Pinkus, based on the novel of the same title by Carlo Collodi.*

**Drvenkar, Zoran: "Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet"**

(Bühnenfassung des Romans von Birte Werner)

Konstanz, Stadttheater Konstanz

UA: 02.11.2008

Regie / director: Dierkens, Jens

Rechte / rights: Autor(en)

Eines Tages erwacht Ricki in seinem Bett und hat genug. Draußen herrscht schon seit einer halben Ewigkeit eisige Kälte, der Winter will und will nicht aufhören. Da beschließt Ricki, ein ernstes Wort mit dem Winter zu reden. Doch als er in der kältesten Stadt der Welt im "Hotel der Vier Jahreszeiten" ankommt, ist keine Spur vom Winter zu sehen. Da ist nur ein Vogel, der behauptet, dass er die Kälte nicht fürchtet, und verdächtig nach einem Pinguin aussieht.

*One day Ricki wakes up in his bed and has had enough. Outside an icy cold has ruled the atmosphere for half an eternity – the winter wants to and yet does not want to stop. And so Ricki decides to have a serious talk with Winter. But when he arrives in the "Four Seasons Hotel" in the coldest town in the world, no trace of winter is to be found, only a bird, who claims he is not afraid of cold, and who looks suspiciously like a penguin.*

**Ensemble: "Berlin, 1961"**

Stuttgart, Junges Ensemble Stuttgart

UA: 23.05.2009

Regie / director: Byrne, Alex; Moberg, Kjell

Rechte / rights: Autor(en)

13. August 1961: Von einem Tag auf den anderen sperrt die DDR die bislang durchlässige Grenze zwischen Ost- und West-Berlin ab. Stacheldraht, wenig später eine Mauer und schließlich ein Todesstreifen trennen Familien, Liebespaare, Freunde, stellen sie vor schwerwiegende Entscheidungen und treiben manch einen zu Verzweiflungstaten. Wie ein Brennglas bündelt in diesen Tagen die Bernauer Straße das Schicksal der Stadt und ihrer Menschen. Hier verläuft die Grenze mitten über die Straße, auf der Ostseite werden Häuserwände zum Teil der Mauer, unglaubliche Szenen und riskante Wagnisse spielen sich hier ab.

*13th August 1961: overnight, the GDR cuts off the up until now penetrable border between east and west Berlin. Barbed wire, a little later a wall, and finally a death strip separate families, lovers, friends, face them with difficult decisions and drive some into a state of desperation. The destiny of this city and its inhabitants in these days burns in the Bernauer Str like in a crucible. Here the border runs directly through the street, on the eastern side walls of houses become part of the Wall, and unimaginable scenes and daring risks take place.*

**Ensemble: "Das Karussell"**

(Arbeitstitel)

Stuttgart, Junges Ensemble Stuttgart

UA: 13.12.2008

Regie / director: Hörner, Frank

Rechte / rights: Autor(en)

Was ist eigentlich aus dem Karussell mit der Prinzessin, dem Reitersmann, und den vielen Pferden geworden? Alle sind sie Hauptdarsteller in Noras Geschichten gewesen. Unzählige dieser Geschichten hat sie erfunden und ihrem Teddy Muscha und dem alten Jakob erzählt. Irgendwann hat das Karussell aufgehört sich zu drehen und die Pferde sind unter einer dicken Staubschicht in Vergessenheit geraten. Der alte Jakob ist verschwunden und Muscha böse verletzt worden. Und Nora erzählt weiter ihre Geschichten.

*What ever happened to the merry-go-round with the princess, the horseman, and all the horses? They were all characters in Noras stories. She invented many of these tales, and told them to her teddy Muscha and Old Jakob. At one point, the merry-go-round stopped turning, and the horses were forgotten under a thick layer of dust. Old Jakob is gone, and Muscha was badly hurt. And Nora keeps telling her stories.*

**Ensikat, Peter; Wolf, Friedrich: "Die Weihnachtsgans Auguste"**

Dresden, Theater Junge Generation

UA: 29.11.2008

Regie / director: Schall, Johanna

Rechte / rights: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Die Geschwister Tristan und Isolde wünschen sich schon seit langer Zeit ein Haustier. Bisher waren ihre Eltern strikt dagegen. Kurz vor dem Weihnachtsfest aber bringt Vater Löwenhaupt für die Kinder den tierischen Freund mit, um den sich beide kümmern sollen. Dieser ist weiß, hat Federn und stellt sich als Gans Auguste vor. Nach dem Wunsch von Vater Löwenhaupt soll sie als knuspriger Festtagsbraten auf dem Teller landen. Als der Tag für die Pfanne gekommen ist und der Vater die Axt ansetzen will, scheint ein Familienkrach unvermeidlich.

*The siblings Tristan and Isolde have been wishing for a pet for a long time. So far, their parents were strictly opposed. Shortly before Christmas, however, father Löwenhaupt brings home a rascally friend for the two to take care of. It's white, has feathers and intrudes herself as Goose Auguste. According to the wishes of father Löwenhaupt, she is supposed to land on their plates – as a crisp holiday roast. When the day for the pan arrives and the father seizes the axe, a family fight seems unavoidable.*

**Fünfeck, Paula: "Die gestiefelte Katarina"**

Jena, Theaterhaus Jena

UA: 27.11.2008

Regie / director: Steinwender, Markus

Rechte / rights: Autor(en)

Die Fortschreibung des Grimmschen Märchens: Katze Katarina liebt einen faulen, verlausten Müllersohn, der nach Mühle und Mäusen riecht. Früher hätte sie so einen stinkenden Nichtsnutz nicht einmal angesehen. Doch früher war sie ein Mensch, eine Prinzessin. Aber der Zauberer Karsten Kannzuviel hat sie um ihr Schloss betrogen und sie in ein pelziges, jagendes Katzentier verwandelt. Mit ihrem klugen Verstand erkämpft sie ihr Schloss zurück, frisst mit dem berühmten Mäusetrick den Zauberer und könnte wieder ein Mensch werden. Aber klappt es dann noch mit der Liebe?

*An updated version of the Brother Grimm story: Katarina the cat loves a lousy, louse-ridden miller's son, who smells of mills and mice. In earlier times she would not have even looked at such a stinking good for nothing. But then she was a human being, a princess. But the magician Karsten Dotoomuch has cheated her out of her castle and has turned her into a furry, feral cat. With her quick wits, she fights to get her castle back, eats the magician with her famous mouse tricks, and can become a human being once again. But how will love fare?*

**Fünfeck, Paula: "Fine!"**

(Arbeitstitel)

Hannover, Niedersächsische Staatstheater Hannover

UA: 02.2009

Regie / director: Eckenstein, Corinne

Rechte / rights: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Fine flüchtet mit langen Handygesprächen vor dem Alltag. Fine hat keinen sehnlicheren Wunsch als die Schule hinzuschmeißen, wo sie Zielscheibe kollektiven Hohns ist. Vor allem die modebesessene Jette verspottet Fines eigenbrötlerische, uncoole Art. Fine schert sich nicht um Äußerlichkeiten, sie will Cellistin werden und steht kurz vor der Aufnahmeprüfung für das Konservatorium. Doch da platzt Jette, wegen Diebstahls zum Sozialdienst im Altersheim verdonnert, überraschend in Fines letzte Prüfungsvorbereitungen und sorgt für ein Durcheinander voller Ängste.

*Fine takes refuge from everyday life in long telephone conversations. Fine has no greater wish than to pack it in at school, where she is the target of collective mockery. Above all fashion-obsessed Jette mocks Fine's peculiar, uncool way. Fine doesn't care about outward appearances, she wants to be a cellist and is about to take the entrance exam for a conservatory. But Jette bursts into Fine's final rehearsals before her exams and wreaks angst-ridden havoc.*

**Franz, Theo: "Grimms Märchen"**

(Nach Motiven der Brüder Grimm)

Dresden, Theater Junge Generation

UA: 17.01.2009

Regie / director: Franz, Theo

Rechte / rights: Autor(en)

Zwischen "Es war einmal" und "Sie lebten glücklich bis an das Ende ihrer Tage" liegt immer eine weite Reise. Reisen, die die Märchenhelden in ferne Welten und zu sich selbst führen. Auf denen ihnen Gefahren begegnen und Abenteuer zu bestehen sind. Sie die große Liebe treffen und beweisen müssen, dass sie ihrer wert sind. Auf denen von ihnen verlangt wird, über sich selbst hinauszuwachsen. Dabei werden Kleine groß, Ängstliche mutig, Arme reich und aus so manchem hässlichen Tier wird ein schöner Prinz oder eine anmutige Prinzessin.

*There's always a long journey between "once upon a time" and "they all lived happily ever after." Journeys that take the tales' heroes in far-away worlds and into themselves; journeys on which they meet danger and have adventures; journeys on which they meet their true love for which they have to prove that they are deserving of it; journeys that make them surpass themselves. The small become big, the cowardly become brave, the poor become rich and many a hideous beast turns into a handsome prince or beautiful princess.*

**Franzobel: "Prinzessin Eisenherz"**

Graz, Vereinigte Bühnen Graz

UA: 20.03.2009

Regie / director: Schmiedleitner, Georg

Rechte / rights: Autor(en)

Diese Geschichte handelt von Zerrissenheit und orientiert sich an einer wahren Begebenheit. Einerseits die Courage, das Richtige zu tun, helfen zu müssen, sich gegen ein menschenverachtendes Regime zu wehren, andererseits

ein geliebter Mann an der Front, eine hitlertreue Schwiegermutter, die in der Wohnung mit den versteckten Widerstandskämpfern aus und ein geht, aber von diesen nichts erfahren darf.

*This story deals with diremption and is based on actual events. One the one hand, to have the courage to do the right thing, to help, to rise up against an inhuman regime; on the other hand a loved one at the Front, a Hitler-loving mother in law, who comes in and out of the flat with the hidden resistance fighters, but must never find out.*

**Funke, Cornelia: "Hinter verzauberten Fenstern"**

Krefeld, Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach  
UA: 07.11.2008

Regie / director: Trapp, Dietrich  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Roman bearbeitet von Vera Ring.

*Stage adaptation based on the novel of the same title arranged by Vera Ring.*

**Funke, Cornelia: "Tintentod"**

Hannover, Niedersächsische Staatstheater Hannover  
UA: 19.10.2008

Regie / director: Leutgöb, Heidelinde  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Robert Koall nach dem gleichnamigen Roman von Cornelia Funke.

*Stage adaptation by Robert Koall based on the novel of the same title by Cornelia Funke.*

**Funke, Cornelia: "Zottelkralle"**

Göttingen, Deutsches Theater Göttingen  
UA: 22.11.2008

Regie / director: Vierhuff, Gero  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.*

**Geus, Mireille: "Big"**

Göttingen, Deutsches Theater Göttingen  
UA: 25.10.2008

Regie / director: Hörr, Manuela  
Rechte / rights: Autor(en)

Endlich hat Dizzy eine Freundin gefunden. Von den anderen Kindern will niemand etwas mit ihr zu tun haben, denn Dizzy ist weder cool, noch hat sie flotte Sprüche auf Lager. Aber Big scheint wirklich auf ihrer Seite zu stehen. Sie will es sogar den Jungs heimzahlen, die Dizzy immer gehänselt haben. Doch plötzlich gerät alles außer Kontrolle, und eine Katastrophe bahnt sich an. Was führt

Big im Schilde? Dizzy muss nein sagen. Aber dann würde sie ihre einzige Freundin verlieren...

*Finally Dizzy has found herself a friend. None of the other children will have anything to do with her, as Dizzy is neither cool nor does she have biting wit at her disposal. But Big seems to be truly on her side. She even wants to get revenge on the boys who tease Dizzy all the time. But suddenly everything gets out of control and moves towards catastrophe. What's Big up to? Dizzy has to say no. But then she would lose her only friend...*

**Gioulami, Dagny: "Mattemärlä"**

Bern, Stadttheater Bern

UA: 21.11.2008

Regie / director: Thoms, Antje  
Rechte / rights: Autor(en)

Als Noemi am Abend ins Bett muss, merkt sie, dass sie ihren Plüschhund auf der Münsterplattform liegen gelassen hat. Natürlich kann Noemi ohne Wuffi nicht einschlafen. Und so schleicht sie sich aus der Wohnung, um in der dunklen Nacht nach ihm zu suchen. Inzwischen hat das Kindermädchen voll Schreck Noemis Verschwinden bemerkt und die Polizei gerufen. Zusammen mit diesen folgt sie Noemi durch das nächtliche Bern. Bis Noemi wieder sicher mit Wuffi zu Hause ankommt.

*When Noemi has to go to bed one night, she realizes that she left her toy dog at the cathedral. Of course, Noemi can't fall asleep without Wuffi, and so she sneaks out of the flat to look for him in the dark night. In the meantime, her nanny notices Noemi's disappearance. Horrified, she calls the police. Together, they follow Noemi through night-time Bern - until Noemi returns home safely with Wuffi.*

**Hensel, Katja: "Lotte und Luis. Das doppelte Lottchen"**

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus

UA: 02.2009

Regie / director: Holzapfel, Rainer  
Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung basierend auf dem Roman von Erich Kästner. In Koproduktion mit dem freien Theater Hensel & Heynen.

*Stage adaptation based on the novel by Erich Kästner. Coproduction with the free theater Hensel & Heynen.*

**Hensel, Katja: "Vampiru"**

Krefeld, KRESCH - Kinder- und Jugendtheaterzentrum

UA: 05.09.2008

Regie / director: Wenderoth, Helmut  
Rechte / rights: Frankfurt am Main, S. Fischer  
Theaterverlag

Mit leerem Tank stranden vier Jugendliche an einem verlassenen Grenzhäuschen. Sie sind mitten in der Nacht aufgebrochen, um einen sagenhaften Onkel zu suchen – angeblich Koch des Grafen Dracula. Nun hängen sie im rumänisch-bulgarischen Niemandland fest. Gefühle brechen auf oder versiegen, nie Gesagtes wird

ausgesprochen. Man springt in die Wellen, liebt und beleidigt sich. Man isst auf der Straße und kritzelt mit Blut auf das Grenzhäuschen. Und die Geschichte wird immer blutiger, bis Dracula wirklich auftaucht.

*Due to an empty gas tank, four young people are stranded in a deserted shack at the border. They left in the middle of the night to look for a legendary uncle – supposedly Count Dracula's cook. Now they are stuck in no man's land somewhere between Romania and Bulgaria. Feelings sprout up and subside; things never mentioned before are now being put to words. Conversations become daring, peppered with talk of loves and with insults. The street serves as a eating place, the hut is written upon with blood. The story gets bloodier little by little – until Dracula actually appears.*

### **Janisch, Heinz: "Her mit den Prinzen!"**

St.Gallen, Theater St. Gallen

UA: 12.10.2008

Regie / director: Suppanz, Isabella

Rechte / rights: Autor(en)

„Wer den Drachen in unserem Land besiegt, darf die Prinzessin heiraten!“, ließ der König verkünden. „Aber Papa“, sagte die Prinzessin, „bei uns gibt es überhaupt keine Drachen.“ „Ach was“, brummte der König. „Irgendein Drache wird sich schon finden lassen. Die Geschichte mit dem Drachen hat noch in jedem Märchen funktioniert.“ Zwei Tage später wurde ein Drache in einer Höhle gesehen. „Er ist nicht besonders groß“, berichten die Boten. „Egal!“, rief der König. „Hauptsache ein Drache! Also – her mit den Prinzen!“

*“The man who kills the dragon may marry the princess!,” the king proclaims. “But father,” the princess says, “there isn't a dragon in our land.” “So what,” growls the king, “some sort of a dragon will be found. The story with the dragon has worked in every fairy tale so far.” Two days later, a dragon was sighted in a cave. “It isn't particularly big,” said the messengers. “Doesn't matter,” shouted the king, “as long as it's a dragon! So – send in the princes!”*

### **Joneleit, Jens; Kassies, Sophie: "Sneewitte"**

(nach den Brüdern Grimm)

Oldenburg, Oldenburgisches Staatstheater

UA: 00.2009

Regie / director: Verbrugge, Flora

Rechte / rights: Autor(en)

Kooperation mit dem Nationaltheater Mannheim und dem Jugendtheater Sonnevand Enschede.

*Cooperation with the Nationaltheater Mannheim and the Jugendtheater Sonnevand Enschede.*

### **Joss, Markus: "Die Box: Deckel auf, Ring frei!"**

(Puppentheater)

Dresden, Theater Junge Generation

UA: 27.02.2009

Regie / director: Joss, Markus

Rechte / rights: Autor(en)

Irgendwie ist eine Kiste auf die Bühne geraten. Keiner weiß, was sie enthält. Vielleicht sind es Dinge vom Dachboden oder Flohmarkt, vielleicht Werkzeuge, Haushaltswaren oder Spiele, vielleicht sind es weit gereiste Dinge aus fernen Ländern. Nur so viel ist sicher, mit dieser Kiste und den geheimnisvollen Dingen darin können Geschichten erzählt werden. Geschichten von Freundschaft und Streit, von Zukunft und Vergangenheit, vom Tag und der Nacht. Die Geschichten entstehen im Moment, aus der Begegnung der Dinge mit der Fantasie, sie könnten so ausgehen oder vielleicht auch ganz anders.

*Somehow, a box has got onto the stage. No-one knows what it contains. Perhaps it's things from the attic or from a flea-market, maybe tools, household items or games, perhaps it's well-travelled items from far-off lands. One thing is certain – with this box and the secret things it contains, stories can be told. Stories of friends and enemies, of future and past, of day and night. The stories arise in the moment from the meeting of the items with the imagination, they could go one way or perhaps quite another one.*

### **Jugendensemble: "Nein, nicht mit mir!"**

Hof, theater hof

UA: 26.04.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

### **Kappen, Barbara: "Das Saxophon"**

Duisburg, ReibeKuchenTheater im KOM'MA

UA: 21.11.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Thomy wurde Zeuge einer Schlägerei, deren Auslöser möglicherweise sogar er war. Wegen unterlassener Hilfeleistung muss er nun vor Schulklassen von dem Vorfall berichten. Ihm steht der Polizist Päule zur Seite, der durch besonders autoritäres Verhalten auffällig wurde. Die Gespräche mit den Schülern sollen Aufklärung leisten und den beiden als Therapie für ihre eigenen Unzulänglichkeiten dienen. Doch es dauert nicht lange, bis die beiden sich in den Haaren liegen.

*Thomy witnessed a fight, one which he might even have caused. Because he failed to intervene, he now has to report about the incident in front of classes at school. At his side stands the policeman Päule, who had attracted attention because of his overtly authoritarian behaviour. The talks with the students are supposed to enlighten them and function as therapy for the two protagonists. But it isn't long before they start to quarrel.*

### **Kassies, Sophie: "Sneewitte"**

(siehe: Joneleit, Jens)

### **Kipling, Rudyard: "Das Dschungelbuch"**

Gera, Theater & Philharmonie Thüringen GmbH

UA: 29.11.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung von Christa Margret Rieken.

*Stage adaptation by Christa Margret Rieken.*

**Klischke, Thomas; Linnenbaum, Sophie: "Die Schneekönigin oder Gerda auf dem Jahrmarkt der Wunder"**

(Nach Hans Christian Andersen)

Massbach, Fränkisches Theater Schloss Massbach

UA: 11.2008

Regie / *director*: Klischke, Thomas

Rechte / *rights*: Autor(en)

Kay und Gerda spielen zusammen, seit sie auf der Welt sind. Sie kennen einander wie sonst nur Geschwister. Als ein Jahrmarkt in die Stadt kommt, werden die Kinder angezogen. Sie gehen als erstes ins Spiegellabyrinth. Plötzlich verlieren sich die beiden. Im Spiegel sieht Kay das Gesicht einer wunderschönen Frau. In diesem Augenblick zerspringt der Spiegel und ein Splitter trifft Kays Herz. Als Gerda den zerbrochenen Spiegel entdeckt, ist Kay verschwunden. Besorgt macht sie sich auf die Suche nach ihrem Freund.

*Kay and Gerda have been playing together ever since they were born. They are like brother and sister. When a fair comes to town, the children are attracted to it. They go first into the labyrinth of mirrors. Suddenly, they lose each other. Kay sees the face of a beautiful woman in the mirror. In this moment the mirror shatters, and a splinter hits Kay's heart. When Gerda discovers the shattered mirror, Kay has disappeared. Worried, she sets out to search for her friend.*

**Knister: "Hexe Lilli fliegt zum Mond"**

(Bearbeitet für die Bühne von Axel Schneider)

Hamburg, Altonaer Theater

UA: 27.11.2008

Regie / *director*: Schneider, Axel

Rechte / *rights*: Autor(en)

Lilli hext, seit sie eines Tages plötzlich ein Zauberbuch neben ihrem Bett fand. So startet sie ausgerüstet mit speziellem Sauerstoff-Kaugummi und selbst gebastelten Powerstiefeln in ein unglaubliches Abenteuer. Per Hexensprung überwindet sie die über dreihunderttausend Kilometer zum Mond. Dort trifft sie auf drei grüne Außerirdische, die in Not sind. Ihre Prinzessin ist nämlich spurlos in den Weiten des Alls verschwunden. Womöglich wurde sie von Weltraumpiraten entführt. Lilli fackelt nicht lange und begibt sich auf eine gefährvolle Suche.

*Ever since Lilli found a magic book next to her bed, she's been casting spells. Equipped with special oxygen chewing gum and home-made power boots, she embarks on a remarkable adventure. By means of a magical witch jump, she overcomes the over 300,000 kilometres to the moon. There she meets three green aliens in need of her help: their princess has disappeared without a trace into the depths of space. It's possible that she was abducted by space pirates. Lilli doesn't hesitate long and begins a dangerous search.*

**Köhler, Karen: "Kiki, das Huhn"**

Ulm, Theater Ulm

UA: 05.11.2008

Regie / *director*: von Studnitz, Andreas

Rechte / *rights*: Autor(en)

Wie groß ist eigentlich die Welt? Und wie weit ist es zu den Sternen? Kiki, das neugierige Huhn, will es genau wissen. Wenn man doch wenigstens fliegen könnte. Zusammen mit Fritz, dem stolzen Kater, geht Kiki auf Entdeckungsreise. Klar, dass dabei manch überraschende Entdeckung gemacht und manches Abenteuer überstanden werden muss.

*How big is the world? And how far is it to the stars? Kiki, the curious chicken, wants to know everything exactly. If only flight were possible. Together with the proud tomcat Fritz, Kiki starts a voyage of exploration. Of course, surprising discoveries are being made, and many adventures have to be faced.*

**Koß, Bert: "Lehrer sollten nackt nicht tanzen, nicht vor ihren Schülern! oder Thomas bei den Traumtoten"**

Cottbus, Staatstheater Cottbus

UA: 29.04.2009

Regie / *director*: Holetzack, Mario

Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Thomas kommt auf eine neue Schule. Freimütig erzählt er, warum er generell Schule und Lehrer nicht mag, erntet Zustimmung und erreicht, dass der Stundenplan probenhalber auf die Wünsche der Schüler zugeschnitten wird. Während diese am Erlernen von „Sex, in Klammern praktisch“ interessiert sind, denken sich die Lehrer Fächer aus wie „Drogen nehmen, aber richtig“. Thomas kann die Ekstase nicht mehr stoppen. Ein Schüler erschießt, quasi als Nebenwirkung des Kurses „Testen der Waffe“, mehrere Lehrer. Doch wie es nur im Theater möglich ist, wird Thomas die Toten wieder zum Leben erwecken.

*Thomas transfers to a new school. There he openly talks about why he doesn't like school and teachers in general, nonetheless receives their approval and manages to design the class schedule according to the students' wishes. While the students are interested in taking "Sex (practical)", the teachers create subjects such as "taking drugs the right way." Thomas can't contain his excitement anymore. As a result of a class with the title "weapon testing," a student shoots and kills several teachers. But as can only happen in theatre, Thomas brings the dead back to life.*

**Koszik, Christa; Losansky, Rolf: "Moritz in der Litfaßsäule"**

Parchim, Mecklenburgisches Landestheater Parchim

UA: 05.2009

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Der neunjährige Moritz ist zu langsam. Nicht aus bösem Willen, sondern einfach seinem Naturell entsprechend. Moritz hat Phantasie, doch das ist in der Schule nicht gefragt. So schreibt Moritz einen Abschiedszettel und versteckt sich in der Litfaßsäule. Dort befreundet er sich

mit dem Straßenfeger und der sprechenden Katze Kicki. Deren selbstbewusste Art eröffnet ihm eine neue Welt. Als der Zirkus in die Stadt kommt trifft Moritz auf das Zirkusmädchen Bella, die seine erste große Liebe wird.

*Nine-year-old Moritz is too slow. Not because he means to be, but simply because it's his temperament. Moritz has a rich imagination, but this isn't of much use at school. So Moritz decides to write a farewell-note and hides in the advertising column. There he becomes friends with the street sweeper and the talking cat Kicki. His new friends' self-confidence opens a new world to him. When the circus comes to town, Moritz meets the circus girl Bella, and she will become his first true love.*

**Krohn, Tim: "Schneewittchen singt"**

Degersheim, Theater Spalanzani

UA: 12.2008

Regie / director: Menzel, Jochen

Rechte / rights: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Zwei Schauspielerinnen treffen sich, um die Geschichte "Schneewittchen singt" zu erzählen. Beide haben Ideen, Gedanken, Objekte, Instrumente und ihre eigene Schneewittchen-Puppe dabei, um die Geschichte möglichst wirkungsvoll und originell zu erzählen. Beide gehen davon aus, die Hauptrolle zu spielen. Aber nur eine kann Schneewittchen sein. Der Konkurrenzkampf geht los: Wer ist schneller? Schöner? Ideenreicher?

*Two actresses meet, to tell the story "Snow White sings". Both have brought ideas, objects, instruments and their snow white dolls, to tell the story as effectively and originally as possible. Each wants to play the main part. But there can only be one Snow White. The competition begins: who is quicker? More beautiful? Has better ideas?*

**Kuhn, Michael; Wintermann, Georg: "Die Hexe Baba Jaga - Teil 2"**

Dresden, Komödie Dresden

UA: 10.10.2008

Regie / director: Becker, Olaf

Rechte / rights: Berlin, Gebr. Mai Verlag

Als die beiden Mädchen Maschenka und Daschenka eines Tages im Wald auf einen Fremden treffen, scheint es mit der Ruhe im Zauberwald vorbei. Denn dieser ist der Teufel, gekommen um die Macht im Zauberwald an sich zu reißen, jetzt wo Baba Jaga gebannt ist. Doch durch ein Missgeschick kehrt die Hexe zurück. Auch Väterchen Frost und seine dicke Schneeflocke mischen sich ein. Selbst Heinrich, der Hirsch mit dem goldenen Geweih, schaut nicht untätig zu und als dann noch Jean Pils auftaucht, scheint das Chaos komplett. Ein Wettlauf um die Zeit beginnt.

*The quiet days seem to be over in the enchanted forest when one day the two girls Mashenka and Dashenka meet a stranger. He's the devil trying to seize power in the magic forest, seeing his chance now that Baba Jaga is banned. But through a mishap, the witch returns. Father Frost and his stout Snowflake get themselves involved, and even Heinrich, the deer with the golden antlers, doesn't just watch idly.*

*Finally, when Jean Pils appears, the chaos is complete. A race with time begins.*

**Kuijer, Guus: "Das Buch von allen Dingen"**

(bearbeitet von Thorsten Wilrodt)

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 31.01.2009

Regie / director: Bürk, Barbara

Rechte / rights: Hamburg, Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf

Thomas ist neun Jahre alt und lebt mit seinen Eltern und seiner Schwester im Amsterdam der Nachkriegszeit. Sein streng gläubiger Vater droht Thomas oft mit Prügel. Noch schlimmer ist, dass es auch die Mutter trifft. In seiner Not zieht Thomas sich in seine eigene Welt zurück und sieht Dinge, die anderen verborgen bleiben. Außerdem hat er eine heimliche Liebe: Elisa mit dem Lederbein. Als ihm eines Tages die Widerstandskämpferin Frau van Armersfoort begegnet, öffnet sich für Thomas eine ganz neue Sicht auf die Welt.

*Thomas is nine and lives with his parents and his sister in Amsterdam after the war. Thomas is often dealt blows by his strictly religious father. What is even worse is that they often land on his mother. In desperation, Thomas retreats into his own world, and sees things which remain hidden to others. Aside from that he has a secret love: Elisa, with the leather leg. When, one day, he meets resistance fighter Mrs. van Armersfoort, a new window on the world is opened to Thomas.*

**LaMarche, Phil: "American Youth"**

Hamburg, Deutsches Schauspielhaus

UA: 21.09.2008

Regie / director: Wahl, Daniel

Rechte / rights: München, Verlag Antje Kunstmann GmbH

Als Ted seinen Freunden das Gewehr seines Vaters zeigt, fällt ein Schuss und einer seiner Freunde ist tot. Alle schweigen. Und weil er kein Ventil findet, richtet er seine Wut gegen sich selbst. So ist körperlicher Schmerz das einzige, was ihm kurzfristig Linderung verschafft. Doch dann trifft Ted auf eine Gruppe rechtsradikaler Jugendlicher. Er lässt sich von ihrem Gemeinschaftsgefühl begeistern. Sein Wunsch nach Integration ist zunächst stärker als seine Bedenken. Doch als er sich in die Freundin eines Anführers verliebt, beginnt die Gruppe Jagd auf Ted zu machen.

*When Ted is showing his friends his father's weapon collection, a shot is fired and one of his friends is dead. Everyone is silent. And because Ted finds no other outlet, he turns his anger on himself. And so it is bodily pain, which is the only thing which provides temporary relief. But then Ted meets a gang of skinheads. He is attracted by their community spirit. At first his wish for integration is stronger than his scruple. But when he falls in love with the girlfriend of a gang leader, the group begin to turn on Ted.*

**Laucke, Dirk: "Stress! Der Rest ist Leben"**

Berlin, Grips Theater

UA: 00.2009

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer  
Bühnenvertriebs GmbH

**Lewin, Waldtraut: "Paulas Katze"**

Meiningen, Südthüringisches Staatstheater

UA: 09.11.2008

Regie / *director*: Lenz, Ulrike

Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer  
Bühnenvertriebs GmbH

Bühnenfassung des gleichnamigen Romans nach  
Waldtraut Lewin in einem Projekt des Theaterjugendclubs.

*Stage adaptation based on the novel of the same title by  
Waldtraut Lewin in a project developed by the theatre youth  
club.*

**Linnenbaum, Sophie: "Die Schneekönigin oder Gerda  
auf dem Jahrmarkt der Wunder"**

(siehe: Klischke, Thomas)

**Losansky, Rolf: "Moritz in der Litfaßsäule"**

(siehe: Kosz:ik, Christa)

**Martin, Christian: "Kalif Storch"**

(nach Wilhelm Hauff)

Schleswig, Schleswig-Holsteinisches Landestheater

UA: 31.10.2008

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Autor(en)

**Miensopust, Michael: "Meisterdetektive"**

Tübingen, Landestheater Württemberg-Hohenzollern

Tübingen Reutlingen

UA: 27.09.2008

Regie / *director*: Miensopust, Michael

Rechte / *rights*: Autor(en)

Eine schöne Lady, ein vertrottelter Professor, eine  
verschwundene Putzfrau, zwei aufmerksame Gehilfen,  
rätselhafte Gegenstände, widersprüchliche Indizien – und  
die beiden konkurrierenden Detektive Humphrey Larmow  
und Agatha Mapel bilden die Ingredienzien dieses  
vertrackten Detektivstücks. Larmow und Mapel kennen  
sich schon seit Jahren und - wie es der Zufall so will –  
laufen sie sich immer wieder unfreiwilliger über den Weg.  
Bei ihrem neuestem Auftrag begegnen sich die beiden  
Streithähne an einem geheimnisumwitterten Ort, der  
noch so manche Überraschung zu bieten hat.

*A beautiful lady, a sappy professor, a disappeared cleaning  
woman, two attentive assistants, mysterious objects,  
contradicting evidence – and the two competing detectives  
Humphrey Larmow and Agatha Mapel are the main  
ingredients in this tricky play about detectives. Larmow and  
Mapel have known each other for years and – more or less  
coincidentally – their paths cross repeatedly against their  
wills. In their newest adventure, the two squabblers meet at a  
mysterious place that offers a number of surprises.*

**N.N.: "Ein Jugendstück"**

Dinslaken, Landestheater Burghofbühne

UA: 05.2009

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Autor(en)

Uraufführung des Siegerstücks aus dem Wettbewerb um  
den Kathrin-Türks-Preis 2008.

*Production of the awarded play of the Kathrin-Türks-Preis  
2008.*

**N.N.: "Prometheus. Eine Weltgeschichte"**

(Koproduktion mit Theater Mummipitz)

Fürth, Stadttheater Fürth

UA: 26.03.2009

Regie / *director*: Erl, Andrea Maria

Rechte / *rights*: Autor(en)

Ich bin Prometheus. Sohn des Japetos.  
Ich war es. Ich habe den Menschen geschaffen.  
Ich nahm Ton, befeuchtete ihn, knetete ihn.  
Und formte ihn. Nach dem Ebenbild der Unsterblichen.  
[...]

Die Götter wurden aufmerksam auf das Menschenvolk.  
Sie verlangten Verehrung von den Menschen  
für den Schutz, den sie den Menschen gaben.  
Sie verlangten Opfer.

Mafia!

Aus Liebe zu den Menschen versuchte ich,  
die Unsterblichen zu betrügen.

Zeus bemerkte meine List.

Aus Rache versagte er den Menschen meine letzte Gabe.  
Das Feuer.

Ich habe es gestohlen.

*I am Prometheus. Son of Japetos.*

*It was I. I created mankind.*

*I took clay, breathed life into it, kneaded it.*

*And shaped it. In the image of the immortals.*

[...]

*The Gods became aware of the human beings.*

*They demanded worship from them*

*For the protection which they gave to mankind.*

*They demanded sacrifice.*

Mafia!

*For love of mankind I tried*

*To trick the immortals.*

*Zeus realised my trick.*

*In revenge he denied mankind my last gift.*

Fire.

*I stole it.*

**Osenau, Kevin E.: "Siegfried"**

Bruchsal, Badische Landesbühne

UA: 24.09.2008

Regie / *director*: Osenau, Kevin E.

Rechte / *rights*: Autor(en)

**Pfeiffer, Boris: "Nenn mich einfach Axel"**

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 04.2009  
Regie / director: Schubert, René  
Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer  
Bühnenvertriebs GmbH

Der zehnjährige Axel blickt schrecklichen Ferien entgegen: Sein Vater ist dauernd betrunken, Axels Mutter arbeitet und auch die Schwester fährt lieber mit ihrem arabischen Freund herum. Irgendwie kann Axel das verstehen, denn diese Moslems sind wirklich coole Typen. So beschließt Axel, Moslem zu werden. Er schaut auch im Jugendclub vorbei und landet zusammen mit Fatima und Annika in Proben zu einem Song Contest. Axel isst kein Schweinefleisch mehr und lässt sich Ahmed nennen. Er muss seinen betrunkenen Vater vor den anderen verleugnen und Fatima aus dem Hausarrest befreien. Deshalb besucht er den Imam in der Moschee. Aber der will seinen Vater sprechen.

*Ten-year-old Axel is facing a terrible holiday: his father is almost always drunk, his mother is working and his sister prefers driving around with her Arab boyfriend. Somehow Axel can understand that, because these Muslims are really cool people. So Axel decides to become Muslim. He stops by the youth club and finds himself in a rehearsal for a song contest with Fatima and Annika. Axel stops eating pork and calls himself Ahmed. He has to deny his drunk father in front of the others and free Fatima from being grounded. That is why he visits the Imam in the mosque. But the man wants to talk to Alex's father.*

**Pigor, Gertrud: "Sput & Nik – Acht Pfoten im Weltall"**

Konstanz, Stadttheater Konstanz  
UA: 03.05.2009  
Regie / director: Pigor, Gertrud  
Rechte / rights: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Sput und Nik geraten in turbulente Verwicklungen und erleben so manche Überraschung. Eigentlich sollte die Reise nur zum Mond gehen, doch kaum sind sie dort erfolgreich gelandet, erwartet sie ein neuer Auftrag. So geht die Reise weiter in unbekannte Welten, in fremde Galaxien, und sie begegnen dabei einigen mehr als merkwürdigen Gestalten. Und immer wieder hören sie von einem Artgenossen namens Pluto ... Eine spannende Reise erwartet die beiden, eine Reise, auf der sich unsere kleinen Helden immer wieder bewähren müssen.

*Sput and Nik get involved in turbulent situations and experience quite some surprise. Originally, their travel's destination was just the moon, but shortly after their successful landing they receive new orders. So their trip continues onto unknown worlds and strange galaxies where they meet some more than bizarre creatures. And they keep hearing about Pluto, one of their kind. An exciting journey awaits the two, a journey during which they must prove their worth over and over again.*

**Putz, Ingo: "Bertha Benz auf abenteuerlicher Fahrt"**  
Pforzheim, Theater Pforzheim

UA: 01.10.2008  
Regie / director: Wojdacki, Vincent  
Rechte / rights: Autor(en)

Im Jahre 1888 bricht Bertha Benz auf zu einer abenteuerlichen Fahrt – eine Pioniertat. Bertha Benz ist die Ehefrau von Carl Friedrich Benz, dem es als erstem gelang, ein Kraftfahrzeug zu konstruieren - das moderne Auto war geboren! Um die Bahn brechende, aber zu Beginn natürlich auch umstrittene Erfindung ihres Mannes zu unterstützen, machte sich Bertha Benz auf die Fahrt; sie brach von Mannheim auf, um am folgenden Tag Pforzheim zu erreichen. Benzin zum Nachtanken aus der Apotheke, keine Ampeln, Probleme mit dem sensiblen Motor und so mancherlei Herausforderungen, die Bertha Benz bestehen muss.

*In 1888 Bertha Benz sets off on an adventurous journey – a pioneering act. Bertha Benz is the wife of Carl Friedrich Benz, who was the first person ever to build a motor driven vehicle – the modern automobile was born. In order to support the ground-breaking but also initially controversial discovery of her husband, Bertha Benz sets out on her journey; she sets off from Mannheim, reaching Pforzheim the next day. Getting petrol for refilling from the apothecary; no lights; problems with a sensitive motor are just some of the challenges which Bertha Benz must deal with.*

**Rölz, Esther: "Rattenklatschen"**

Bruchsal, Badische Landesbühne  
UA: 21.09.2008  
Regie / director: Derks, Peter  
Rechte / rights: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Die Lehrerin Saskia findet in der Schulpause eine halbtote Ratte zwischen ihrem Frühstücksbrot. Als der Schüler Ben in den Klassenraum zurück kommt, verdächtigt sie ihn. Zwischen den beiden entwickelt sich ein angespanntes Gespräch. Stück für Stück entfalten sich Wahrheiten, die viele Fragen aufwerfen. Hat Ben etwas mit dem schweren Autounfall von Saskias Freund zu tun? Ist die Beziehung von Saskia zu Ben mehr als nur die einer Lehrerin zu ihrem Schüler? Immer stärker bröckeln die Fassaden der beiden Figuren, deren Leben sich normalerweise in verschiedenen Welten abspielen.

*During the break, the teacher Saskia finds a half-dead rat in her breakfast. When pupil Ben returns to the classroom, she suspects him, and there's a tense conversation between the two. Step by step, the truth is uncovered, leading to many questions. Is Ben connected to the severe car crash of Saskia's boyfriend? Is the relationship between Saskia and Ben more than that of a teacher to her student? Gradually, the facade of the two characters – whose lives normally take place in separate worlds – crumbles away.*

**Rathenböck, Elisabeth Vera: "Wunderkind"**

(Arbeitstitel)  
Linz, Theater Phönix  
UA: 25.06.2009  
Regie / director: Obertschneider, Michaela  
Rechte / rights: Wien, Thomas Sessler Verlag

Talent ist nicht genug. Wer ein Meister werden will, muss früh anfangen und vor allem viel üben. An mehreren Nachmittagen in der Woche geht's nach der Schule zum Eislaufen, in die Klavierstunde, in den Fußballverein, in den Fremdsprachenkurs, ins Ballett oder in den Schachclub. Bald kommen die Wettbewerbe, Turniere, Wochenendtrainings, Ferienlager dazu. Klar ist es ein gutes Gefühl, zu gewinnen. Endlich rücken die Eltern mit Lob heraus. Aber ehrlich gesagt, hat das alles früher ein bisschen mehr Spaß gemacht, und die Angst wird auch immer größer.

*Talent is not enough. If you want to become the best, you have to start early and above all practice a lot. Several afternoons a week, there is after-school ice skating, piano lessons, football practice, foreign language class, ballet, or chess club. Soon there are also competitions, tournaments, weekend trainings, summer camps. Of course, winning feels nice. Finally, the parents offer praise. But honestly, things used to be a bit more fun, and fear is growing gradually, too.*

**Rinderknecht, Peter; Ritter, Gerd: "Knusper & Knusper"**  
Stuttgart, Junges Ensemble Stuttgart  
UA: 27.09.2008  
Regie / director: Dethier, Brigitte  
Rechte / rights: Autor(en)

Zwei verschwundene Kinder, Spuren, die in den Wald führen, und ein verlassener Rastplatz auf einer Lichtung lassen zwei Kriminalbeamte im Dunkeln tappen. Zwei Entertainer besingen eine glückliche Heimkehr und einen Abend voller kulinarischer Köstlichkeiten. Zwei Vertreter des Gesundheitsamtes möchten mit Hilfe eines bekannten Märchens vor den Gefahren von zu vielen Süßigkeiten einerseits und Mangelernährung andererseits warnen. Und zwei geheimnisvolle Köche bereiten ein fleischhaltiges Festmahl zu...

*Two missing children, tracks leading into the forest and a deserted resting place in a clearing leave two criminal investigators in the dark. Two entertainers sing about a happy return home and an evening full of culinary delights. Two representatives of the ministry of health want, with the help of a famous fairy tale to warn, on the one hand, of the dangers of too many sweets, and, on the other hand, of under-nutrition. And two secret cooks prepare a meaty festival banquet.*

**Ritter, Gerd: "Knusper & Knusper"**  
(siehe: Rinderknecht, Peter)

**Sauter, Andreas; Studlar, Bernhard: "Das rote Schaf oder Die Geschichte von der Prinzessin, die nicht lachen konnte"**

Neuss, Rheinisches Landestheater Neuss  
UA: 09.11.2008  
Regie / director: Doll, Christian  
Rechte / rights: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Prinzessin Kunigunde kann nicht lachen. Ihre Eltern versuchen alles, um sie zum Lachen zu bringen. Aber alle

Bemühungen führen zu nichts und eines Tages wird es der Prinzessin zu bunt. Sie flieht in den Wald. Leo ist ein armer Hirtenjunge. Ein Fremder, dem er hilft, schenkt ihm zum Dank ein rotes Schaf. Und wo immer Leo hinkommt, weckt das Schaf Begehrlichkeiten. Doch alle, die die Hand nach ihm ausstrecken, bleiben an ihm kleben. So zieht Leo bald mit einer ganzen Karawane durch das Land. Diesen Zug sieht die Prinzessin – und lacht aus vollem Herzen.

*Princess Kunigund can't laugh. Her parents try everything to make her laugh, but all these efforts lead to nothing. Finally, one day the princess has had enough and runs away, into the forest. Leo is a poor shepherd's boy. When he helps a stranger, he is given a red sheep as thanks. From now on, wherever Leo goes, the sheep awakens desires. But everyone who tries to touch it gets stuck to it. So soon, Leo has to wander around the countryside with quite a crowd of people accompanying him. The princess sees the procession – and laughs with all her heart.*

**Schöbel, Manuel: "Was macht der Eisbär im Kühlschranks?"**

Düsseldorf, Düsseldorfer Schauspielhaus  
UA: 25.10.2008  
Regie / director: Fischer, Klaus-Peter; N.N.  
Rechte / rights: Autor(en)

**Schober, Holger: "Clyde und Bonnie"**

Wien, DSCHUNGEL WIEN  
UA: 23.10.2008  
Regie / director: Günther, Dominik  
Rechte / rights: Berlin, Verlag Autorenagentur

Bonnie heißt schon immer Bonnie, Eltern können grausam sein. Clyde heißt eigentlich Werner, aber Bonnie nennt ihn Clyde. Sie sind jung. Sie sind verliebt. Sie rauben Banken aus. Zumindest stellen sie sich das so vor. Denn was ihre berühmten Namensvorgänger können, das können Clyde und Bonnie schon lange. Schluss mit Jugendarbeitslosigkeit! Schluss mit zerrütteten Familienverhältnissen! Schluss mit Frust! Raus aus dem Sozialbau und rein ins Leben! Aber wenn man sich selbst in die Schusslinie stellt, dann bekommt man hin und wieder auch eine Kugel ab.

*Bonnie's name has always been Bonnie – parents can be cruel. Clyde's name is actually Werner, but Bonnie calls him Clyde. They are young. They are in love. They rob banks. Or at least they imagine it like this. Because what their famous namesakes could do, they've been able to do all along. An end to youth unemployment! An end to broken family relationships! An end to frustration! Out of the social housing and into life! But if you put yourself in the line of fire you might catch a bullet every now and then.*

**Schwyster, Michael: "Der Kern"**

(nach dem Bilderbuch von Isabel Pin)  
Heidelberg, Theater der Stadt Heidelberg  
UA: 06.04.2009  
Regie / director: N.N.  
Rechte / rights: Autor(en)

„Wir müssen kämpfen. Kämpfen, um dieses Ding für uns allein zu haben!“ Ein rotes Ding! Ein merkwürdiges und zugleich wunderschönes rotes Ding. Mitten auf der Grenze. Doch was ist das? Wer hat es zuerst gesehen? Und wem gehört es? Zwischen dem Käfervolk der Bicornis und dem der Carabus entsteht ein Streit, in dessen Verlauf beide Gruppen zu immer mehr kriegerischen Mitteln greifen. Alle sind so damit beschäftigt, sich gegen den Feind zu rüsten, dass niemand bemerkt, wie sich dieses Ding mittlerweile verwandelt...

*"We have to fight. Fight, to have this thing for ourselves!" A red thing! A remarkable, and at the same time wonderfully beautiful red thing. In the middle of the border. But what is it? Who saw it first? And who does it belong to? A fight arises between the beetle community of Bicornis and those of Carabus, in whose course each group resorts to increasingly war-like means. All are so occupied with arming themselves against the enemy, that no-one notices how things are changing...*

**Seiler, Bettina: "Materialschlachten"**

(Objekttheater mit Jugendlichen)  
Dresden, Theater Junge Generation  
UA: 28.03.2009  
Regie / director: Seiler, Bettina  
Rechte / rights: Autor(en)

Eine Kiste mit Materialien steckt voller Überraschungen. Wenn die Dinge darin reden könnten, hätten sie sicher einiges zu erzählen. Oder zu verschweigen. Wenn die Dinge laufen könnten, wer weiß, wo man sie finden würde. Falls überhaupt. Wenn die Dinge leben würden, dann wollten sie bestimmt raus aus der Kiste. Unbedingt.

*A box of material is full of surprises. If the things inside could speak, they would surely have a thing or two to say. Or would remain silent. If they could run, who knows where one might find them. If at all. If they could live then they would definitely want to leave the box. Without a doubt.*

**Sepúlveda, Kuis: "Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte"**

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
UA: 29.01.2009  
Regie / director: Wirnitzer, Sebastian  
Rechte / rights: Autor(en)

**Siegrot, Anna: "Odysseus' Sohn"**

(siehe: Beagley, Lee)

**Steinbuch, Gerhild: "Menschen in Kindergrößen"**

Mainz, Staatstheater Mainz  
UA: 20.12.2008  
Regie / director: N.N.  
Rechte / rights: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Tief im Wald steht das verlassene Kinderheim. Und etwas weiter das Haus, in dem Lene mit ihrem Vater lebte, bis sie ihn tief zwischen die Bäume führte und dort zurück ließ. Früher hat sie sich immer hinüber zu den anderen Kindern gesehnt. Dass, wer konnte, von hier floh, so wie Marek und Koll, ahnt Lene nicht. Sie ist mit Anton hierher

gezogen. Doch der erhoffte Neuanfang kann nicht gelingen. Der idyllische Wald hat ein Unterholz aus Erinnerungen, in dem die Vergangenheit nicht vergeht. Gefangene ihrer Geschichten, irren sie alle in einem immerwährenden Sommernachts(alb)traum durchs Dickicht, auf der Suche nach Erlösung.

*Deep in the wood stands the deserted children's home. And a little further, the house, in which Lene lived with her father, before she led him into the middle of the trees and left him there. Before, she always yearned to be with the other children. That, whoever could, fled away, like Marek and Koll, was something Lene did not realise. She moved there with Anton. But the longed-for fresh start cannot succeed. The idyllic forest has many buried memories, in which the past will not disappear. Prisoners of its history, they lose their way in a perpetual midsummer night's dream/nightmare through the jungle, searching for salvation.*

**Studlar, Bernhard: "Das rote Schaf oder Die Geschichte von der Prinzessin, die nicht lachen konnte"**

(siehe: Sauter, Andreas)

**Theaterjugendclub: "Der Fall"**

(Stückentwicklung zum Thema Mauerfall 1989)  
Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
UA: 10.01.2009

Regie / director: Gerlach, Manuela  
Rechte / rights: Autor(en)

Der Fall liegt nunmehr 20 Jahre zurück, doch noch immer erregt er die Gemüter, denn eine derart zerstückelte Leiche hatte es bis dato in Deutschland nicht gegeben. Es ist geradezu ein Kult um die Überreste entstanden. Der Umfang des damals 28 Lenze alten Kolosses legt nahe, dass es sich hier um eine Gemeinschaftstat handelt. Doch die Ermittlungen sind bis zum heutigen Tag nicht abgeschlossen. Zu viele Fragen sind offen. Eine Gruppe von jungen Leuten in Potsdam hat sich unlängst formiert, um den Fall neu aufzurollen.

*The case dates from twenty years ago, but it still causes a stir because up until then, a corpse dismemberment like that had never occurred in Germany before. What has developed around the remains is nothing less than a cult. The size of the then 28-year-old colossus indicates that the deed was committed by a group of people. But to this day, the case remains unsolved. Too many questions have gone unanswered. A group of young people in Potsdam now wants to look into the case again.*

**Theaterjugendclub: "Prototyp Destinatus"**

Potsdam, Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
UA: 13.06.2009  
Regie / director: Stolz, Sebastian  
Rechte / rights: Autor(en)

Das Periodensystem. Elemente generieren Leben auf unserer Erde. Sie formen und verwandeln sich, entstehen und vergehen, verbinden und trennen sich. Sie existieren nach den Gesetzen eines natürlichen Gefüges. Das Grundgesetz. Geschaffen durch den Menschen auf der Suche nach einer gerechten, zivilen Ordnung, die das

Zusammenleben in einer Gesellschaft regelt. Doch was passiert, wenn man beide Systeme kollidieren lässt?

*The periodic table of the elements. Elements generate life on our earth. They form and transform, come into existence and fade out of existence, connect and separate. They exist according to the laws of a natural arrangement. The Constitution. Written by men seeking a just civil order for the regulation of social co-existence. But what happens when both systems collide?*

**von Kleist, Heinrich: "Das Käthchen von Heilbronn"**  
Frankfurt am Main, Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH

UA: 16.11.2008

Regie / director: Schneider, Christiane J.

Rechte / rights: München, Stückgutverlag

Neubearbeitung von Jens Groß.

*Readaptation by Jens Groß.*

**Voorhoeve, Anne C.: "Lilly unter den Linden"**

(Nach dem gleichnamigen Kinderbuch)

Berlin, Grips Theater

UA: 22.01.2009

Regie / director: Besson, Philippe

Rechte / rights: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

Nach dem Tod ihrer Mutter im Jahr 1988 ist die dreizehnjährige Lilly ganz auf sich allein gestellt. Ihre einzigen Verwandten leben in der DDR. So fasst das Mädchen einen ungewöhnlichen Entschluss: Mit einem Tagesvisum wird sie zu ihrer Familie in den Osten fahren und dort leben. Doch als sie schließlich am Heiligabend in Jena vor der Tür steht, wird sie nicht gerade begeistert aufgenommen. Es ist nicht damit getan, eine Landesgrenze zu passieren. Ein kompliziertes Einbürgerungsverfahren wird beantragt. Und während sich alle langsam aneinander gewöhnen und Lilly darum bangt, bleiben zu dürfen, lernt sie nicht nur den ihr manchmal unverständlichen Alltag im sozialistischen Deutschland kennen, sondern erfährt auch nach und nach die bedrückende Wahrheit über die Vergangenheit ihrer Familie.

*After the death of her mother in 1988, thirteen-year old Lilly is left entirely on her own. Her only relative lives in the GDR. So the girl makes a very unusual decision: she decides to take out a day visa to visit her family in the East, and then live there. Yet when she turns up on the doorstep on Christmas Eve, she is not exactly welcomed with open arms. It's not simply the fact of crossing a border, it's a more complicated matter of naturalisation. And as they gradually get used to each other and Lilly worries about being allowed to stay, she learns not only about every day life in socialist Germany but also gradually discovers the depressing truth about her family's past.*

**Wilde, Oscar: "Das Gespenst von Canterville"**

Bremen, Theater Bremen

UA: 09.11.2008

Regie / director: Böhling, Dirk

Rechte / rights: Autor(en)

Bühnenfassung des gleichnamige Roman.

*Stage adaptation based on the novel of the same title.*

**Wilske, Judith: "Kinder zu Unternehmern!"**

Hamburg, Kampnagel Hamburg

UA: 10.2008

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: Autor(en)

KINDER ZU UNTERNEHMERN! ermöglicht Kindern von 6 bis 14 Jahren die Gründung ihres eigenen Unternehmens und schafft einen Erfahrungsraum, in dem Kinder selbst handeln und etwas unternehmen dürfen – jenseits der passiven Konsumentenrolle. Im September und Oktober parkt das UNTERNEHMER - MOBIL an drei Hamburger Schulen und ruft Kinder dazu auf, ihre Unternehmensideen zu beschreiben. Im November präsentieren sie diese im Rahmen einer Unternehmertage der (erwachsenen) Öffentlichkeit. Erleben Sie, wie die Unternehmen von morgen aussehen! In Koproduktion mit dem HAU Berlin, Theater im Pumpenhaus Münster und Kampnagel Hamburg.

*Children into Entrepreneurs! gives children between 6 and 14 years the opportunity to establish their own enterprises and creates a space for an experience in which the children can participate in business beyond the passive role of consumer. In September and October, the ENTERPRENEUR-MOBILE parks at three Hamburg schools and calls upon children to describe their business ideas. In November, they will present these to the (adult) public at a business fair. See how the enterprises of tomorrow look like!  
In coproduction with HAU Berlin, Theater im Pumpenhaus Münster and Kampnagel Hamburg.*

**Wintermann, Georg: "Die Hexe Baba Jaga - Teil 2"**

(siehe: Kuhn, Michael)

**Wolf, Friedrich: "Die Weihnachtsgans Auguste"**

(siehe: Ensikat, Peter)

**Wüllenweber, Petra: "Am Horizont"**

Saarbrücken, Theater Überzwerg Saarbrücken

UA: 24.05.2009

Regie / director: N.N.

Rechte / rights: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Janek ist ein leidenschaftlicher Schwimmer. Sein Opa trainiert ihn. Doch während Janek immer besser schwimmt, wird Opa immer komischer. Erst zieht er bei Janek und dessen Mutter ein, dann liest er die Zeitung von gestern – und schließlich will er im Wohnzimmer ein Feuer anzünden. Von einem Tag auf den anderen ist Janek der, der auf seinen Opa aufpassen muss, der seinen Zustand mit allen Mitteln zu verbergen versucht. Weil er sich für

ihn und seine immer krasserem Aussetzer schämt. Und weil er ihn liebt und verhindern will, dass er in ein Heim muss.

*Janek is a passionate swimmer. His grandpa trains him. But as Janek swims better and better, Grandpa becomes stranger and stranger. First, he moves in with Janek and his mother, then he reads yesterday's newspaper – and finally he wants to start a fire in the living room. From one day to the next, Janek needs to take care of his grandpa and tries to hide his worsening condition by any means available. Because Janek is ashamed of his grandpa and his growing number of failures that are becoming more severe. And because he loves him and wants to keep him from having to move into a nursing home.*



## Kinder- und Jugendtheater - Erstaufführungen

### *children- and youth theatre – debut performances*

#### **Adam, Roel: "Alles für das Feuer"**

Mannheim, schnawwl am NT Mannheim

DSE: 02.05.2009

Übersetzer / *translator*: Pieper, Eva Maria

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Ewig soll die Freundschaft zwischen König Mark und seinem Ritter Tristan währen – das haben sich die beiden an dem Tag geschworen, als sie sich auf den Weg zu Königin Isolde machen. König Mark will sie heiraten und sein Reich mit dem ihrem vereinen. Aber Isolde hat nicht die Absicht, sich heiraten zu lassen – es sei denn, der Kandidat kann ihren besten Ritter im Kampf besiegen. Mark nimmt die Herausforderung an, schickt aber den verkleideten Tristan in den Kampf. Tristan ahnt nicht, dass ihm in Gestalt des schwarzen Ritters Isolde selbst entgegentritt.

#### **Amundsen, Carl Morten: "Der Zauberspiegel"**

Freiburg, Mittelsächsisches Theater

DE: 25.09.2008

Übersetzer / *translator*: Haefs, Gabriele

Regie / *director*: Schleff, Urs-Alexander

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Die Brüder Per, Pål und Espen wollen das Herz der Prinzessin gewinnen. Diese ist so schlagfertig, dass noch kein Mann es geschafft hat, ihr die Sprache zu verschlagen. Per und Pål sind sich ihrer Sache jedoch ganz sicher. Espen aber mit seiner Sammelleidenschaft hält die großen Brüder nur auf. Am Königshof kommt jedoch alles anders; ausgerechnet Espen verschlägt mit seiner kuriosen Sammlung der Königstochter die Sprache. Der König hat aber Einwände gegen den Taugenichts. Er soll erst den Zauberspiegel des Trollkönigs bringen. So macht sich also der verliebte Espen auf die Reise in die Welt der Trolle.

#### **Bartlett, Neil: "Scrooge - Eine Weihnachtsgeschichte"**

Dessau-Roßlau, Anhaltisches Theater Dessau

DSE: 13.11.2008

Übersetzer / *translator*: Kingsford Röhl, Angela

Rechte / *rights*: Bremen, Litag Theater- und Musikverlag

Bühnenfassung nach dem Roman von Charles Dickens.

#### **Bischof, Magrit; Blum, Ueli; Bodinek, Werner: "Romeo und Julia"**

Köln, COMEDIA Köln

DE: 04.2009

Übersetzer / *translator*: Bodinek, Werner

Regie / *director*: Pape, Rüdiger

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Neubearbeitung des gleichnamigen Theaterstückes von William Shakespeare.

#### **Blum, Ueli: "Romeo und Julia"**

(siehe: Bischof, Magrit)

#### **Bodinek, Werner: "Romeo und Julia"**

(siehe: Bischof, Magrit)

#### **Collodi, Carlo; Kelting, Peter-Jakob; Schlachter, Jürg: "Pinocchio"**

Bern, Theater Kanton Bern

SE: 02.11.2008

Regie / *director*: Incondi, Hans Peter

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

#### **Craig, David S.: "Big Deal?"**

Frauenfeld, Theater Bilitz

SE: 27.02.2009

Übersetzer / *translator*: Ehlers, Anke

Regie / *director*: Caduff, Agnes

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Er raucht Hasch. Na und? Hasch ist doch keine Droge! Hasch ist etwas Natürliches, Gras! Nur hat er sich erwischen lassen mit einem Depot von dem Zeug. Das hatte er im Keller versteckt, um seine Freunde damit zu versorgen. So was nennt man Dealen, was natürlich Unsinn ist. Er wollte sich ja gar nicht daran bereichern. Aber das mach mal diesen Leuten beim Jugendgericht klar. Oder der Frau bei der Drogenberatung! Schuld ist sein Vater. Der hat die Polizei geholt, als diese wilde Party in seinem Hause abging. Er konnte ja nicht ahnen, dass die Eltern früher als geplant von ihrer Reise zurückkehren.

**Darley, Emmanuel: "Keine Schule mehr"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

DSE: 17.06.2009

Übersetzer / *translator*: Weigand, Frank

Regie / *director*: Czeloth, Friederike

Rechte / *rights*: Autor(en)

Talulla und Bella wohnen in benachbarten Dörfern, zwischen denen ein Wald liegt. Jeden Sonntag treffen sie sich im Schwimmbad. Eines Tages ist es damit schlagartig vorbei: Es ist Krieg. Das Schwimmbad ist zerstört. Die Väter verbieten den Mädchen von nun an, "auf die andere Seite" hinter dem Wald zu gehen. Die "andere Seite" ist schuld an Unglück und Zerstörung. Das war schon immer so und keine Mädchenfreundschaft wird das ändern. Punkt. Aus. Ende. Bella und Talulla haben ihr Zuhause verloren, nichts ist mehr so wie vorher – doch ihre Sehnsucht nach der Freundin kann ihnen niemand nehmen.

**Drader, Brian: "S\*it or To be Frank"**

Magdeburg, Theater Magdeburg

DSE: 13.02.2009

Übersetzer / *translator*: Scharfenberg, Ute

Regie / *director*: Mattenklotz, Nina

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Frank fühlt sich von Emma, seiner Schulkameradin und Kollegin bei der Schülerzeitung, angezogen und gleichzeitig etwas eingeschüchtert. Während er regelmäßig den Kopf verliert, scheint sie immer genau zu wissen, was zu tun ist. Durch einen Flüchtigkeitsfehler von Frank kommt es zu einem Konflikt mit der Schulleitung, die bestimmte Schülermeinungen nicht publizieren will. Emma sieht darin die Gefahr der Zensur. Als die Schülerzeitung das Internet als Plattform nutzt, müssen sie und Frank sich jedoch bald die Frage stellen, wo die Grenzen öffentlicher Meinungsäußerung verlaufen.

**Enquist, Per Olov: "Blanche und Marie"**

Tübingen, Zimmertheater Tübingen GmbH

DSE: 08.05.2009

Übersetzer / *translator*: Butt, Wolfgang

Regie / *director*: Krauß, Axel

Rechte / *rights*: Autor(en)

Blanche Wittman ist die Lieblingspatientin des Nervenarztes Charcot an der Pariser Salpetriere. Als er auf geheimnisvolle Weise stirbt, wird sie die Assistentin von Marie Curie. Noch ahnt niemand etwas von den Gefahren der radioaktiven Strahlung. Als Blanche erkrankt, lebt sie ganz bei Marie Curie und beginnt ein Buch über die Liebe zu schreiben, ein Buch, in dem sie von Marie Curies Affären erzählt, von ihrer eigenen Liebe zu Charcot und dem Geheimnis um seinen Tod.

**Freyer, Thomas: "Amoklauf mein Kinderspiel"**

(In Kooperation mit dem Nationaltheater Weimar)

St.Gallen, Theater St. Gallen

SE: 12.02.2009

Regie / *director*: Langenbach, Katja

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Columbine High School 1999: 13 Tote und 24 Verletzte

Erfurt im April 2002: 17 Tote

Emsdetten im November 2006: 11 Verletzte

Blacksburg im April 2007: 32 Tote

Drei Jugendliche sind auf der Suche. Eigentlich sind sie schon lange angekommen, in diesem Land, dessen Sprache sie sprechen. Wonach suchen sie also? Ein Kampf eskaliert in der gewalttätigen Phantasie eines Amoklaufs dort, wo die Fronten am offensichtlichsten sind, in der Schule. Ein Leben in einer Verstörung, das schließlich in einen Amoklauf mündet, der in den Köpfen und an den Computern längst geübt war, bevor er furchtbare Wirklichkeit wurde.

**Greig, David: "Yellow Moon - Die Ballade von Leila und Lee"**

Oberhausen, Theater Oberhausen

DSE: 21.02.2009

Regie / *director*: Stormann, Marco

Rechte / *rights*: Reinbek, Rowohlt Theaterverlag

Leila ist ein introvertiertes Mädchen. Lee ist stadtbekannt: bei der Polizei, dem Jugendamt, dem Krankenhauspersonal... Lees Vater hat die Familie verlassen, als Lee fünf war. Mit siebzehn überlegt sich Lee, wie er mit einer Verbrecherkarriere das große Geld machen kann. Er hatte nie daran gedacht, wirklich in einen Mord verwickelt zu werden. Aber nun ... Lee und Leila brauchen nach dem Zwischenfall einen Ort, wo sie sich verstecken können. Auf ihrer Flucht über die Berge begegnet Lee seinem Vater und Leila Suleiman findet zu sich selbst.

**Kautto, Otso: "Rettet Mama!"**

Rostock, Volkstheater Rostock, Grosses Haus und Ateliertheater

DSE: 09.04.2009

Regie / *director*: Quo Vadis

Rechte / *rights*: Autor(en)

Ein kleines Mädchen wird plötzlich von einem unheimlichen Gefühl überfallen. „Mama?“ „Hier“ – die leise Stimme kommt aus einem Foto. Oh nein, Mama ist gefangen in einem Bild, aus dem sie nicht herauskommt. Das Bild ist ganz blau. So sehr, dass es die ganze Welt blau färbt wie Tränen. Und die Mutter weint. Da beschließt das Mädchen mutig, sie zu retten. Aber wo ist das Blau, das die Mutter gefangen hält? Das Blau des Tümpels ist es nicht. Das des Himmels auch nicht. Es könnte das Blau des Meeres sein, aber nein, schon ändert sich die Farbe...

**Kelting, Peter-Jakob; Collodi, Carlo; Schlachter, Jürg: "Pinocchio"**

Bern, Theater Kanton Bern

SE: 02.11.2008

Regie / *director*: Incondi, Hans Peter

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

**Kenny, Mike: "Cinderellas Schuhe"**

Neuss, Rheinisches Landestheater Neuss

DSE: 21.09.2008

Übersetzer / *translator*: Jandl, Andreas

Regie / *director*: Vissers, Greet

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Anscheinend ist Imelda Plaudertasches ganzes Leben in ihren Taschen und Tüten zu finden. Jedes Ding, das sie aus ihrem Beutel zieht, kann eine Geschichte in Gang setzen. Und so beginnt ihre Erzählung mit dem glücklichen Ende des Märchens Cinderella. Königin Cinderella schenkt ihre gläsernen Schuhe einem Mädchen, das sie durch ihre Tanzkünste beeindruckt. Die Schuhe bringen ihr Glück und Wohlstand, bis das Mädchen aus Habgier die Schuhe verliert. Um sie wiederzuerlangen muss sie sich auf eine Reise machen, an deren Ende die Selbsterkenntnis und die glückliche Rückkehr nach Hause steht.

**Khemiri, Jonas Hassen: "Das Kamel ohne Höcker"**

Duisburg, ReibeKuchenTheater im KOM'MA

DE: 01.11.2008

Übersetzer / *translator*: Dahmann, Susanne

Regie / *director*: Theißen, Ulla

Rechte / *rights*: Frankfurt am Main, Verlag der Autoren

Bühnenfassung nach dem gleichnamigen Roman.

**Klavdiev, Juri: "Gehen wir, der Wagen wartet"**

Konstanz, Stadttheater Konstanz

DSE: 04.10.2008

Übersetzer / *translator*: Grehn, Claudia; Petras, Armin

Regie / *director*: Strasser, Felix

Rechte / *rights*: München, Drei Masken Verlag

Julia kommt blutüberströmt auf die Bühne, vergewaltigt und knapp dem Tod entkommen. Mascha tröstet sie, dabei schnippt sie mit dem Fuß an einem abgeschnittenen Finger...Im nächsten Bild treffen die beiden Mädchen auf drei Jungs, die die Mädchen demütigen, sie drohen Julia mit Vergewaltigung und dem Tod. Mascha sticht einem von ihnen eine Gabel in den Hals und erschlägt den anderen, der sie bedroht. Bevor sie fliehen schneidet Mascha einen Finger von Olegs Hand ab. Szenen von Gewalt und Demütigungen, auf die Mascha und Julia selbst nur das Mittel der Gewalt als Reaktion kennen...

**Kricheldorf, Rebekka: "Rosa und Blanca"**

(Nach dem Märchen "Schneeweißchen und Rosenrot" von den Brüdern Grimm)

Bern, Stadttheater Bern

SE: 15.11.2008

Rechte / *rights*: Berlin, Gustav Kiepenheuer

Bühnenvertriebs GmbH

**Krohn, Katja: "Der große böse Wolf"**

Wien, Volkstheater Wien

DSE: 28.02.2009

Übersetzer / *translator*: Moster, Stefan

Regie / *director*: Theißen, Ulla

Rechte / *rights*: Berlin, Henschel SCHAUSPIEL

Der Wolf ist überfordert. Aus Versehen hat er seine Frau verschlungen und muss sich nun als allein erziehender Vater um den zart besaiteten Sohn Rupert kümmern. Der wird in der Schule von 7 Geißlein und 3 Schweinchen gemobbt, verweigert wölfisches Knurren und verliebt sich ausgerechnet in Rotkäppchen, auf das der alte Wolf hungrig ist. Der kleine, sanfte Wolf muss sich oft schützend vor diesen chaotischen Vater stellen, der sich in einem wilden Showdown sogar von Rotkäppchens Großmutter fressen lässt.

**Martin, Christopher: "Jupiter 13"**

Castrop-Rauxel, Westfälisches Landestheater

DSE: 02.2009

Übersetzer / *translator*: Brandt, Emily

Regie / *director*: N.N.

Rechte / *rights*: Bremen, Litag Theater- und Musikverlag

Eigentlich unternimmt das Raumschiff Jupiter 13 nur einen bemannten Testflug zum Mars, bei dem verschiedene neue Apparate erprobt werden sollen. Aber dann kommt alles ganz anders. Denn die Erdstation meldet, dass sie den Kontakt zu einem anderen Raumschiff, der Pluto 9, deren Aufgabe es war, dringend auf der Erde benötigtes Uran zu transportieren, verloren haben. Das einzige Raumschiff, das zur Verfügung steht, um die rätselhaften Umstände um das mysteriöse Verschwinden zu klären, ist die Jupiter 13. Und so erlebt die Jupiter 13 samt ihren Passagieren eine abenteuerliche Reise ins Ungewisse...

**Pigor, Gertrud: "Motte & Co"**

Paderborn, Westfälische Kammerspiele Paderborn GmbH

DE: 14.11.2008

Regie / *director*: Jänsch, S.; N.N.

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte

Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Als Motte und die Brüder Holzwurm von der Wahl zum „Tier des Jahres“ erfahren, bricht im Kleiderschrank wahres Wettkampffieber aus. Eine Bewerbung wird losgeschickt, und gespannt warten Motte & Co auf das Ergebnis. Von ihren Talenten als Pullover- und Schrankfresser überzeugt, träumen sie vom Sieg. Doch – the winner is: der wunderschöne Marienkäfer. Ausgerechnet dieser Angeber, der sich auf seine Rolle als Glücksbringer so viel einbildet, gewinnt. Doch als sich eine Katastrophe anbahnt, entpuppt dieser sich als Feigling, Motte & Co aber wachsen über sich hinaus und zeigen, was sie können ...

**Pommerat, Joël: "Rotkäppchen"**

Stuttgart, Altes Schauspielhaus und Komödie im Marquardt

DSE: 30.11.2008

Übersetzer / *translator*: Rivoal, Isabelle

Regie / *director*: Bunge, Sascha

Rechte / *rights*: Autor(en)

Immer wenn das Rotkäppchen sich langweilt, bittet es die Mutter, Monster zu spielen: Es lässt sich erschrecken und gruselt sich wohlig. Das Mädchen will seine Großmutter besuchen, muss zuvor jedoch den perfekten Pudding kochen. Rotkäppchen macht sich auf den Weg, schwankend zwischen der Furcht vor dem Wald, der ihm gespenstisch erscheint, und der Lust, ganz allein unterwegs zu sein. Da steht der Wolf vor ihm und schlägt einen Wettlauf zum Haus der Großmutter vor.

**Retallak, John: "Risiko"**

Berlin, Theater an der Parkaue

DE: 24.06.2009

Übersetzer / *translator*: Fritsch, Anne

Regie / *director*: Manuel, Carlos

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Paul klaut, Annmarie säuft sich ins Koma und Martin verbarrikadiert sich in seinem Zimmer. Fünf Jugendliche erzählen ihre Geschichten, wie sie alle ihre ganz persönlichen Risiken eingehen müssen. Sie suchen vermeintlich das Risiko und sehnen sich doch vor allem danach, akzeptiert zu werden. Es werden tiefe Einblicke in das Leben dieser Jugendlichen, in ihr Denken, Handeln und Fühlen gewährt. Die Figuren schildern ihre Ängste, Unsicherheiten und den Druck, unter dem sie stehen – ihr Handeln wird zunehmend plausibel: Es ist ihre Art, sich dem Risikofaktor „Leben“ zu stellen.

**Schlachter, Jürg; Collodi, Carlo; Kelting, Peter-Jakob: "Pinocchio"**

Bern, Theater Kanton Bern

SE: 02.11.2008

Regie / *director*: Incondi, Hans Peter

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

**Schmidt, Volker: "STORMY LOVE INNA BEATBOX"**

Hannover, Schauspiel Hannover

DE: 21.11.2008

Regie / *director*: Stollwitzer, Gerald

Rechte / *rights*: Wien, Kaiser Verlag Wien

**Sobrie, Jan; van den Brande, Joris: "Bomben in der Suppe"**

Oldenburg, Oldenburgisches Staatstheater

DSE: 26.04.2009

Übersetzer / *translator*: Buri, Barbara

Regie / *director*: Grön, Matthias

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Sein Bruder ist verunglückt, seine Eltern gerade dabei, sich zu trennen. Joris sitzt auf dem Dachboden und erzählt sich Geschichten. Er will alleine sein, weil sowieso alle, die er mag, ihn irgendwann verlassen. Und wenn man niemanden richtig gerne hat, kann man auch niemanden vermissen, sagt er sich. Da taucht Jan auf, ein etwas Spinnerter Schulfreund mit einem Faible für Mädchen. Liebeserklärungen übt der vor Spiegeln und Luftballons,

seine Lust befriedigt er beim Fotografieren der Angebeteten. Und was so seltsam destruktiv klingt, ist dennoch die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft.

**van den Brande, Joris; Sobrie, Jan: "Bomben in der Suppe"**

Oldenburg, Oldenburgisches Staatstheater

DSE: 26.04.2009

Übersetzer / *translator*: Buri, Barbara

Regie / *director*: Grön, Matthias

Rechte / *rights*: München, Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer & Franz Wimmer

Sein Bruder ist verunglückt, seine Eltern gerade dabei, sich zu trennen. Joris sitzt auf dem Dachboden und erzählt sich Geschichten. Er will alleine sein, weil sowieso alle, die er mag, ihn irgendwann verlassen. Und wenn man niemanden richtig gerne hat, kann man auch niemanden vermissen, sagt er sich. Da taucht Jan auf, ein etwas Spinnerter Schulfreund mit einem Faible für Mädchen. Liebeserklärungen übt der vor Spiegeln und Luftballons, seine Lust befriedigt er beim Fotografieren der Angebeteten. Und was so seltsam destruktiv klingt, ist dennoch die Geschichte einer wunderbaren Freundschaft.

**Wittenbols, Peer: "Die Schutzhütte"**

Berlin, Theater an der Parkaue

DSE: 18.10.2008

Übersetzer / *translator*: Dethier, Uwe

Regie / *director*: Bunge, Wolf

Rechte / *rights*: Berlin, Verlag Autorenagentur

Nichts geht mehr: Das Schiff der niederländischen Polarexpedition steckt mitten im Nordpolarmeer im Packeis fest. Die Besatzung baut aus Treibholz eine Schutzhütte für den Winter. Darin sitzen die Männer Woche um Woche und warten auf die ersten Sonnenstrahlen, die das Eis endlich zum Schmelzen bringen sollen. Draußen warten die Eisbären. Und vom Frühling keine Spur. Während langsam die guten Witze ausgehen, kommt Sehnsucht auf. Ist es schlimmer, eine 150 Kilo schwere Frau zu vermissen als etwas ganz ohne Gewicht, wie den Duft von Apfelpfannkuchen?

—  
— **Verlage**  
—  
— *publishing houses*

Ammann Verlag & Co.  
Neptunstraße 20  
8032 Zürich  
Germany  
Tel. +41 (0)44 - 268 10 40  
Fax +41 (0)44 - 268 10 50  
info@ammann.ch  
www.ammann.ch

Drei Masken Verlag  
Mozartstraße 18  
80336 München  
Germany  
Tel. +49 (089) 54456-909  
Fax +49 (089) 53 81 99 52  
info@dreimaskenverlag.de  
www.dreimaskenverlag.de

DuMont Verlag  
Amsterdamer Straße 192  
50735 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221224-1877  
Fax +49 (0)221224-1973  
info@dumontliteraturundkunst.de  
www.dumontverlag.de

Edition Patrick Frey  
Motorenstraße 14  
8005 Zürich  
Switzerland  
Tel. +41 (0)44 381 51 02  
Fax +41 (0)44 381 51 05  
mail@editionpatrickfrey.ch  
www.editionpatrickfrey.ch

edition Smidt  
Wolfpratshäuserstraße 55  
82049 Pullach  
Germany  
Tel. +49 (0)89 7938180  
Fax +49 (0)89 7938180  
steets@editionsmidt.de  
www.editionsmidt.de

Felix Bloch Erben  
Hardenbergstraße 6  
10623 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30-313 90 28  
Fax +49 (0)30-312 93 34  
info@felix-bloch-erben.de  
www.felix-bloch-erben.de

Gallissas Theaterverlag und Mediaagentur  
GmbH  
Wielandstraße 17  
10629 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30-31 01 80 60-20  
Fax +49 (0)30-31 01 80 60-10  
bmigge@gallissas.com

www.gallissas.com

Gebr. Mai Verlag  
Kandertaler Weg 87  
13089 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30 47307834  
Fax +49 (0)30 47308277  
kundenservice@maiverlag.de

Gerhard Pegler Verlag  
Maximilianstr. 21  
80539 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89 644088  
Fax +49 (0)89 644089  
info@pegler-verlag.de  
www.pegler-verlag.de

Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs  
GmbH  
Schweinfurthstr. 60  
14195 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30-897 18 40  
Fax +49 (0)30-823 39 11  
info@kiepenheuer-medien.de  
www.kiepenheuer-medien.de

Harlekin Theaterverlag  
Wilhelmstr. 103  
72074 Tübingen  
Germany  
Tel. +49 (0)7071-23858  
Fax +49 (0)7071-23858  
Volker.Quandt@t-online.de  
www.harlekintheater.de

Hartmann & Stauffacher  
Bismarckstr. 36  
50672 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221-48 53 86  
Fax +49 (0)221-51 54 02  
info@hsverlag.com  
www.hsverlag.com

Henschel SCHAUSPIEL  
Marienburger Str. 28  
10405 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30 -44318888  
Fax +49 (0)30 -44318877  
verlag@henschel-schauspiel.de  
www.henschel-theater.de

Jussenhoven & Fischer  
Karolingerring 31  
50678 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221-60 60 560

Fax +49 (0)221-32 56 45  
Theaterverlag@jussenhoven-fischer.de  
www.jussenhoven-fischer.de

Kaiser Verlag Wien  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1 535 52 22  
Fax +43 (0)1 535 39 15  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at

Karl-Mahnke-Theaterverlag  
Große Straße 108  
27283 Verden/Aller  
Germany  
Tel. +49 (0)4231-3011-0  
Fax +49 (0)4231-3011-11  
info@mahnke-verlag.de  
www.mahnke-verlag.de

Kiepenheuer und Witsch Verlag  
Rondorfer Str. 5  
50968 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221-376 85-0  
Fax +49 (0)221-38 85 95  
verlag@kiwi-koeln.de  
www.kiwi-koeln.de

l'Arche Editeur  
86, rue Bonaparte  
75006 Paris  
France  
Tel. +33 (0)1 46 33 46 45  
Fax +33 (0)1 46 33 56 40  
contact@arche-editeur.com  
www.arche-editeur.com

Litag Theater- und Musikverlag  
An der Gete 25  
28211 Bremen  
Germany  
Tel. +49 (0)421-23 18 85  
Fax +49 (0)421-49 06 87  
info@litagverlag.de  
www.litagverlag.de

Literaturverlag Droschl GmbH (Graz)  
Alberstraße 18  
8010 Graz  
Austria  
Tel. +43 (0)316-326 404  
Fax +43 (0)316-324 071  
office@droschl.com  
www.droschl.com

Österreichischer Bühnenverlag Kaiser &  
Co. GmbH

Am Gestade 5/2  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1-535 52 22  
Fax +43 (0)1-535 39 15  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at

Pegasus Agency  
Neue Schönhauser Straße 20  
10178 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30-284 976-0  
Fax +49 (0)30-284 976-76  
boris.priebe@pegasus-agency.de  
www.pegasus-agency.de

Per H. Lauke Verlag  
Deichstraße 9  
20459 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-300 66 780  
Fax +49 (0)40-300 66 789  
lv@laukeverlag.de  
www.laukeverlag.de

Rowohlt Theaterverlag  
Hamburger Str. 17  
21465 Reinbek  
Germany  
Tel. +49 (0)40-7272-270  
Fax +49 (0)40-7272-276  
theater@rowohlt.de  
www.rowohlt-theater.de

S. Fischer Theaterverlag  
Hedderichstr. 114  
60596 Frankfurt am Main  
Germany  
Tel. +49 (0)69-6062 271  
Fax +49 (0)69-6062 355  
theater@fischerverlage.de  
www.fischerverlage.de

Stückgutverlag  
Marienplatz 1  
80331 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-293178  
Fax +49 (0)89-226757  
stueckgut@aol.com  
www.stueckgutverlag.de

Suhrkamp Theaterverlag  
Lindenstrasse 29-35  
60325 Frankfurt am Main  
Germany  
Tel. +49 (0)69-75601-706  
Fax +49 (0)69-75601-711  
www.suhrkamp.de/theater

Theater-Verlag Desch  
Klugstr. 47a  
80638 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-15 30 11/12  
Fax +49 (0)89-15 78 104  
Theater-Verlag-Desch@t-online.de  
www.theater-verlag-desch.de

Theaterstückverlag Brigitte Korn-Wimmer  
& Franz Wimmer

Postfach 401844  
80718 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-36101947  
Fax +49 (0)89-36104881  
info@theaterstueckverlag.de  
www.theaterstueckverlag.de

Thomas Höft Bühnenwerke  
Kolborner Weg 2  
29439 Lüchow  
Germany  
Tel. +49 (0)171-4011917  
th.hoeft@web.de  
www.thomas-hoeft.de

Thomas Sessler Verlag  
Johannesgasse 12  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (1) 5123284  
Fax +43 (1) 5133907  
gerlinde.haiszan@sesslerverlag.at  
www.sesslerverlag.at

Verlag Antje Kunstmann GmbH  
Georgenstraße 123  
80797 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-12 11 93 0  
Fax +49 (0)89-12 11 93 20  
info@kunstmann.de  
www.kunstmann.de

Verlag Autorenagentur  
Neue Schönhauser Straße 20  
10178 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30-2849760  
Fax +49 (0)30-2849766  
info@verlag-autorenagentur.de  
www.verlag-autorenagentur.de

Verlag der Autoren  
Schleusenstr. 15  
60327 Frankfurt am Main  
Germany  
Tel. +49 (0)69-2385 7420  
Fax +49 (0)69-2427 7644  
theater@verlag-der-autoren.de  
www.verlag-der-autoren.de

Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf  
Poppenbütteler Chaussee 53  
22397 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40 607 909-16  
Fax +49 (0)40 607 909-51  
kindertheater@verlagsgruppe-oetinger.de  
www.kindertheaterverlag.de

Vertriebsstelle und Verlag Deutscher  
Bühnenschriftsteller und  
Bühnenkomponisten  
Postfach 20 45  
22810 Norderstedt  
Deutschland  
Tel. +49 (0)40 522 5610  
Fax +49 (0)40 526 3286

info@vwb.de  
www.vwb.de

Whale Songs  
Feldbrunnenstr. 43  
20148 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-3698450  
Fax +49 (0)40-369 84 520  
mail@whalesongs.de  
www.whalesongs.de

—  
— **Theater**  
—  
— *theatre*

Aktionstheater  
Postfach 100364  
34003 Kassel  
Germany  
Tel. +49 (0)561-773142  
Fax +49 (0)561-773142  
aktionstheaterkassel@web.de  
www.aktionstheaterkassel.de

Altes Schauspielhaus und Komödie im  
Marquardt  
Postfach 100161  
70001 Stuttgart  
Germany  
Tel. +49 (0)711-2 25 94 21  
Fax +49 (0)711-2 25 94 19  
a.weinmann@schauspielhaus-komoedie.de  
www.schauspielhaus-komoedie.de

Altonaer Theater  
Museumstraße 17  
22765 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-44 123 660  
Fax +49 (0)40-44 123 670  
mail@altonaer-theater.de  
www.altonaer-theater.de

Anhaltisches Theater Dessau  
Postfach 1203  
06844 Dessau-Roßlau  
Germany  
Tel. +49(0)340-25110  
Fax +49 (0)340-2511 215  
presse@anhaltisches-theater.de  
www.anhaltisches-theater.de

ATONALTHEATER  
Molkestraße 83  
50674 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221 521013  
post@atonaltheater.de  
www.atonaltheater.de

Badische Landesbühne  
Am Alten Schloß 24  
76646 Bruchsal  
Germany  
Tel. +49 (0)7251-7 27 0  
Fax +49 (0)7251-7 27 46  
info@dieblb.de  
www.dieblb.de

Badisches Staatstheater  
Baumeisterstr. 11  
76137 Karlsruhe  
Germany  
Tel. +49 (0)721-35570  
Fax +49 (0)721-353223  
schauspiel.dramaturgie@  
bstaatsstheater.de

www.staatstheater.karlsruhe.de

Bayerisches Staatsschauspiel  
Max-Joseph-Platz 1  
80539 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-21 85-01  
Fax +49 (0)89-21 85-20 90  
dramaturgie@  
st-schauspiel.bayern.de  
www.bayerischesstaatsschauspiel.de

Bühnen der Stadt Köln  
Postfach 101061  
50667 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221- 2 21 - 0  
Fax +49 (0)221- 2 21 - 2 84 87  
schauspiel@buehnenkoeln.de  
www.buehnenkoeln.de

Burgtheater  
Dr. Karl-Lueger-Ring 2  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1 51444-4140  
Fax +43 (0)1 51444-4103  
alexandra.liebl@burgtheater.at  
www.burgtheater.at

COMEDIA Köln  
Löwengasse 7-9  
50676 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221-399 60 10  
www.comedia-koeln.de

Contra-Kreis-Theater  
Am Hof 3-5  
53113 Bonn  
Germany  
Tel. +49 (0)228-632307  
info@contra-kreis-theater.de  
www.contra-kreis-theater.de

Das Hamburger Sprechwerk  
Klaus-Groth-Straße 23  
20535 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-2442 39 30 /31 /32  
info@hamburgersprechwerk.de  
www.hamburgersprechwerk.de

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen  
Seminarstraße 12  
02625 Bautzen  
Germany  
Tel. +49 (0)3591-584 273  
Fax +49 (0)3591-584 278  
kontakt@theater-bautzen.de  
www.theater-bautzen.de

Deutsches Nationaltheater & Staatskapelle  
Weimar  
Theaterplatz 2  
99423 Weimar  
Germany  
Tel. +49 (0)3643-755 334  
Fax +49 (0)3643-755 321  
service@nationaltheater-weimar.de  
www.nationaltheater-weimar.de

Deutsches Schauspielhaus  
Kirchenallee 39  
20099 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-2 48 710  
Fax +49 (0)40-2 48 71411  
public@schauspielhaus.de  
www.schauspielhaus.de

Deutsches Theater Göttingen  
Theaterplatz 11  
37073 Göttingen  
Germany  
Tel. +49 (0)551 49 69 - 0  
Fax +49 (0)551 49 69 - 82  
svisscher@dt-goettingen.de  
www.dt-goettingen.de

Deutsches Theater und Kammerspiele  
Berlin  
Schumannstraße 13a  
10117 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30 28441-0  
Fax +49 (0)30 28441-410  
presse@deutschestheater.de  
www.deutschestheater.de

DSCHUNGEL WIEN  
Museumsplatz 1  
1070 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1522 07 20-20  
office@dschungelwien.at  
www.dschungelwien.at

Düsseldorfer Schauspielhaus  
Gustaf-Gründgens-Platz 1  
40211 Düsseldorf  
Germany  
Tel. +49 (0)211-85 23 0  
Fax +49 (0)211-36 27 22  
info@duesseldorfer-schauspielhaus.de  
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Platz 1  
22087 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40-227014 15  
Fax +49 (0)40-227014 35  
dramaturgie@ernst-deutsch-theater.de  
www.ernst-deutsch-theater.de

Forum Freies Theater e.V.  
Jahnstr. 3  
40210 Düsseldorf  
Germany  
Tel. +49 (0)211 87 67 87-0  
Fax +49 (0)211 87 67 87-27  
info@forum-freies-theater.de  
www.forum-freies-theater.de

Fränkisches Theater Schloss Massbach  
Parksiedlung 8  
97711 Massbach  
Germany  
Tel. +49 (0)9735-2 35  
Fax +49 (0)9735-14 96  
kontakt@fraenkisches-theater.de  
www.fraenkisches-theater.de

Freie Bühne Wieden  
Wiedner Hauptstr. 60b  
1040 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1 66 43 72 32  
Fax +43 (0)1 58 62 12 24  
freiebuehnewieden@gmx.at  
www.freibuehnewieden.at

Grenzlandtheater Aachen  
Friedrich-Wilhelm-Platz 5/6  
52062 Aachen  
Germany  
Tel. +49 (0)241- 4746-10  
Fax +49 (0)241- 4746-123  
info@grenzlandtheater.de  
www.grenzlandtheater.de

Grips Theater  
Altonaer Straße 22  
10557 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30- 39 74 74 - 0  
Fax +49 (0)30- 39 74 74 - 28  
info@grips-theater.de  
www.grips-theater.de

Hamburger Kammerspiele  
Hartungstraße 9 - 11  
20146 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40 44 123 682  
Fax +49 (0)40 44 123 670  
presse@hamburger-kammerspiele.de  
www.hamburger-kammerspiele.de

Hans-Otto-Theater GmbH Potsdam  
Schiffbauergasse 11  
14467 Potsdam  
Germany  
Tel. +49 (0)331-98 11 - 0  
Fax +49 (0)331-98 11 - 280  
info@hansottotheater.de  
www.hot.potsdam.de

Hebbel am Ufer

Hallesches Ufer 32  
10963 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30 259004 0  
Fax +49 (0)30 259004 49  
info@hebbel-am-ufer.de  
www.hebbel-theater.de

Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
Christian-Zais-Straße 3  
65189 Wiesbaden  
Germany  
Tel. +49 (0)611- 1 32 - 1  
Fax +49 (0)611- 1 32 - 337  
info@staatstheater-wiesbaden.de  
www.staatstheater-wiesbaden.de

Junges Ensemble Stuttgart  
Eberhardstraße 61a  
70173 Stuttgart  
Germany  
Tel. +49(0)711- 218 480-0  
Fax +49(0)711-218 480-20  
info@jes-stuttgart.de  
www.jes-stuttgart.de

Kampnagel Hamburg  
Jarrestraße 20  
22303 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40 270 949-0  
Fax +49 (0)40 270 949-11  
mail@kampnagel.de  
www.kampnagel.de

Kellertheater Innsbruck  
Adolf-Pichler-Platz 8  
6020 Innsbruck  
Austria  
Tel. +43(0)512- 580743  
direktion@kellertheater.at  
www.kellertheater.at

Kleines Theater Salzburg, taka-tuka  
Theater für Kinder  
Schallmooser Hauptstraße 50  
5020 Salzburg  
Austria  
Tel. +43 (0)662 - 87 21 54  
office@kleinestheater.at  
www.kleinestheater.at

Klibühni, Das Theater  
Goldgasse 8  
7000 Chur  
Switzerland  
Tel. +41(0)81 252 48 04  
Fax +41(0)81 252 74 71  
kontakt@klibuehni.ch  
www.klibuehni.ch

Komödie Dresden  
Freiberger Straße 39  
01067 Dresden  
Germany  
Tel. +49 (0)351 866 41 43  
Fax +49 (0)351 866 41 50  
info@komoedie-dresden.de

www.komoedie-dresden.de  
Konservatorium Wien GmbH  
Johannesgasse 4a  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1 512 77 47  
www.konservatorium-wien.ac.at

KRESCH - Kinder- und  
Jugendtheaterzentrum  
Virchowstr. 130  
47805 Krefeld  
Germany

Landesbühne Niedersachsen Nord  
Virchowstraße 44  
26382 Wilhelmshaven  
Germany  
Tel. +49 (0)4421- 94 01 - 0  
service.center@landesbuehne-nord.de  
www.landesbuehne-nord.de

Landestheater Burghofbühne  
Luisenstraße 173  
46537 Dinslaken  
Germany  
Tel. +49(0)2064-4110-0  
Fax +49(0)2064-4110-22  
info@burghofbuehne-dinslaken.de  
www.burghofbuehne-dinslaken.de

Landestheater Linz  
Promenade 39  
4020 Linz  
Austria  
Tel. +43(0)732-76 11-0  
Fax +43(0)732-76 11-539  
office@landestheater-linz.at  
www.landestheater-linz.at

Landestheater Niederösterreich  
Rathausplatz 11  
3100 St. Pölten  
Austria  
Tel. +43(0)2742-908060-0  
Fax +43(0)2742-908060-660  
office@landestheater.net  
www.landestheater.net

Landestheater Schwaben  
Theaterplatz 2  
87700 Memmingen  
Germany  
Tel. +49 (0)8331 9459-0  
Fax +49 (0)8331 80180  
josephine.weyers@landestheater-  
schwaben.de  
www.landestheater-schwaben.de

Landestheater Württemberg-Hohenzollern  
Tübingen Reutlingen  
Eberhardstraße 6  
72072 Tübingen  
Germany  
Tel. +49 (0)7071- 15 92 - 0  
Fax +49 (0)7071- 15 92 - 70  
info@landestheater-tuebingen.de  
www.landestheater-tuebingen.de

Luzerner Theater  
Theaterstraße 2  
6002 Luzern

Switzerland  
Tel. +41(0) 228 14 14  
Fax +41(0) 228 14 40  
contact@luzernertheater.ch  
www.luzerner-theater.ch

Münchener Kammerspiele  
Falckenbergstraße 2  
80539 München  
Germany  
Tel. +49(0)89-233 371 00  
Fax +49(0)89-233 368 22  
presse@muenchner-kammerspiele.de  
www.muenchner-kammerspiele.de

Mainfranken Theater  
Theaterstraße 21  
97070 Würzburg  
Germany  
Tel. +49 (0)931- 39 08 - 0  
Fax +49 (0)931- 39 08 - 100  
www.theaterwuerzburg.de

Maxim Gorki Theater  
Am Festungsgraben 2  
10117 Berlin  
Germany  
Tel. +49 (0)30- 2 02 21 - 0  
Fax +49 (0)30- 2 02 21 - 3 65  
dramaturgie@gorki.de  
www.gorki.de

Mecklenburgisches Landestheater Parchim  
Blutstr. 16  
19370 Parchim  
Germany  
Tel. +49 (0)3871 6291 0  
Fax +48 (0)3871 6291 111  
www.mlt-parchim.de

Mittelsächsisches Theater  
Borngasse 1  
09599 Freiberg  
Germany  
Tel. +49(0)3731-35 82-0  
Fax +49(0)3731-23 406  
info@mittelsaechsisches-theater.de  
www.mittelsaechsisches-theater.de

Nationaltheater Mannheim  
Mozartstraße 9  
68161 Mannheim  
Germany  
Tel. +49 (0)621- 16 80 - 0  
Fax +49 (0)621- 16 80 - 4 61  
jochen.zulauf@mannheim.de  
www.nationaltheater-mannheim.de

Neue Bühne Senftenberg  
Rathenaustrasse 6-8  
01968 Senftenberg  
Germany  
Tel. +49(0)3573-8010  
Fax +49(0)3573-792334  
g.kahl@theater-senftenberg.de  
www.theater-senftenberg.de

neuebuehnevillach  
Hauptplatz 10  
9500 Villach

Austria  
Tel. +43 (0)4242 2871 64  
Fax +43 (0)4242 2871 64-14  
office@neuebuehnevillach.at  
www.neuebuehnevillach.at

Neues Theater  
Große Ullrichstraße 50-51  
06108 Halle  
Germany  
Tel. +49 (0)3 45-20500  
Fax +49 (0)3 45-2050115  
dramaturgie@kulturinsel-halle.de  
www.kulturinsel-halle.de

NEXT LIBERTY - Theater für junges  
Publikum  
8010 Graz  
Austria  
Tel. +43 (0)316/8000  
Fax +43 (0)316/8008-1565  
www.theater-graz.com/nextliberty

Niederdeutsche Bühne Wismar e.V.  
Phillipp-Müller-Straße  
23966 Wismar  
Germany  
Tel. +49 (0)3841-705501  
info@ndbwismar.de  
www.ndbwismar.de

Niedersächsische Staatstheater Hannover  
Prinzenstr. 9  
30159 Hannover  
Germany  
Tel. +49(0)511-9999 00  
Fax +49(0)-9999 07 87  
regina.guhl@schauspielhaus-hannover.de  
www.staatstheater-hannover.de

Ohnsorg Theater  
Große Bleichen 23 – 25  
20354 Hamburg  
Germany  
Tel. +49 (0)40- 35 08 03 0  
Fax +49 (0)40- 35 08 03 43  
info@ohnsorg.de  
www.ohnsorg.de

Oldenburgisches Staatstheater  
Theaterwall 28  
26122 Oldenburg  
Germany  
Tel. +49(0)441-2225 0  
Fax +49(0)441 - 2225-222  
dramaturgie@staatstheater-  
ol.niedersachsen.de  
www.oldenburg.staatstheater.de

Pfalztheater Kaiserslautern  
Willy-Brandt-Platz 4-5  
67657 Kaiserslautern  
Germany  
Tel. +49(0)631-36750  
Fax +49(0)631-3675213  
info@pfalztheater.bv-pfalz.de  
www.pfalztheater.de

ReibeKuchenTheater im KOM'MA  
Schwarzenberger Strasse 147  
47226 Duisburg  
Germany  
Tel. +49 (0)203 2838486  
Fax +49 (0)203 2838486  
info@reibekuchentheater.de  
www.reibekuchentheater.de

Renaissance-Theater  
Knesebeckstrasse 100  
10623 Berlin  
Germany  
Tel. +49(0)30-3159730  
Fax +49(0)30-31597340  
dramaturgie@renaissance-theater.de  
www.renaissance-theater.de

Rheinisches Landestheater Neuss  
Oberstraße 95  
41460 Neuss  
Germany  
Tel. +49 (0)2131- 26 99 - 0  
Fax +49 (0)2131- 26 99 - 44  
info@rlt-neuss.de  
www.rlt-neuss.de

S'ensemble Theater  
Bergmühlstr. 34  
86153 Augsburg  
Germany  
Tel. +49 (0)821 34 94 666  
Fax +49 (0)821 34 94 668  
info@sensemble.de  
www.sensemble.de

Südthüringisches Staatstheater  
Bernhardstr. 5  
98617 Meiningen  
Germany  
Tel. +49(0)3693-451222  
Fax +49(0)3693-451301  
presse@das-meininger-theater.de  
www.das-meininger-theater.de

Saarländisches Staatstheater  
Schillerplatz 1  
66 111 Saarbrücken  
Germany  
Tel. +49(0)681 3092 - 312  
drama@theater-saarbruecken.de  
www.saarlaendisches-staatstheater.de

Salzburger Festspiele  
Hofstallgasse 1  
5020 Salzburg  
Austria  
Tel. +43 (0)662-8045-0  
info@salzburgfestival.at  
www.salzburgfestival.at

Salzburger Landestheater  
Schwarzstraße 22  
5020 Salzburg  
Germany  
Tel. +43(0)662 87 15 12-0  
Fax +43(0)662 87 15 12-190

service@salzburger-landestheater.at  
www.salzburger-landestheater.at

Schaubühne am Lehniner Platz  
Kurfürstendamm 153  
10709 Berlin  
Germany  
Tel. +49(0)30-30 890020  
Fax +49(0)30-89002-190  
sganz@schaubuehne.de  
www.schaubuehne.de

Schauspiel Essen/ Grillo Theater  
Il.Hagen 2  
45127 Essen  
Germany  
Tel. +49(0)201 81 22-391  
Fax +49(0)201 8122-331  
christine.hoenmanns@schauspiel-essen.de  
www.theater-essen.de

Schauspiel Frankfurt  
Neue Mainzer Straße 17  
60311 Frankfurt/Main  
Germany  
Tel. +49(0)69-21237-294  
Fax +49(0)69-21237-283  
info@schauspielfrankfurt.de  
www.schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Hannover  
Prinzenstr. 9  
30159 Hannover  
Germany  
Tel. +49(0)511-9999-00  
Fax +49(0)511-9999-1999  
martina.aschmies@schauspielhaus-  
hannover.de  
www.schauspielhannover.de

Schauspiel Köln  
Offenbachplatz  
50667 Köln  
Germany  
Tel. +49(0)221-22128301  
info@schauspielkoeln.de  
www.schauspielkoeln.de

Schauspiel Leipzig  
Bosestraße 1  
04109 Leipzig  
Germany  
Tel. +49 (0)341-1268-0  
Fax +49 (0)341-1268149  
presse@schauspiel-leipzig.de  
www.schauspiel-leipzig.de

Schauspielhaus Bochum  
Königsallee 15  
44789 Bochum  
Germany  
Tel. +49(0)234-3333-0  
Fax +49(0)234-3333-5512  
schauspielhaus@bochum.de  
www.schauspielhausbochum.de

Schauspielhaus Wien

Porzellangasse 19  
1090 Wien  
Austria  
Tel. +43(0)1-3170101  
Fax +43(0)1-3170101-22  
welcome@schauspielhaus.at  
www.schauspielhaus.at

Schauspielhaus Zürich  
Zeltweg 5  
8032 Zürich  
Switzerland  
Tel. +41(0)12587070  
Fax +41(0)12597070  
friebe.annette@schauspielhaus.ch  
www.schauspielhaus.ch

Schleswig-Holsteinisches Landestheater  
Lollfuß 49-53  
24837 Schleswig  
Germany  
Tel. +49(0)46-21-9670-0  
Fax +49(0)46-21-9670-83  
kontakt@sh-landestheater.de  
www.sh-landestheater.de

SCHMIDTS TIVOLI  
Spielbudenplatz 27-28  
20359 Hamburg  
Germany

schnawwl am NT Mannheim  
Mannheim  
siehe Nationaltheater Mannheim

Staatsschauspiel Dresden  
Theaterstraße 2  
01067 Dresden  
Germany  
Tel. +49(0)351-4913-755  
Fax +49(0)351- 4913-760  
info@staatsschauspiel-dresden.de  
www.staatsschauspiel-dresden.de

Staatstheater am Gärtnerplatz  
Gärtnerplatz 3  
80469 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-20241-1  
Fax +49 (0)89-20241-237  
info@st-gaertner.bayern.de  
www.staatstheater-am-gaertnerplatz.de

Staatstheater Braunschweig  
Am Theater/ Steinweg  
38100 Braunschweig  
Germany  
Tel. +49(0)531-12340  
Fax +49(0)531-1234103  
service@staatstheater-braunschweig.de  
www.staatstheater-braunschweig.de

Staatstheater Cottbus  
Lausitzer Straße 33  
03046 Cottbus  
Germany  
Tel. +49(0)355-7824103  
Fax +49(0)355-79 61 66  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

Staatstheater Darmstadt  
Georg-Büchner-Platz 1  
64283 Darmstadt  
Germany  
Tel. +49(0)6151-2811325  
Fax +49(0)6151-79 61 66  
www.staatstheater-darmstadt.de

Staatstheater Hannover  
Hannover  
siehe Schauspiel Hannover

Staatstheater Kassel  
Friedrichsplatz 15  
34117 Kassel  
Germany  
Tel. +49(0)561-10940  
Fax +49(0)561-1094204  
info@staatstheater-kassel.de  
www.staatstheater-kassel.de

Staatstheater Mainz  
Gutenbergplatz 7  
55116 Mainz  
Germany  
Tel. +49(0)6131-28510  
Fax +49(0)6131-2851333  
info@staatstheater-mainz.de  
www.staatstheater-mainz.de

Staatstheater Nürnberg  
Richard-Wagner Platz 2-10  
90443 Nürnberg  
Germany  
Tel. +49(0)911-2313575  
Fax +49(0)911-2313534  
info@staatstheater.nuernberg.de  
www.staatstheater-nuernberg.de

Staatstheater Oldenburg  
Theaterwall 28  
26122 Oldenburg  
Germany  
Tel. +49(0)441-2225-0  
Fax +49(0)441-2225-221  
www.oldenburg.staatstheater.de

Staatstheater Stuttgart  
Oberer Schloßgarten 6  
70173 Stuttgart  
Germany  
Tel. +49(0)711-2032-0  
Fax +49(0)711-2032-389  
info.verwaltung@staatstheater-stuttgart.de  
www.staatstheater.stuttgart.de

Städtische Bühnen Frankfurt am Main  
Untermainanlage 11  
60311 Frankfurt am Main  
Germany  
Tel. +49 (0)69-212-37000  
www.buehnen-frankfurt.de  
Städtische Bühnen Osnabrück  
Domhof 10/11  
49074 Osnabrück  
Germany  
Tel. +49 (0)541-760000  
zirkler@theater.osnabrueck.de  
www.theater.osnabrueck.de

Stadttheater Bern

Nägelgasse 1  
3000/7 Bern  
Switzerland  
Tel. +41(0)31-3295111  
Fax +41(0)31-3295166  
info@stadtttheaterbern.ch  
www.stadtttheaterbern.ch

Stadttheater Fürth  
Königstraße 116  
90762 Fürth  
Germany  
Tel. +49(0)911-97424-10  
Fax +49(0)911-97424-44  
stadtttheater@fuerth.de  
www.stadtttheater.fuerth.de

Stadttheater Konstanz  
Inselgasse 2-6  
78462 Konstanz  
Germany  
Tel. +49(0)7531-900-101  
Fax +49(0)7531-900-107  
Theater@stadt.konstanz.de  
www.theaterkonstanz.de

Studiobühne Bayreuth  
Röntgenstraße 2  
95447 Bayreuth  
Germany  
Tel. +49(0)921-76436-0  
Fax +49(0)921-76436-22  
studiobuehne@tmt.de  
www.studiobuehne-bayreuth.de

Studiobühne Köln  
Universitätsstr. 16a  
50937 Köln  
Germany  
Tel. +49 (0)221 4704513  
Fax +49 (0)221 4705150  
info@studiobuehne.eu  
www.studiobuehne-koeln.de

TamS-Theater  
Haimhauser Str. 13 a  
80802 München  
Germany  
Tel. +49 (0)89-345890  
Fax +49 (0)89-331586  
tams@tamstheater.de  
www.tamstheater.de  
Thalia Theater Hamburg  
Raboisen 67  
20095 Hamburg  
Germany  
Tel. +49(0)40-328140  
Fax +49(0)40-32814201  
publikum@thalia-theater.de  
www.thalia-theater.de

Theater & Philharmonie Thüringen GmbH  
Theaterplatz 1  
07548 Gera  
Germany  
Tel. +49(0)365-82790  
Fax +49(0)365-8279135  
info@tpthueringen.de  
www.tpthueringen.de

Theater Aachen  
Hubertusstr. 2-8  
52064 Aachen

Germany  
Tel. +49(0)241-47841  
Fax +49(0)241-4784200  
theater@mail.aachen.de  
www.theater-aachen.de

Theater an der Parkaue  
Parkaue 29  
10367 Berlin  
Germany  
Tel. +49(0)30-5577520  
Fax +49(0)30-55775222  
info@parkaue.de  
www.parkaue.de

Theater an der Ruhr gGmbH  
Akazienallee 61  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Germany  
Tel. +49 (0)208 59901-0  
Fax +49 (0)208 59901-19  
info@theater-an-der-ruhr.de  
www.theater-an-der-ruhr.de

Theater an der Winkelwiese  
Winkelwiese 4  
8001 Zürich  
Switzerland  
Tel. +41(0)44-252-1001  
Fax +41(0)44-261-5287  
office@winkelwiese.ch  
www.winkelwiese.ch

Theater Baden-Baden  
Solmstr. 1  
76530 Baden-Baden  
Germany  
Tel. +49 (0)7221-932751  
Fax +49 (0)7221-93 2755  
theater@baden-baden.de  
www.theater-baden-baden.de

Theater Basel  
Elisabethenstr. 16  
4051 Basel  
Switzerland  
Tel. +41 (0)61-2951100  
Fax +41 (0)61-2951200  
info@theater-basel.ch  
www.theater-basel.ch

Theater Biel Solothurn  
Schmiedengasse 1  
2500 Biel 3  
Switzerland  
Tel. +41(0)32-32889-69  
Fax +41(0)32-32889-67  
info@theater-biel.ch  
www.theater-biel.ch

Theater Bielefeld  
Brunnenstraße 3-9  
33602 Bielefeld  
Germany  
Tel. +49(0)521-513077  
Fax +49(0)521-516845  
info@theater-bielefeld.de  
www.theater-bielefeld.de

Theater Bilitz  
Postfach 1001  
8501 Frauenfeld  
Switzerland  
Tel. +41 (0)52 721 84 80  
Fax +41 (0)52 721 84 90  
theater@bilitz.ch  
www.bilitz.ch

Theater Bonn / Kammerspiele  
Am Michaelshof 9  
53177 Bonn Bad Godesberg  
Germany  
Tel. +49(0)228-778001  
theater@bonn.de  
www.theater-bonn.de

Theater Brandenburg  
Grabenstrasse 14  
14776 Brandenburg  
Germany  
Tel. +49(0)3381-511-0  
Fax +49(0)3381-511-160  
info@brandenburgertheater.de  
www.brandenburgertheater.de

Theater Bremen  
Am Goetheplatz 1-3  
28203 Bremen  
Germany  
Tel. +49(0)421-36530  
Fax +49(0)421-3653332  
info@bremertheater.de  
www.bremertheater.de

Theater Chemnitz  
Käthe-Kollwitz-Str. 7  
09111 Chemnitz  
Germany  
Tel. +49(0)371-69695  
Fax +49(0)371-6969699  
pressestelle@theater-chemnitz.de  
www.theater-chemnitz.de

Theater der Altmark  
Karlstraße 6  
39576 Stendal  
Germany  
Tel. +49(0)3931-635 6  
Fax +49(0)3931-635 707  
presse@tda-stendal.de  
www.tda-stendal.de

Theater der Jugend  
Neubaugasse 38  
1070 Wien  
Austria  
Tel. +43(0)1-52110-DW  
Fax +43(0)1-52110-500  
office@tdj.at  
www.tdj.at

Theater der Keller  
Kleingedankstraße 6  
50677 Köln  
Germany  
Tel. +49(0)221-9322959

Fax +49(0)221-314110  
info@theater-der-keller.de  
www.theater-der-keller.de

Theater der Klänge  
Winkelsfelderstr. 21  
40477 Düsseldorf  
Germany  
Tel. +49 (0)211/462746  
Fax +49 (0)211/467722  
info@theater-der-klänge.de  
www.theater-der-klänge.de

Theater der Stadt Aalen  
Ulmer Str. 130  
73431 Aalen  
Germany  
Tel. +49(0)7361-37930  
Fax +49(0)7361-379320  
info@theateraalen.de  
www.theateraalen.de

Theater der Stadt Heidelberg  
Theaterstr. 4  
69117 Heidelberg  
Deutschland  
Tel. +49(0)6221-5835020  
Fax +49(0)6221-5835990  
theater@heidelberg.de  
www.theaterheidelberg.de

Theater des Kindes  
Langgasse 13  
4020 Linz  
Austria  
Tel. +43 (0)70605255  
Fax +43 (0)70605255-5  
office@theater-des-kindes.at  
www.theater-des-kindes.at

Theater Dortmund  
Kuhstr. 12  
44137 Dortmund  
Germany  
Tel. +49(0)231-500  
Fax +49(0)231-5022479  
info@theaterdo.de  
www.theaterdo.de

Theater Drachengasse und Bar & Co  
Fleischmarkt 22  
1010 Wien  
Austria  
Tel. +43 (0)1-5131444  
Fax +43 (0)1-5120604  
theater@drachendasse.at

Theater Freiburg  
Bertoldstr. 46  
79098 Freiburg  
Germany  
Tel. +49(0)201-2950  
Fax +49(0)201-2999  
Oeffentlichkeitsreferat@stadt.freiburg.de  
www.theaterfreiburg.de

Theater Heilbronn  
Berliner Platz 1  
74072 Heilbronn

Germany  
Tel. +49(0)7131-563000  
Fax +49(0)7131-563139  
office@theater-hn.de  
www.theater-heilbronn.de

theater hof  
Kulmbacher Straße 5  
95030 Hof  
Germany  
Tel. +49 (0)9281-7070-0  
Fax +49 (0)9281-7070-299  
info@theater-hof.de  
www.theater-hof.de

Theater in der Josefstadt  
Josefstädter Straße 26  
1080 Wien  
Austria  
Tel. +43(0)142-700  
Fax +43(0)142-60  
s.peer@josefstadt.org  
www.josefstadt.org

Theater Ingolstadt  
Schloßlände 1  
85049 Ingolstadt  
Germany  
Tel. +49(0)841-9813-0  
Fax +49(0)841-9813-229  
thomas.schwarzer@ingolstadt.de  
www.theater.ingolstadt.de

Theater Junge Generation  
Meißner Landstraße 4  
01157 Dresden  
Germany  
Tel. +49 (0)351 42 91-20  
Fax +49 (0)351 42 91-400  
service@tjg-dresden.de  
www.tjg-dresden.de

Theater Kanton Bern  
Robinsonweg 10  
3006 Bern  
Switzerland  
Tel. +41(0)31941-11 40  
tkb@bluewin.ch  
www.theaterkantonbern.ch

Theater Kanton Zürich  
Scheideggstrasse 37  
8401 Winterthur  
Switzerland  
Tel. +41(0)52212-1442  
Fax +41(0)52212-8819  
info@theaterkantonzuerich.ch,  
www.theaterkantonzuerich.ch

Theater Kiel  
Holtenuauer Str. 103  
24015 Kiel  
Germany  
Tel. +49(0)431-9012880  
Fax +49(0)431-90162838  
Christine.Schmuecker@theater-kiel.de  
www.theater-kiel.de

Theater Lübeck  
Beckergrube 16  
23552 Lübeck  
Germany  
Tel. +49(0)451-70880  
theater@luebeck.de  
www.theaterluebeck.de

Theater Lindenhof Melchingen  
Unter den Linden 18  
72393 Burladingen-Melchingen  
Germany  
Tel. +49(0)7126-9293-0  
Fax +49(0)7126-9293-95  
info@theater-lindenhof.de  
www.theater-lindenhof.de/

Theater Magdeburg  
Universitätsplatz 9  
39104 Magdeburg  
Germany  
Tel. +49(0)391-5406-500  
Fax +49(0)391-5406-599  
hans-dieter.heuer@theater.magdeburg.de  
www.theater-magdeburg.de

Theater Melone  
Spingesserstraße 13  
6020 Innsbruck  
Austria  
Tel. +43 (0)650-6438259  
office@theatermelone.at  
www.theatermelone.at

Theater Oberhausen  
Ebertstraße 82  
46045 Oberhausen  
Germany  
Tel. +49(0)208-85780  
Fax +49(0)208-24292  
www.theater-oberhausen.de

Theater Pforzheim  
Am Waisenhausplatz 5  
75172 Pforzheim  
Germany  
Tel. +49 (0)7231-39-1405  
Fax +49 (0)7231-39-1485  
wiebke.haas-lefers@stadt-pforzheim.de  
www.theater-pforzheim.de  
Theater Phönix  
Wiener Str. 25  
4020 Linz  
Austria  
Tel. +43(0)732-662641  
Fax +43(0)732-66264130  
office@theater-phoenix.at  
www.theater-phoenix.at

Theater Rampe  
Filderstr. 47  
70180 Stuttgart  
Germany  
Tel. +49(0)711-6401027  
Fax +49(0)711-6490444  
bureau@theaterrampe.de  
www.theaterrampe.de

Theater Reutlingen Die Tonne  
Wilhelmstraße 69  
72764 Reutlingen  
Germany

Tel. +49(0)7121-93770  
 Fax +49(0)7121-937715  
 info@theater-die-tonne.de  
 www.theater-die-tonne.de

Theater Spalanzani  
 Sonneggstrasse 7  
 9113 Degersheim  
 Switzerland  
 Tel. +41 (0)71 370 04 25  
 theaterspalanzani@googlemail.com  
 www.theater.ch

Theater St. Gallen  
 Museumstr. 1/24  
 9004 St.Gallen  
 Switzerland  
 Tel. +41(0)71-2420505  
 Fax +41(0)71-2420506  
 info@theatersg.ch  
 www.theatersg.ch/

Theater Stok  
 Hirschengraben 42  
 8001 Zürich  
 Switzerland  
 theater\_stok@bluewin.ch  
 www.theater-stok.ch

THEATER TIEFROT  
 Dagobertstr. 32  
 50668 Köln  
 Germany  
 Tel. +49 (0)221-46 00 911  
 info@theater-tiefrot.de  
 www.theater-tiefrot.com

Theater Tuchlaube  
 Metzgergasse 18  
 5000 Aarau  
 Switzerland  
 Tel. +41 (0)62 834 80 40  
 mail@tuchlaube.ch  
 www.tuchlaube.ch

Theater Überzwerg Saarbrücken  
 Scharnhorststraße 10  
 66119 Saarbrücken  
 Germany  
 Tel. +49 (0)681-854021  
 Fax +49 (0)681-851734  
 kontakt@ueberzwerg.de  
 www.ueberzwerg.de

Theater Ulm  
 Herbert-von-Karajan-Platz 1  
 89073 Ulm  
 Germany  
 Tel. +49(0)731161-4500  
 Fax +49(0)731161-1619  
 D.Hessler@ulm.de  
 www.theater.ulm.de

Theater und Philharmonie Essen  
 Opernplatz 10  
 45128 Essen  
 Germany  
 Tel. +49(0)201-81 220  
 Fax +49(0)201-81 22-503  
 info@theater-essen.de  
 www.theater-essen.de

Theater Vorpommern

Anklamer Str. 106  
 17489 Greifswald  
 Germany  
 Tel. +49 (0)3834-57220  
 Fax +49 (0)3834-5722242  
 dramaturgie-hgw@theater-  
 vorpommern.de  
 www.theater-vorpommern.de

Theater Vorpommern Greifswald-Stralsund  
 Anklamer Straße 106  
 17489 Greifswald  
 Germany  
 Tel. +49(0)3834 - 57 22 - 0  
 dramaturgie-hgw@theater-  
 vorpommern.de  
 www.theater-vorpommern.de

theater-51grad.com  
 postfach 130354  
 50497 Köln  
 Germany  
 Tel. +49(0)221-4249550  
 Fax +49(0)221-4249818  
 info@theater-51grad.com  
 www.theater-51grad.com

Theaterhaus Jena  
 Schillergässchen 1  
 07745 Jena  
 Germany  
 Tel. +49(0)3641-88690  
 Fax +49(0)3641-886910  
 info@theaterhaus-jena.de  
 www.theaterhaus-jena.de

Tiroler Landestheater  
 Rennweg 2  
 6020 Innsbruck  
 Austria  
 Tel. +43(0) 512-52074  
 Fax +43(0) 512-52074333  
 tiroler@landestheater.at  
 www.landestheater.de

Vereinigte Bühnen Graz  
 Hofgasse 11  
 8010 Graz  
 Austria  
 Tel. +43 (0)316 8008  
 Fax +43 (0)316 8008-3488  
 presse@theater-graz.com  
 www.theater-graz.com

Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und  
 Mönchengladbach  
 Theaterplatz 3  
 47798 Krefeld  
 Germany  
 Tel. +49 (0)2151-805152  
 Fax +49 (0)2151-805137  
 siebold@theater-kr-mg.de  
 www.theater-kr-mg.de

Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz  
 Linienstrasse 227  
 10178 Berlin  
 Germany  
 Tel. +49(0)30-24 065-5  
 Fax +49(0)30-24 065 642  
 info@volksbuehne-berlin.de

www.volksbuehne-berlin.de

Volkstheater Rostock, Grosses Haus und  
 Ateliertheater  
 Doberaner Strasse 134/135  
 18057 Rostock  
 Germany  
 Tel. +49 (0)381 3814700  
 Fax +49 (0)381 3814701  
 vtrinfo@rostock.de  
 www.volkstheater-rostock.de

Volkstheater Wien  
 Neustiftgasse 1  
 1070 Wien  
 Austria  
 Tel. +43(0)1-52111-0  
 info@volkstheater.at  
 www.volkstheater.at

Vorarlberger Landestheater Bregenz  
 Seestr. 2  
 6900 Bregenz  
 Austria  
 Tel. +43(0)5574-42 8 70  
 Fax +43(0)5574-48 3 66  
 info@landestheater.org  
 www.theater-bregenz.at

Württembergische Landesbühne Esslingen  
 Ritterstr. 11  
 73728 Esslingen  
 Germany  
 Tel. +49(0)711-35123050  
 Fax +49(0)711-35123080  
 pressestelle@wlb-esslingen.de  
 www.wlb-esslingen.de

Westfälisches Landestheater  
 Europaplatz 10  
 44575 Castrop-Rauxel  
 Germany  
 Tel. +49(0) 23 05 - 97 80 - 0  
 Fax +49(0) 23 05 - 97 80 - 10  
 info@westfaelisches-landestheater.de  
 www.westfaelisches-landestheater.de

Westfälische Kammerspiele Paderborn  
 GmbH  
 Klingelgasse 2 – 4  
 33098 Paderborn  
 Germany  
 Tel. +49 (0)5251-882652  
 info@kammerspiele-paderborn.de  
 www.i-basis.de/firmen/kammerspiele

Weyher Theater  
 Am Marktplatz 15  
 28844 Weyhe  
 Deutschland  
 Tel. (0 42 03) 43 900  
 Fax (0 42 03) 43 90 11  
 info@weyhertheater.de  
 www.weyhertheater.de

Zimmertheater Tübingen GmbH  
 Bursagasse 16  
 72070 Tübingen  
 Germany  
 Tel. +49 (0)7071 - 92730  
 Fax +49 (0)7071 - 9273-22

[info@zimmertheater-tuebingen.de](mailto:info@zimmertheater-tuebingen.de)  
[www.zimmertheater-tuebingen.de](http://www.zimmertheater-tuebingen.de)

## Impressum

Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts e.V.

Präsident: Manfred Beilharz

Redaktion: Andrea Zagorski

Mitarbeit: Andrea Heß, Jona Schlegel, Laura Werres

Übersetzung: Christopher Langer, Nathan Saunders, Lily Sykes

Titelfoto: Christian Brachwitz

Redaktionsschluss: 2. November 2008

Internationales Theaterinstitut

PF 41 11 28, 12121 Berlin

Schloßstr. 48, 12165 Berlin

Tel. +49 (0)30 791 17 77

Fax +49 (0)30 791 18 74

info@iti-germany.de

www.iti-germany.de

Satz: Albrecht Größ

Druck: Tastomat Druck GmbH

Gedruckt mit Unterstützung



Der Besatzte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien